

Referat für Jugend,
Familie und Soziales



Bildungsprogramm 2023

für soziale Berufe
und Kindertageseinrichtungen



Wir hoffen mit unserem Bildungsprogramm 2023 Ihr Interesse zu wecken und freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für konzeptionelle und inhaltliche Fragen zu
Personalentwicklung & Fortbildung



Von links: Dominique Förtsch, Dominik Dummert, Katja Klarmann, Stefan Bauer, Christian Brunnert

Ihr/-e Ansprechpartner/-innen in der Kundenbetreuung
(Organisatorische Abläufe wie Anmelde- und Rechnungsverfahren etc.)



Daniela Bartosch, N.N.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales
Fachstelle PEF:SB
Spitalgasse 22
90403 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70
Fax 09 11 / 2 31-8 99 76
E-Mail fachstelle-pef-sb@stadt.nuernberg.de

Referat für Jugend,
Familie und Soziales

Bildungsprogramm

2023

für soziale Berufe
und Kindertageseinrichtungen

Vorwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser,

im Spätsommer 2022 entstand dieses Vorwort für das Bildungsprogramm 2023. Nach wie vor befinden wir uns in einer Zeit, die uns vor gewaltige Herausforderungen stellt. Klimakrise, Krieg und Flucht, Energiekrise und Pandemie sind nur einige Stichworte; zugleich und schon seit längerem beschäftigen uns Personalengpässe beispielsweise in der Pflege, in der Jugendhilfe und der Verwaltung, die die Bewältigung unserer zahlreichen Aufgaben nicht erleichtern und die Belastungen für die Mitarbeitenden weiter erhöhen.

Der Angriffskrieg gegen die Ukraine und die damit einhergehende Fluchtbewegung beschäftigen uns tagtäglich in vielen Bereichen der Sozialen Arbeit. Viele Menschen sind in den letzten Monaten zu uns nach Nürnberg gekommen. Wie viele noch kommen und ob und wie lange sie bleiben werden, ist noch nicht abzusehen. Das Ankommen in Nürnberg, der Erwerb der deutschen Sprache, Wohnungssuche, Integration in Kindertagesstätte, Schule, Ausbildung und Beruf, all das sind große Aufgaben, die die neu Angekommenen sehr fordern und bei denen wir sie mit vereinten Kräften unterstützen.

Corona scheint da manchmal zur fast vergessenen Nebensache zu werden. Aber einmal abgesehen von den unwägbareren Entwicklungen der nicht beendeten Pandemie sind ihre sozialen, psychischen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen für

viele Bevölkerungsteile – Kinder, Jugendliche, Familien, Ältere, Pflegebedürftige, chronisch Kranke – und viele Berufsgruppen immens und brauchen weiterhin unsere Aufmerksamkeit.

Die heftige Energiekrise, einerseits unmittelbare Begleiterscheinung des andauernden russischen Angriffskriegs in der Ukraine, andererseits aber auch Ausfluss der großen Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und der zu unentschlossen angegangenen Energiewende, bestimmt in den letzten Wochen die Nachrichten. Expertenstimmen gehen derzeit von einer Inflationsrate von 10% für diesen Herbst aus. Schon seit Monaten steigen die Lebenshaltungskosten für Privathaushalte deutlich, und dabei sind die weiteren Energiepreiserhöhungen noch nicht vollständig angekommen. Dies wird viele Haushalte ebenso wie Wirtschaftsunternehmen und Träger sozialer Einrichtungen in Notlagen bringen.

Die Soziale Arbeit steht angesichts dieser Umbrüche vor großen Aufgaben, deren Ausformung und Dimension wir nur erahnen können. Umso wichtiger, dass wir uns bestmöglich darauf vorbereiten, reflektieren und gemeinsam Strategien und Konzepte entwickeln und umsetzen.

Dafür stellt unser Bildungsprogramm einen kleinen, aber wichtigen Baustein dar. Es geht auf aktuelle Themen und Entwicklungen in unseren unmittelbaren Arbeitsbezügen ein und greift zugleich die Fra-

gestellung auf, wie es uns gelingen kann, alle Mitarbeitenden angesichts schwieriger werdender Herausforderungen qualifiziert und gesund zu halten. Stadt- und sozialpolitische Themen finden ebenso Eingang wie der Umgang mit neuen Arbeitsformen und -welten.

Mit dem Bildungsprogramm 2023 – ab diesem Jahr rein digital – ist dem Team Personalentwicklung und Fortbildung Soziale Berufe wieder ein vielseitiges und interessantes Angebot gelungen, das auch einen Beitrag zur bewährten Zusammenarbeit der Öffentlichen Hand mit den freien Trägern der Wohlfahrtspflege leistet. Insbesondere freut es mich, dass auch erste Maßnahmen im Rahmen des Nürnberger Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) im Bildungsprogramm zu finden sind. Allen Beteiligten, die unter erheblicher Unsicherheit der Veranstaltungsorganisation in Corona-Zeiten standen, danke ich dafür sehr herzlich.

Über Ihr Interesse an unserem Programm freue ich mich sehr, wünsche Ihnen viele „Treffer“ bei der Durchsicht des Programms und hoffe auf rege Teilnahme.

Herzlich Ihre
Elisabeth Ries



Wegweiser und allgemeine Geschäftsbedingungen

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Veranstaltungen, sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden finden Sie wichtige Informationen und Regelungen zu unserem Bildungsprogramm für soziale Berufe.

Zielgruppen

Zur Zielgruppe zählen Fach- und Führungskräfte, Wieder-, Quer- und Neueinsteigerinnen des Referats für Jugend, Familie und Soziales aus den unterschiedlichsten Aufgaben- und Berufsfeldern.

Viele Veranstaltungen stehen auch Mitarbeitenden aus Einrichtungen freier Träger oder anderen Beschäftigten in sozialen Berufsbereichen offen. Bitte achten Sie daher bei jeder Fortbildung auf die jeweils angegebene Zielgruppe.

Inhalte

Die Angebote im Bildungsprogramm sind so vielfältig und unterschiedlich wie unsere Zielgruppen und reichen von fachspezifischen bis zu fachübergreifenden Querschnittsthemen sozialer Berufe.

Die Themen und Inhalte sind Resultat einer jährlichen Bedarfsabfrage bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Rückmeldungen von Fach- und Führungskräften freier Träger und anderer Kommunen.

Inhouse-Schulungen

Gerne unterstützt und organisiert die Fachstelle PEF:SB Ihre Inhouse-Schulungen, Teamtage und Fortbildungen. Fragen Sie uns nach einem individuell für Ihre Zielgruppe zugeschnittenen Angebot.

„Nürnberg inklusiv.“



Nürnberger Aktionsplan
zur Umsetzung der
UN-Behindertenrechtskonvention

Veranstaltungen mit dieser Wort-Bild-Marke leisten einen wichtigen Beitrag, Nürnberg schrittweise inklusiver zu gestalten. Sie sind Teil des Nürnberger Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Den Ersten Aktionsplan hat der Nürnberger Stadtrat im Dezember 2021 einstimmig beschlossen. Um die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung in Nürnberg zu verwirklichen, wurden und werden umfangreiche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Weitere Informationen sind unter inklusion.nuernberg.de zu finden und in der Rubrik „Wissenwertes“ auf Seite 248.

Zusatzangebote

Um aktuellen Bedarfen gerecht zu werden, bietet die Fachstelle PEF:SB auch außerhalb des Bildungsprogramms immer wieder neue Veranstaltungen an. Diese finden Sie stets aktuell auf unserer Homepage unter www.fachstelle-pef-sb.de.

Des Weiteren können wir Sie auch regelmäßig per E-Mail über „Freie Plätze“ in unseren Veranstaltungen informieren. Sollten Sie Interesse an unserem E-Mail-Angebot haben, schreiben Sie uns gerne an fachstelle-pef-sb@stadt.nuernberg.de.

Falls Sie künftig nicht mehr von der Fachstelle PEF:SB über freie Plätze, neue Fortbildungen oder andere Veranstaltungen informiert werden möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Informationsmail“.

Wegweiser und allgemeine Geschäftsbedingungen

Methoden/Formate/ Praxistransfer

Die Methoden des jeweiligen Angebots werden stets bestmöglich auf die Inhalte, die Ziele und die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten, um Ihnen einen optimalen Lernerfolg und Praxistransfer zu ermöglichen. Hierzu gehören beispielsweise Vorträge, Workshops, Einzel- und Gruppenarbeit sowie Angebote mit Selbsterfahrungselementen wie Entspannungstechniken, Fallarbeit, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen, Anwendung von Kommunikationstechniken und vieles mehr.

Alle Methoden setzen auf eine aktive Beteiligung der Teilnehmenden und laden dazu ein, sich auszutauschen und das berufliche Handeln zu reflektieren.

Unsere Veranstaltungen finden in Präsenz, online oder in einer Mischung aus Präsenz- und Onlineformat (Hybrid-Format) statt. Um Ihnen die größtmögliche Verlässlichkeit bei Ihrer Fortbildungsplanung zu bieten, haben wir ein sogenanntes „Flex-Format“ eingeführt: Diese Veranstaltungen planen wir in Präsenz, können sie aber auch flexibel online anbieten, wenn veränderte Rahmenbedingungen, wie z.B. Hygienevorschriften es erfordern. Dabei bleibt der geplante Termin bestehen, Platzzahlen können angepasst werden und Sie werden rechtzeitig von uns informiert.

Bei allen Veranstaltungen ist uns der Praxistransfer sehr wichtig: Mit unserem Transferbogen wollen wir Sie dabei unterstützen, neu Gelerntes in Ihren beruflichen Alltag aktiv und bewusst zu integrieren. Sie können bereits während der Veranstaltung festhalten, was für ihren Beruf relevant ist und wie Sie das in Ihrem Arbeitsalltag umsetzen können. Der Transferbogen verbleibt bei Ihnen.

Kompetenzzuordnung

Bei ausgewählten Veranstaltungen finden Sie in der Ausschreibung unter „Kompetenzerwerb“ überfachliche Kompetenzen, die der jeweiligen Fortbildung zugeordnet sind. Diese beschreiben Schlüsselkompetenzen für Mitarbeitende der Stadt Nürnberg und basieren auf dem Modell des Überfachlichen Kompetenzkatalogs des Personalamts der Stadt Nürnberg. Für Ihre individuelle Fortbildungsplanung bieten die Kompetenzzuordnungen eine Orientierungshilfe, indem Sie auf einen Blick sehen, welche Veranstaltungen Sie beim Aufbau bestimmter Kompetenzen unterstützen.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie im Bildungsprogramm in der Rubrik „Wissenswertes“ auf Seite 261.

Fortbildungsangebote für Teilzeitkräfte

Auf Anfrage können insbesondere eintägige Fortbildungen auch als Halbtagsveranstaltungen (2 x 0,5 Tage) stattfinden. Die Termine werden dann mit den Mitarbeitenden vereinbart. Bei Bedarf setzen Sie sich mit der Fachstelle PEF:SB in Verbindung.

Feedbackbögen, Teilnahmebestätigung, Zertifikate

Am Ende jeder Veranstaltung (Präsenz- und Online-Format) erhalten die Teilnehmenden einen Feedbackbogen, der in anonymisierter Form abgegeben werden kann. Wir bitten Sie, diesen gleich auszufüllen. Zukünftig werden Sie auch die Möglichkeit haben Ihr Feedback (direkt) digital an uns über einen Link oder QR-Code zu schicken. Weitere Informationen dazu folgen noch. Ihr Feedback ist uns sehr wichtig, da wir hierdurch unsere Fortbildungsangebote

Wegweiser und allgemeine Geschäftsbedingungen

noch gezielter an Ihre Bedürfnisse anpassen können.

Zudem erhalten alle Teilnehmenden einer Veranstaltung eine personalisierte Teilnahmebestätigung.

Bei Fortbildungsreihen und Qualifizierungsmaßnahmen erhalten die Teilnehmenden darüber hinaus ein Zertifikat.

Fortbildungsorte

Der Großteil unserer Veranstaltungen findet, wenn in Präsenz, im „Südstadtforum“ statt (Adresse siehe letzte Seite des Bildungsprogramms). Aus organisatorischen und inhaltlichen Gründen werden vereinzelte Veranstaltungen in anderen städtischen Räumlichkeiten, bei freien Trägern oder im Freien durchgeführt.

Den genauen Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte der jeweiligen Ausschreibung. Für Informationen zur Anfahrt an den Veranstaltungsort oder Zugängen zu Online-Formaten können Sie sich auch gerne persönlich an uns wenden.

Unsere stets aktuellen Hygienekonzepte finden Sie unter www.fachstelle-pef-sb.de.

Anmeldungen

Beachten Sie bitte den angegebenen Anmeldeschluss und melden Sie sich bei der Fachstelle PEF:SB an, außer es ist in der Ausschreibung ein gesonderter Hinweis zur Anmeldung vermerkt. Bitte berücksichtigen Sie vor jeder Anmeldung die jeweiligen internen Dienstwege.

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Anmeldung zur Verfügung:

• **Onlineanmeldung**

Unter www.fachstelle-pef-sb.de können Sie sich zu unseren Veranstaltungen online anmelden.

Für Mitarbeitende der Stadt Nürnberg ist für die Teilnahme an einer Veranstaltung die Zustimmung der/des Vorgesetzten erforderlich. Wenn Sie die Onlineanmeldung nutzen, müssen Sie diese Zustimmung im Vorfeld einholen und durch Setzen des entsprechenden Hakens innerhalb der Online-Anmeldemaske bestätigen.

• **Anmeldung per Post, E-Mail oder Fax**

Das Anmeldeformular finden Sie als Download unter www.fachstelle-pef-sb.de. Bei Anmeldungen per Post, Fax oder E-Mail ist die Zustimmung durch die Unterschrift der/des Vorgesetzten erforderlich. Bitte stellen Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen sicher, dass der/die Ansprechpartner/-in, den/die Sie auf der Anmeldung unter „Rechnungsanschrift“ eintragen, mit der Angabe seines/ihrer Namens einverstanden ist. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Empfangsbestätigung. Vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie zudem eine schriftliche Zu- oder Absage.

Anmeldefristen

Sie können sich das ganze Jahr über anmelden. Grundsätzlich gilt eine Anmeldefrist von sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Etwa zwei Wochen nach der jeweiligen Anmeldefrist bekommen Sie eine schriftliche Zu- oder Absage per E-Mail. In diesem Zusammenhang weisen wir auf die Veranstaltungen im Januar 2023 hin, deren Anmeldefrist schon im November 2022 liegt. Auch nach dem Anmeldeschluss nehmen wir Ihre Anmeldungen entgegen und informieren Sie kurzfristig, ob wir Ihnen die Teilnahme ermöglichen können.

Wegweiser und allgemeine Geschäftsbedingungen

Kostenregelung

Die Kolleginnen und Kollegen vom Jugend-, Sozial- und Seniorenamt nehmen kostenfrei an den Veranstaltungen teil. Für die Veranstaltungen in Kooperation mit dem Personalamt der Stadt Nürnberg beachten Sie bitte die Kostenregelung in der Rubrik „Wissenswertes“ des Bildungsprogramms 2023 auf Seite 261.

Die Kosten aller anderen Teilnehmenden werden entweder über interne Verrechnungsverfahren der Stadt Nürnberg geregelt oder Sie erhalten ca. vier Wochen nach der Veranstaltung eine Rechnung zugeschickt.

Bitte stellen Sie bei Ihrer Anmeldung zu kostenpflichtigen Veranstaltungen sicher, dass die korrekte Rechnungsanschrift angegeben ist. Eine Änderung der Rechnungsanschrift nach Rechnungsversand ist leider nur in Ausnahmefällen möglich.

Abmeldung und Rücktritt

Wichtige Information: Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Wenn Sie nicht wie geplant an der Fortbildung teilnehmen können, melden Sie sich bitte spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail oder Fax mit kurzer Begründung ab.

Bei späteren Absagen werden Ihnen die Teilnahmegebühren in voller Höhe in Rechnung gestellt.

Alternativ können Sie eine/-n Ersatzteilnehmer/-in benennen, die/der an Ihrer Stelle teilnimmt. Dann können die Teilnahmegebühren auf die/den Ersatzteilnehmer/-in übertragen werden. In diesem Fall setzen Sie uns bitte unmittelbar darüber in Kenntnis, wer an Ihrer Stelle teilnimmt.

Rückfragen und Informationen

Für Fragen zu Organisation, fachlichen Inhalten und allen Belangen rund um das Bildungsprogramm wenden Sie sich bitte an:

Stadt Nürnberg

Referat für Jugend, Familie und Soziales

Fachstelle PEF:SB

Spitalgasse 22

90403 Nürnberg

Tel. 09 11 / 2 31-8 99 70

Fax 09 11 / 2 31-8 99 76

E-Mail fachstelle-pef-sb@stadt.nuernberg.de

Inhaltsverzeichnis

Bildungsprogramm 2023	Seite
Vorwort von Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie und Soziales	4
Wegweiser und allgemeine Geschäftsbedingungen	6

Personale Kompetenzen – Personalentwicklung

FobiNr.	Titel der Fortbildung	Seite
---------	-----------------------	-------

Neue Mitarbeitende und Quereinsteigende

31200	und 31201	Flex-Format: „Herzlich willkommen!“	16	
31202	und 31203	und 31204	Flex-Format: Ein gelungener Einstieg – „Ich bin neu bei J/B1“	17
31205	und 31206	und 31207	Flex-Format: Grundkenntnisse im Kinderschutz	18
31208		BEP Crash-Kurs	19	
31209	und 31210	Ausbildung PraxisIntegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher (PIA) vormals OptiPrax	20	
31211	und 31212	Ausbildung PraxisIntegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher (PIA) vormals OptiPrax	21	
31213	und 31214	„Hilfe, es brennt!“	22	
31215		Trennungs- und Scheidungsberatung nach §§ 17, 18 SGB VIII – Umsetzung im ASD	NEUES FORMAT 23	
31216		Flex-Format: Hilfeplanung im ASD	NEUES FORMAT 24	
31218		Beratung nach § 16 SGB VIII im Rahmen der Tätigkeit beim Allgemeinen Sozialdienst	25	
31219		Stressmanagement im ASD und FUD	26	
31220	und 31221	Fachspezifische Schulungen durch Kooperationspartner	27	
31222	und 31223	Fachspezifische Schulungen durch Kooperationspartner	27	

Gesundheit der Mitarbeitenden stärken

31300	In der Ruhe liegt die Kraft – Entspannt und klar den Arbeitsalltag meistern	NEU	29
31301	Online-Format: Gesundes Zeitmanagement		30
31302	Flex-Format: Selbstcoaching	NEUES FORMAT	31
31303	Homeoffice-Workshop		32
31304	Flex-Format: Gesund und zufrieden im Homeoffice (Telearbeit und Mobiles Arbeiten)	NEUES FORMAT	33
31305	„Manchmal wird mir alles zu viel“ – Loslassen und Kraft tanken für die eigene Psychohygiene		34
31306	Resilienz – was uns stark macht und wachsen lässt		35
31307	Online-Format: Älter werden in sozialen Berufen – „Coachingwerkstatt“		36
31308	Online-Format: Einen sanften Übergang in die Rentenzeit gestalten – Abschied und Neubeginn!		37
31309	Rückenschule für Mitarbeiter/-innen in Kindertageseinrichtungen		38
	Weitere interessante Fortbildungen zum Thema „Gesundheit“		39

Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit/Pflichtschulungen

31400	Erste Hilfe Aus- und Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder		40
31410	Seminar zum Infektionsschutzgesetz für neue Leitungen sowie erfahrene Leitungen	NEUES FORMAT	41
31411	Schulung zur/zum Sicherheitsbeauftragten		42
31412	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Jugendamt der Stadt Nürnberg	NEUES FORMAT	43
31413	Rettungsschwimmer-Abzeichen in Bronze		44
31414	Auffrischung zum Rettungsschwimmer-Abzeichen in Bronze		45
31415	Springen mit dem Minitrampolin in Kitas, Erwerb des Trampolinscheins		46

Informationsverarbeitung

31500	Online-Format: Basisschulung Kita-Portal Nürnberg		47
31504	Online-Format: Aufbauschulung Kita-Portal Nürnberg		48

FobiNr.	Titel der Fortbildung	Seite
31508	Online-Format: Gewusst wie! Häufige Fragen zum Kita-Planer	NEU 49
31509	Online-Format: Kita-Portal – Träger-Spezialschulung	NEU 50
31510	bis 31515 Flex-Format: SAP im Kindertageseinrichtungsbereich – Neueinsteigerkurs	51
31516	und 31517 Flex-Format: SAP im Kindertageseinrichtungsbereich – Auffrischungsschulung	52
31518	und 31519 Flex-Format: Basis-Schulung KiBiG.web	53
31520	Windows 10 / Word 2016 – Kombikurs für Kitas	54
31521	Excel 2016 – Grundkurs intensiv für Kitas	55
31522	Outlook 2016 – Kompaktkurs für Kitas	56
Weitere interessante Fortbildungen zum Thema „Informationsverarbeitung“		57

Führung und Anleitung

31600	Zukunftstag – Leiten und Führen von Kindertageseinrichtungen	58
31601	Blickpunkt Karriereplanung	59
31602	Vom Teammitglied zur Führungskraft	60
31603	Flex-Format: Herausforderung – stellvertretende Kita-Leitung	61
31604	Flex-Format: Herausforderung – stellvertretende Kita-Leitung - Reflexionsangebot	NEU 63
31605	Flex-Format: Führungskräfteentwicklung des Jugendamts der Stadt Nürnberg	64
31606	Einführung zum Kompetenzprofil für städtische Kita-Leitungen	NEU 65
31607	Flex-Format: Umgang mit Widerständen	66
31608	Führen auf Distanz	NEU 67
31609	Kollegiale Beratung für Führungskräfte im Präsenz-Format	NEU 68
31610	Veränderungs- und Konfliktlösungsmanagement	NEU 69
31611	Empathisch Digital – Hybrides Führen im Neuen Normal	NEU 70
31612	Das Führen großer Teams als besondere Herausforderung	NEUES FORMAT 71
31613	Flex-Format: Sich SELBST und ANDERE führen!	72
31614	Flex-Format: Führungscoaching für Leitungen in Familienzentren	73
31615	Flex-Format: Anleitung zur Anleitung für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen im praktischen Studiensemester	74
31616	„Anleitung zur Anleitung“ in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	75
31617	und 31618 Flex-Format: Anleitung zur Anleitung für Erzieherinnen und Erzieher	76
31619	Flex-Format: Kinderpflegepraktikantinnen und -praktikanten mit Freude in der Ausbildung begleiten und anleiten	77
31620	Anleitung zur Anleitung – Ergänzungsmodul	78
31621	Flex-Format: Anleitung im Rahmen der Praxisintegrierten Erzieherausbildung	79
31622	Flex-Format: Anleitung im Rahmen der Praxisintegrierten Erzieherausbildung	80
31623	Flex-Format: Gut anleiten und begleiten – trotz Zeitmangel	81
31624	Am Arbeitsplatz ausbilden	82
Weitere interessante Fortbildungen zum Thema „Führung“		83

Soziale Arbeit / Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

FobiNr.	Titel der Fortbildung	Seite
Gesetzliche Grundlagen sozialer Berufe		
31700	Flex-Format: Sozialrecht aktuell	84
31701	Erweiterte Unterstützung – Existenzsichernde Leistung der Eingliederungshilfe für Betroffene	NEU 85
31702	Flex-Format: Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung SGB XI	NEU 86
31703	Flex-Format: Mietrecht in der Beratungspraxis – ein Workshop	NEUES FORMAT 87
31704	Heizanlagen, Raumwärme und Warmwasserbereitung in Haushalten mit Transferleistungen	88
31705	Datenschutz in der sozialen Arbeit	89
31706	Aufenthaltsrecht und EU-Daueraufenthaltstitel	90
31707	Flex-Format: Von Familiennachzug bis Abschiebung – Aufenthalts- und Asylrecht unter der Lupe	91

FobiNr.	Titel der Fortbildung	Seite
31708	und 31709 Flex-Format: Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII	92
31710	und 31711 Neuerungen im KJSG und die Auswirkungen auf die Jugendhilfe	NEU 93
31712	und 31713 Neuerungen im KJSG und die Auswirkungen auf die Jugendhilfe	NEU 94
31714	KJND – mehr als nur Inobhutnahmestelle	95
31715	Elterliche Sorge und Umgang – Beratungsmodelle und deren rechtliche Auswirkung	96
31716	Flex-Format: Bildungs- und Teilhabepaket – Bereitstellung und Abrechnung der Leistungen in Kindertageseinrichtungen.	97
31717	Aufsichtspflicht und Sorgerecht im Kontext Kindertageseinrichtungen	98
Kommunikation und fachspezifische Beratung		
31800	Grundelemente einer guten und erfolgreichen Kommunikation.	NEU 99
31801	Entscheidungsfindung in Teams – Agile Methoden zur Entscheidung, Priorisierung und Reflexion	NEU 100
31802	Business English für Mitarbeitende mit geringen Vorkenntnissen	NEU 101
31803	Flex-Format: Erfolgreiche Kommunikation – „Konflikte lösen“.	102
31804	Flex-Format: Das kleine Einmaleins der systemisch-lösungsorientierten Beratung.	103
31805	und 31806 Flex-Format: „Die Gummibärchen-Methode“... wenn Sprache an ihre Grenzen stößt ...	104
31807	Flex-Format: Möglichkeiten und Grenzen systemisch-lösungsorientierter Gesprächsführung mit schwierigen, psychisch auffälligen Personen	105
31808	Flex-Format: Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg.	106
31809	und 31810 Gespräche mit Eltern führen – Basics.	NEU 107
31811	und 31812 Gespräche mit Eltern führen – Was tun, wenn's schwierig wird?	108
31813	Gesprächsführung mit Kindern	109
31814	Bei Trennung und Scheidung erfolgreich vermitteln	110
31815	Flex-Format: Einführung und Konzept der Schemapädagogik	111
31816	SPFH und Frühe Hilfen.	112
31817	Flex-Format: Kindeswohlgefährdung.	113
31818	Flex-Format: Gefühle sehen – Menschen verstehen – von Anfang an, Mimikresonanz® im Kita-Alltag	114
31819	Hybrid-Format: Kitas als Orte für Familien – Wie kann Familienarbeit in Ihre Einrichtung integriert werden?.	NEUES FORMAT 115
31820	Hybrid-Format: Begleitung und Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit Familien in einer Kita als Familienzentrum	116
31821	Marte Meo – Grundkurs für Kindertageseinrichtungen	117
Kooperation und Vernetzung		
31900	Armut begegnen – zwischen professionellem Anspruch und Wirklichkeit.	118
31901	Kooperation von Polizei und Jugendhilfe	119
31902	Flex-Format: „Fundraising vor Ort“.	120
31903	Flex-Format: Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten	121
31904	Flex-Format: Ehrenamt in Ihrer Kita – vielfältig und gewinnbringend	NEUES FORMAT 122
31905	Projektarbeit mit Ehrenamtlichen	123
31906	Teamcoaching „Frühstart“ – Vielfalt bewusst leben!	124
31907	Lebenswelt Konflikt – ein Gewaltpräventionsprogramm für Horte und Häuser für Kinder	NEUES FORMAT 126
31908	Flex-Format: Motivation, Konzentration und Geduld von Kindern fördern – ein Einstieg ins Thema mit Praxis-Tipps.	128
31909	und 31910 „Was geht in der Bibliothek?“ – Workshops der Stadtbibliothek Nürnberg für Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen	129
Stab Familienbildung		
32000	Flex-Format: Modulare Fortbildungsreihe: „Beratung von Eltern“ Modul 1: Beziehungsaufbau und erste Gespräche mit Eltern	130
32001	Flex-Format: Modulare Fortbildungsreihe: „Beratung von Eltern“ Modul 2: Beratung bei Erziehungsfragen	131

FobiNr.	Titel der Fortbildung	Seite
32002	Flex-Format: Modulare Fortbildungsreihe: „Beratung von Eltern“ Modul 3: Handlungssicherheit der pädagogischen Fachkräfte in Kitas als Chance für Familien mit Suchtkrankheit, Psychischer Krankheit oder Inhaftierung	132
32003	Flex-Format: Persönlichkeitsstärkung von Kindern in der Kita	134
32004	Sichere Bindung und Feinfühligkeit: Basis einer stabilen Beziehung zum Kind und Qualitätsstandard von Kitas	135
32005	Flex-Format: Fernsehen, Internet & Co.: Erziehung im Medienzeitalter	136
32006	Medienerziehung praktisch	137
32007	Stressprävention in der Kinderkrippe	138
Psychologie / Pädagogik		
32100	Flex-Format: Krippenqualifikation	139
32101	Praktische Tipps für den Übergang von der Krippe in den Kindergarten	NEU 142
32102	Flex-Format: Qualifizierungsreihe: Handlungsansätze mit „auffälligen“ Kindern in Horten	 143
32103	Flex-Format: Die Grenzen der Integrität – der professionelle Umgang mit Nähe und Distanz	145
32104	Flex-Format: Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit psychisch kranken Eltern	146
32105	Flex-Format: Was ist schon normal? Auffälliges Verhalten bei Kindern	147
32106	und 32107 Häufige psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	148
32108	Flex-Format: Psychische Erkrankung in der Schwangerschaft und postpartal früh erkennen	NEUES FORMAT 149
32109	Hybrid-Format: Entwicklungspsychologisches Wissen für die frühe Kindheit – Von der Vermutung zur Handlungssicherheit	150
32110	Psychotraumatologie	151
32111	Essstörungen – Krankheitsverständnis und Interventionsmöglichkeiten	NEU 152
32112	Flex-Format: Medizinisches Hintergrundwissen zum Kinderschutz & Münchhausen-by-proxy-Syndrom	NEU 153
32113	Flex-Format: Messie – Syndrom	154
32114	Flex-Format: Helden, Monster und Dämonen: Probleme externalisieren – Lösungen internalisieren	NEU 155
32115	Online-Format: Häusliche Gewalt – Auswirkungen auf Kinder und Interventionsmöglichkeiten	156
32116	Flex-Format: Sexualisierte Gewalt – Basics und Handlungsempfehlungen für ASD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	157
32117	Umgang mit psychisch erkrankten Eltern bei Kriseninterventionen	NEU 158
32118	Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien	159
32119	Online-Format: Umgangstörungen und -verweigerung bei Kindern aus (hochstrittigen) Trennungsfamilien	160
32120	Flex-Format: Lösungsorientierte Trennungsberatung	NEU 161
32121	Flex-Format: Diagnostik in der Schulsozialarbeit	162
32122	Traumatisierung im Kindes-/Jugendalter, Kriegsflüchtlinge und Flucht aus der Heimat	163
32123	Flex-Format: Impulskontrolle – Selbststeuerung bei Kindern und Jugendlichen	164
32124	Flex-Format: Konfliktbearbeitung mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter	165
32125	Flex-Format: Erziehung braucht Beziehung	166
32126	Hier kannst Du was erleben! Erlebnispädagogik für Schulkinder im Gruppenraum und in der Stadt	167
32127	Online-Format: Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung im Hort sinnvoll gestalten	168
32128	Flex-Format: Schulabsentismus – Ursachen, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten	169
32129	Mobbing unter Kindern – Ursachen und Handlungsmöglichkeiten zur Lösung	170
32130	Flex-Format: Wenn die Pubertät in den Hort einzieht ...	171
32131	Flex-Format: Sprache wie ein Schmetterling – Kindern mit Sprache achtsam begegnen	NEU 172
32132	Schnelle Angebote für Vertretungssituationen	173
32133	Fallbesprechungen ressourcen- und ergebnisorientiert durchführen	NEU 174
32134	Raumgestaltung als pädagogisches Element	175
32135	Grundlagen des Case-Managements	NEU 176

Gesundheit / Prävention

32200	Verhaltenstraining in „brenzlichen“ Situationen für soziale Berufe.	177
32201	Deeskalationsstrategien im Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten	178
32202	Flex-Format: Herausforderung Deeskalation in Kindertageseinrichtungen	179
32203	Deeskalierend arbeiten – mit Spannungen und Aggressionen umgehen	NEUES FORMAT 180
32204	und 32205 Souveränes Auftreten bei Krisen und Konflikten	181
32206	Mental stark in schwierigen Zeiten	NEU 182
32207	Flex-Format: Fetale Alkoholspektrumstörungen – FASD.	183
32208	Flex-Format: Basiswissen Drogen & Drogenkonsum für die Arbeit mit jungen Konsumierenden	184
32209	Präventiver Kinderschutz durch Frühe Hilfen	185
32210	Niemand bringt sich gerne um – Gespräche mit Menschen, die nicht mehr leben möchten.	186
32211	Niemand bringt sich gerne um – Gespräche mit Menschen, die nicht mehr leben möchten - Inhouse	187
32212	Online-Format: „#UNDDU?“ – Mach dich stark gegen sexuelle Gewalt unter Jugendlichen	188
32213	und 32214 Flex-Format: Ich bin die Hauswirtschaftskraft	189
32215	Flex-Format: Umweltschutz beginnt schon in der Küche	190

Werteorientierung / Diversity / Inklusion

32300	Flex-Format: Alle sind wir anders gemeinsam	NEU 191
32301	Einzelintegration in der Kindertagesstätte – Kinder spielen und lernen gemeinsam	192
32302	(Einzel-)Integration: „Wenn Pippi Langstrumpf in die Kita kommt ...“	193
32303	Autismus im Kindes- und Jugendalter – Über die vielen Stopersteine in einem Leben mit Autismus.	NEU 194
32304	Flex-Format: Inklusion im Kita-Alltag umsetzen – Vorurteilsbewusst und vielfaltssensibel denken und handeln.	NEU 195
32305	Kennenlernen und Besuch einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.	NEU 196
32306	Gestalten des Kita-Alltags mit und für Kinder mit individuellen Förderbedarfen in Kinderkrippe und Kindergarten	197
32307	Flex-Format: Beratung für Menschen mit kognitiven Einschränkungen	198
32308	Beteiligungsatelier! Risiken und Chancen – Kinder und Jugendliche wirksam beteiligen	199
32309	Flex-Format: Kinderrechte, was bedeutet das im Arbeitsalltag? Haben tatsächlich alle Kinder die gleichen Rechte?	200
32310	Flex-Format: Mitgestalten, Mitmachen, Dabei Sein!	201
32311	Flex-Format: Beschwerden von Kindern ernst nehmen und als konstruktive Beteiligung verstehen	202
32312	Queer im Arbeitsleben	NEU 203
32313	Flex-Format: Sexuelle Vielfalt in der Jugendarbeit.	204
32314	Flex-Format: Sexuelle Vielfalt in der Beratung und im Bürgerkontakt	205
32315	Flex-Format: Das Dritte Geschlecht	206
32316	Flex-Format: Geschlechtssensible Pädagogik und Erziehung - Starke Jungs im Fokus	207
32317	Flex-Format: Geschlechtssensible Pädagogik und Erziehung - Starke Mädchen im Fokus	208
32318	Diversität und Vielfalt gestalten	209
32319	Flex-Format: „... das wird man ja wohl noch sagen dürfen!“ – Argumentationstraining gegen Stammtischparolen.	210
32320	Flex-Format: Rechten Tendenzen bei Kindern begegnen	211
32321	Flex-Format: Islam – Eine Einführung	212
32322	Flex-Format: Religiös begründete Radikalisierung am Beispiel Islam.	213
32323	Umgang mit Sterben, Tod und Trauer – Wie können Kinder und Jugendliche dabei begleitet werden?.	214
	Weitere interessante Fortbildungen zum Thema „Werteorientierung/Diversity/Inklusion“	215

FobiNr.	Titel der Fortbildung	Seite
Beobachtung, Dokumentation und sprachliche Bildung (SpiKi)		
32400	Flex-Format: Entwicklungsgespräche mit Eltern und Kindern führen	216
32401	Entwicklungs- und Beobachtungsdokumentation (EBD 3-48) nach Petermann und Petermann	217
32402	Portfolio-Arbeit im Hort	218
32403	und 32404 und 32405 Flex-Format: D240 – Vorkurs Deutsch.	NEU 219
32406	Immer & überall! Sprachliche Bildung in Kitas	NEU 220
Digitalisierung, Naturwissenschaft, Technik, Umwelt		
32500	Videos drehen, schneiden, hochladen	NEU 221
32501	Aktive Medienarbeit in der Kita mit dem Tablet	222
32502	Flex-Format: Digitale Hilfsmittel in der Sozialen Arbeit der Stadt Nürnberg	223
32503	Flex-Format: Kinder im Netz – aber sicher!	224
32504	Cybergrooming und Sexting – Umgang mit sexualisierten Inhalten und Übergriffen im Netz	NEU 225
32505	Einführung Onlineberatung	NEU 226
32506	Denktour im Zukunftsmuseum Nürnberg – Zukunft aktiv gestalten	NEU 227
32507	Natur erfahren – Nachhaltigkeit begreifen	228
32508	Naturerfahrung in der Stadt	229
32509	Energie- und Umweltstation am Wöhrder See: Nachhaltigkeit erleben!	230
32510	Online-Format: Gewusst wie! – Energieeinsparung durch Verbrauchsreduzierung	NEU 231
Bewegung		
32700	Bewegte Kooperationsspiele für Kinder aus Horten und Schülertreffs	232
32701	Bewegung im Kindergarten und im Hort mit dem „Hengstenberg-Bewegungsmaterial“	233
32702	Bewegungsanregungen für Krippenkinder	234
32703	Alles ist Tanz! – Kreativer Tanz und Bewegungsspiele für Hortkinder	235
32704	Fallschirmspiele (Schwungtuch) – „alt“, einfach und gut!	NEU 236
32705	„Alles im Griff“ – Erlebnispädagogische Fortbildung im Bereich des Indoor-Boulderns	NEU 237
Kunst, Kultur und Musik		
32800	Farben - Formen - Kunst. Bildnerisches Gestalten mit Kindern	NEU 238
32801	Ein Einblick in die Buchkinderarbeit – Praktische Umsetzung und theoretischer Input	NEU 239
32802	Mit Kindergartenkindern ins Museum	240
32803	Wachsen mit Musik	241
32804	Wachsen mit Musik – Aufbau-tag	243
32805	Feel the Beat – Trommeln mit Kindern von 4–9 Jahren	244
32806	Kommt, lasst uns „Theater“ spielen!	NEUES FORMAT 245
32807	Arbeiten mit Holz im Hort – Material, Werkzeug, Projekte	246
Wissenswertes		
Inhaltsverzeichnis für den Bereich „Wissenswertes“		247
Allgemeine Informationen		248
Programm- und Veranstaltungshinweise städtischer Dienststellen und Netzwerkpartner		259
Impressum		274
Datenschutzhinweis		275

Flex-Format: „Herzlich willkommen!“

„Wissen ist Macht“ – Strukturen und „Spirit“ meines Arbeitsumfelds,
des Referats für Jugend, Familie und Soziales

Beschreibung

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Nürnberg arbeiten jahrelang in ein und demselben Bereich und haben wenig Gelegenheit für den viel zitierten „Blick über den Tellerrand“. Dieser Tag wird zeigen, dass sich der Blick auf das „größere Ganze“ durchaus lohnt und das weitere berufliche Umfeld Facetten bereithält, die die eigene Arbeit und Entwicklung bereichern können.

Inhalte

Die Fortbildung beantwortet anhand ganz konkreter Beispiele aus der Praxis folgende Fragen:

- Wie setzt sich das Referat für Jugend, Familie und Soziales zusammen (Dienststellen, Eigenbetriebe, Töchter)?
- Welche Aufgaben haben die einzelnen Bereiche?
- Wie schlagen sich die übergeordneten Ziele und Strategien in konkretem Verwaltungshandeln nieder?
- Welche Berufsfelder und Entwicklungsmöglichkeiten gibt es?
- Was sind die Aufgaben des Personalrats?
- TVöD: Was sind E- und S-Tabellen und worin unterscheiden sie sich?

Ziele

- Erweiterung des Horizonts und des bereichsspezifisch geprägten Wissens und Denkens
- Erkennen von Kooperationsmöglichkeiten und Synergieeffekten in der dienststellenübergreifenden Zusammenarbeit
- Gegenseitige Information
- Bessere berufliche Orientierungsmöglichkeiten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales

Termin und Ort FobiNr. 31200

Freitag, 21. April 2023, 9–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31201

Freitag, 13. Oktober 2023, 9–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Verena Ene, Stadt Nürnberg, PR Ref. V,
J/B1 (Mitglied Gesamtpersonalrat)
Elisabeth Neisinger, Stadt Nürnberg,
Referat für Jugend, Familie und Soziales,
Mitarbeiterin der Sozialreferentin

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 31200

Freitag, 10. März 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 31201

Freitag, 15. September 2023

Flex-Format: Ein gelungener Einstieg – „Ich bin neu bei J/B1“ Verpflichtende Fortbildung für neue Mitarbeitende in städtischen Kitas

Beschreibung

In dieser Fortbildung erhalten unsere neuen Kolleginnen und Kollegen Hintergrundwissen über ihren Träger, dessen Standards und einen Einblick in die gesetzlichen Grundlagen ihrer pädagogischen Arbeit. Zentrale Grundhaltungen und pädagogischer Auftrag werden herausgearbeitet und mit der Praxis verknüpft. Die Veranstaltung ist Teil einer standardisierten Einarbeitung.

Inhalte

- Der Träger – In welcher Struktur arbeite ich?
- Das BayKiBiG, der BEP und der lebensweltorientierte Ansatz
- Grundhaltungen wie Partizipation, Ko-Konstruktion und vieles mehr
- Teamarbeit
- Beobachtung und Dokumentation
- Sprachförderung

Ziele

- Kennenlernen der Trägerstandards
- Orientierung für den pädagogischen Auftrag
- Unterstützung für einen guten Start im Bereich städtischer Kitas
- Unterstützung der Kita-Leitung bei der Einarbeitung
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte, die neu im Bereich J/B1 und den städtischen Kindertageseinrichtungen arbeiten

Termin und Ort FobiNr. 31202

Mittwoch, 19. April 2023, 9–16.30 Uhr
Donnerstag, 20. April 2023, 9–16.30 Uhr
Freitag, 21. April 2023, 9–12.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4, 90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31203

Montag, 12. Juni 2023, 9–16.30 Uhr
Dienstag, 13. Juni 2023, 9–16.30 Uhr
Mittwoch, 14. Juni 2023, 9–12.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4, 90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31204

Montag, 27. November 2023, 9–16.30 Uhr
Dienstag, 28. November 2023, 9–16.30 Uhr
Mittwoch, 29. November 2023, 9–12.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4, 90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 2,5 Tage

Referent/-in

Mitarbeitende des Fachteams Sprache J/B1
N.N. Fachberatung städtische Kitas J/B1
Mitarbeitende der Pädagogischen Qualitätsbegleitung J/B1

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 31202

Mittwoch, 8. März 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 31203

Montag, 1. Mai 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 31204

Montag, 16. Oktober 2023

Flex-Format: Grundkenntnisse im Kinderschutz

Beschreibung

Für alle Kolleginnen und Kollegen einer Kindertageseinrichtung ist es wichtig, mindestens Grundkenntnisse in den Verfahren zum Kinderschutz nach § 8a SGB VIII zu haben. Die Veranstaltung bietet insbesondere eine Orientierung für neue und interessierte Fachkräfte.

Inhalte

- Einführung in das Thema Kinderschutz
- Gesetzliche Grundlagen
- Informationen über Misshandlungsformen
- Handlungsstrategien im Kinderschutz

Ziele

- Erste Orientierung im weiten Feld Kinderschutz
- Erkennen von Anzeichen einer Gefährdung
- Steigerung der eigenen Sicherheit im Umgang mit Kindeswohlgefährdung
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort FobiNr. 31205

Freitag, 21. April 2023, 13–17 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31206

Mittwoch, 14. Juni 2023, 13–17 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31207

Mittwoch, 29. November 2023, 13–17 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Sandra Nausner, Stadt Nürnberg, Jugendamt, J/D-Stab, Kooperation Polizei, Jugendhilfe, Schule, Umsetzung des Kinderschutzes nach §8a SGB VIII

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 31205

Freitag, 10. März 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 31206

Mittwoch, 3. Mai 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 31207

Mittwoch, 18. Oktober 2023

BEP Crash-Kurs

Ich bin neu im Bereich Kindertageseinrichtungen

Beschreibung

Der bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist die Grundlage allen pädagogischen Handelns in den bayerischen Kindertageseinrichtungen. Der Kompetenzerwerb der Kinder steht im Mittelpunkt – auf allen Ebenen und in allen Bereichen. Durch verschiedene Angebote, Methoden und eine reflektierte pädagogische Haltung lässt sich der Bildungs- und Erziehungsauftrag in den Alltag integrieren.

Inhalte

- Menschenbild und pädagogische Grundhaltung
- Basiskompetenzen und Bildungsbereiche
- Eingewöhnung, Übergänge und Vielfalt in der Kindertageseinrichtung
- Methoden und Umsetzung
- Reflexion der eigenen Haltung

Ziele

- Kennen und Umsetzen des Bildungs- und Erziehungsauftrags
- Umsetzungsmöglichkeiten für den Alltag kennen
- Reflektieren der eigenen pädagogischen Grundhaltung

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen freier Träger. Insbesondere Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, Wiedereinsteigende und pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte nach §16 Abs. 2 und 4 AV BayKiBiG

Termin und Ort

Donnerstag, 9. Februar 2023,
13–16.30 Uhr
Freitag, 10. Februar 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1,5 Tage

Referent/-in

Dunja Garski, Stadt Nürnberg, Jugendamt,
Stadtteilkoordinatorin

Kosten

97,50 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 22. Dezember 2022

Ausbildung PraxisIntegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher (PIA) vormals OptiPrax

Beschreibung

Um den PIA-Auszubildenden notwendige Hintergrund-Informationen zum Jugendamt der Stadt Nürnberg mit seinen Strukturen und der pädagogischen Ausrichtung zu geben, finden verschiedene Seminar-/Workshopreihen mit den Ausbilder/-innen des Jugendamts statt. Die Teilnahme ist verbindlich. Alle Auszubildenden erhalten kurz vor der jeweiligen Veranstaltung eine Erinnerungsemail. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungsreihen ist nicht nötig. Falls Sie nicht an dem ausgeschriebenen Termin teilnehmen können, wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsstelle des Jugendamts: 09 11 / 2 31-7 83 12 oder 09 11 / 2 31-1 46 76 ursula.thierbach@stadt.nuernberg.de oder juergen.demmin@stadt.nuernberg.de
An den Halbtagsterminen sprechen die Auszubildenden mit ihren Einrichtungsleitungen den jeweiligen Dienst in der Einrichtung ab. Eine ganztägige Freistellung erfolgt nicht.

Zielgruppe

Auszubildende in der PIA-Ausbildung des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Referent/-innen

Ursula Thierbach, Stadt Nürnberg, Ausbilderin J/B1
Jürgen Demmin, Stadt Nürnberg, Ausbilder J/B1

Nr. 31209 PIA: Klassen 2g und 3h

Inhalte

- Auftakt mit Informationen, Fragen und Vereidigung
- Workshop
(Thema wird noch bekannt gegeben)
- Workshop „Kinderrechte“

Termin und Ort

Montag, 12. September 2022, 8.30–16 Uhr
Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2,
großer Saal, 90403 Nürnberg
Mittwoch, 2. November 2022, 9–12 Uhr
Dienstag, 4. April 2023, 9–12 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof,
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Nr. 31210 PIA: Klasse 3g

Inhalte

- Workshop
(Thema wird noch bekannt gegeben)
- Fragen und Reflexion

Termin und Ort

Donnerstag, 10. November 2022,
9–12 Uhr
Donnerstag, 27. April 2023, 9–12 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-
Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Ausbildung PraxisIntegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher (PIA) vormals OptiPrax

Beschreibung

Um den PIA-Auszubildenden notwendige Hintergrund-Informationen zum Jugendamt der Stadt Nürnberg mit seinen Strukturen und der pädagogischen Ausrichtung zu geben, finden verschiedene Seminar-/Workshopreihen mit den Ausbilder/-innen des Jugendamts statt. Die Teilnahme ist verbindlich. Alle Auszubildenden erhalten kurz vor der jeweiligen Veranstaltung eine Erinnerungsmail. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungsreihen ist nicht nötig. Falls Sie nicht an dem ausgeschriebenen Termin teilnehmen können, wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsstelle des Jugendamts: 09 11 / 2 31-7 83 12 oder 09 11 / 2 31-1 46 76 ursula.thierbach@stadt.nuernberg.de oder juergen.demmin@stadt.nuernberg.de
An den Halbtagsterminen sprechen die Auszubildenden mit ihren Einrichtungsleitungen den jeweiligen Dienst in der Einrichtung ab. Eine ganztägige Freistellung erfolgt nicht.

Zielgruppe

Auszubildende in der PIA-Ausbildung des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Referent/-innen

Ursula Thierbach, Stadt Nürnberg, Ausbilderin J/B1

Jürgen Demmin, Stadt Nürnberg, Ausbilder J/B1

Nr. 31211 Optiprax: Klassen 4g, 4h

Inhalte

- Thema „Kinderschutz“
- Workshop
(Thema wird noch bekannt gegeben)

Termin und Ort

Dienstag, 8. November 2022, 9–12 Uhr
Dienstag, 28. März 2023, 9–12 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Nr. 31212 PIA: Klassen 5m, 5q

Inhalte

- Thema „Beziehung“
- Übernahme nach der Ausbildung
- Fragen, Reflexion

Termin und Ort

Mittwoch, 23. November 2022, 13–16 Uhr
Mittwoch, 30. November 2022, 15–16 Uhr
(online)
Mittwoch, 19. Juli 2023, 9–12 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

„Hilfe, es brennt!“

Sozialpädagogische Krisenintervention bei Kindeswohlgefährdung

Beschreibung

Es handelt sich um eine dreitägige Veranstaltung, die vor allem für ASD-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter gedacht ist, die noch wenige Erfahrungen im Kinderschutz sammeln konnten. Jede Meldung eines Verdachts auf die Gefährdung eines Kindes ist Stress auslösend. Die Arbeit mit Familien, in denen Misshandlung oder Vernachlässigung eines Kindes vermutet werden, ist sehr belastend. Es ist fachlich eine der schwierigsten Aufgaben im ASD. Die Fachkräfte müssen folgenreiche Abwägungen und Entscheidungen treffen und diese durch nachvollziehbare Begründungen absichern.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen im Kinderschutz
- Formen der Kindeswohlgefährdung
- Diagnostik im Kinderschutz
- Risikofaktoren, gewichtige Anhaltspunkte
- Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII
- Risikoeinschätzung
- Hausbesuch nach Mitteilung
- Beratungsgespräche

Ziele

- Fachliche Kompetenz im Kinderschutz
- Kooperation im Kinderschutz
- Vermittlung von Wissen zu gesetzlichen Grundlagen
- Entwicklung von Handlungsstrategien im Kinderschutz
- Vermittlung der Dynamiken im Kinderschutz
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger des Allgemeinen Sozialdiensts, des Kinder- und Jugendnotdiensts und der Jugendsozialarbeit an Schulen

Termin und Ort FobiNr. 31213

Mittwoch, 15. März 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 16. März 2023, 9–16 Uhr
Freitag, 17. März 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31214

Montag, 6. November 2023, 9–16 Uhr
Dienstag, 7. November 2023, 9–16 Uhr
Mittwoch, 8. November 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 3 Tage

Referent/-in

Georg Endres, Dipl.-Sozialpädagoge (FH),
Systemischer Supervisor (DGSF), Systemischer
Therapeut (DGSF), Systemischer
Coach (DGSF)
Sandra Nausner, Stadt Nürnberg, Jugend-
amt, J/D-Stab, Kooperation Polizei,
Jugendhilfe, Schule, Umsetzung des Kin-
derschutzes nach §8a SGB VIII

Kosten

210,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 31213

Mittwoch, 1. Februar 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 31214

Montag, 25. September 2023

Trennungs- und Scheidungsberatung nach §§ 17, 18 SGB VIII – Umsetzung im ASD

NEUES FORMAT

Beschreibung

Die ganztägige Fortbildung ist stark praxisorientiert. Neben rechtlichem Wissen werden Gesprächstechniken sowie konkrete Methoden der Trennungs- und Scheidungsberatung vermittelt, Grenzen der Beratung aufgezeigt sowie Bedürfnisse und Verhaltensweisen von Kindern in Trennungssituationen besprochen. Ziel der Schulung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern lösungsorientierte Handlungsmöglichkeiten und Rollensicherheit im Beratungsprozess zu vermitteln.

Inhalte

- Rechtlicher Hintergrund §§ 17, 18 SGB VIII – Darstellung anhand von Fallbeispielen
- Einbettung in ASD-Strukturen
- Einbettung in PROSOZ
- Methoden der Gesprächsführung (Basics)
- Grenzen der Beratung
- Anwendung in der Praxis/Methodenkoffer
- Fallbeispiele
- Reaktionen von Kindern verschiedener Altersstufen auf die elterliche Trennung
- Richtlinien für Besuchsregelungen
- Konflikteskalationsstufen und Formen der Hilfe

Ziele

- Vermittlung von Gesprächstechniken
- Kennenlernen verschiedener Beratungsmethoden
- Sicherheit im Umgang mit Beratungssituationen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis aktiv und bewusst gestalten

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende des ASD Nürnberg, des FUD Schwabach und Mitarbeitende des Jugendamts der Stadt Nürnberg, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem ASD in Einzelfällen kooperieren und/oder an der Arbeitsweise und den Verfahren des ASD interessiert sind

Termin und Ort

Dienstag, 20. Juni 2023, 8.30–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Simone Thumann, Stadt Nürnberg,
Jugendamt, Allgemeiner Sozialdienst,
Dipl.-Sozialpädagogin
Harald Zippel, Stadt Nürnberg, Jugend-
amt, Allgemeiner Sozialdienst, Dipl.-
Sozialpädagoge

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 9. Mai 2023

Hinweise

Verpflichtende Fortbildung im Rahmen des Einarbeitungskonzepts des Allgemeinen Sozialdienstes des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Flex-Format: Hilfeplanung im ASD

NEUES FORMAT

Beschreibung

Planung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII erfordern eine fundierte Analyse der aktuellen Situation und der familiären Strukturen. Diese Fortbildung gibt neben einer Einführung in typische Aspekte der Hilfeplanung einen Einblick in die lösungsorientierte Arbeit mit den Familien. Hierbei ist es wichtig, sich nicht nur auf einzelne Symptomträgerinnen und Symptomträger oder auf Teilfamilien zu konzentrieren, sondern das gesamte Familiensystem miteinzubeziehen.

Inhalte

- Wie komme ich zum Fall und welche Bearbeitungsstufen gibt es?
- Kennenlernen familiärer Konflikte, Teufelskreise, Einflussfaktoren, Diagnose, Einleitung geeigneter Hilfe
- Auswahl der individuellen Hilfen, zum Beispiel über den Grad der Gefährdung, Schwerpunktsetzung
- Verschiedene Hilfeformen im Vergleich, in qualitativer Abgrenzung zueinander, unter Einbezug aller Beteiligten im Verfahren, typischer Verfahrensablauf
- Aspekte der Hilfestellung und Gesprächsführung

Ziele

- Förderung der Orientierungs- und Entscheidungssicherheit innerhalb der verschiedenen Stufen im Hilfeplanverfahren
- Verbesserte Steuerungsfähigkeit im Hilfeplanverfahren
- Verbesserte Handlungsfähigkeit
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASD Nürnberg und des FUD Schwabach

Termin und Ort

Mittwoch, 3. Mai 2023, 9–16.30 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Sebastian Höhn, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Allgemeiner Sozialdienst, Sozialarbeit (B.A.), Master of Social Management
Günter Höhn, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Allgemeiner Sozialdienst (ASD), Sozialpädagoge

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 22. März 2023

Hinweise

Verpflichtende Fortbildung im Rahmen des Einarbeitungskonzepts des Allgemeinen Sozialdienstes des Jugendamts der Stadt Nürnberg.
Die Veranstaltung wird 2023 noch ein weiteres Mal angeboten. Termin und Ort für den zweiten Termin werden noch bekannt gegeben.

Beratung nach § 16 SGB VIII im Rahmen der Tätigkeit beim Allgemeinen Sozialdienst

Beschreibung

Die Erziehungsberatung nach § 16 SGB VIII ist gesetzlich in der Arbeit des Allgemeinen Sozialdiensts verankert. Sie soll Familien in ihrer Erziehungsfähigkeit stärken und sie bei Problemen im Alltag unterstützen. Dies kann sowohl beim Hausbesuch als auch im Büro geschehen. Doch welche Methoden und Gesprächsführungstechniken lassen sich hier sinnvoll einsetzen?

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen des § 16 SGB VIII in Abgrenzung zu anderen Leistungen der Jugendhilfe
- Bedarfs- und Auftragsklärung
- Anwendungsfelder
- Veränderungsmanagement
- Geeignete Beratungsmethoden

Ziele

- Erkennen der Chancen, Möglichkeiten und Grenzen der Beratung nach § 16 SGB VIII
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende des ASD Nürnberg, des FuD Schwabach und Mitarbeitende des Jugendamts der Stadt Nürnberg, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem ASD in Einzelfällen kooperieren und/oder an der Arbeitsweise und den Verfahren des ASD interessiert sind

Termin und Ort

Mittwoch, 12. Juli 2023, 8.30–16 Uhr
Donnerstag, 13. Juli 2023, 8.30–12.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1,5 Tage

Referent/-in

Manuela Gerstner, Stadt Nürnberg,
Jugendamt, Allgemeiner Sozialdienst,
Dipl.-Sozialpädagogin

Kosten

37,50 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 14. Juni 2023

Hinweise

Verpflichtende Fortbildung im Rahmen des Einarbeitungskonzepts des Allgemeinen Sozialdiensts des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Stressmanagement im ASD und FUD

Beschreibung

Die Fortbildung stellt eine Mischung aus theoretischem Input und praktischem Erleben dar. Hierbei soll weniger auf das Management des Stresses in Form von Büroorganisation und Zeitmanagement eingegangen werden, sondern vielmehr auf das Erfahren/Erleben von Stress reduzierendem Verhalten.

Inhalte

- Definition Stress
- Körperliche Reaktionen auf Stress
- Stressauslöser
- Vorstellung von Kurzentspannungsübungen
- Ampelmodell
- Ausgleich Freizeit/Beruf

Ziele

- Beruflichen Stress erkennen
- Eigene Auslöser sehen
- Methoden zur Bewältigung erproben
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende des ASD Nürnberg, des FuD Schwabach und Mitarbeitende des Jugendamts der Stadt Nürnberg, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem ASD in Einzelfällen kooperieren und/oder an der Arbeitsweise und den Verfahren des ASD interessiert sind

Termin und Ort

Dienstag, 31. Januar 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Madeline Dummert, Stadt Nürnberg,
Jugendamt, Allgemeiner Sozialdienst,
Kindheitspädagogin B.A., Systemische
Beraterin
Julian Stache, Stadt Nürnberg, Jugend-
amt, Allgemeiner Sozialdienst,
B.A. Soziale Arbeit

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 20. Dezember 2022

Hinweise

Verpflichtende Fortbildung im Rahmen
des Einarbeitungskonzepts des Allgemei-
nen Sozialdiensts des Jugendamts der
Stadt Nürnberg

Fachspezifische Schulungen durch Kooperationspartner

Zielgruppe

Neue und interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des
Allgemeinen Sozialdiensts Nürnberg / Kosten: 12,50 Euro pro Veranstaltung

Hinweise:

Verpflichtende Fortbildung im Rahmen des Einarbeitungskonzepts des Allgemeinen Sozialdiensts des Jugendamts der Stadt Nürnberg

31220 Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)

Inhalte

- Vorstellung des KJND
- Aufgabenspektrum
- Gruppen des KJND und pädagogische Grundsätze
- Schnittmengen im Kinderschutz und in Verfahren
- Vermittlung von Wissen im Kontext Pflege, Rolle und Aufgaben von Familiärer Bereitschaftsbetreuung (FBB) und von Fachkräften
- Schwierige Fälle, abweichende Einschätzungen, Verantwortungsgemeinschaft
- Zusammenarbeit mit anderen Bereichen im Jugendamt
- Kooperationspartner des KJND

Termin und Ort

Mittwoch, 5. Juli 2023, 9.30–12.30 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Referent/-in

Bernd Kamm, Stadt Nürnberg, Kinder- und Jugendnotdienst in Kooperation mit dem Schlupfwinkel e.V.
Felix Hebler, Stadt Nürnberg, Kinder- und Jugendnotdienst in Kooperation mit dem Schlupfwinkel e.V.

Anmeldeschluss

Mittwoch, 24. Mai 2023

31221 Vormundschaft/Beistandschaft und Kooperation zwischen Polizei, Jugendamt und Schule (PJS)

Inhalte

Vormundschaft/Beistandschaft

- Organisation der Abteilung J/B3-5
- Amtsvormundschaften / Ergänzungspflegschaften: Entstehen, Wirkungskreise, Beendigung
- Rolle der AV/AP im Hilfeplan und im gerichtlichen Verfahren
- Kooperationsvereinbarung
- Abstammung, elterliche Sorge (gemeinsames Sorgerecht), Beurkundung, Negativbescheinigung

PJS

- Hintergrund zur Entstehung der Kooperation
- Grundlagen der Kooperation Polizei-Jugendhilfe-Schule (PJS)
- Umsetzung der Kooperation

Termin und Ort

Dienstag, 18. April 2023, 9–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4, 90459 Nürnberg
Dienstag, 25. April 2023, 13–16 Uhr
Stadt Nürnberg, Jugendamt, Raum 136, Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg

Referent/-in

Sandra Nausner, Stadt Nürnberg, Jugendamt, J/D-Stab, Beauftragte für die Umsetzung des Kinderschutzes nach § 8a SGB VIII, Beauftragte für die Kooperation Polizei, Jugendhilfe, Schule Robert Wolf, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Beistand- und Amtsvormundschaft

Anmeldeschluss

Dienstag, 7. März 2023

Praxistransfer: In den Fortbildungen des Einarbeitungskonzepts werden Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis aktiv und bewusst gestaltet.

31222 Koordinierende Kinderschutzstelle/Frühe Hilfen

Inhalte

- Begriffsbestimmung und Auftrag der Frühen Hilfen
- Frühe Hilfen in Nürnberg: Vorstellung der einzelnen Angebote mit Hinweisen zu den Verfahrensabläufen bei vom ASD gesteuerten Frühen Hilfen
- Aufgaben und Angebot der Koordinierenden Kinderschutzstelle

Termin und Ort

Mittwoch, 25. Oktober 2023,
12.30–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkees-
straße 4, 90459 Nürnberg

Referent/-in

Susanne Becke, Stadt Nürnberg,
Jugendamt,
Frühwarnsystem und Frühe
Hilfen, Koordinierende Kinder-
schutzstelle

Anmeldeschluss

Mittwoch, 13. September 2023

31223 Wirtschaftliche Jugendhilfe und Fachberatung/Fachcontrolling

Inhalte

Wirtschaftliche Jugendhilfe

- Aufbau und Organisation von J/B4-4
- Aufgaben und Aufgabenverteilung
- Arbeitsablauf im Einzelfall/Zusammenspiel mit ASD/Umgang mit strittigen Fällen/Dissensverfahren
- Mitteilungspflichten
- Wichtiges zum § 14 SGB IX
- Grundsätzliches zum Thema „Plausibilitätsprüfung“
- Widerspruch/Verfahren
- Jugendhilfeträger/Abrechnung

Fachberatung/Fachcontrolling

Aufgaben und Ziele der Fachberatung und des Fachcontrollings

- Wissen über Angebote und Leistungen von Trägern
- Beratung zu geeigneten Hilfen und Anbietern
- Zusammenarbeit mit der Heimaufsicht, Entgeltkommission, Leistungserbringern
- Mitwirkung bei Planung, Durchführung und Auswertung von Steuerungsmaßnahmen und Qualitätsstandards von erzieherischen Hilfen (z. B. Vollzeitpflege)
- Fachliche Weiterentwicklung der erzieherischen Hilfen und der kommunalen Angebotsstruktur
- Controlling als Grundlage für Steuerung von Hilfen zur Erziehung, Kosten- und Haushaltsplanung sowie Personalplanung des Allgemeinen Sozialdiensts
- Berichterstattung an Referat V und Kommunalpolitik

Termin und Ort

Donnerstag, 23. November 2023,
9–15 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof,
Adam-Klein-Straße 6,
90429 Nürnberg

Referent/-in

Rüdiger Röhm, Stadt Nürnberg,
Jugendamt, Wirtschaftliche
Jugendhilfe, Leitung
Michael Schröder, Stadt Nürn-
berg, Jugendamt, Wirtschaftliche
Jugendhilfe
Birgit Hildebrandt, Stadt
Nürnberg, Jugendamt, Soziale
Dienste und Erzieherische Hilfen,
Fachberatung/Fachcontrolling
Stefanie Zöller, Stadt Nürnberg,
Jugendamt, Soziale Dienste und
Erzieherische Hilfen, Fachbera-
tung/Fachcontrolling

Anmeldeschluss

Donnerstag, 12. Oktober 2023

Praxistransfer: In den Fortbildungen des Einarbeitungskonzepts werden Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis aktiv und bewusst gestaltet.

In der Ruhe liegt die Kraft – Entspannt und klar den Arbeitsalltag meistern

NEU

Beschreibung

Als Leitung einer Kindertageseinrichtung brauchen Sie gesunde Mitarbeitende. Fallen diese kurz- oder langfristig aus, entsteht Stress. Stress leichter abzubauen und ein positives Selbstmanagement zu stärken ist daher für Sie und Ihr Team von wesentlicher Bedeutung. Aber wie geht das? Lernen Sie im Workshop, wie sie leistungsfähig, gelassen und gesund den Arbeitsalltag mitgestalten und stärken Sie damit das Thema Gesundheit in Ihrer Einrichtung.

Inhalte

- Entspannung im Arbeitsalltag mit praktischen Übungen
- Umgang mit Stress – Stresssituationen erkennen und auf diese reagieren
- Tipps und Tricks für die Umsetzung und Einbindung praktischer Übungen
- Leichtigkeit im Berufsalltag wiederfinden

Ziele

- Leitungen in Kindertageseinrichtungen für die Gesundheitsförderung sensibilisieren, insbesondere für das Thema Entspannung/Resilienz der Mitarbeitenden
- Praktische Übungen, die in den Arbeitsalltag integriert werden können
- Einbindung der Thematik in Teamtage

Zielgruppe

Leitungen und Stellvertretungen aus Kindertageseinrichtungen der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Mittwoch, 21. Juni 2023, 9–13 Uhr
Schulungsräume Personalamt, Nordostpark 89, 90411 Nürnberg

Plätze

10

Format

Workshop, 1 halber Tag

Referent/-in

Margret Liller, staatlich geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin, Kinesiologin, Referentin für Bewegungserziehung

Kosten

35,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 10. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Lern- und Veränderungsbereitschaft
- Mitarbeitendenentwicklung
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Online-Format: Gesundes Zeitmanagement

Beschreibung

Würden Sie gerne abends mehr erledigt haben? Wird die Liste der zu erledigenden Aufgaben eher länger als kürzer? Hätten Sie nach der Arbeit gerne mehr Kraft und Energie für Familie und Hobbies? Und bräuchten Sie während der Arbeit mehr Elan, die Aufgaben anzupacken und zu Ende zu bringen?

In diesem Seminar geht es um Ihren persönlichen Umgang mit Zeit und all den Anforderungen, die im beruflichen Alltag an Sie gestellt werden. Methoden aus dem Zeitmanagement können viel dazu beitragen, die Anforderungen zu bewältigen und Stress zu reduzieren. Vorausgesetzt, die Methoden werden in der richtigen Dosis eingesetzt und passen zum persönlichen Arbeitsstil.

Inhalte

- Typische Planungs-Fallen vermeiden
- Mit Störungen gelassen umgehen
- Planungstools sinnvoll nutzen
- Prioritäten richtig setzen
- Effizient lesen
- Ziel- und wertorientiert planen

Ziele

- Die für Sie passende Portion Zeitmanagement entdecken und umsetzen können
- Erkennen Ihrer eigenen Zeitmanagement-Stärken und -Schwächen
- Die beruflichen Anforderungen erfüllen und dabei gesund bleiben

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort

Freitag, 27. Januar 2023, 9–16.30 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Silvia Haas, Coaching.Training.Beratung., Kommunikationstrainerin, Systemischer Coach, Dipl.-Pädagogin

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 16. Dezember 2022

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Resilienz
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Flex-Format: Selbstcoaching

NEUES FORMAT

Beschreibung

Zufriedenheit sowie Leistungsfähigkeit basieren auf Einklang von Denken, Fühlen und Handeln. Doch gibt es oft genug Situationen in unserem mitunter turbulenten Alltag, in denen wir uns andere Verhaltensweisen oder Reaktionen wünschen – diese jedoch selbst scheinbar nicht „in den Griff“ bekommen. Tatsächlich können wir jedoch unsere Motivation und Gefühle selbst beeinflussen, genauso wie unsere Reaktionen im Umgang mit Anderen, beispielsweise in Konfliktsituationen. Um Ihre gewünschten Ziele und Veränderungen zu erreichen, lernen Sie in diesem Seminar vielfältige Selbstcoaching-Tools kennen. Die Methoden wenden Sie im Seminar direkt auf Ihre eigenen Themen an, erhalten wertschätzend-konstruktives Feedback und finden konkrete Lösungsansätze.

Inhalte

- Selbstcoaching zu persönlicher Entwicklung und Veränderungsprozessen
- Wahrnehmung der eigenen Ziele und Bedürfnisse, Motivationen und Erfolge sowie Hindernisse und Ressourcen
- Kraftquellen entdecken
- Die Macht der inneren Bilder
- Lähmende Glaubenssätze auflösen
- Raus aus der Problemtrance – hin zur Lösung
- Tipps und Methoden zum Selbstcoaching
- Übungen und Bearbeitung eigener Themen

Ziele

- Selbstwahrnehmung stärken
- Die eigene Selbstführung aktivieren und Handlungsfähigkeit erhöhen
- Selbstwirksamkeit und Motivation stärken
- Mit Unsicherheiten besser umgehen lernen
- Entscheidungen sicherer treffen können
- Stabilität und Emotionsmanagement stärken
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort

Dienstag, 24. Januar 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Silvia Haas, Coaching.Training.Beratung.,
Kommunikationstrainerin, Systemischer
Coach, Dipl.-Pädagogin

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 13. Dezember 2022

Hinweise

Die Bereitschaft zur konstruktiven Bearbeitung eigener Themen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung.

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Resilienz
- Zielorientierung

Homeoffice-Workshop

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Neun goldene Homeoffice-Regeln
- Was ist VUCA und warum tangiert mich das Homeoffice?
- Virtuelle Umgangsformen und authentisches Auftreten vor der Kamera
- Umgang mit Störungen und Ablenkungen im Homeoffice
- Führung und Teambzusammenhalt im Homeoffice

Ziele

Auf einmal werden wir in eine völlig neue Welt katapultiert: die VUCA-Welt. Nichts ist mehr vorhersehbar und berechenbar, aber die Arbeit geht weiter, von zu Hause aus. Fluch oder Segen?

Dieser Workshop soll Sie dabei unterstützen, selbstsicherer, gelöster und produktiver im Homeoffice zu arbeiten.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter/-innen

Termin und Ort

Die Veranstaltung findet digital statt. Termin wird noch bekannt gegeben.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 halbe Tage

Referent/-in

Neele Leske, freie Trainerin

Kosten

IZ-Beitrag: 100,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Freitag, 16. Juni 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-320035
Termine werden bedarfsabhängig angeboten.

Diese Veranstaltung findet online statt und wird durch eine externe Beraterin begleitet. Als IT-Ausstattung benötigen Sie ein Headset und optional eine Kamera.

Kompetenzerwerb

- Digitale Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Flex-Format: Gesund und zufrieden im Homeoffice (Tearbeit und Mobiles Arbeiten)

NEUES FORMAT

Beschreibung

Der Begriff Homeoffice wird in diesem Workshop synonym für Tearbeit und Mobiles Arbeiten benutzt (die Unterschiede liegen im rechtlichen Bereich und sind nicht Inhalt dieser Fortbildung).

Homeoffice hat Vor- und Nachteile!

In diesem Workshop geht es um die Einflussfaktoren auf ein gesundes und effizientes Arbeiten im Homeoffice. Dazu gehören Aspekte der Organisation genauso wie eine konstruktive Kommunikation und die Vereinbarkeit zwischen Arbeit, Familie und Freizeit.

Inhalte

- Abgrenzung Arbeit – Familie – Freizeit
- Nötige Stärken für das Homeoffice
- Ergonomische Aspekte (ersetzt nicht arbeitsschutzrechtliche Unterweisungen)
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten aus dem Homeoffice

Softwareempfehlungen, rechtliche Aspekte (Datenschutz, Arbeitsschutz, Unfallversicherung, Dienstvereinbarung) und Unterweisung werden nicht Inhalt der Veranstaltung sein.

Ziele

- Einflussfaktoren auf effizientes und effektives Arbeiten im Homeoffice sind bekannt.
- Einflussfaktoren auf gesundheitsförderliches Verhalten sind bekannt.
- Einflussfaktoren auf die konstruktive Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten sind bekannt.
- Die persönliche Eignung für Homeoffice ist reflektiert.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 18. April 2023, 9–16.30 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Plätze

12

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Sabine Buchart-Kaiser, jonathan-training,
B.Sc. Psychologie, Coach, Dipl.-Wirtschaftsing. (FH)

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 7. März 2023

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass sich dieser Workshop nicht an die Rolle von Vorgesetzten im Homeoffice richtet. Besuchen Sie bei Interesse an diesem Thema gerne die Veranstaltungen zu „Führen auf Distanz“.

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

„Manchmal wird mir alles zu viel“ – Loslassen und Kraft tanken für die eigene Psychohygiene

Beschreibung

Wer fühlt sich an seinem Arbeitsplatz nicht immer wieder neuen Herausforderungen und Belastungen ausgesetzt? Dies kann – wenn man nicht rechtzeitig etwas dagegen tut – leicht zu Erschöpfungs- und Überlastungsreaktionen führen. In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihrer eigenen Psychohygiene zu befassen und sich selbst zu reflektieren. Kurze Fachimpulse wechseln sich mit Selbstreflexion und praktischen Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen ab.

Inhalte

- Was belastet mich in der Arbeit und wie gehe ich mit diesen Belastungen um?
- Welche äußeren Stressfaktoren gibt es und welche „inneren Antreiber“ habe ich?
- Wie finde ich eine gute Balance zwischen Engagement und Grenzziehung?
- Was gibt mir im Alltag Freude, Kraft und Motivation?
- Wie kann ich besser von der Arbeit abschalten und entspannen?

Ziele

- Impulse und Methoden für eine erfolgreiche Psychohygiene erhalten
- Erarbeiten von Grundhaltungen und Fähigkeiten, die helfen, Stress zu vermeiden, leichter loszulassen und wieder Kraft zu tanken, für sich selbst und den Berufsalltag
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales, Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort

Mittwoch, 8. März 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Claudia Waschner, CLARO Seminare und Coaching, Lehrtrainerin und Lehrcoach (ICI, WHO, DVNLP), Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 25. Januar 2023

Kompetenzerwerb

- Resilienz

Resilienz – was uns stark macht und wachsen lässt

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Nummer an.

Inhalte

- Resilienz beschreibt die Fähigkeit von Menschen, bei Herausforderungen oder in Veränderungsprozessen die Möglichkeiten des eigenen Handelns wahrzunehmen, die persönlichen Ressourcen zu mobilisieren und positive Bewältigungsstrategien zu entwickeln.
- Resiliente Menschen erreichen ihre Ziele leichter und bleiben in schwierigen Situationen handlungsfähig. Durch den achtsamen Umgang mit den eigenen Kräften sorgen sie für ihre Gesundheit und bleiben in schwierigen Situationen körperlich und mental stabil.
- In einer Arbeitswelt mit immer schnelleren Veränderungen und steigenden Anforderungen wird diese Fähigkeit auch für Teams immer wichtiger. Mitarbeitende, die ihre persönliche Resilienz stärken, können auch Teams stärken und zu einer gesunden Organisationskultur beitragen.
- Reflexion des eigenen Bewältigungskapitals (Ressourcen nutzen)
- Acht Resilienzschlüssel für innere Stärke und Stresskompetenz
- Entstehung und Wirkung von Stress
- Individuelle Wege der Stressbewältigung
- Aufmerksamkeit bewusst steuern – Fokussieren auf das Wichtige
- Kraftquellen für mehr innere Stabilität
- Achtsamkeit: gelassen, fokussiert, bewusst handeln und entscheiden
- Embodiment: die Wechselwirkung von Körper, Gedanken und Handlung verstehen und nutzen
- Grenzen setzen und klar kommunizieren
- Entscheidungen treffen und mit Ambivalenzen gut umgehen
- Investitionsverhalten überprüfen und Balance halten – Achtsamer Umgang mit den eigenen Kräften.

Ziele

Dieses Seminar hilft Ihnen, sich selbst verantwortungsvoll zu führen und Ihren Arbeitsalltag gelassener und kraftvoll zu meistern und dabei langfristig leistungsfähig, gesund, zufrieden und erfolgreich zu bleiben.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter/-innen

Termin und Ort

Dienstag, 16. Mai 2023,
8.30–16 Uhr
Mittwoch, 17. Mai 2023,
8.30–16 Uhr
Nordostpark (ehem. VWA),
Nordostpark 89,
90411 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Elke Hambrock-Trumler, Resilienztrainerin, Systemische Beraterin

Kosten

IZ Beitrag: 200,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 /
2 31-41 55

Anmeldeschluss

Freitag, 28. April 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-322014

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Lern- und Veränderungsbereitschaft
- Resilienz

Online-Format: Älter werden in sozialen Berufen – „Coachingwerkstatt“

Beschreibung

Als langjährig erfahrene und „sturmerprobte“ Fachkräfte verfügen wir über einen prall gefüllten Rucksack an beruflichen Erfahrungen, Kompetenzen und erlebtem Wandel in unserem Berufsfeld. Wie kann es uns gelingen, unsere beruflichen Erfahrungen, gewonnenen Weisheiten und entschleunigende Arbeits- und Lebenshaltung so zu leben, dass sie für uns, für das Team sowie für unsere Zielgruppe ein sinnstiftendes und bereicherndes Ganzes ergeben?

Inhalte

- Was sind meine altersspezifischen Bedürfnisse im beruflichen Alltag?
- Was sind meine altersspezifischen Kompetenzen und Potenziale?
- Selbstmanagement: einen nährenden und motivierenden Umgang mit uns selbst finden
- Unsere altersspezifischen Stärken und Ressourcen sinnvoll und in positiver Resonanz im Team einbringen
- Entwicklung einer ressourcenorientierten Perspektive für meine berufliche Zukunft
- Erste Schritte zu mehr Selbstfürsorge

Ziele

Die Fortbildung hat Coachingcharakter und wird Ihnen ermöglichen, neue und stärkende Blickwinkel auf Ihre spezifischen „Altersressourcen“ zu erfahren sowie konkrete Perspektiven zu entwickeln. Darüber hinaus sollen Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestaltet werden.

Zielgruppe

Erfahrene Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort

Dienstag, 14. März 2023, 9–16 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Marita Link, KommRaum - Mediation/
Coaching/Beratung, Systemischer Coach,
Mediatorin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 31. Januar 2023

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Online-Format: Einen sanften Übergang in die Rentenzeit gestalten – Abschied und Neubeginn!

Beschreibung

Während der letzten Jahre des Berufslebens sehnen wir uns oft nach diesem Zeitpunkt: dem Beginn der selbstbestimmten und arbeitsfreien Rentenzeit! Aus Erzählungen von anderen und Forschungen zu Lebensübergängen wissen wir, dass der Start in die nachberufliche Lebensphase sich oft gar nicht so grandios anfühlt und so einfach gelingt, wie wir es uns ein Leben lang erträumt haben. Gefühle der inneren Leere, des Nicht-gebraucht-Werdens und äußere Strukturlosigkeit schleichen sich ein. Der Workshop richtet sich an alle Mitarbeitenden, die Interesse haben, einen Blick über den aktuellen Tellerrand hinaus zu werfen, um sich mit der Gestaltung ihrer nachberuflichen Lebensphase zu beschäftigen.

Inhalte

- Mir meiner altersspezifischen Ressourcen und Bedürfnisse bewusst werden
- Welche ambivalenten Gefühlslagen verbinde ich mit Abschied und Neubeginn?
- Einen Resonanzraum für die „Zeit danach“ entwickeln
- Was hätte ich gerne im Rentenalter in meinem Rucksack an „Zutaten“ wie Zugehörigkeit, Gemeinschaft, Sinn, Gesundheit und Lebensfreude?
- Konkreter Praxistransfer für Ihre spezielle Lebenssituation und den nahenden Übergang

Ziele

- Sie wissen um Ihre altersspezifischen Ressourcen und Stärken.
- Sie entwickeln eine Perspektive für die Gestaltung des „Übergangs“ in Ihre selbstbestimmte nachberufliche Lebensphase.
- Sie machen sich mit möglichen „Stolpersteinen“ vertraut.
- Sie entwickeln konkrete erste Schritte, wie Sie sich auf die Übergangssituation bereits jetzt gut einstimmen und vorbereiten können.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 28. Februar 2023, 9–16 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Marita Link, KommRaum - Mediation/Coaching/Beratung, Systemischer Coach, Mediatorin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 17. Januar 2023

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Zielorientierung

Rückenschule für Mitarbeiter/-innen in Kindertageseinrichtungen

Beschreibung

Mitarbeiter/-innen in Kitas, Krippen und Kindergärten haben häufig mit ganz speziellen Belastungen des Muskel- und Skeletapparats zu tun. Richtiges Bücken, Heben, Tragen und Sitzen sind ebenso Themen wie Fehl- oder Überbelastungen und Verspannungen. Darauf wird in dem Workshop intensiv eingegangen, ebenso auch auf die Arbeitsumgebung, Ergonomie und Hilfsinstrumente.

Inhalte

Neben verhältnispräventiven und ergonomischen Themen werden Möglichkeiten diskutiert, wie das Arbeiten rückenfreundlicher gestaltet werden kann. Einen wichtigen Baustein stellen – in einem verhaltenspräventiven Ansatz – Übungen zur Mobilisierung, Kräftigung und Entspannung dar, sowie das Bewegungsverhalten am Arbeitsplatz.

Ziele

Die Mitarbeiter/-innen sollen durch den Workshop dafür sensibilisiert werden, welche verhaltens- und verhältnispräventiven Möglichkeiten jede/-r in der Einrichtung, im Arbeitsalltag, aber auch im privaten Freizeitverhalten ausschöpfen kann, um Belastungen zu reduzieren und körperliche Fähigkeiten zu stärken.

Zielgruppe

Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Montag, 15. Mai 2023, 8–12 Uhr
Mittwoch, 17. Mai 2023, 8–12 Uhr
Stadt Nürnberg, Rothenburger Straße 45,
90443 Nürnberg

Plätze

12

Format

Workshop, 2 halbe Tage

Referent/-in

Gerd Miebling, Zentrum für Erwachsenen- und Seniorensport, Dipl.-Sportlehrer, Dipl.-Psychogerontologe, Rückenschullehrer (KddR)

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 28. März 2023

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Team- und Netzwerkorientierung

Personale Kompetenzen – Personalentwicklung
**Gesundheit der Mitarbeitenden stärken
 in Kooperation mit dem Personalamt der Stadt Nürnberg**

Weitere interessante Fortbildungen zum Thema „**Gesundheit**“ des Personalamts der Stadt Nürnberg finden Sie im Programm der Städteakademie:

Titel	Termin
• Zeitmanagement – Intensiv – Die wichtigsten Werkzeuge im „Espressoverfahren“	Do., 16. März 2023, 8.30–16 Uhr
• Rückentraining für den Beruf: Eine Wohltat für den Rücken!	Di., 21. März 2023, 8.30–16 Uhr
• Endlich ohne Verspannungen/Kopfschmerz	Mo., 24. April 2023, 8.30–16.30 Uhr
• Pflegebedürftigkeit – für alle Beteiligten eine Herausforderung	Mi., 26. April 2023, 9–12 Uhr
• Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Einführung	Do., 27. April 2023, 13–16.30 Uhr Do., 11. Mai 2023, 13–16.30 Uhr
• Abenteuer Alter: Zukunftsplanung für das Leben nach der Arbeit	Di., 2. Mai 2023, 10–18 Uhr Mi., 3. Mai 2023, 9–17 Uhr
• Aufrechter Nacken – bewegliche Halswirbelsäule	Fr., 12. Mai 2023, 8.30–14 Uhr
• Gesunde Hände – vom Zupacken und Loslassen – Aktiv gegen Mausarm, Karpaltunnelsyndrom und Rhizarthrose	Fr., 30. Juni 2023, 8.30–14 Uhr
• Gesundheitstag der Personalvertretung 2023	Mi., 5. Juli 2023, 8.30–16 Uhr
• Die Krux mit dem Kreuz	Fr., 14. Juli 2023, 8.30–14 Uhr
• Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung	Di., 18. Juli 2023, 8.30–11 Uhr
• Ein gesundes Herz – Erkenntnisse und Empfehlungen zum Thema Herzgesundheit!	Mo., 18. September 2023, 8.30–16 Uhr
• Bewusstes und gesundes Essen im Berufsalltag	Do., 12. Oktober 2023, 9–12.30 Uhr Do., 19. Oktober 2023, 9–10.30 Uhr
• Männergesundheit: Mann ... bleib gesund!	Di., 7. November 2023, 8.30–16.30 Uhr
• Gesundheitstag für Beschäftigte mit Handicap	Termin wird noch bekannt gegeben.
• Gesundheitstag der Schwerbehindertenvertretung 2023	Termin wird noch bekannt gegeben.

Weiterführende Informationen finden Sie im Programm der Städteakademie ab Dezember 2022 unter www.staedteakademie.de

Erste Hilfe Aus- und Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

In § 10 Arbeitsschutzgesetz ist aus Gründen der Arbeitssicherheit und der Fürsorgepflicht geregelt, dass in allen städtischen Kindertagesstätten (J/B1) mindestens eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter, verantwortlich für ca. 25 Kinder, über eine Ersthelfer-Ausbildung gemäß UVV GUVV A 1 verfügt. Der eintägige Lehrgang wird mit einem Zertifikat bestätigt. Vom Arbeitgeber bzw. der Dienststelle werden Sie zum Ersthelfer bestellt.

Ziele

Die Erste-Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder fokussiert sich auf die Sicherung der in der Grundausbildung bzw. im Erste-Hilfe-Training erworbenen Kompetenzen. Darauf aufbauend werden spezifische Erste-Hilfe-Maßnahmen für Kinder vermittelt und die Bewältigung von Notfallsituationen trainiert. Dieser Kurs ist verpflichtend alle zwei Jahre zu besuchen.

Für Mitarbeitende der Stadt Nürnberg, die nicht in einer Kindertageseinrichtung arbeiten, bietet die Feuerwehr Erste-Hilfe-Trainings an. Zu diesen können Sie sich im Intranet unter "Qualifizierung" anmelden.

Zielgruppe

Nur für J/B1 Mitarbeiter/-innen des Jugendamts der Stadt Nürnberg, die in städtischen Kindertageseinrichtungen beschäftigt sind

Termin und Ort

Dienstag, 21. März 2023, 9–16.45 Uhr
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Johanniterstraße 3, 90425 Nürnberg
Weitere Termine werden wie folgt angeboten:
N-810002 am 20.4.23 von 9–16.45 Uhr
N-810003 am 8.5.23 von 9–16.45 Uhr
N-810004 am 23.5.23 von 9–16.45 Uhr
N-810005 am 19.6.23 von 9–16.45 Uhr
N-810006 am 11.7.23 von 9–16.45 Uhr
N-810007 am 27.9.23 von 9–16.45 Uhr
N-810008 am 12.10.23 von 9–16.45 Uhr
N-810009 am 13.11.23 von 9–16.45 Uhr
N-810010 am 12.12.23 von 9–16.45 Uhr

Plätze

20

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dozentinnen und Dozenten der Johanniter, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Kosten

Keine

Organisation

Astrid Sperl, Telefon 09 11 / 2 31-1 06 25

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-810001

Seminar zum Infektionsschutzgesetz für neue Leitungen sowie erfahrene Leitungen

NEUES FORMAT

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

Zum Aufgabenbereich jeder Leitung gehört die Belehrung der Mitarbeitenden nach dem Infektionsschutzgesetz, zu Hygienemaßnahmen sowie die Kenntnis über das Verfahren bei meldepflichtigen Erkrankungen. Sie sind neu in Ihrer Funktion als Einrichtungsleitung und möchten sich über dieses Thema etwas ausführlicher informieren?

Sie erhalten:

- Kenntnis über alle Infektionskrankheiten, die in Einrichtungen auftreten können und die dafür erforderlichen Maßnahmen
- Kenntnis über die Inhalte des Infektionsschutzgesetzes (§§ 33–35, 43 IfSG)
- Kenntnis über das Belehrungsverfahren und das Verfahren bei meldepflichtigen Erkrankungen sowie Hygienemaßnahmen

Ziele

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des Infektionsschutzgesetzes. Sie können alle Mitarbeitenden der Einrichtung entsprechend aufklären. Es ist ihnen bewusst, dass die Belehrung jährlich bzw. 2-jährlich zu wiederholen ist. Sie kennen die gesundheitlichen Anforderungen und Risiken von Infektionskrankheiten, meldepflichtigen Erkrankungen und Hygienemaßnahmen in Einrichtungen.

Zielgruppe

Neue Leitungen sowie erfahrene Leitungen bzw. deren Vertretungen, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen, aus den Bereichen J/B1, J/B2 und J/B3 der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Dienstag, 25. April 2023, 8.30–13.30 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Daniela Walcher, Gesundheitsamt Erlangen

Kosten

Keine

Organisation

Astrid Sperl, Telefon 09 11 / 2 31-1 06 25

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-830010
Ein weiterer Termin wird wie folgt online über MS TEAMS angeboten:
N-830011 am 17.10.23 von 8.30–13.30 Uhr

Schulung zur/zum Sicherheitsbeauftragten

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

Die Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ fordert, für jede Kindertageseinrichtung (J/B1) mindestens eine/-n Sicherheitsbeauftragte/-n zu bestellen (siehe § 20 GUVV A 1, Punkt 8, Anlage 1, Nr. 1). Im Bereich der Kindertageseinrichtungen ist mit Zustimmung der Personalvertretung die jeweils stellvertretende Leitung der Einrichtung als Sicherheitsbeauftragte/-r benannt. Gibt es keine stellvertretende Leitung, wird für diese Aufgabe ein Teammitglied zur/zum Sicherheitsbeauftragten bestellt. Gem. § 22 SGB VII und § 20 GUVV A 1 wird die/der Sicherheitsbeauftragte von der Dienststellenleitung oder deren Vertretung bestellt und für eine Schulung angemeldet, um erforderliche Kenntnisse über Funktion und Aufgaben der/des Sicherheitsbeauftragten in Kindertageseinrichtungen zu erhalten.

Ziele

Folgende Aspekte werden Schwerpunkte der Schulung sein:

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten der/des Sicherheitsbeauftragten
- Theorie und Praxis der Unfallverhütung
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütung speziell in Kindertageseinrichtungen
- Sicherheitsmaßnahmen und Erörterung praxisrelevanter Fragestellungen

Zielgruppe

Neue und zukünftige Sicherheitsbeauftragte des Jugendamts der Stadt Nürnberg nur aus dem Bereich J/B1

Termin und Ort

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Plätze

30

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dozentinnen und Dozenten der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB)

Kosten

Keine

Organisation

Astrid Sperl, Telefon 09 11 / 2 31-1 06 25

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-840001

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Jugendamt der Stadt Nürnberg

NEUES FORMAT

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Gefährdungsbeurteilung
- Erste Hilfe
- Vorbeugender Brandschutz
- Außenanlagen und Kinderspielgeräte
- Informationsbeschaffung
- Sicherheitsbeauftragte
- Fragen/Erfahrungsaustausch/Sonstiges

Ziele

Die Teilnehmer/-innen sind über das Vorgehen bei der Ermittlung von Arbeitsbedingungen, Gefährdungen, Belastungen sowie der Festlegung geeigneter Schutzmaßnahmen während des laufenden Dienstbetriebs und im Rahmen des Mutterschutzes informiert. Sie sind in der Lage, die neuen Formblätter zur Gefährdungsbeurteilung der Einrichtung, des Mutterschutzes, der physischen und psychischen Belastungen auszufüllen, die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen und auf ihre Wirksamkeit zu kontrollieren. Sie erhalten einen Überblick über sicherheitsrechtliche Anforderungen.

Zielgruppe

Einrichtungsleitungen oder deren Vertretung sowie Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich J/B1, J/B2 und J/B3 des Jugendamts der Stadt Nürnberg, die für den Arbeitsschutz bzw. die Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen verantwortlich sind oder Mitarbeiter/-innen, an die die entsprechenden Aufgaben delegiert wurden.

Termin und Ort

Mittwoch, 22. Februar 2023, 9–13.30 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

20

Format

Digitale Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Harald Bruckner, Stadt Nürnberg, Jugendamt
Thomas Geuter, Stadt Nürnberg, Referat für Finanzen, Personal und IT, Arbeitssicherheit
Johannes Müller, Stadt Nürnberg, Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

Kosten

Keine

Organisation

Astrid Sperl, Telefon 09 11 / 2 31-1 06 25

Hinweise

Ein weiterer Termin wird online über MS TEAMS angeboten:
N-870002 am 10.10.23 von 9.00–13.30 Uhr
Der Bereich J/B4 kann sich über das Programm der Städteakademie „Aus- und Fortbildung zum Sicherheitsbeauftragten“ sowie über das Programm des Kommunalen Unfallversicherungsverbands München anmelden.

Rettungsschwimmer-Abzeichen in Bronze

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

Für den Besuch von Schwimmbädern ist es erforderlich, dass mindestens eine Begleitperson über das Abzeichen „Rettungsschwimmer Bronze“ verfügt. Die Übungen sind von Personen mit normaler sportlicher Fitness ohne Probleme zu bewältigen. Die für die Prüfung erforderlichen Kurse werden zentral organisiert.

- Alle Baderegeln
- Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)
- Absetzen eines Notrufs
- Rettungsgeräte in Bädern
- 200 m Schwimmen, davon 100 m Brust und 100 m Rücken ohne Armnutzung
- 2 m Tieftauchen (kopf- und fußwärts)
- 50 m Abschleppen
- Befreiungsgriffe
- 50 m Transportschwimmen

Ziele

Erwerb des Abzeichens „Rettungsschwimmer Bronze“

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen des Jugendamts der Stadt Nürnberg aus den Bereichen J/B1, J/B2 und J/B3

Termin und Ort

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Plätze

12

Format

Workshop, 8 Tage

Referent/-in

Dozentinnen und Dozenten des Bayerischen Roten Kreuzes

Kosten

Keine

Organisation

Astrid Sperl, Telefon 09 11 / 2 31-1 06 25

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-850001

Dauer: je 4x Theorie und 4x Praxis.

Je nach Bedarf werden neue Kurse angeboten. Die Termine werden regelmäßig veröffentlicht.

Bei Anmeldung bitte PA Seminarnummer 850001 angeben. Benötigen Sie einen Rettungsschwimmer in Silber? Nehmen Sie bitte mit Frau Sperl Kontakt auf.

Auffrischung zum Rettungsschwimmer-Abzeichen in Bronze

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

Für den Besuch von Schwimmbädern (Hallen- und/oder Freibäder) ist es erforderlich, dass mindestens eine Begleitperson über das Abzeichen „Rettungsschwimmer Bronze“ verfügt. Die Fortbildung frischt die Kenntnisse des Abzeichens auf und erhält dadurch die Rettungsfähigkeit.

Ziele

- Alle Baderegeln
- Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)
- Absetzen eines Notrufs
- Rettungsgeräte in Bädern
- 200 m Schwimmen, davon 100 m Brust und 100 m Rücken ohne Armnutzung
- 2 m Tieftauchen (kopf- und fußwärts)
- 50 m Abschleppen
- Befreiungsgriffe
- 50 m Transportschwimmen

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen des Jugendamts der Stadt Nürnberg aus den Bereichen J/B1, J/B2 und J/B3, die bereits das Abzeichen „Rettungsschwimmer Bronze“ erworben haben und aktiv anwenden möchten. Hierfür ist eine Auffrischung innerhalb von 3 Jahren verpflichtend.

Termin und Ort

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dozentinnen und Dozenten des Bayerischen Roten Kreuzes

Kosten

Keine

Organisation

Astrid Sperl, Telefon 09 11 / 2 31-1 06 25

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-850005

Dauer: 1 halber Tag Theorie und 1 halber Tag Praxis.

Je nach Bedarf werden neue Kurse angeboten. Die Termine werden regelmäßig veröffentlicht. Bitte legen Sie eine Kopie Ihrer Urkunde des Rettungsschwimmerabzeichens in Bronze bei der Anmeldung bei.

Springen mit dem Minitrampolin in Kitas, Erwerb des Trampolinscheins

Beschreibung

Das Minitrampolin (rechteckiger Metallrahmen mit kleiner Sprungfläche) bietet – wie nur wenige Sportgeräte – einen hohen Aufforderungscharakter für Kinder aller Altersstufen und jeden Leistungsstands. Es ermöglicht gleichzeitig eine vielfältige Schulung der Bewegungskoordination unter dem besonderen Aspekt des Erlebens von Bewegung.

Inhalte

Die Fortbildung soll aufzeigen, wie Bedingungen für größtmögliche Sicherheit geschaffen werden, ohne den Erlebniswert des Geräts einzuschränken oder gar zu blockieren. Die behutsame Einführung in den fachgerechten Umgang mit dem Gerät, aber auch die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen sollen in Zukunft einen freudvollen, angstfreien und kompetenten Einsatz des Minitrampolins ermöglichen.

Ziele

- Vermittlung von Spielen unter Einbeziehung des Minitrampolins
- Basisqualifikation für den sicheren Umgang mit dem Minitrampolin
- Aufzeigen von Hilfestellungen unter Berücksichtigung von Sicherheitsbestimmungen hinsichtlich Lagerung und Verwendung
- Erwerb des Trampolinscheins

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 20. Juni 2023, 9–12 Uhr
Ort wird nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Bernd Auerhammer, Sportlehrer

Kosten

35,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 9. Mai 2023

Hinweise

Bitte bringen Sie bequeme Sportkleidung, Turnschuhe, Schreibunterlagen und ausreichend Verpflegung mit.

Online-Format: Basisschulung Kita-Portal Nürnberg

Beschreibung

In fast allen Nürnberger Kindertageseinrichtungen erfolgen das Anmeldeverfahren und die Platzvergabe über das Kita-Portal. Für alle Mitarbeitenden einer Kindertageseinrichtung und der Verwaltung, die für Anmeldung und Platzvergabe von Kinderbetreuungsplätzen zuständig sind, wird die Basisschulung zur richtigen und effizienten Bedienung der Software Kita-Planer 2 angeboten. Die Fortbildung vermittelt die wichtigsten Grundkenntnisse. Während der Fortbildung wird live im Programm gearbeitet, inklusive Übungsmöglichkeiten für die Schulungsteilnehmenden. Fragen und Themenwünsche können gerne direkt in der Schulung angesprochen werden oder im Vorfeld an die Referentinnen übermittelt werden.

Inhalte

- Erste Orientierung rund um den Kita-Planer
- Kennenlernen des Elternportals und dessen Funktionen
- Kennenlernen der grundlegenden Funktionen des Kita-Planers (z. B. Profilbearbeitung, Platzvergabe, Wartelistenbearbeitung, Kindaktenverwaltung)

Ziele

- Hintergrundwissen zum Kita-Portal Nürnberg erlangen
- Eigenständige Bedienung der Software Kita-Planer 2
- Verwaltung von Anmeldungen und Vertragskindern
- Tätigen von Platzzusagen und Einstellung von Verträgen

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen der Stadt Nürnberg und freier Träger in Nürnberg sowie Mitarbeitende aus der Verwaltung aller Träger

Termin und Ort

Termine werden noch bekannt gegeben.
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Stunden

Referent/-in

Referentinnen der Stadt Nürnberg, Jugendamt, Servicestelle Kitaplatz

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Hinweise

Die Schulung wird vierteljährlich angeboten.

Online-Format: Aufbauschulung Kita-Portal Nürnberg

Beschreibung

In dieser Aufbauschulung werden die wichtigsten Grundkenntnisse und Funktionen der Software Kita-Planer 2 aus der Basisschulung wiederholt und vertieft. Während der Fortbildung wird live im Programm gearbeitet, inklusive Übungsmöglichkeiten durch die Schulungsteilnehmenden. Fragen und Themenwünsche können gerne direkt in der Schulung angesprochen werden oder im Vorfeld an die Referentinnen übermittelt werden.

Inhalte

- Wiederholung der wichtigsten Funktionen des Kita-Planers 2
- Vertieftes Wissen von der Zusage/Absage, über die Postfach-Bearbeitung, bis hin zum Abschluss eines Betreuungsvertrags
- Tipps und Tricks zur Kind- und Platzverwaltung im Kita-Alltag

Ziele

- Vertieftes Wissen zum Kita-Portal Nürnberg erlangen
- Eigenständige effiziente Bedienung der Software Kita-Planer 2
- Überblick aller Funktionen des Kita-Planers erhalten

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen der Stadt Nürnberg und freier Träger in Nürnberg sowie Mitarbeitende aus der Verwaltung aller Träger, die bereits mit dem Kita-Portal Nürnberg arbeiten

Termin und Ort

Termine werden noch bekannt gegeben.
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Stunden

Referent/-in

Referentinnen der Stadt Nürnberg, Jugendamt, Servicestelle Kitaplatz

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Hinweise

Die Schulung wird vierteljährlich angeboten.

Online-Format: Gewusst wie! Häufige Fragen zum Kita-Planer

NEU

Beschreibung

In dieser Schulung werden die häufigsten Fragen der Kitas in Nürnberg an die Servicestelle Kitaplatz beantwortet. Die Schulung ist für alle Mitarbeitenden einer Kindertageseinrichtung oder der Verwaltung geeignet, die gerne ein paar Tipps und Tricks rund um das Kita-Portal für den eigenen Berufsalltag mitnehmen möchten. Fragen und Themenwünsche können gerne direkt in der Schulung angesprochen werden oder im Vorfeld an die Referentinnen übermittelt werden.

Inhalte

- Kurze Wiederholung der Grundfunktionen des Kita-Planers
- Beantwortung der häufigsten Fragen an die Servicestelle Kitaplatz
- Tipps und Tricks rund ums Kita-Portal

Ziele

- Auffrischung und Vertiefung des bisherigen Wissens
- Überblick über alle Themengebiete des Kita-Planers erlangen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen der Stadt Nürnberg und freier Träger in Nürnberg sowie Mitarbeitende aus der Verwaltung aller Träger, die bereits mit dem KitaPortal Nürnberg arbeiten

Termin und Ort

Termin wird noch bekannt gegeben.
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Stunde

Referent/-in

Referentinnen der Stadt Nürnberg, Jugendamt, Servicestelle Kitaplatz

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Online-Format: Kita-Portal – Träger-Spezialschulung

NEU

Beschreibung

Diese Schulung ist speziell für Mitarbeitende einer Kindertageseinrichtung oder der Verwaltung geeignet, die der Rolle „Träger“ im Kita-Planer zugeordnet sind. Diese Fortbildung gibt die Gelegenheit, verschiedene Themenschwerpunkte in der Software Kita-Planer 2 und im Kita-Portal kennenzulernen und zu wiederholen. Es wird während der Schulung live im Programm gearbeitet, inklusive Übungsmöglichkeiten für die Schulungsteilnehmenden. Individuelle Themenwünsche können gerne direkt in der Schulung angesprochen oder im Vorfeld an die Referentinnen übermittelt werden.

Inhalte

- Kennenlernen der wichtigsten Funktionen aus Träger-Sicht (z. B. Dezentrale Benutzerverwaltung, Dokumentenverwaltung, Statistiken)
- Wiederholung der wichtigsten Arbeitsschritte rund um die Anmeldung, die Vergabe der Plätze und den Vertragsabschluss

Ziele

- Vertieftes Hintergrundwissen zum Kita-Planer und seinen Funktionen erlangen
- Überblick über alle Funktionen der Rolle „Träger“ im Kita-Planer bekommen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen der Stadt Nürnberg und freier Träger in Nürnberg sowie Mitarbeitende aus der Verwaltung aller Träger, die bereits mit dem KitaPortal Nürnberg arbeiten

Termin und Ort

Termin wird noch bekannt gegeben.
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1,5 Stunden

Referent/-in

Referentinnen der Stadt Nürnberg, Jugendamt, Servicestelle Kitaplatz

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Flex-Format: SAP im Kindertageseinrichtungsbereich – Neueinsteigerkurs

Beschreibung

Seit September 2015 erfolgt in allen städtischen Kindertageseinrichtungen die Abrechnung der Kindertageseinrichtungsgebühren über SAP-PSCD. Grundlage für die Gebührenberechnung stellen dabei Eingaben in SAP dar, welche durch das Einrichtungspersonal erfolgen.

Inhalte

Diese Schulung vermittelt die Grundlagen zum Umgang mit SAP und beinhaltet alle für Sie wesentlichen Fragestellungen zum Thema „Abrechnung der Kindertageseinrichtungsgebühren über SAP“. Kerninhalte sind dabei unter anderem:

- Basiswissen und Grundfunktionen von SAP
- Anlegen von Datensätzen, wenn Kinder neu in der Einrichtung aufgenommen werden
- Eingabe der Ermäßigung für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung
- Programmtechnische Abbildung von unterjährigen Anpassungen (z. B. Buchungszeitenänderungen)
- SAP-Abschluss von Datensätzen, wenn Kinder die Einrichtung verlassen
- Erzeugen einer Übersichtsliste aller Kinder der Einrichtung. Zur Festigung des Wissens haben Sie die Möglichkeit, die vermittelten Inhalte parallel selbst am PC einzuüben.

Ziele

Am Ende der Fortbildung sind die Teilnehmer/-innen in der Lage, sämtliche kitaseitigen Eingaben in SAP-PSCD selbstständig zu tätigen.

Zielgruppe

Städtische Einrichtungsmitarbeiter/-innen, die mit der Verwaltung der Eingaben in SAP-PSCD als Grundlage der Gebührenabrechnung betraut sind und bisher noch nicht mit dem System gearbeitet haben

Termin und Ort

Dienstag, 17. Januar 2023, 8.30–16 Uhr
Stadt Nürnberg, Jugendamt, Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg

Weitere SAP-Neueinsteigerkurse im Jugendamt, Dietzstraße 4, werden wie folgt angeboten:

FobiNr. 31511 am 16. Februar 2023 von 8.30–16 Uhr

FobiNr. 31512 am 22. März 2023 von 8.30–16 Uhr

FobiNr. 31513 am 17. April 2023 von 8.30–16 Uhr

FobiNr. 31514 am 17. Oktober 2023 von 8.30–16 Uhr

FobiNr. 31515 am 30. November 2023 von 8.30–16 Uhr

Plätze

8

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Maximilian Bauer, Stadt Nürnberg, Jugendamt, J/B4-3/1, Finanzabteilung
Svenja Brülls, Stadt Nürnberg, Jugendamt, J/B4, Allgemeine Verwaltung

Kosten

5,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 6. Dezember 2022

Flex-Format: SAP im Kindertageseinrichtungsbereich – Auffrischungsschulung

Beschreibung

Seit September 2015 erfolgt in allen städtischen Kindertageseinrichtungen die Abrechnung der Kindertageseinrichtungsgebühren über SAP-PSCD. Grundlage für die Gebührenberechnung stellen dabei Eingaben in SAP dar, welche durch das Einrichtungspersonal erfolgen.

Inhalte

Diese Schulung beinhaltet alle für Sie wesentlichen Fragestellungen zum Thema „Abrechnung der Kindertageseinrichtungsgebühren über SAP“. Kerninhalte sind dabei unter anderem:

- Anlegen von Datensätzen, wenn Kinder neu in der Einrichtung aufgenommen werden
- Eingabe der Ermäßigung für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung
- Programmtechnische Abbildung von unterjährigen Anpassungen (z. B. Buchungszeitenänderungen)
- SAP-Abschluss von Datensätzen, wenn Kinder die Einrichtung verlassen
- Erzeugen einer Übersichtsliste aller Kinder der Einrichtung. Zur Festigung des Wissens haben Sie die Möglichkeit, die vermittelten Inhalte parallel selbst am PC einzuüben.

Ziele

Die Fortbildung festigt das Wissen der Teilnehmer/-innen und versetzt sie in die Lage, sämtliche die Kindertageseinrichtung betreffenden Sachverhalte in SAP abzubilden. Dabei erfolgt eine Sensibilisierung für häufige Eingabefehler.

Zielgruppe

Städtische Einrichtungsmitarbeiter/-innen, die mit der Verwaltung der Eingaben in SAP-PSCD als Grundlage der Gebührenabrechnung betraut sind und bereits in der Vergangenheit an einer SAP-Schulung teilgenommen bzw. mit SAP gearbeitet haben

Termin und Ort

Dienstag, 7. März 2023, 8.30–14.30 Uhr
Stadt Nürnberg, Jugendamt, Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg

Eine weitere SAP-Auffrischungsschulung im Jugendamt, Dietzstraße 4, wird wie folgt angeboten:

FobiNr. 31517 am 25. Oktober 2023 von 8.30–14.30 Uhr

Plätze

8

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Maximilian Bauer, Stadt Nürnberg, Jugendamt, J/B4-3/1, Finanzabteilung
Svenja Brülls, Stadt Nürnberg, Jugendamt, J/B4, Allgemeine Verwaltung

Kosten

5,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 24. Januar 2023

Flex-Format: Basis-Schulung KiBiG.web

Beschreibung

Das Führen des KiBiG.webs ist eine gesetzlich vorgegebene Aufgabe und dient der korrekten Gewährung und Abrechnung der Landeszuschüsse und Bundesmittel. Das Eingeben und Pflegen der Kinder und Personaldaten obliegt der Leitung oder der/dem Delegierten. In der Schulung wird insbesondere Basis-Wissen vermittelt, wie z. B. das Anlegen eines Kinder- oder Personaldatensatzes, das Erfassen von Änderungen und worauf besonders zu achten ist.

Inhalte

Sie erhalten Hintergrund- und technische Informationen zum Eingeben und Pflegen dieser Datenbank. Der Hilfskalender wird vorgestellt und erklärt. Ihre Fragen werden beantwortet.

Ziele

Fehlerfreie Pflege des KiBiG.web Ihrer Einrichtung.

Zielgruppe

Städtische Mitarbeitende, die das Führen des KiBiG.web neu übernommen haben oder eine Auffrischung ihrer Kenntnisse wünschen

Termin und Ort FobiNr. 31518

Donnerstag, 4. Mai 2023, 9–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31519

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 9–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

40

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Harald Bruckner, Stadt Nürnberg, Jugendamt
Claudia Keßler, Stadt Nürnberg, Jugendamt

Kosten

12,50 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 31518

Donnerstag, 23. März 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 31519

Donnerstag, 14. September 2023

Windows 10 / Word 2016 – Kombikurs für Kitas

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Anmelden am PC (verschlüsselt/lokal)
- Kennenlernen der Benutzeroberfläche und grundlegende Arbeitstechniken von Windows 10
- Ordner und Dateien speichern, umbenennen, kopieren und verschieben, Dateiverwaltung und Datensicherheit
- Kennenlernen und Bedienen von auf dem Terminalserver veröffentlichten Anwendungen
- Welche Dateierweiterung gehört zu welchem Programm? (docx, xlsx, ...)
- Intranet
- Kennenlernen der wichtigsten Funktionen von Word 2016 (z. B. Texte erfassen und automatisch korrigieren, einfaches Gestalten, Absatzformatierung) und Bearbeiten von kitaspezifischen Vorlagen im Corporate Design
- Übungen

Ziele

Auch im Kita-Alltag wird der PC immer wichtiger. In diesem Kurs lernen Sie mit den aktuellen Programmen Windows 10 und Word 2016 umzugehen und diese richtig und zeitsparend einzusetzen. Nach dem Seminar finden Sie sich in Laufwerken und Ordnern zurecht und können einfach und schnell Texte und Briefe erstellen.

Zielgruppe

Leitungen und Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen mit Windows und Word-Vorkenntnissen

Termin und Ort

Dienstag, 21. März 2023, 8.30–16 Uhr
Mittwoch, 22. März 2023, 8.30–16 Uhr
Kassen- und Steueramt, Theresienstraße 7,
90403 Nürnberg

Plätze

6

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Joachim Preu, Stadt Nürnberg, Kassen- und Steueramt

Kosten

IZ-Beitrag: 200,00 Euro/Dienststellenbeitrag: 70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Birgit Treptow, Telefon 09 11 / 2 31-31 43

Anmeldeschluss

Dienstag, 7. Februar 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-890010

Kompetenzerwerb

- Digitale Kompetenz
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Excel 2016 – Grundkurs intensiv für Kitas

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Arbeitsoberfläche und individuelle Einstellungen
- Arbeit mit Zellen
- Zell- und Zahlenformate kennenlernen
- Formeln und Funktionen einsetzen
- Erstellen und Bearbeiten von Tabellen
- Bezugsarten in Excel
- Einstieg in das Arbeiten mit mehreren Tabellen
- Umgang mit großen Tabellen
- Einstieg in die bedingte Formatierung
- Layout, Druck und Seitengestaltung
- Datei-Management, Speichern, Drucken
- Einfaches Sortieren und Filtern in Tabellen
- Zeit, um das Erlernete in Übungen zu festigen

Ziele

Unser Grundlagen-Seminar versetzt Sie in die Lage, die wichtigsten Bestandteile von Excel effizient zu nutzen. Anhand vieler Beispiele wie dem Anlegen und Drucken von Tabellen, dem Erstellen von Formeln oder dem Einsatz von Funktionen setzen Sie Ihr Wissen sofort in die Praxis um. Sie werden Schritt für Schritt in die Formeln und Funktionen eingearbeitet. Anhand von Beispielen werden Sie den sicheren Umgang mit Excel erlernen.

Zielgruppe

Leitungen und Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Termin und Ort

Termine werden noch bekannt gegeben.
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

6

Format

3 Tage

Referent/-in

Norbert Goebel, freier Trainer

Kosten

IZ-Beitrag: 300,00 Euro/ Dienststellenbeitrag: 105,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Birgit Treptow, Telefon 09 11 / 2 31-31 43

Anmeldeschluss

Montag, 6. März 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-890030
Voraussetzungen: Windows-Kenntnisse.

Kompetenzerwerb

- Digitale Kompetenz

Outlook 2016 – Kompaktkurs für Kitas Mailing und Terminverwaltung

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

Outlook ist mittlerweile auch in den Einrichtungen der Dreh- und Angelpunkt in der Kommunikation: E-Mails schreiben, das Team und sich organisieren, Besprechungen planen und dazu einladen, Aufgaben anlegen und Termine eintragen – das alles kann Outlook 2016. Wir zeigen Ihnen, wie das Programm funktioniert und wie Sie Outlook 2016 mit E-Mail und Terminverwaltung sicher und richtig anwenden.

Ziele

- Basiswissen, Arbeitsoberfläche und grundlegendes Arbeiten mit Outlook und Exchange
- Standardansichten und Elementverwaltung
- E-Mails senden, empfangen und beantworten, Anhänge anfügen und speichern
- Adressen in den Kontakten verwalten
- E-Mail-Ablage
- Einrichten der Signatur
- Abwesenheitsregeln und Einrichtung einer Stellvertretung
- Terminplanung (Termine darstellen, Terminpläne drucken, Kalender individuell anpassen, Termininformationen versenden)
- Kalendereinstellungen ändern und Freigabe für die Stellvertretung
- Terminserien verwalten
- Besprechungen organisieren (Planung und Koordination, Einladungen senden und antworten, Termine für Gruppen planen)
- Einsatz und Planung von Ressourcen
- Einführung in die Aufgabenverwaltung

Zielgruppe

Leitungen und Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Termin und Ort

Mittwoch, 3. Mai 2023, 8.30–16 Uhr

Donnerstag, 4. Mai 2023, 8.30–13 Uhr

Kassen- und Steueramt, Theresienstraße 7,
90403 Nürnberg

Plätze

6

Format

Fortbildung, 1,5 Tage

Referent/-in

Claus Kreksch, freier Trainer

Kosten

IZ-Beitrag: 150,00 Euro/Dienststellenbeitrag: 52,50 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Birgit Treptow, Telefon 09 11 / 2 31-31 43

Anmeldeschluss

Mittwoch, 22. März 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-890020

Voraussetzungen: Windows-Kenntnisse

Kompetenzerwerb

- Digitale Kompetenz

Soziale Arbeit/Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan
Informationsverarbeitung
 in Kooperation mit dem Personalamt der Stadt Nürnberg

Weitere interessante Fortbildungen zum Thema „**Informationsverarbeitung**“ des Personalamts der Stadt Nürnberg finden Sie im Programm der Städteakademie:

Titel	Termin
• Kanban-Methode: Informationsfluss und Zusammenarbeit im Team	Do., 16. Februar 2023, 9–12 Uhr
• Future Skills: Kompetenzen für die Arbeitswelt 4.0	Di., 13. Juni 2023, 9–13 Uhr Mi., 14. Juni 2023, 9–13 Uhr
• Die E-Mail-Flut bewältigen: Informationsmanagement optimieren und professionell kommunizieren	Di., 11. Juli 2023, 8.30–16 Uhr
• Design Thinking	Di., 26. September 2023, 9–13 Uhr Mi., 27. September 2023, 9–13 Uhr
• Windows 10/Word 2016 – Kombikurs	Regelmäßige Terminangebote nach Anmeldung. (siehe www.staedteakademie.de)
• Word 2016 Kurse mit verschiedenen Schwerpunkten	Regelmäßige Terminangebote nach Anmeldung. (siehe www.staedteakademie.de)
• Excel 2016 – Einsteiger-, Aufbau- und Intensivkurse	Regelmäßige Terminangebote nach Anmeldung. (siehe www.staedteakademie.de)
• Outlook 2016 – Kompaktkurs Mailing und Terminverwaltung	Regelmäßige Terminangebote nach Anmeldung. (siehe www.staedteakademie.de)
• PowerPoint 2016	Regelmäßige Terminangebote nach Anmeldung. (siehe www.staedteakademie.de)
• Handling der Software (SAP)	Regelmäßige Terminangebote nach Anmeldung. (siehe www.staedteakademie.de)
• Digitale Bilder optimieren und versenden	Regelmäßige Terminangebote nach Anmeldung. (siehe www.staedteakademie.de)
• MS Teams – Besprechungen leiten	Termin wird noch bekannt gegeben.
• MS Teams – an Besprechungen teilnehmen	Termin wird noch bekannt gegeben.

Weiterführende Informationen finden Sie im Programm der Städteakademie ab Dezember 2022 unter www.staedteakademie.de

Zukunftstag – Leiten und Führen von Kindertageseinrichtungen

Beschreibung

Wir suchen Führungskräfte!
Haben Sie Lust auf Führen und Leiten?
Kennen Sie die Möglichkeiten und Wege
für (künftige) Leitungen? Fühlen Sie sich
für diese Aufgabe motiviert und gut gerüs-
tet? Welche Vorstellungen von Führen
haben Sie? Wie möchten Sie für diese Auf-
gabe vorbereitet und dabei auch beglei-
tet werden? Was brauchen Sie, um sich
zur bzw. als Führungskraft weiterzuentwi-
ckeln?

Sind Sie neugierig geworden? Dann laden
wir Sie sehr herzlich ein, sich über die
Möglichkeiten als zukünftige Stellvertre-
tung oder Leitung zu informieren und mit
uns ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung richtet sich an interesi-
erte Erzieherinnen und Erzieher sowie
Stellvertretungen und Leitungen, die sich
perspektivisch weiterentwickeln wollen.

Inhalte

In der Veranstaltung möchten wir Sie
über die Stellenangebote der kommen-
den Jahre, die Voraussetzungen für eine
Bewerbung und das Bewerbungsverfahren
an sich informieren. Darüber hinaus geben
wir Ihnen die Gelegenheit, Ihre Fragen,
Wünsche und Anregungen in Hinsicht auf
Leitungstätigkeiten bei J/B1 einzubringen.
Für den persönlichen Findungs- und Ent-
scheidungsprozess haben Sie im Anschluss
an die Veranstaltung die Möglichkeit, mit
einer Mentorin bzw. einem Mentor ins
Gespräch zu kommen.

Zielgruppe

Erzieherinnen und Erzieher, stellvertreten-
de Leitungen und Leitungen städtischer
Kindertageseinrichtungen sowie pädago-
gische Fach- und Führungskräfte aus den
Bereichen 2 und 3 des Jugendamts der
Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Mittwoch, 8. November 2023, 9–12.30 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-
Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Plätze

32

Format

Informationsveranstaltung, 1 halber Tag

Referent/-in

Christian Rester, Stadt Nürnberg, Jugend-
amt, Leitung Bereich J/B1
Kerstin Popp-Hufnagl, Stadt Nürnberg,
Jugendamt J/B1, fachlich-pädagogische
Planung

Kosten

5,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 27. September 2023

Blickpunkt Karriereplanung

Anschluss an die Zukunftstage

Beschreibung

Als eine der Maßnahmen im Anschluss an die Zukunftstage, haben Sie mit dieser Qualifizierung die Möglichkeit, dem Ziel Leitung oder Stellvertretung zu werden, ein Stück näher zu kommen.

Die Qualifizierung besteht aus drei Tagen. Sie starten mit Input zum Thema „Führung“ und setzen sich damit selbst auseinander. Der zweite Tag gibt Ihnen die Möglichkeit in einem Tandem bei einer erfahrenen Leitung zu hospitieren und hier Fragen zu stellen. Zum Abschluss werden Sie in der Gruppe Ihre Hospitationserfahrungen auswerten und die eigene Karriere in den Blick nehmen. Hier haben Sie zudem die Gelegenheit, sich mit Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern auszutauschen.

Inhalte

- Aufgaben einer Führungskraft
- Perspektivwechsel, hin zur Führungskraft
- Hospitation bei einer Führungskraft
- Auswertung der Hospitation
- Reflektion der persönlichen Motivation
- Erkennen persönlicher Potenziale und Weiterbildungsbedarfe

Ziele

Die Teilnehmenden lernen die Aufgaben einer Leitung/Stellvertretung und deren spezielle Rolle innerhalb eines Teams kennen und betrachten ihre eigene Karriereplanung.

Zielgruppe

Städtische Mitarbeitende, die bei einem Zukunftstag mit ihrem Steckbrief Interesse an einer Weiterqualifikation zur Leitung/ Stellvertretung bekundet haben und aktuell als Fachkraft oder kommissarische Leitung tätig sind.

Termin und Ort

Donnerstag, 23. März 2023, 9–16.30 Uhr
Freitag, 5. Mai 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 3 Tage

Referent/-in

Elisabeth Engelhardt, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Supervisorin, Praxisberaterin

Kosten

140,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 9. Februar 2023

Kompetenzerwerb

- Eigeninitiative
- Eigenverantwortung
- Lern- und Veränderungsbereitschaft
- Transformationale Führung

Vom Teammitglied zur Führungskraft

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Definition: Was macht Führung aus?
- Positionierung: In Führung gehen – was heißt das für mich?
- Herausforderung beim Rollentausch: Wie kann ich für Akzeptanz in der neuen Führungsrolle sorgen?
- Sicherheit gewinnen: Ängste, Blockaden und Unsicherheiten im Umgang mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen thematisieren, annehmen und überwinden
- Beziehung gestalten: Distanz und Nähe, Vertrauen und Kontrolle
- Entwicklung: Wirksamkeit und Sicherheit als Führungskraft gewinnen
- Führungsstil: Wie kann ich einen Führungsstil entwickeln, der authentisch ist?
- Überzeugungskraft: Wie wirke ich auf andere und wie trete ich überzeugend auf?

Ziele

Wer in die Führung geht, übernimmt eine neue Rolle und die damit verbundene Aufgabenstellung und Verantwortung. Wenn Sie den Schritt vom Teammitglied zur Führungskraft machen, stehen Sie gleichzeitig vor der zweiten Herausforderung: das Verhältnis zu Ihren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen muss neu gestaltet werden. Reflektieren Sie, wie Sie den Sprung vom Teammitglied zum/zur Teamleiter/-in sicher und achtsam gestalten und für Akzeptanz beim Rollentausch sorgen können. Entwickeln Sie individuell spezifische Handlungskompetenzen, um die gestiegenen Anforderungen an Kommunikation, Koordination, Moderation und Teamentwicklung in der beruflichen Praxis zu meistern. Erproben Sie die Wirksamkeit Ihres Führungsverhaltens und gewinnen Sie Sicherheit in Ihrer neuen Führungsrolle.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter/-innen, die seit kurzer Zeit oder in naher Zukunft Führungsaufgaben übernehmen

Termin und Ort

Mittwoch, 19. April 2023,
8.30–16 Uhr
Donnerstag, 20. April 2023,
8.30–16 Uhr
Nordostpark (ehem. VWA), Nordostpark 89, 90411 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Martin Weidner, freiberuflicher Trainer, Coach und Supervisor

Kosten

IZ-Beitrag: 200,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Mittwoch, 22. März 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-114047

Kompetenzerwerb

- Entscheidungskompetenz
- Förderung Fehler-/Entwicklungskultur
- Strategische Steuerung

Flex-Format: Herausforderung – stellvertretende Kita-Leitung

Die besondere Rolle der Stellvertretung – zwischen Team und Einrichtungsleitung

Beschreibung

Stellvertretungen sitzen häufig zwischen zwei Stühlen – als stellvertretende Leitung sind sie Teammitglied und haben ebenso Leitungsfunktion. Sie bewegen sich in der Hierarchie zwischen den Erwartungen ihrer Vorgesetzten und denen ihrer Kolleg/-innen.

Dieses Spannungsfeld stellt eine besondere Herausforderung dar. Ebenso steht die Zusammenarbeit zwischen Stellvertretung und Leitung, die in Bezug auf die Verteilung der Aufgaben als Aushandlungsprozess zu verstehen ist, im Fokus der Veranstaltung.

Bedingt durch die unterschiedlichen Einrichtungsgößen und/oder das Führungsverständnis der Einrichtungsleitung können Funktion und Aufgaben der Stellvertretung in den einzelnen Einrichtungen sehr unterschiedlich ausgestaltet sein.

In der Veranstaltung wird dementsprechend die besondere Rolle der Stellvertretung reflektiert und es werden praxisorientiert Grundkenntnisse der Führungsarbeit vermittelt.

Inhalte

Die Veranstaltung umfasst ein zweitägiges Basismodul und zwei weitere Aufbaumodule.

Zum Abschluss des Basismoduls wählen die Seminarteilnehmer/-innen eine Transferaufgabe, in der sie in Einzelarbeit oder in einer kollegialen Gruppe eine konkrete Problem- oder Fragestellung aus der Praxis erarbeiten und in einem der Aufbaumodule präsentieren.

Basismodul

Rolle und Funktion der stellvertretenden Kitaleitung im Führungsstandem mit der Einrichtungsleitung. Zwischen dem Basismodul und den Aufbaumodulen:

- Erarbeitung einer persönlichen und einrichtungsspezifischen Standortbestimmung
- Reflexion der Rolle und Position der Stellvertretung im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen und Interessen
- Entwicklung von Strategien und Handlungsspielräumen für ein aktives, konstruktives und transparentes Gestalten der Stellvertretungsrolle in Bezug auf die Bedingungen ihrer Einrichtung
- Erarbeitung konkreter Methoden und Instrumente für die Zusammenarbeit mit der Einrichtungsleitung.

Grundlagen der Führungsarbeit:

- Ziele, Aufgaben und Instrumente der Mitarbeiterführung und Teamführung
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens

Aufbaumodul I – Teams entwickeln und steuern

- Typische/herausfordernde Teamsituationen reflektieren und bewusst gestalten
- Synergiefördernder Umgang mit den unterschiedlichen Persönlichkeiten im Team
- Konflikthafte Entwicklungen frühzeitig erkennen und konstruktiv wenden

Aufbaumodul II – Führungsaufgabe Kommunikation

- Instrumente und Methoden für anspruchsvolle Gesprächssituationen an Beispielen der Teilnehmer/-innen

Ziele

Die Veranstaltung zielt darauf ab, dass Sie die Rolle und Aufgaben einer stellvertretenden Leitung klar, zufriedenstellend und sicher ausführen können.

Ihre persönlichen Ressourcen für die Führungsarbeit werden gestärkt, indem praxisorientiert Grundkenntnisse für die Mitarbeiter- und Teamführung erarbeitet werden.

Zielgruppe

Stellvertretende Leitungen aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 29. März 2023,
8.30–15.30 Uhr
Donnerstag, 30. März 2023,
8.30–15.30 Uhr
Dienstag, 9. Mai 2023,
8.30–15.30 Uhr
Dienstag, 25. Juli 2023,
8.30–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 4 Tage

Referent/-in

Elisabeth Engelhardt, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Supervisorin, Praxisberaterin

Kosten

280,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 15. Februar 2023

Kompetenzerwerb

- Strategische Steuerung
- Team- und Netzwerkorientierung
- Transformationale Führung

Flex-Format: Herausforderung – stellvertretende Kita-Leitung Reflexionsangebot

NEU

Beschreibung

Der Follow-Up Workshop wendet sich an die Absolvent/-innen der Fortbildung für stellvertretende Kita-Leitungen. Im zeitlichen Abstand zu den vier Seminartagen wird ermöglicht, gezielt die persönliche und einrichtungsspezifische Weiterentwicklung zu reflektieren und im Austausch mit den Kolleg/-innen Impulse für die weitere Festigung und Ausgestaltung des eigenen Handelns zu gewinnen.

Inhalte

Im Mittelpunkt des kollegialen Austauschs und der kollegialen Beratung stehen die Vertiefung der Rolle und des Aufgaben- und Handlungsfelds der stellvertretenden Kita-Leitung.

Was war mein Stand zum Zeitpunkt des Seminarbesuchs? Wo stehe ich heute? Welche Entwicklungen haben stattgefunden? Wo lagen und liegen Herausforderungen? Was hat sich geklärt? Welche Fragestellungen haben sich neu entwickelt?

Ziele

- Diesen und anderen Fragestellungen soll beispielhaft nachgegangen werden.
- Einzelne herausfordernde Situationen aus dem Arbeitsalltag können gemeinsam bearbeitet werden.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aller Träger, die 2022 die Fortbildung „Herausforderung stellvertretende Kita-Leitung“ erfolgreich abgeschlossen haben

Termin und Ort

Donnerstag, 16. November 2023,
9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Elisabeth Engelhardt, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Supervisorin, Praxisberaterin

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 5. Oktober 2023

Kompetenzerwerb

- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Transformationale Führung
- Zielorientierung

Flex-Format: Führungskräfteentwicklung des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Beschreibung

Die Leitungen der Kindertageseinrichtungen und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Nürnberg werden durch eine Führungskräftefortbildung im gesamtstädtischen Kontext in Ihrem Leitungshandeln unterstützt. Die Qualifizierung richtet sich an Führungskräfte, die neu in ihrer Rolle sind. Sie ist modular aufgebaut und wird als Methodenmix aus Präsenzseminaren, Selbstlernen und Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen umgesetzt.

In den einzelnen Modulen werden unter anderem folgende Themen angesprochen:

- Selbstreflexion als Führungskraft
- Professionelle Gesprächsführung
- Verantwortung übernehmen und Teams führen
- Veränderungen managen und Prozesse gestalten

Neben einem Kick-off umfasst die Qualifizierung insgesamt 8 Präsenztage sowie 2 ganztägige und 2 halbtägige Veranstaltungen, die dem Erfahrungsaustausch und der Reflexion dienen.

Zielgruppe

Leitungen von Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Dienstag, 20. Juni 2023, 13.30–17 Uhr

Montag, 17. Juli 2023, 9–16.30 Uhr

Dienstag, 18. Juli 2023, 9–16.30 Uhr

Dienstag, 12. September 2023, 9–12.30 Uhr (online)

Montag, 25. September 2023, 9–16.30 Uhr

Dienstag, 26. September 2023, 9–16.30 Uhr

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 9–12.30 Uhr (online)

Montag, 6. November 2023, 9–16.30 Uhr

Dienstag, 7. November 2023, 9–16.30 Uhr

Freitag, 8. Dezember 2023, 9–16.30 Uhr

Mittwoch, 17. Januar 2024, 9–16.30 Uhr

Donnerstag, 18. Januar 2024, 9–16.30 Uhr

Donnerstag, 8. Februar 2024, 9–16.30 Uhr

Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4, 90459 Nürnberg

Die beiden Reflexionstage am 12. September 2023 und 19. Oktober 2023 finden digital statt.

Plätze

14

Format

Qualifizierungsreihe, 11,5 Tage

Referent/-in

Dr. Cornelia Schödlbauer, schoedlbauer high value coaching, Trainerin, Coach

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 9. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Strategische Steuerung
- Teamentwicklungskompetenz
- Transformationale Führung

Einführung zum Kompetenzprofil für städtische Kita-Leitungen

NEU

Beschreibung

Neben dem Kompetenz- und Tätigkeitsprofil für Kita-Leitungen wurde auch ein Methodenkoffer zu den Anwendungsmöglichkeiten entwickelt. Dieser ermöglicht eine Orientierung im Rahmen der Personalentwicklung und ist ein Reflexionsinstrument für (angehende) Führungskräfte. Im Workshop werden zunächst die Materialien und Methoden inhaltlich thematisiert, um im Anschluss die Methoden praktisch zu erproben und zu reflektieren.

Inhalte

- Informationen zu den Materialien und Methoden – bitte vorab im Y-Laufwerk informieren!
- Erprobung der Methoden in Kleingruppen
- Auswertung der Kleingruppen im Plenum
- Evaluation des Workshops

Ziele

- Die Teilnehmenden kennen das Kompetenz- und Tätigkeitsprofil.
- Methoden zur Anwendung sind bekannt, wurden erprobt und reflektiert.
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis sind bewusst und aktiv gestaltet.

Zielgruppe

Leitungen von Kindertageseinrichtungen der Stadt Nürnberg nach aktuell erfolgter Teilnahme an der Leitungsqualifizierung sowie weitere interessierte Einrichtungsleitungen von J/B1

Termin und Ort

Termine und Ort werden noch bekannt gegeben.

Plätze

12

Format

Workshop, 1 halber Tag

Referent/-in

Abteilungs- u. Einrichtungsleitungen J/B1, Kerstin Popp-Hufnagl, Stadt Nürnberg, Jugendamt, J/B1, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für fachlich-pädagogische Planung

Kosten

5,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Hinweise

Für Teilnehmende der aktuellen Leitungsqualifizierung aus J/B1 ist diese Veranstaltung ein verbindlicher Follow Up. Anmeldungen sind möglich, sobald die Termine veröffentlicht werden. Dazu werden Sie gesondert informiert.

Kompetenzerwerb

- Personalentwicklungskompetenz
- Transformationale Führung

Flex-Format: Umgang mit Widerständen

Beschreibung

Kleine oder größere Veränderungen im Team lösen oft Befürchtungen und damit auch Widerstände aus. Denn Veränderungen, neue Anforderungen, neue Aufgabenverteilungen greifen in die Handlungsfreiheit oder Routinen von Betroffenen ein, können in Widerspruch zu Eigeninteressen geraten und persönliche Überzeugungen in Frage stellen. Widerstände können ebenso durch Gefühle der Überforderung oder Belastung ausgelöst werden. Gerade wenn Widerstände auftreten, sind Sie in der Leitungsrolle besonders gefragt: Es geht darum, Widerstände aufzugreifen, konstruktiv zu wenden und den Prozess im Umgang mit Widerständen mit persönlicher Stabilität und handlungssicher zu gestalten.

Inhalte

- Erkennen von Widerständen im Team
- Erarbeitung von psychologischem und gruppendynamischem Hintergrundwissen im Umgang mit Widerständen
- Reflexion und Stärkung der eigenen (Leitungs-) Rolle in Veränderungsprozessen
- Erarbeitung eines Methoden- und Handlungsrepertoires für einen konstruktiven Umgang mit Widerständen
- Arbeit an Praxisbeispielen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Ziele

Durch ein aktives und positives Herangehen können Sie Widerstände als kritischen Resonanzboden in Veränderungsprozessen nutzen oder als Energieschub für die Weiterentwicklung und Vertiefung der Zusammenarbeit im Team verwenden.

Zielgruppe

Leitungen und Stellvertretungen aller Träger, die einen eigenen Einrichtungsbereich oder ein eigenes Team führen

Termin und Ort

Donnerstag, 9. November 2023,
9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Elisabeth Engelhardt, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Supervisorin, Praxisberaterin

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 28. September 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Kunden- und Beratungskompetenz

Führen auf Distanz

NEU

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Virtuelles Team-Building (wie unterstütze ich mein Team, virtuelles Teamgefühl, Vertrauensbasis)
- Virtuelle Zusammenarbeit (Tagesstruktur, Kommunikationsstruktur, Entscheidungsstruktur, das GRIP-Modell, virtuelle Routinen)
- Virtuelle Kommunikation (Videokonferenzen sinnvoll strukturieren, Besonderheiten virtueller Kommunikation)
- Werkzeuge und Verhaltensregeln (Tools, Veränderung der Führungsrolle, Micro-Management und Laissez-Faire)

Ziele

Für viele, gerade auch für Führungskräfte, ist das Remote-Arbeiten neu. Es entstehen neue Herausforderungen in Führung und Zusammenarbeit. In diesem Training erhalten Führungskräfte praktische Tipps zur konkreten Umsetzung für sich und ihr Team, um gemeinsames Vorgehen strukturiert abzugleichen. Das Online-Training befähigt Führungskräfte, die akuten Herausforderungen in der Führung von Remote-Teams zu meistern.

Zielgruppe

Interessierte Führungskräfte der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Mittwoch, 14. Juni 2023, 8.30–12.30 Uhr
Mittwoch, 21. Juni 2023, 8.30–12.30 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 halbe Tage

Referent/-in

Dr. Sabine Hahn

Kosten

Keine

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Freitag, 26. Mai 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-113015
Als IT-Ausstattung benötigen Sie ein Headset und eine Kamera. Bitte haben Sie Verständnis, dass ohne diese Voraussetzung eine Teilnahme am Webinar nicht sinnvoll ist.

Kompetenzerwerb

- Digitale Kompetenz
- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Kommunikationsfähigkeit

Kollegiale Beratung für Führungskräfte im Präsenz-Format

NEU

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Die Veranstaltungen werden durch einen Coach bzw. Supervisor/-in begleitet. Die 6 Termine finden in regelmäßigen Abständen über das Jahr verteilt statt. Die Runde vereinbart absolute Verschwiegenheit der besprochenen Situation(en).

Inhalte

- Was bedeutet Führung in der aktuellen Situation?
- Wie kann ich mein Team organisieren?
- Wie kann ich meine aktuellen Herausforderungen als Chance nutzen?

Ziele

Kollegiale Beratung fördert die Reflexion des eigenen beruflichen Handelns und unterstützt den gegenseitigen Austausch. Durch die Erfahrungen der Gruppe werden vielfältige Perspektiven erzeugt und man lernt aus den Fragestellungen der Anderen. Kollegiale Fallberatung ist eine strukturierte Methode, bei der sich Kolleginnen und Kollegen nach einer vorgegebenen Systematik wechselseitig zu beruflichen Fragen, konkreten Fallbeispielen und Schlüsselthemen beraten sowie gemeinsam Lösungen entwickeln.

Zielgruppe

Führungskräfte der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 12 Stunden

Referent/-in

Wird noch bekannt gegeben.

Kosten

Keine

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-114021
Ergänzend zu diesem Thema empfehlen wir Ihnen folgende Veranstaltung im Programm der Städteakademie:
„Kollegiale Beratung für Führungskräfte im Online-Format - Kennenlernen der Methode“ - Kursnummer PA/1: N-114020

Kompetenzerwerb

- Förderung Fehler-/ Entwicklungskultur
- Team- und Netzwerkorientierung
- Transformationale Führung

Veränderungs- und Konfliktlösungsmanagement

NEU

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Als IT-Ausstattung benötigen Sie unbedingt ein Headset und eine Kamera. Bitte haben Sie Verständnis, dass ohne diese Voraussetzungen eine Teilnahme nicht möglich ist. Die vier Veranstaltungen bauen aufeinander auf, daher müssen alle vier Teile besucht werden.

Inhalte

- Grundmuster von Veränderung verstehen
- Diskrepanz-Kurve: Wie gehen wir mit Veränderung um?
- Veränderung in Organisationen verankern und umsetzen
- Veränderung richtig kommunizieren: Die vier P
- Missverständnis, Konflikt, Machtkampf: Wie entsteht ein Konflikt?
- Konflikteskalation
- Gesprächstechniken für schwierige Gespräche: Aktives Zuhören und ICH-Botschaften
- Ablauf eines schwierigen Gesprächs: Das „Spannungsdiagramm“

Ziele

Wenn Menschen miteinander arbeiten, gehen sie in Beziehung zueinander. Und Beziehungen bergen immer auch ein gewisses Konfliktpotenzial. Insbesondere dann, wenn in der Organisation Veränderungsprozesse vollzogen werden. Die vierteilige Seminereinheit zeigt Ihnen die dafür notwendigen Strategien und Handlungsanweisungen auf.

Zielgruppe

Führungskräfte, die komplexe und konfliktbehaftete Veränderungsprozesse in ihren Geschäftsbereichen initiieren und begleiten

Termin und Ort

Dienstag, 9. Mai 2023, 8.30–12 Uhr
Dienstag, 16. Mai 2023, 8.30–12 Uhr
Dienstag, 13. Juni 2023, 8.30–12 Uhr
Dienstag, 11. Juli 2023, 8.30–12 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 4 halbe Tage

Referent/-in

Bernhard Grassl

Kosten

IZ-Beitrag: 200,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Freitag, 24. März 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-114068
Ergänzend zu diesem Thema empfehlen wir Ihnen folgende Veranstaltung im Programm der Städteakademie:
„Konfliktmoderation für Führungskräfte“
- Kursnummer PA/1: N-114025

Kompetenzerwerb

- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Strategische Steuerung
- Transformationale Führung

Empathisch Digital – Hybrides Führen im Neuen Normal

Digitale Lernreise mit 4 Online-Trainings von jeweils 2–3 Stunden und integrierten Selbstlern- und Praxisphasen

NEU

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Die Hybridisierung von Arbeit ermöglicht uns eine effektive Zusammenarbeit von Menschen, die sich an verschiedenen Orten befinden. Diese Veränderung der Arbeits- und Kommunikationsstrukturen erfordern ein verändertes Führungsverhalten. Wie können Sie als Führungskraft Mitarbeitende und Teams auf Distanz bzw. hybrid führen? Wie stellen Sie eine effektive Kommunikation und Zusammenarbeit sicher, wenn der gemeinsame Austausch digitaler wird? Wie entsteht dann trotzdem der nötige Teamspirit? Wie behalten Sie eine vertrauensvolle Atmosphäre in persönlichen Gesprächen oder Teammeetings?
- Meine neue Rolle?! Meine neuen Kompetenzen?! Mein Führungsverständnis?! Digital Leadership: Was ist anders beim Führen auf Distanz? Nähe im 1:1 – Zuhören als Schlüsselfaktor und Werkzeuge für digitale Nähe im Team Selbstorganisation als Führungskraft – Den Herausforderungen gerecht werden.

Ziele

Diese Lernreise soll Sie dabei unterstützen, die Weichen für Führung im „Neuen Normal“ richtig zu stellen und Werkzeuge in Ihrer Rolle als „Distance Leader“ zu vertiefen. Die Lernreise unterteilt sich in 4 Phasen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Lernformaten. Im Fokus stehen digitale und kollaborative Formate, die sowohl den Austausch unter den Teilnehmenden als auch einen Lerntransfer in den Arbeitsalltag ermöglichen und fördern sollen.

Zielgruppe

Interessierte Führungskräfte

Termin und Ort

Dienstag, 7. März 2023, 9–11 Uhr
 Dienstag, 14. März 2023, 9–12 Uhr
 Dienstag, 21. März 2023, 9–12 Uhr
 Dienstag, 28. März 2023, 14–16 Uhr
 Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 4 halbe Tage

Referent/-in

Simone Engelhard, Dipl.-Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung
 Simon Qualmann, M.A. in International Management und zertifizierter Lerncoach

Kosten

IZ-Beitrag: 100,00 Euro
 Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Dienstag, 21. Februar 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-114072
 Als IT-Ausstattung benötigen Sie ein Headset und eine Kamera. Bitte haben Sie Verständnis, dass ohne diese Voraussetzung eine Teilnahme am Webinar nicht möglich ist.

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Lern- und Veränderungsbereitschaft
- Transformationale Führung

Das Führen großer Teams als besondere Herausforderung

NEUES FORMAT

Beschreibung

Das Führen großer Teams stellt die Kitaleitung vor besondere Herausforderungen: Sie befindet sich hinsichtlich Führungsrolle und Leitungspersönlichkeit in einem breiten Spannungsfeld unterschiedlicher und zum Teil widersprüchlicher Erwartungen und Aufgaben. Im Rahmen der vorhandenen Ressourcen sind angemessene Strukturen der Zusammenarbeit sowie transparente und klare Informationswege zu entwickeln. Es braucht aktives, klares und sinnstiftendes Leitungshandeln, um heterogene große Teams zu zielorientierter Zusammenarbeit zu führen.

Inhalte

- „Rahmenbedingungen“ großer Teams
- Instrumente der Teamführung
- Delegationen, Informations- und Besprechungsstrukturen
- Situativ und transparent führen
- Das Team zusammenführen mit klaren Zielen, Werten und Spielregeln
- Unterschiedliche Einstellungen, Verhaltensstile und Motivationsstrukturen von Mitarbeitenden reflektieren
- Dynamiken und ihre Steuerung
- Missverständnisse und Spannungen frühzeitig erkennen
- Ambivalenzmanagement
- Aktives Selbstmanagement
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Ziele

Die Teilnehmer/-innen erarbeiten, dass das Managen von Zielkonflikten und Spannungsfeldern Teil des „Leitungsalltags“ ist und entwickeln einen aktiven Umgang mit hohen und zum Teil widersprüchlichen Anforderungen. Typische gruppendynamische Prozesse werden reflektiert. Sie erhalten Rüstzeug, um schwierige Leitungssituationen angehen zu können.

Zielgruppe

Kindertageseinrichtungsleitungen aller Träger, die große Teams führen

Termin und Ort

Dienstag, 17. Oktober 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Elisabeth Engelhardt, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Supervisorin, Praxisberaterin

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 5. September 2023

Kompetenzerwerb

- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Mitarbeitendenentwicklung
- Strategische Steuerung

Flex-Format: Sich SELBST und ANDERE führen!

Führungscoaching für Leitungen der Orte für Familien

Beschreibung

Leiterinnen und Leiter sind in der täglichen Führungspraxis mit vielfältigen emotionalen und fachlichen Herausforderungen konfrontiert. Wie können Sie diesen mit einem gelassenen Selbstmanagement begegnen und einen ressourcenvollen Zugang zu Ihren inneren und äußeren Gestaltungsräumen behalten? Das Führungscoaching möchte Sie einladen, sich mit Reflexion und Erweiterung Ihrer persönlichen Arbeits- und Wirkungsqualität zu beschäftigen. Ebenso wollen wir gemeinsam beleuchten, welche veränderten Familienbedürfnisse sich durch die „Corona-Pandemiezeit“ entwickelt haben und welche neuen Angebotsformen dem entsprechen könnten.

Inhalte

- Gestaltung und Steuerung der kontinuierlichen Changeprozesse in den Einrichtungen
- Säulen meines Führungsfundaments: Werte, Haltung, Klarheit und Vision
- Gesundheitspotenziale wie Zugehörigkeit, Sinn, Wertschätzung, Entwicklungs- und Selbstverantwortung in mein Führungshandeln integrieren
- Empowerment: Meine eigenen Resilienzkompetenzen dauerhaft nähren und pflegen

Das Fundament des Führungscoachings bildet der systemische und ressourcenorientierte Blickwinkel.

Ziele

Das Führungscoaching orientiert sich an den Anliegen der Teilnehmenden. Ziel ist es, die eigene Selbst- und Führungskompetenz zu reflektieren und zu erweitern.

Zielgruppe

Leitungen der Orte für Familien aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 14. Februar 2023, 9–11 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.
Die Folgetermine werden beim ersten Termin vereinbart.

Plätze

12

Format

Workshop-Reihe, 10 Stunden

Referent/-in

Marita Link, KommRaum - Mediation/
Coaching/Beratung, Systemischer Coach,
Mediatorin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 10. Januar 2023

Hinweise

Vier weitere Termine mit je 2 Stunden werden beim ersten Termin vereinbart.

Kompetenzerwerb

- Entscheidungskompetenz
- Förderung Fehler-/ Entwicklungskultur
- Mitarbeitendenentwicklung

Flex-Format: Führungscoaching für Leitungen in Familienzentren

Beschreibung

Leitende in Familienzentren stehen in einem besonderen Spannungsfeld unterschiedlichster Anforderungen. Da sind zum einen die Mitarbeitenden aus den Einrichtungen mit ihren Erwartungen und Bedürfnissen an die Leitung. Zum anderen müssen die diversen Einrichtungen mit unterschiedlichen Zielsetzungen unter einen Hut gebracht werden. Und dann sind da noch die Erwartungen und Bedürfnisse der Kinder, Eltern und Familien, denen sie gerecht werden müssen. Im Führungscoaching soll Raum dafür gegeben werden, diese Herausforderungen gut zu meistern und gleichzeitig die eigene professionelle Entwicklung in der Rolle der Leitung weiterzubringen.

Inhalte

Wir besprechen die Themen, die Sie einbringen. Im Austausch können Sie erleben: „Ich bin nicht allein mit diesem Thema“ und „Ich bzw. wir können zu meinen Fragen Lösungen finden“. Sie erleben also Selbstwirksamkeit, indem Sie sich Unterstützung holen. Mögliche Themen können sein:

- Entwicklung einer Leitungspersönlichkeit
- Rolle und Rollenerwartung
- Resilienz vs. Stress und Burnout
- Kommunikations- und Interaktionsthemen mit Mitarbeitenden oder Klient/-innen
- Umgang mit Konflikten
- Reflexion persönlicher Werte und wie diese im Spannungsfeld mit der Einrichtung und den Erwartungen Anderer in Einklang gebracht werden können

Ziele

Ziel ist es, die Leitenden in ihrer Rolle als Leitung eines Familienzentrums zu stärken und Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv zu gestalten.

Zielgruppe

Leitungen von Familienzentren der Stadt Nürnberg und freier Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 12. Januar 2023, 9–11 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

13

Format

Coaching, 10 Stunden

Referent/-in

Christine Greiff, Supervisorin, Coach,
Mediatorin

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 1. Dezember 2022

Hinweise

Die Folgetermine werden beim ersten Termin vereinbart.

Kompetenzerwerb

- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Mitarbeitendenentwicklung
- Transformationale Führung

Flex-Format: Anleitung zur Anleitung für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen im praktischen Studiensemester

Beschreibung

Eine qualifizierte Praxisanleitung während des praktischen Studiensemesters hilft, den Theorie-Praxis-Bezug zu stärken und die Qualität in der Ausbildung des Nachwuchses in diesem Feld zu sichern.

Inhalte

- Anleitungsprozesse strukturieren und gestalten
- Qualifizierung durch Ressourcenorientierung und erfahrungsorientiertes Lernen
- Erstellen eines individuellen Ausbildungsplans anhand der Vorgaben der Hochschule
- Rolle und Funktion der Anleiterin/des Anleiters
- Kreative Anleitungsmethoden und hilfreiche Elemente der Gesprächsführung

Ziele

- Reflexion der Rolle und Funktion der Anleiterin/des Anleiters
- Unterstützung bei der Gestaltung des Lernprozesses der Studierenden
- Qualität im Theorie-Praxis-Bezug erhöhen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die Studierende der Sozialen Arbeit im Praxissemester begleiten und anleiten

Termin und Ort

Mittwoch, 21. Juni 2023, 9–16 Uhr
Freitag, 23. Juni 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Anneliese Maisel-Hauenstein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Marte Meo Supervisorin international

Kosten

130,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 10. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Kommunikationsfähigkeit
- Mitarbeitendenentwicklung

„Anleitung zur Anleitung“ in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Beschreibung

In dieser Fortbildung geht es darum, Anleitung als aktiven Prozess von beiden Seiten zu betrachten, bei dem Kommunikation und Fachwissen zusammenfließen. Über die Frage „Was ist gute Anleitung?“ wollen wir Bausteine für ein Anleitungskonzept erarbeiten, um sich fit zu machen für den Anleitungsprozess.

Inhalte

- Konfliktgespräche üben
- Aktives Zuhören
- Mit verschiedenen Kommunikationsmodellen „spielen“ und deren Einsatz üben
- Austausch kreativer Methoden
- Fragestellungen der offenen Arbeit

Ziele

- Sicherheit im Anleitungsprozess
- Herstellen des Theorie-Praxisbezugs
- Spezifische Themen der offenen Arbeit erkennen und in der Anleitung erfassen

Zielgruppe

Mitarbeitende der Offenen Kinder und Jugendarbeit der Stadt Nürnberg, die Praktikant/-innen anleiten

Termin und Ort

Freitag, 7. Juli 2023, 10–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Hanne Merkl-Jordan, Stadt Nürnberg,
Jugendamt, Offene Kinder- und Jugendarbeit

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 26. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Kommunikationsfähigkeit
- Mitarbeitendenentwicklung

Flex-Format: Anleitung zur Anleitung für Erzieherinnen und Erzieher

Beschreibung

Die Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten ist Aufgabe vieler pädagogischer Fachkräfte. Eine umfassende Information über dieses komplexe Thema bietet diese Fortbildung.

Inhalte

- Ziele der Anleitung, Inhalte und Ebenen
- Erarbeitung des Ausbildungsplans und eines Anleitungskontrakts, gegenseitige Rollenerwartungen und Eigenverantwortung der Praktikantinnen und Praktikanten
- Förderliche Rahmenbedingungen
- Kreative Anleitungsmethoden
- Phasen des Anleitungsprozesses, Führen-Beraten- Begleiten in den einzelnen Phasen
- Reflexion des erzieherischen Handelns
- Umgang mit schwierigen Anleitungssituationen

Ziele

- Kompetenzerweiterung in der Gestaltung von Anleitungsprozessen
- Sicherheit beim Erarbeiten des Ausbildungsplans
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, ausgenommen Anleitungen von Studierenden

Termin und Ort FobiNr. 31617

Dienstag, 17. Januar 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 19. Januar 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31618

Dienstag, 2. Mai 2023, 9–16 Uhr
Freitag, 5. Mai 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Anneliese Maisel-Hauenstein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Marte Meo Supervisorin international

Kosten

130,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 31617

Dienstag, 6. Dezember 2022

Anmeldeschluss FobiNr. 31618

Dienstag, 21. März 2023

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Kommunikationsfähigkeit
- Mitarbeitendenentwicklung

Flex-Format: Kinderpflegepraktikantinnen und -praktikanten mit Freude in der Ausbildung begleiten und anleiten

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Kinderpflege zeichnen sich durch eine große Diversität aus. Die Ausbildung vereint junge Menschen in der Erstausbildung nach der Mittelschule, Realschulabsolvent/-innen oder Schülerinnen und Schülern aus schulischen Sonderformen. Zudem Mütter und Väter, die aus der Elternzeit kommen und jetzt einen Beruf erlernen wollen. Jedoch auch Lernwillige, die aus anderen Ländern kommen, deren Ausbildungen hier in Bayern aber nicht anerkannt werden. Das bedeutet: vielfältige „Ausbildungskarrieren“ und unterschiedliche Altersstrukturen.

Diesen unterschiedlichen Voraussetzungen muss in der schulischen Ausbildung sowie im Praktikum Rechnung getragen werden.

Inhalte

- Einblick in die Diversität der Schülerschaft
- Ausbildungsinhalte des Lernplans der BFSKi, sowie angemessene Erwartungshaltungen entwickeln
- Hilfestellung zum Ausbildungsziel Reflexion / Eigenreflexion
- Stellenwert von gezielten Aktivitäten mit Kindern während der Ausbildung
- Bedeutung von Beobachtung und Umsetzung im Praktikum
- Stärkung der personalen Kompetenzen der Praktikantin, des Praktikanten
- Aufgaben der Anleitung, der Kita im Prozess der Ausbildung
- Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ziele

- Freude an der Entwicklung von Anleitungskompetenz
- Auseinandersetzen mit der Diversität der Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Kinderpflege
- Theorie-Praxis-Bezug herstellen
- Beteiligung an praktischen Übungen

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger, die als Praxisanleitung von Kinderpflegepraktikant/-innen tätig sind

Termin und Ort

Mittwoch, 14. Juni 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Christine Mittmann, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Brain Gym Instructor

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 3. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Anleitung zur Anleitung – Ergänzungsmodul

Anleitung von sogenannten Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern im zweiten Ausbildungsberuf

Beschreibung

Die Anleitung von Auszubildenden, die bereits Erfahrungen aus einer fachfremden abgeschlossenen Berufsausbildung mitbringen, stellt eine besondere Aufgabe dar.

Inhalte

- Transition und deren Bedeutung für die Auszubildenden im Zweitberuf
- Gewinnbringender Umgang mit anderen beruflichen Sozialisationserfahrungen
- Methoden der Gesprächsführung zur Entwicklungsunterstützung
- Methoden der Selbstreflexion/Biographiearbeit
- Gestaltung der Anleitungssituation

Ziele

- Gelingende Transition gestalten
- Erweiterung des Methodenrepertoires in Bezug auf Gesprächsführung
- Entwicklungsunterstützung durch passende Begleitung und Beratung
- Konstruktiver Umgang mit Widerständen
- Stärkung der Ausbilderrolle am Lernort Praxis
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aller Träger, die sich in der Anleiterrolle für sogenannte Quereinsteigerinnen oder Quereinsteiger befinden

Termin und Ort

Donnerstag, 16. März 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Anneliese Maisel-Hauenstein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Marte Meo Supervisorin international

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 2. Februar 2023

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Kommunikationsfähigkeit
- Mitarbeitendenentwicklung

Flex-Format: Anleitung im Rahmen der Praxisintegrierten Erzieherausbildung

Basisfortbildung

Beschreibung

Vorbereitung auf die Übernahme der Ausbildung/Anleitung im Rahmen der Praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher für neu hinzukommende Anleiterinnen und Anleiter.

Inhalte

- Informationen zur Struktur der Praxisintegrierten Ausbildung
- Aufgaben am Lernort Praxis und Zusammenarbeit mit den Fachakademien
- Übergangsgestaltung und Unterstützung der Reflexionsfähigkeit
- Ressourcenorientierung im Ausbildungsprozess

Ziele

- Kompetenzen im Zusammenhang mit der Rolle der Ausbilderin/des Ausbilders erwerben
- Struktur- und Prozessqualität im Ausbildungsverlauf
- Verknüpfung von Theorie und Praxis, Anknüpfungspunkte in der Berufspraxis bewusst gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die als neue Anleiter/-innen am Modell PIA (vormals OptiPrax) teilnehmen

Termin und Ort

Mittwoch, 1. Februar 2023, 9–16 Uhr
Freitag, 3. Februar 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Anneliese Maisel-Hauenstein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Marte Meo Supervisorin international

Kosten

130,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 21. Dezember 2022

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Kommunikationsfähigkeit
- Mitarbeitendenentwicklung

Flex-Format: Anleitung im Rahmen der Praxisintegrierten Erzieherausbildung

Vertiefung

Beschreibung

Die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher in der Praxisintegrierten Form (ehemals OptiPrax) ist in die Verstetigung übergegangen. Standards bezüglich Inhalten und Aufgaben sind von den Fachakademien erarbeitet.

Inhalte

- Reflexion der besonderen Anforderungen an Auszubildende und Ausbilder/-innen
- Ressourcenorientierung im Ausbildungsprozess
- Gestaltung der Zusammenarbeit von Lernort Praxis und Lernort Schule
- Reflexion als Grundlage der Ausbildung am Lernort Praxis

Ziele

- Kompetenzen in der Rolle der Ausbilderin/des Ausbilders am Lernort Praxis erhöhen
- Abgleich von Struktur und Prozessqualität beider Ausbildungsorte
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die als Anleiter/in am Modell PIA (vormals OptiPrax) teilnehmen

Termin und Ort

Dienstag, 14. Februar 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 16. Februar 2023, 9–16 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Anneliese Maisel-Hauenstein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Marte Meo Supervisorin international

Kosten

130,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 10. Januar 2023

Hinweise

Diese Veranstaltung ist verpflichtend für Anleiter/-innen in Kitas des Jugendamts der Stadt Nürnberg.

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Kommunikationsfähigkeit
- Mitarbeitendenentwicklung

Flex-Format: Gut anleiten und begleiten – trotz Zeitmangel

Beschreibung

Die meisten Mitarbeitenden haben den Anspruch, dass Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten während ihres Praxiseinsatzes in der Kita gut begleitet und angeleitet bzw. ausgebildet werden. Immer wieder lässt die Situation vor Ort wenig Raum für diese wichtige Aufgabe, das Anleitungsgespräch kann nicht wie geplant stattfinden.

Welche Möglichkeit habe ich als Anleiterin und Anleiter in solchen Phasen? Wie kann Anleitung in kleinen Einheiten funktionieren?

Inhalte

- Kurzinformation und Überblick über Anleitungsprozesse und deren Anforderungen an alle Beteiligten
- Strukturelle Voraussetzungen, dem Zeitmangel sinnvoll zu begegnen, ohne den Anleitungsprozess zu unterbrechen
- Anleitungsmethoden zur Prozessüberprüfung, „Shots“ zur Entwicklungsbegleitung, Beurteilungsbedingungen und -voraussetzungen bei knappen Ressourcen

Ziele

Die Anleiterinnen und Anleiter kennen Strukturen, Vorgehensweisen und Methoden, in Zeiten knapper Ressourcen den Anleitungsprozess aufrechtzuerhalten und in guter Qualität zu steuern.

Zielgruppe

Anleiterinnen und Anleiter aus städtischen Einrichtungen, vornehmlich aus dem Kita-Bereich

Termin und Ort

Donnerstag, 15. Juni 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Anneliese Maisel-Hauenstein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Marte Meo Supervisorin international

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 4. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Kunden- und Beratungskompetenz
- Zielorientierung

Am Arbeitsplatz ausbilden

Anregungen und Handwerkszeug für Ausbildungsbeauftragte

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Wie lernen junge Erwachsene? Chancen und Grenzen des Lernens
- Methoden der Wissensvermittlung und Förderung von Auszubildenden
- Selbstmanagement für Ausbildungsbeauftragte: Zeit planen und Arbeiten bewältigen
- Kommunikation und Konflikt

Ziele

Junge Menschen in ihrer Ausbildung zu begleiten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe: Wichtiges Wissen muss vermittelt werden, die Einrichtung will künftig gute Beschäftigte, die Auszubildenden erwarten sich Unterstützung – und die eigentliche Arbeit soll auch noch erledigt werden ...

In diesem Seminar bieten wir Ihnen Unterstützung, die Spannungsfelder selbstbestimmt zu koordinieren und zu gestalten: zwischen den Erwartungen Ihres Arbeitgebers, dem Kollegenkreis, den Auszubildenden und Ihren eigenen Ansprüchen.

Sie lernen zentrale Strategien des Lernens am Arbeitsplatz kennen. Sie werden sich Ihrer Rolle als Lernbegleitung bewusst und sind in der Lage, sich vor unangemessenen Erwartungen zu schützen. Sie verfügen über Methoden und Techniken der Wissensvermittlung sowie des Selbstmanagements.

Zielgruppe

Ausbildungsbeauftragte

Termin und Ort

Dienstag, 7. November 2023, 8.30–16 Uhr
Mittwoch, 8. November 2023, 8.30–16 Uhr
Nordostpark (ehem. VWA), Nordostpark 89, 90411 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Dr. Hubert Klingenberger, Dozent, Coach und pädagogischer Organisationsberater

Kosten

IZ-Beitrag: €200,-
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Astrid Sperl, Telefon 09 11 / 2 31-1 06 25

Anmeldeschluss

Freitag, 27. Oktober 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N500049
Ergänzend zu diesem Thema empfehlen wir Ihnen folgende Veranstaltung im Programm der Städteakademie:
„Nachwuchskräfte beurteilen - Am Arbeitsplatz ausbilden - Kompetenz für die Zukunft“ - Kursnummer PA/1: N-500071

Kompetenzerwerb

- Kommunikationsfähigkeit
- Mitarbeitendenentwicklung

Personale Kompetenzen – Personalentwicklung
**Führung und Anleitung in Kooperation
mit dem Personalamt der Stadt Nürnberg**

Weitere interessante Fortbildungen zum Thema „**Führung**“
des Personalamts der Stadt Nürnberg finden Sie im Programm der Städteakademie:

Titel	Termin
• Netzwerk Frauen in Führungspositionen	Fr., 10. Februar 2023, 11.30–13 Uhr Fr., 16. Juni 2023, 11.30–13 Uhr Fr., 20. Oktober 2023, 11.30–13 Uhr
• Effectuation – Wirksamer entscheiden in unsicheren Zeiten	Do., 9. März 2023, 9–11 Uhr
• Die Dienstvereinbarung – Konflikte am Arbeitsplatz	Fr., 17. März 2023, 8.30–12.30 Uhr
• Geschäftsprozesse – Möglichkeiten und Potenzial der Gestaltung von Prozessen erkennen	Mi., 19. April 2023, 9–11 Uhr
• Aktuelle Trends in Führung und Management	Di., 25. April 2023, 8.30–16 Uhr
• Mitarbeitendengespräche auch online souverän führen	Mi., 3. Mai 2023, 9–11 Uhr Mi., 10. Mai 2023, 9–12 Uhr Mi., 24. Mai 2023, 9–12 Uhr Mi., 21. Juni 2023, 14–16 Uhr
• Lean-Administration – Schlanke Prozesse in der Verwaltung	Di., 9. Mai 2023, 9–11 Uhr
• Systematische Kommunikation durch Mitarbeitendengespräche	Fr., 16. Juni 2023, 8.30–12.30 Uhr
• Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Controlling für Führungskräfte	Do., 13. Juli 2023, 8.30–16 Uhr Fr., 14. Juli 2023, 8.30–13 Uhr
• Innovationsmanagement	Mo., 25. September 2023, 8.30–12 Uhr Mo., 23. Oktober 2023, 8.30–12 Uhr Mo., 6. November 2023, 8.30–12 Uhr Mo., 13. November 2023, 8.30–12 Uhr
• Betriebliches Eingliederungsmanagement	Fr., 6. Oktober 2023, 8.30–13 Uhr
• Wissenssicherung – Eigenerfassung von Erfahrungswissen	Mi., 11. Oktober 2023, 8.30–16.30 Uhr
• Führungsaufgabe Strategieentwicklung: Vom IST zum SOLL zum WIE	Mo., 13. November 2023, 8.30–16 Uhr Di., 14. November 2023, 8.30–16 Uhr
• Dienstaufsichtliche Aspekte der Führung von Mitarbeitenden	Termin wird noch bekannt gegeben.
• Interessiert an Führung	Termin wird noch bekannt gegeben.
• Neu in Führung	Termin wird noch bekannt gegeben.
• Erfahren in Führung	Termin wird noch bekannt gegeben.
• Hospitation	Termine werden individuell vereinbart.

Weiterführende Informationen finden Sie im Programm der Städteakademie ab Dezember 2022 unter www.staedteakademie.de

Flex-Format: Sozialrecht aktuell

Beschreibung

Im Vortrag werden aktuelle Entwicklungen der Rechtsprechung und Gesetzgebung im Bereich des Sozialrechts vorgestellt. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen SGB II, SGB XII, SGB VIII, WoGG sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Inhalte

- Information über aktuelle Entscheidungen des Bundessozialgerichts oder der Landessozialgerichte, die für die Aufgabenerledigung im Jobcenter, Jugendamt und Sozialamt interessant sind
- Überblick über aktuelle gesetzliche Regelungen und Ausblick auf geplante Gesetzesänderungen

Ziele

- Aktualisierung des rechtlichen Fachwissens und Überblick über Gesetzgebungsverfahren

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs des Referats für Jugend, Familie und Soziales

Termin und Ort

Dienstag, 21. November 2023, 9–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

40

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Alexandra Frank-Schinke, Stadt Nürnberg, Sozialamt, Rechtsstelle Leitung, Kommunale Leistung SGB II
Elke Wägner, Stadt Nürnberg, Sozialamt, Rechtsstelle stv. Leitung, Rechtliche Grundsatzfragen

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 10. Oktober 2023

Erweiterte Unterstützung – Existenzsichernde Leistung der Eingliederungshilfe für Betroffene

NEU

Beschreibung

Im Rahmen der erweiterten Unterstützung ist die Kenntnis der Leistungsvoraussetzungen sowie der Leistung der Eingliederungshilfe unabdingbar. Diese werden dargestellt, die praktische Anwendung erörtert, zudem die verfahrensrechtliche Umsetzung behandelt.

Inhalte

Darstellung der existenzsichernden Teilhabeleistung, Verfahrensrecht, Antragstellung und Leistungsvoraussetzungen

Ziele

- Kenntnis existenzsichernder Leistungen und der Leistung der Eingliederungshilfe
- Umsetzung der Beratung und Anwendung im Rahmen der erweiterten Unterstützung
- Grundlegende Einblicke in die Antragstellung, Leistungsvoraussetzungen, Sozialverfahren, Widerspruchsverfahren und Klageverfahren
- Übertragung auf das eigene Arbeitsfeld

Zielgruppe

Sachbearbeitende der Betreuungsstellen des Sozialamts, Mitarbeitende des Sozialpädagogischen Fachdiensts oder des Sozialpsychiatrischen Diensts und anderer Betreuungsstellen der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Mittwoch, 22. Juni 2023, 9–14 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 5 Stunden

Referent/-in

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Kanzlei Scheulen, Fachanwalt für Familienrecht, Dipl.-Verwaltungswirt, Professor an der Evang. Hochschule Nürnberg

Kosten

35,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 11. Mai 2022

Flex-Format: Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung SGB XI

NEU

Beschreibung

Die Pflegeberatung nach §7a SGB XI ist die gesetzliche Grundlage der Beratung im Pflegestützpunkt Nürnberg. Im Case- und Caremanagement wird dieser Auftrag umgesetzt.

Beratungen zur Pflege finden aber an vielen Stellen statt und begegnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Beratungskontext und in der Häuslichkeit. Die Fortbildung soll Ihnen helfen, sich das notwendige Wissen anzueignen und durch Fallbeispiele zu vertiefen.

Was muss ich für eine gute Beratung zum Thema Pflege wissen? Welche Voraussetzungen sind notwendig für Leistungen der Pflegeversicherung? Wann macht ein Widerspruch Sinn? Was wird bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst festgestellt?

Inhalte

- Grundlagen SGB XI
- Änderungen durch die Pflegereform 2022
- Leistungen der Pflegeversicherung und Voraussetzungen (Sachleistungen / Pflegegeld / Kombinationsleistung, Entlastungsbetrag, Umwandlungsanspruch)
- Erstantrag, Begutachtung MD, Widerspruch (Fristen)
- Hilfsmittel SGB V
- Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege
- Pflegegrad bei Kindern (Unterschied zu den Erwachsenen)
- Fallbeispiel anhand einer §7a SGB XI Beratung mit Versorgungsplan

Ziele

Sicherheit im Beratungskontext zum Thema Pflege, Möglichkeiten und Grenzen kennen

Zielgruppe

(Neue) Mitarbeitende des Sozialpädagogischen Fachdiensts des Sozialamts der Stadt Nürnberg, Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts und weitere interessierte Mitarbeitende des Bereichs Armutsprävention und Inklusion

Termin und Ort

Dienstag, 7. März 2023, 9–13 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Stefanie Gibson, Stadt Nürnberg, Seniorenamt, Pflegestützpunkt, Pflegeberaterin §7a SGB XI, Pflegemanagerin B.A., Kinderkrankenschwester

Kosten

35,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 24. Januar 2023

Flex-Format: Mietrecht in der Beratungspraxis – ein Workshop

NEUES FORMAT

Beschreibung

In diesem Workshop geht es darum, Mitarbeitenden, die bereits Erfahrung im Mietrecht haben, die Möglichkeit zu bieten, konkrete Fragestellungen zu komplexeren Sachverhalten zu erörtern. Nach einem Abriss über die beratungsrelevanten Gebiete des Mietrechts (Betriebskosten, Mieterhöhung, Kündigung) haben die Teilnehmenden Gelegenheit, anhand konkreter Fallbeispiele Fragen an die Referenten zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Inhalte

Behandelt werden insbesondere die Themen:

- Mieterhöhung (ortsübliche Vergleichsmiete, Modernisierung)
- Betriebskosten (auch typische lokale Problemfälle)
- Kündigung, mit Schwerpunkt auf Zahlungsverzug und Eigenbedarf
- Mängel, Mietminderung und Risiken
- Schönheitsreparaturen
- Kautions

Ziele

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, mietrechtliche Sachverhalte zu erkennen, die eine nähere juristische Prüfung nahelegen. Zum Beispiel: Wann lohnt es sich, gegen eine Kündigung vorzugehen? Welche Schritte sind empfehlenswert oder in welchem Umfang? Bestehen vermietetseitige Ansprüche auf Anhebung von Miete oder Nachzahlung von Betriebskosten?

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 28. Februar 2023, 9–14 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 halber Tag

Referent/-in

Gunther Geiler, Deutscher Mieterbund Nürnberg und Umgebung e.V., Geschäftsführer des Deutschen Mieterbunds Nürnberg
Corinna Schäfers, Fachanwältin für Miet- und Wohneigentumsrecht, Rechtsberaterin beim Deutschen Mieterbund in Nürnberg

Kosten

35,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 17. Januar 2023

Heizanlagen, Raumwärme und Warmwasserbereitung in Haushalten mit Transferleistungen

Beschreibung

Wie werden Raumwärme und Warmwasser in Mehrfamilienhäusern erzeugt? Welche Tücken bringen die jeweiligen Techniken mit sich? Wie wird der Verbrauch erfasst und abgerechnet? Welche Problempunkte bestehen hierbei und wie wirkt sich dies auf die Leistungsgewährung aus?

Inhalte

- Grundlegende Einblicke in unterschiedliche Heiz- und Warmwassersysteme
- Gebäudezentrale, Wohnungs-/dezentrale Anlagen: Zentralheizung, Wärmecontracting, Gas-Etagen-Heizung und -Einzelöfen, elektrische Heizsysteme (Nachtspeicher, Direktheizgeräte), Holz-/Kohleöfen, Gas- und Elektrogeräte zur Warmwasserbereitung
- Auswirkung veralteter Technik
- Fehler in der Handhabung und Wartung
- Verbrauchserfassung und -abrechnung
- Transferleistungen der Stadt Nürnberg für Kosten von Raumwärme und Warmwasser

Ziele

- Funktionsprinzipien der Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser verstehen
- Interpretation der entsprechenden Abrechnungen
- Einschätzung der Verbräuche und Kosten
- Unterstützung der Haushalte mit hohen Kosten, Vermittlung von Hilfsangeboten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 28. September 2023,
8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Uwe Meißner, Dipl.-Ing. Architekt, Energieberater

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 17. August 2023

Datenschutz in der sozialen Arbeit

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

Sie erhalten einen Überblick über die Rechtsvorschriften des Datenschutzes im Sozialbereich, erkennen die Probleme des Datenschutzes und erarbeiten Lösungsansätze.

Ziele

- Allgemeines Datenschutzrecht
- Besondere Vorschriften für Sozial- und Jugendämter
- Technische und organisatorische Maßnahmen
- Datenschutz im Kontext der Informationstechnik
- Lösung typischer Datenschutzprobleme
- Aktuelle Probleme
- Fragen der Teilnehmer/-innen werden beantwortet

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales

Termin und Ort

Donnerstag, 19. Oktober 2023,
8.30–12.30 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

20

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Michael Drebing, Stadt Nürnberg, Referat für Finanzen, Personal und IT

Kosten

Keine

Organisation

Astrid Sperl, Telefon 09 11 / 2 31-1 06 25

Hinweise

Wenn Sie detaillierte dienstliche Fragen/Problemstellungen haben, teilen Sie uns diese bitte vorher mit.

Aufenthaltsrecht und EU-Daueraufenthaltstitel

Beschreibung

In den unterschiedlichsten Praxisfeldern der sozialen Arbeit haben wir zunehmend mit Menschen aus anderen Ländern zu tun, die ganz unterschiedliche Aufenthaltstitel oder Status haben. Der Aufenthaltstitel kann sowohl auf die Zielsetzung innerhalb der Beratung als auch auf die Art der Leistungen innerhalb der Sachbearbeitung Auswirkungen haben. In dieser Veranstaltung soll ein Überblick über die verschiedenen Aufenthaltstitel und Status sowie die damit verbundenen Rechte und Pflichten gegeben werden.

Inhalte

- Überblick über die verschiedenen Aufenthaltstitel und Status
- Rechtliche Grundlagen für die Zuteilung der Titel
- Art des Nachweises von Titel/Status
- Daueraufenthaltstitel inkl. Freizügigkeit
- Daueraufenthalte insbesondere bei EUBürger/-innen

Ziele

- Kenntnis der verschiedenen Aufenthaltstitel und Status
- Kompetenzerweiterung in der Beratung/Sachbearbeitung
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 19. Oktober 2023,
8.30–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Giannina Mangold, Rechtsanwältin Breite Gasse, Rechtsanwältin (Migrationsrecht/Asyl- und Ausländerrecht, Strafrecht mit migrationsrechtlichen Bezügen, Familienrecht)

Kosten

35,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 7. September 2023

Flex-Format: Von Familiennachzug bis Abschiebung – Aufenthalts- und Asylrecht unter der Lupe

Beschreibung

Die Arbeit mit Geflüchteten wirft häufig komplexe rechtliche Fragen auf. Ausgewählte aufenthaltsrechtliche Fragestellungen sollen im Rahmen der Fortbildung näher beleuchtet werden: Wer bekommt welchen Aufenthaltsstatus? Mit welchen Rechten und Pflichten ist dieser verbunden? Wie steht es eigentlich um das Recht auf Familiennachzug? Welche (weiteren) Optionen verbleiben nach dem negativen Abschluss des Asylverfahrens? Wie läuft eine Abschiebung ab?

Inhalte

Die Fortbildung hat folgende Schwerpunkte:

- verschiedene Aufenthaltsformen – verschiedene Konsequenzen
- Familiennachzug zu Geflüchteten
- Spurwechsel ins Aufenthaltsrecht? – Welche Möglichkeiten gibt es nach negativem Abschluss des Asylverfahrens?
- Ablauf eines Abschiebungsverfahrens

Ziele

- Vermittlung der Grundkenntnisse im Aufenthaltsrecht mit Bezug zum Asylrecht
- Situationen und Handlungsspielräume adäquat einschätzen lernen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 22. März 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Giannina Mangold, Rechtsanwältin Breite Gasse, Rechtsanwältin (Migrationsrecht/Asyl- und Ausländerrecht, Strafrecht mit migrationsrechtlichen Bezügen, Familienrecht)

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 8. Februar 2023

Flex-Format: Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII

Beschreibung

Um Kinder und Jugendliche bestmöglich vor Gewalt zu schützen, braucht es Fachkräfte, die ein grundlegendes Wissen dazu haben und wissen, welche Handlungsschritte nach § 8a SGB VIII bei Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung vorzunehmen sind.

Anhand von Fallbeispielen lernen Sie, Risiken für eine Kindeswohlgefährdung zu erkennen, Gefahren einzuschätzen und darauf angemessen zu reagieren. Zudem erfahren Sie Aufgaben und Arbeitsweise des Allgemeinen Sozialdienst, ASD.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Neue gesetzliche Entwicklungen
- Informationen über Misshandlungsformen
- Risikoeinschätzung
- Diagnostik im Kinderschutz
- Gespräche mit den Eltern
- Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern

Ziele

- Erkennen von Anzeichen einer Gefährdung
- Handlungsstrategien entwickeln
- Kooperation im Kinderschutz
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort FobiNr. 31708

Donnerstag, 9. März 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31709

Dienstag, 4. Juli 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Sandra Nausner, Stadt Nürnberg, Jugendamt, J/D-Stab, Kooperation Polizei, Jugendhilfe, Schule, Umsetzung des Kinderschutzes nach §8a SGB VIII

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 31708

Donnerstag, 26. Januar 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 31709

Dienstag, 23. Mai 2023

Neuerungen im KJSG und die Auswirkungen auf die Jugendhilfe

Beschreibung:

Um die Umsetzung der Neuerungen durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) in den Jugendämtern zu unterstützen, bietet das DJuF eine Fortbildungsreihe zu verschiedenen Themenbereichen des KJSG an. Inhaltlich steht bei den einzelnen Modulen die Auswirkung des neuen Rechts in der Praxis im Vordergrund.

Zielgruppe:

Fachkräfte des Jugendamts der Stadt Nürnberg; Kosten: 17,50 Euro pro Modul

Ziele:

- Kenntnis über Änderungen im KJSG
- Übertragung auf das eigene Arbeitsfeld

Hinweise:

Anmeldung für einzelne Module möglich

31710 Modul 1: Inklusive Kinder- und Jugendhilfe

NEU

Inhalte

Dieses Modul setzt sich mit den Leistungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung auseinander.

- Überblick über die Änderungen durch das KJSG im Bereich der Inklusion
- Vertiefung der bereits seit Juni 2021 geltenden Neuregelungen im SGB VIII sowie Darstellung von Herausforderungen bei der Umsetzung und ungeklärten Rechtsfragen
- Ausblick auf die nächsten Reformstufen zum 1.1.2024 (Verfahrenslotse gem. § 10b SGB VIII) und 1.1.2028 (Einheitliche Leistungszuständigkeit des Jugendamts)
- Anmerkungen zum Diskussionsstand zur Umsetzung der nächsten Reformstufen

Termin und Ort

Freitag, 16. Dezember 2022,
9.30–11 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Referent/-in

Sarah Ehlers, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.,
Rechtsberatung

Anmeldeschluss

Freitag, 2. Dezember 2022

Hinweise

Anmeldung für einzelne Module
möglich

31711 Modul 2: Hilfeplanung

NEU

Inhalte

Dieses Modul setzt sich mit der Hilfeplanung nach §§ 36 ff. SGB VIII auseinander.

- Beteiligung der Leistungsadressat/-innen
- Beteiligung der nicht sorgeberechtigten Eltern
- Beteiligung weiterer Dritter
- Hilfeplanung bei Zuständigkeitsübergang
- Hilfeplanung bei Hilfen außerhalb der eigenen Familie
- Vorlage des Hilfeplanauszugs im familiengerichtlichen Verfahren (§ 50 Abs. 2 S. 2-6 SGB VIII)

Termin und Ort

Montag, 19. Dezember 2022,
9–10.30 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Referent/-in

Hannah Binder, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.,
Rechtsberatung

Anmeldeschluss

Montag, 5. Dezember 2022

Hinweise

Anmeldung für einzelne Module
möglich

31712 Modul 3: Junge Volljährige und Careleaver

NEU

Inhalte

Dieses Modul setzt sich mit den Kriterien für die Leistungsgewährung für junge Volljährige und Careleaver auseinander.

- Vertieftes Befassen mit den Änderungen der Tatbestandsvoraussetzung für die Hilfestellung nach § 41 SGB VIII
- Erörterung der Fragen zur Übergangsplanung und Kostenbeteiligung
- Hinweise zu Fragen zur Nachbetreuung nach § 41a SGB VIII
- Umsetzung der Reduzierung des Kostenbeitrags junger Menschen
- Konkrete Berechnung des Kostenbeitrags im Einzelfall
- Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe
- Darstellung und Erörterung praxisrelevanter Fragen
- Vergleich mit der Vergangenheit und Blick in die Zukunft

Termin und Ort

Dienstag, 25. April 2023, 9–10.30 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Referent/-in

Susanne Achterfeld, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V., LL.M., Bereichsleitung Rechtsberatung/ Rechtspolitik
Friederike Knörzer, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V., Rechtsberatung

Anmeldeschluss

Dienstag, 14. März 2023

Hinweise

Anmeldung für einzelne Module möglich

31713 Modul 4: Kooperation im Kinderschutz

NEU

Inhalte

Thema dieses Moduls ist die Stärkung des Kinderschutzsystems durch verbesserte Kooperation. Der Fokus liegt auf den Neuregelungen zur Kooperation bei der Wahrnehmung des Schutzauftrags. Getrennt nach verschiedenen Kooperationspartner/-innen werden die Neuregelungen dargestellt und Umsetzungsfragen aus der Praxis beleuchtet. Schwerpunkte sind u.a.:

- § 8a Abs. 1 S. 2 Nr. 2 SGB VIII: Beteiligung von Berufsheimnisträger/-innen an der Gefährdungseinschätzung
- § 4 Abs. 4 KKG: Rückmeldung an Berufsheimnisträger/-innen
- § 4 Abs. 3 S. 3 KKG, § 4 Abs. 6 KKG, § 73c SGB V: Besonderheiten bei Ärzt/-innen
- § 8a Abs. 5 SGB VIII: Vereinbarungen mit Kindertagespflegepersonen
- § 50 Abs. 2 SGB VIII: Vorlage des Hilfeplans
- § 5 KKG: Umgang mit Mitteilungen der Strafverfolgungsbehörden
- § 52 Abs. 1 S. 2 SGB VIII: Gemeinsame Fallkonferenzen im Bereich der Jugendhilfe im Strafverfahren

Termin und Ort

Donnerstag, 4. Mai 2023,
9–10.30 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Referent/-in

Stephanie Götte, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V., Rechtsberatung

Anmeldeschluss

Donnerstag, 23. März 2023

Hinweise

Anmeldung für einzelne Module möglich

KJND – mehr als nur Inobhutnahmestelle

Beschreibung

Die Themengebiete für die tägliche Arbeit im KJND sind vielfältig und umfangreich. Die Mitarbeitenden finden sich häufig in verschiedenen Rollen wieder. Zum einen regeln sie den Alltag in den Wohngruppen und betreuen hier die Kinder und Jugendlichen, zum anderen werden Meldungen über Kindeswohlgefährdungen aufgenommen und bewertet, Erstabklärungen und Inobhutnahmen durchgeführt. Die Mitarbeitenden im KJND fungieren zudem als „insofern erfahrene Fachkräfte“, die wiederum andere Fachkräfte beraten. In dieser Fortbildung soll das rechtliche, pädagogische und formale „Handwerkzeug“ näher beleuchtet, aktualisiert und vertieft werden, um in der Vielfältigkeit der Aufgaben handlungsfähig zu bleiben.

Inhalte

- Unterschied zwischen Meldung und ISO-Fachberatung
- rechtliche Grundlagen: §§ 8a, 42, 86, 87 SGB VIII, §§ 1631, 1666 BGB
- Formulare und Dokumentation
- Formen von Kindeswohlgefährdung
- Risikogruppen
- Hausbesuche – Worauf kommt es an?
- Erstellen eines Schutzkonzepts
- ION-geeignete Person
- Schwierige Fälle aus der Praxis

Ziele

Durch die Fortbildung sollen die Mitarbeitenden dazu befähigt werden, ihr vorhandenes Wissen zu vertiefen, zu aktualisieren und neue Impulse zu erhalten, um

- differenziert zwischen Kindeswohlgefährdungsmitteilungen und ISO-Fachberatung unterscheiden und adäquat beraten zu können
- (noch) mehr Handlungssicherheit in der Beratung, bei Erstabklärungen und Inobhutnahmen zu erlangen
- rechtliches Fachwissen zu vertiefen und sinnvoll anzuwenden
- Formulare und Dokumentation praxisorientiert zu bearbeiten
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv zu gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Kinder und Jugendnotdiensts der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Mittwoch, 21. Juni 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 22. Juni 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Bernd Kamm, Stadt Nürnberg,
Kinder- und Jugendnotdienst in
Kooperation mit dem Schlupfwinkel
e. V.
Robin Oberoi, Stadt Nürnberg,
Kinder- und Jugendnotdienst in
Kooperation mit dem Schlupfwinkel
e. V., Sozialpädagoge
Julia Schulz, Stadt Nürnberg, Allge-
meiner Sozialdienst

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 10. Mai 2023

Elterliche Sorge und Umgang – Beratungsmodelle und deren rechtliche Auswirkung

Aktuelle Diskussion zum Wechselmodell

Beschreibung

Nach einer Trennung oder Scheidung stellt sich in der Regel für die Eltern die Frage nach dem Betreuungsmodell für ihre Kinder. Die Auswirkungen auf Rechtsfragen zum Umgang und zur elterlichen Sorge, aber auch finanzielle Aspekte spielen in der Beratung eine erhebliche Rolle. Veränderte Rollenbilder von Müttern und Vätern fließen in die Diskussion zum „Wechselmodell“ mit ein.

Inhalte

- Grundlagen der Rechtsbegriffe „elterliche Sorge“ und „Umgang“
- Familiengerichtliche Verfahrensfragen
- Grundlagen von Kindes- und Betreuungsunterhalt
- Grundlagen von Sozialleistungsansprüchen bei Alleinerziehenden

Ziele

Kenntnisse über die Auswirkungen der verschiedenen Betreuungsmodelle hinsichtlich der rechtlichen Situation von Kindern und der Lebenssituation der Eltern.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts, der Erziehungsberatungsstellen und der Jugendsozialarbeit an Schulen der Stadt Nürnberg sowie anderer Träger

Termin und Ort

Freitag, 28. April 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Heiko Bierhoff, Fachanwalt für Familien- und Arbeitsrecht, zertifizierter Verfahrensbeistand

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 17. März 2023

Flex-Format: Bildungs- und Teilhabepaket – Bereitstellung und Abrechnung der Leistungen in Kindertageseinrichtungen

Beschreibung

Kinder und Jugendliche im Sozialleistungsbezug haben einen gesetzlichen Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT). Durch diese sollen sie in ihren Bildungs-, Entwicklungs- und Teilhabechancen unterstützt sowie Kindern und Jugendlichen gleichgestellt werden, die nicht auf Sozialleistungen angewiesen sind. Insbesondere Kindertageseinrichtungen sind bei der Umsetzung der Bildungs- und Teilhabeleistungen von zentraler Bedeutung.

Inhalte

- Abruf der BuT-Leistungen im Dienstleistungszentrum Bildung und Teilhabe (DLZ BuT) des Sozialamts Nürnberg
- Beschreibung der verschiedenen BuT-Leistungen, insbesondere solcher zur Nutzung in Kindertageseinrichtungen
- Abrechnungsverfahren der BuT-Gutscheine an das DLZ BuT
- Informationsquellen für Interessierte

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Bildungs- und Teilhabeleistungen und integrieren diese in ihren beruflichen Alltag. Sie sind über die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie den Bezug von BuT-Leistungen informiert und können BuT-Gutscheine sachgerecht abrechnen.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen städtischer und freier Träger, die für die Abrechnung der Gutscheine zuständig sind oder sein werden

Termin und Ort

Donnerstag, 26. Oktober 2023,
9.30–11 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1,5 Stunden

Referent/-in

Barbara Lengler, Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit

Kosten

5,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 14. September 2023

Aufsichtspflicht und Sorgerecht im Kontext Kindertageseinrichtungen

Beschreibung

Aufsichtspflicht zwischen pädagogischer und rechtlicher Verantwortung ist eine wichtige Frage in der Alltagspraxis von Kitas. Hier gilt es, die professionelle Haltung durch rechtliche Kenntnisse und Argumente zu untermauern, um Sicherheit im Umgang mit Kindern und ihren Eltern zu erlangen. Insbesondere bei Trennung und Scheidung der Eltern sind sorgerechtliche Kenntnisse auch im Kita-Alltag erforderlich, um richtig und sicher entscheiden und auftreten zu können.

Inhalte

- Elterliche Sorge
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Inhaber der elterlichen Sorge
 - Inhalt und Umfang der elterlichen Sorge
- Haftungsrecht
 - Haftung Minderjähriger
 - Folgen der Haftung
- Aufsichtspflicht
 - Aufsichtspflichtverletzung
 - Rechtliche Folgen einer Aufsichtspflichtverletzung

Ziele

- Kenntnis der rechtlichen Grundlagen und der Leitlinien der Rechtsprechung zu elterlicher Sorge und Aufsichtspflicht, Entscheidungs-, Handlungs- und Erklärungssicherheit in der Praxis
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Freitag, 26. Mai 2023, 9–13 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Dr. Gabriele Weitzmann, Bayerischer Jugendring K.d.ö.R., Geschäftsführerin des Bayerischen Jugendrings KdöR; Volljuristin, Co-Autorin im Frankfurter Kommentar zum SGB VIII

Kosten

32,50 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 14. April 2023

Hinweise

Bitte bringen Sie ein aktuelles BGB mit.

Grundelemente einer guten und erfolgreichen Kommunikation

NEU

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Verbesserung der Sicherheit und Souveränität in der Gesprächsführung
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und der Wirkung auf andere
- Kennenlernen von Methoden, um in kritischen Situationen die eigenen Emotionen zu kontrollieren
- Sicheres Auftreten

Ziele

In diesem Grundlagentraining lernen Sie die vielen „kleinen“ grundlegenden Elemente für eine gute und erfolgreiche Kommunikation. Sie wissen, wie Sie die Wirkung auf andere Menschen optimieren können und reflektieren Ihr eigenes körpersprachliches Verhalten. Ebenso verbessern Sie die Qualität in der Gesprächsführung. Gerade für Mitarbeitende, die im Parteverkehr arbeiten, ein wesentlicher Aspekt.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende

Termin und Ort

Dienstag, 25. April 2023, 8.30–16 Uhr
Nordostpark (ehem. VWA), Nordostpark
89, 90411 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Stefan Kunke, Kommunikation, Vertrieb,
Life Kinetic I

Kosten

IZ-Beitrag: 100,00 Euro

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Dienstag, 28. März 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-312086
Ergänzend zu diesem Thema empfehlen wir Ihnen folgendes Aufbauseminar im Programm der Städteakademie:
„Wirkungsvoll und überzeugend kommunizieren - Aufbauseminar“ - Kursnummer PA/1: N-312087

Kompetenzerwerb

- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Kunden- und Beratungskompetenz

Entscheidungsfindung in Teams – Agile Methoden zur Entscheidung, Priorisierung und Reflexion

NEU

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Wie können wir mit spielerischer Leichtigkeit und agilen Methoden dazu beitragen, dass Entscheidungen effektiv getroffen werden und von allen Beteiligten akzeptiert werden?
- Entscheidungsarten
- Methoden zur Entscheidung
- Fallbeispiele
- Fragen und Diskussion

Ziele

Dieser Methodenworkshop soll Mitarbeitende dabei unterstützen, den Prozess der Entscheidungsfindung zu optimieren.

Zielgruppe

Führungskräfte und interessierte Mitarbeitende

Termin und Ort

Donnerstag, 16. März 2023, 9–13 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Ulrike Wirth, Organisationsentwicklerin bei NürnbergMesse GmbH

Kosten

IZ-Beitrag: 50,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Mittwoch, 22. Februar 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-333046

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Entscheidungskompetenz
- Strategische Steuerung

Business English für Mitarbeitende mit geringen Vorkenntnissen

NEU

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

Termine, Inhalte und Umfang werden bedarfsorientiert festgelegt. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt mit der Personalentwicklung auf:
personalentwicklung@stadt.nuernberg.de

Ziele

Einfache Redewendungen auf Englisch auffrischen und einüben

Zielgruppe

Mitarbeitende mit telefonischem und persönlichem Bürgerkontakt, die geringe Vorkenntnissen der englischen Sprache haben (Europäischer Referenzrahmen für Sprachen Stufen A1/A2)

Termin und Ort

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Wird noch bekannt gegeben.

Kosten

Keine

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-340056
Es erfolgt eine gesonderte Verrechnung. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Bildungscampus Nürnberg durchgeführt.

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kunden- und Beratungskompetenz

Flex-Format: Erfolgreiche Kommunikation – „Konflikte lösen“

Beschreibung

Wenn Menschen miteinander in Kontakt sind, können durch unterschiedliche Interessen, Wertvorstellungen oder Zielsetzungen Konflikte entstehen. Manchmal wird ein Konflikt auch durch Missverständnisse aufgrund fehlender oder falsch verstandener Kommunikation ausgelöst. Wir untersuchen in diesem Seminar Möglichkeiten der Konfliktlösung beziehungsweise Konfliktvermeidung durch offene Kommunikation.

Inhalte

- Wie entstehen Konflikte?
- Welche Stufen der Konflikteskalation gibt es?
- Wie kann ich diese frühzeitig erkennen und gegebenenfalls eine weitere Eskalation verhindern?
- Offene Fragen, die auf den Grund der Konfliktursachen führen
- Lösungsorientierte Fragestellungen
- Methoden der Konfliktbewältigung
- Selbstreflexion

Ziele

- Konflikte erkennen
- Konflikte rechtzeitig ansprechen und bearbeiten
- Eskalationen verhindern
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 12. Oktober 2023,
9–12.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1,5 Tage

Referent/-in

Claudia Waschner, CLARO Seminare und Coaching, Lehrtrainerin und Lehrcoach (ICI, WHO, DVNLP), Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kosten

105,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 30. August 2023

Kompetenzerwerb

- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Team- und Netzwerkorientierung

Flex-Format: Das kleine Einmaleins der systemisch-lösungsorientierten Beratung

Beschreibung

Immer wieder stehen Mitarbeitende in der ambulanten und stationären Jugendhilfe oder in der Jugendsozialarbeit an Schulen vor vielen Fragen: Wie beraten wir „richtig“? Wie weit kann, will, darf oder muss ich gehen? Wie bekomme ich zu den Kindern und Jugendlichen einen guten Kontakt, oder auch zu Lehrkräften und Eltern? Wie kläre ich den Auftrag, die Ziele in der Beratung? Wie gestalte ich „Beratung zwischen Tür und Angel“ oder auch bei den Ratsuchenden zu Hause? Wie motiviere ich „unfreiwillige Kundschaft“? Was mache ich, wenn mir nichts mehr einfällt? Wie schaffe ich es, mich zurückzunehmen und die Ratsuchenden „arbeiten“ zu lassen, anstatt immer selbst Lösungen vorzuschlagen?

Inhalte

- Systemisch denken – lösungsorientiert handeln
- Aufbau einer kooperativen Beziehung
- Vom Kontakt zum Kontrakt
- Ablauf einer Beratung
- Ziel und Auftragsklärung
- Fragetechniken und Gesprächsführung
- Lösungswege gestalten
- Besonderheiten in der Beratung: „Beratung zwischen Tür und Angel“ und ambulante Beratung
- Umgang mit „freiwilligen“ und „geschickten“ Klientinnen und Klienten
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

Ziele

- Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz für unterschiedliche Beratungssituationen
- Mehr Spaß und Erfolgserlebnisse in der Arbeit! Das Seminar ist systemisch, lösungs- und praxisorientiert.
- Schwerpunkte werden mit den Teilnehmenden gesetzt.
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis werden bewusst und aktiv gestaltet.

Zielgruppe

Mitarbeitende der Stadt Nürnberg sowie Fachkräfte aller Träger, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind

Termin und Ort

Donnerstag, 21. September 2023,
10–17 Uhr

Freitag, 22. September 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Christiane Bauer, KiMIstitut GbR, Dipl.-Sozialpädagogin, Familien- und Systemtherapeutin (DGSF), Supervisorin, Coach

Kosten

160,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,

Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 10. August 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Kunden- und Beratungskompetenz

Flex-Format: „Die Gummibärchen-Methode“ ... wenn Sprache an ihre Grenzen stößt ...

Beschreibung

Der systemisch-lösungsorientierte Ansatz ist in die ambulante, stationäre Jugendhilfe, in die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und in die Jugendsozialarbeit an Schulen bestens integriert worden. Der Blick aufs System erleichtert es, die Rolle und das Verhalten Einzelner in Wechselwirkung zur Gesamtsituation zu sehen und zu verstehen. Doch was tun, wenn der (Beratungs-) Prozess stockt? Analoge (= bildhafte) und aktionsaktivierende Methoden machen es möglich, vielfältig die Anliegen der Ratsuchenden zu bearbeiten, Systeme zu erkennen und sich ein „Bild“ von den Beziehungen in einem System zu machen. Die Arbeit mit Symbolen jeglicher Art (Gummibärchen, Klötzchen, Playmobilfiguren u. a.), mit Mini-Skulpturen, mit Seilen oder mit Stift und Papier ist, insbesondere wenn „Sprache an ihre Grenzen stößt“, individuell, effektiv und meist mit viel Spaß einsetzbar.

Inhalte

- Vertiefen des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes
- Analoge Prozessbegleitung: Arbeit mit Symbolen, Gummibärchen, Seilen, Playmobilfiguren, Mini-Skulpturen, Bildern, Karten u.v.m.
- Einsatz von Alltagsgegenständen (wie bspw. Stift und Papier)
- Experimentierwerkstatt: Ausprobieren und Üben der Methoden anhand von Praxisbeispielen
- Transfer in das eigene Arbeitsfeld
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

Ziele

- Gezielte Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz in der systemisch-lösungsorientierten (Beratungs-)Arbeit
- Mehr Spaß und Freude in der Arbeit durch kreative und erlebnisaktivierende Methoden

Zielgruppe

Mitarbeitende der Stadt Nürnberg sowie Fachkräfte aller Träger, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind

Termin und Ort FobiNr. 31805

Donnerstag, 15. Juni 2023, 10–17 Uhr
Freitag, 16. Juni 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31806

Montag, 23. Oktober 2023, 10–17 Uhr
Dienstag, 24. Oktober 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Christiane Bauer, KiMIstitut GbR, Dipl.-Sozialpädagogin, Familien- und Systemtherapeutin (DGSF), Supervisorin, Coach

Kosten

160,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 31805

Donnerstag, 4. Mai 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 31806

Montag, 11. September 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Kunden- und Beratungskompetenz

Flex-Format: Möglichkeiten und Grenzen systemisch-lösungsorientierter Gesprächsführung mit schwierigen, psychisch auffälligen Personen

Beschreibung

Die Arbeit mit Klient/-innen mit akuten oder chronischen psychischen Erkrankungen ist oft durch sehr schwierige und herausfordernde Gesprächssituationen gekennzeichnet. Der ressourcenorientierte, systemisch-lösungsorientierte Beratungsansatz enthält vielfältige Methoden, Gesprächstechniken und Haltungen auf Seiten der/des Beratenden, die es erlauben, schwierige Situationen gut zu bewältigen. Sowohl die Haltung bzw. Einstellung von Beratenden als auch Methoden und Techniken werden anhand eigener Fälle der Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gegenstand der Fortbildung sein.

Inhalte

- Einführung in die wichtigsten Störungsbilder nach dem ICD-10 und deren Auswirkungen auf die Beziehungsgestaltung
- Einführung in die Grundlagen ressourcenorientierter, systemisch-lösungsorientierter Gesprächsführung
- Die Situation von Kindern psychisch kranker Eltern
- Gesprächsführung mit Einzelnen und mit Familien bzw. Teilfamilien
- Lösungsorientierung: Möglichkeiten und Grenzen

Ziele

- Mehr Wissen über die wichtigsten Störungsbilder nach ICD-10
- Erlangen von mehr Handlungssicherheit im lösungsorientierten Umgang mit psychisch Kranken
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdienstes, des Kinder- und Jugendnotdiensts, der Jugendsozialarbeit an Schulen und der Erziehungsberatungsstellen aller Träger sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort

Montag, 12. Juni 2023, 8.30–15.30 Uhr
Dienstag, 13. Juni 2023, 8.30–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1,5 Tage

Referent/-in

Dr. Alfred Winkelmann, Dipl.-Pädagoge,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Systemischer Familientherapeut

Kosten

105,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 1. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Kunden- und Beratungskompetenz
- Zielorientierung

Flex-Format: Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

Beschreibung

Gewaltfreie Kommunikation ist eine praktische und leicht lernbare Gesprächsführungsmethode, die das Ziel hat, eine partnerschaftliche Kommunikationsebene zu anderen Menschen aufzubauen.

In diesem Seminar werden Sie für Kommunikations Hintergründe und Interpretationsfallen sensibilisiert. Wir werden dabei praxisorientiert vorgehen und viele Übungen zu gewaltfreier Kommunikation durchführen.

Inhalte

Hintergründe und Bausteine der gewaltfreien Kommunikation:

- Beobachtung ohne Wertung und Vorwurf
- In Kontakt kommen mit und Ausdrücken von eigenen Gefühlen
- Unterscheidung zwischen Primär- und Sekundärgefühlen
- Erkennen und Formulieren von Bedürfnissen
- Formulierung von Bitten (Vorwürfe in klare Bitten verwandeln)
- Reflektieren der eigenen Kommunikation
- Möglichkeiten und Grenzen der GfK
- Viele Praxisübungen

Ziele

- Mehr Kontakt zu den eigenen Gefühlen, Wünschen und Bedürfnissen finden
- Authentischer und gewaltfreier Selbstausdruck
- Formulierung von Bitten, die beim Gegenüber nicht als Vorwurf/Druck ankommen
- Analyse und Verbesserung der eigenen Kommunikation im Berufs- und Privatleben

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 10. Mai 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Claudia Waschner, CLARO Seminare und Coaching, Lehrtrainerin und Lehrcoach (ICI, WHO, DVNLP), Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 29. März 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität

Gespräche mit Eltern führen – Basics

NEU

Beschreibung

Elterngespräche sind kein Hexenwerk – Gespräche mit den Eltern sind fester und alltäglicher Bestandteil der Arbeit in Kindertagesstätten.

Damit konstruktive Gespräche mit Eltern in wertschätzender Atmosphäre entstehen können, braucht es Vorüberlegungen und eine gute Vorbereitung zum Gesprächsrahmen (Setting), professionelle Gesprächsmethoden und lösungswegorientierte Kommunikationstechniken in der Durchführung.

Inhalte

Praxisnahe systemische Grundlagen, Perspektiven, Methoden und Hintergrundwissen zur Vorbereitung, Planung, Aufbau und Durchführung von Elterngesprächen. Praxisorientierte Übungen zur eigenverantwortlichen Gesprächsführung mit Eltern.

Ziele

- Kompetenzerweiterung für ressourcenorientierte Elterngespräche durch Vermittlung von Grundlagen der Gesprächsführung
- Stärkung der professionellen Steuerungsfähigkeit und Handlungskompetenzen im Gespräch und in der Interaktion mit Eltern
- Professionelle Begleitung von Eltern (Erziehungspartnerschaft)

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort FobiNr. 31809

Mittwoch, 15. Februar 2023, 9–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31810

Mittwoch, 22. November 2023, 9–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Workshop, 1 halber Tag

Referent/-in

Georg Endres, Dipl.-Sozialpädagoge (FH),
Systemischer Supervisor (DGFS), Systemischer
Therapeut (DGFS), Systemischer
Coach (DGFS)

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 31809

Mittwoch, 4. Januar 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 31810

Mittwoch, 11. Oktober 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Gespräche mit Eltern führen – Was tun, wenn's schwierig wird? Gelingende Kommunikation mit Eltern bei schwierigen Themen

Beschreibung

Mitarbeitende in Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sind auf einen konstruktiven Austausch mit den Eltern der Kinder und Jugendlichen angewiesen. Gerade in stresssensiblen und schwierigen Situationen stellen diese Gespräche eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar.

Heikle Themen ansprechen können, ohne anzuklagen oder zu beschämen – ein bewegter und bewegender Workshop, der mehr vermittelt als „Tools und Technik“.

Inhalte

- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Elterngesprächen
- Grundlagen und Methoden der lösungsorientierten Kommunikation und Gesprächsführung
- (Deeskalierende) Frage- und Moderationstechniken in Gesprächs- und Konfliktsituationen
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und Umgang mit Resonanz

Ziele

- Kompetenzerweiterung für lösungs- und ressourcenorientierte Elterngespräche
- Stärkung von Handlungskompetenz und Steuerungsfähigkeit in schwierigen Gesprächssituationen
- Reflexion der eigenen Haltung und Rolle
- Umgang mit Ablehnung, Widerstand und Provokationen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Jugendamts der Stadt Nürnberg sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die Elterngespräche führen

Termin und Ort FobiNr. 31811

Mittwoch, 8. Februar 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 31812

Mittwoch, 28. Juni 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Georg Endres, Dipl.-Sozialpädagoge (FH),
Systemischer Supervisor (DGFS), Systemischer
Therapeut (DGFS), Systemischer
Coach (DGFS)

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 31811

Mittwoch, 28. Dezember 2022

Anmeldeschluss FobiNr. 31812

Mittwoch, 17. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Kommunikationsfähigkeit
- Kunden- und Beratungskompetenz
- Respekt und Fairness

Gesprächsführung mit Kindern

Beschreibung

Wie führe ich konstruktive Gespräche mit Kindern? Um diese Frage zu beantworten, widmet sich die Fortbildung der Theorie und Praxis einer guten Gesprächsführung speziell mit Kindern, gibt Raum für Fragen und ermöglicht die Bearbeitung eigener Praxisbeispiele.

Inhalte

- Theorie-Input nach Rogers, Schulz von Thun, Gordon, Delfos und anderen Autor/-innen
- Entwicklungspsychologische Grundkenntnisse
- Kommunikationsarten von Kindern, dazu gehören auch mögliche Bewältigungsstrategien von Kindern bei familiären oder außerfamiliären Belastungen (Lenz und andere)
- Grundkenntnisse der Traumatologie
- Gesprächstechniken
- Gesprächsaufbau, Vorbereitung, Einführung, Eingangsfrage, Inhalt, Abrundung
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Es ist Raum für Fragen! Viele praktische Übungen werden helfen, das Gehörte anzuwenden und sicherer zu werden. Bringen Sie eigene Praxisbeispiele ein! Arbeitsmaterialien und eine Checkliste werden ausgegeben.

Ziele

- Kompetenz und Sicherheit in der Gesprächsführung mit Kindern erreichen
- Entlastungsstrategien für Kinder im Gespräch entwickeln
- Stärkung der Kinder durch lösungsorientierte Gespräche

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 8. Februar 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 9. Februar 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Sybille Häfner-Raab, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kosten

130,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 28. Dezember 2022

Bei Trennung und Scheidung erfolgreich vermitteln

Beschreibung

Der Allgemeine Sozialdienst soll die Eltern dabei unterstützen, ein einvernehmliches Konzept für ihre Elternschaft nach einer Trennung zu entwickeln und hierbei den Blick auf das Kind nicht aus den Augen zu verlieren. Hierzu gehört, den Paarkonflikt in Zusammenhang mit der Trennung von der künftigen Elternschaft zu unterscheiden und die Interessen der Kinder in den Mittelpunkt zu rücken. Soweit außegerichtliche Regelungen zwischen den Eltern nicht möglich sind, wirken der Allgemeine Sozialdienst und der Familien unterstützende Dienst auch beim familiengerichtlichen Verfahren mit. Dieses Aufgabenspektrum erfordert ein besonders hohes Maß an Vermittlungskompetenzen.

Inhalte

- Gesetzliche und fachliche Rahmenbedingungen
- Beziehungsdynamiken in Trennungs- und Scheidungsfamilien und die Auswirkungen auf die Kinder analysieren und handhaben lernen
- Erkennen und Reagieren auf verschiedene Eskalationsstufen
- Möglichkeiten, die Kinder einzubeziehen
- Aktueller Stand der wissenschaftlichen Forschung im Hinblick auf „Kinder, deren Eltern sich getrennt haben“

Ziele

- Steigerung der Gesprächsführungskompetenzen zur erfolgreichen Durchführung von Trennungs- und Scheidungsberatung
- Den Blick verstärkt auf die Bedürfnisse des Kindes richten

Zielgruppe

Mitarbeitende der Allgemeinen Sozialdienste und der Jugendsozialarbeit an Schulen aller Träger

Termin und Ort

Montag, 9. Oktober 2023, 8.30–15.30 Uhr
Dienstag, 10. Oktober 2023,
8.30–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 2 Tage

Referent/-in

Dr. Alfred Winkelmann, Dipl.-Pädagoge,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Systemischer Familientherapeut

Kosten

140,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 28. August 2023

Kompetenzerwerb

- Kunden- und Beratungskompetenz

Flex-Format: Einführung und Konzept der Schemapädagogik

Beschreibung

Unsere Klientel fordert uns mit Beziehungserwartungen heraus. Geprägt durch die Biografie werden diese zumeist unbewusst an uns herangetragen. Das integrative Konzept der Schemapädagogik ermöglicht einen Transfer unterschiedlichster Modelle aus der Verhaltenspsychologie in die pädagogische Praxis.

Inhalte

Auffälliges Verhalten und psychische Störungsbilder sind fast alltäglich in der pädagogischen Arbeit. Dazu zählen neben oft Erwähntem wie ADHS auch non-suizidales Selbstverletzendes Verhalten, Aggressivität uvm. Unterschiedlichste Schemata werden geprägt durch die Biografie. Die Arbeit mit den einzelnen Schemata (Lebensmuster) zeigt auf, welche möglichen Ursachen diese aufrechterhalten, in welchem Zusammenhang die einzelnen Reaktionen (Modi) mit diesen stehen und wie schwierig es ist, diese Lebensfallen des Alltags zu erkennen, zu benennen und sie zu akzeptieren.

Ziele

- Schemata und die korrelierenden Bedürfnisse kennenlernen
- Bedürfnisanalyse
- Bewältigungsstrategien erkennen
- Modi benennen
- Selbstbeobachtung protokollieren
- Kennenlernen der Anteile Ich, Über-Ich, Es
- Fallbeispiele
- Erstellung einer Zielanalyse anhand eines Modusmodells

Zielgruppe

Mitarbeitende der Erziehungsberatungsstellen und des Allgemeinen Sozialdienstes der Stadt Nürnberg und anderer Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 2. November 2023,
9–16.30 Uhr

Freitag, 3. November 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Sabrina Kayser-Laubenstein, Psychotherapeutin Schwerpunkt Verhaltenstherapie n.d. HeilpraktikerG.

Kosten

140,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,

Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 21. September 2023

SPFH und Frühe Hilfen

Fachkräfte in der Betreuung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern

Beschreibung

Diese Fortbildung soll die teilnehmenden Fachkräfte in der Beratungs- und Begleitungstätigkeit von Eltern unterstützen. Die Themen Schwangerschaft, Geburt und die Lebenszeit bis zum 3. Geburtstag sind hier Gegenstand.

Inhalte

Eine fachliche Anleitung zur Beratung ist Grundlage für:

- Informationen zu Geburtsvorbereitung, Geburtsort, Nachsorge, Stillen und Ernährung im 1. Lebensjahr
- Infant Handling/Kinästhetik
- Schreien und Schlafen im Säuglingsalter
- Gesunde und altersgerechte kindliche Entwicklung
- Feinfühligkeit
- Eltern-Kind-Bindung und -Interaktion
- Besonderheiten bei Kindern psychisch kranker und suchtmittelabhängiger Eltern
- Praxistransfer aktiv und bewusst gestalten

Es dürfen eigene Fallbeispiele zur gemeinsamen Bearbeitung und Besprechung mitgebracht werden (bitte zu Beginn der Fortbildung mit der Referentin absprechen, damit dies in der Zeitplanung berücksichtigt werden kann).

Ziele

In der Fortbildung werden Fachkräfte auf die Beratungstätigkeit und den Umgang mit Familien in der Schwangerschaft und mit Säuglingen und Kleinkindern vorbereitet.

Neben ganz allgemeinen Themen, die Familien mit Kindern in dieser Lebensphase betreffen, werden auch Themen besprochen, die eine besondere Herausforderung sowohl für die Familien als auch für die betreuenden Fachkräfte darstellen können.

Zielgruppe

Fachkräfte des Allgemeinen Sozialdiensts, der Koordinierenden Kinderschutzstelle und der Sozialpädagogischen Familienhilfe der Stadt Nürnberg und von freien Trägern

Termin und Ort

Donnerstag, 16. März 2023, 9–17 Uhr
Freitag, 17. März 2023, 9–12.30 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1,5 Tage

Referent/-in

Dr. Sibylle Richter, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, „Integrative Eltern-, Säuglings- und Kleinkindberatung und Psychotherapie“

Kosten

105,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 2. Februar 2023

Kompetenzerwerb

- Kunden- und Beratungskompetenz
- Resilienz
- Respekt und Fairness

Flex-Format: Kindeswohlgefährdung

Erkennen – Beurteilen – Handeln

Beschreibung

Emma, 8 Jahre alt, kommt wiederholt mit blauen Flecken in die Einrichtung. Die Mitarbeitenden sind besorgt, da Emma sehr zurückhaltend ist und kaum etwas erzählt. Hat sie sich gestoßen? Ist sie gestürzt? Bekommt sie leicht blaue Flecken? Oder wird sie zu Hause möglicherweise geschlagen? Gibt es eine harmlose Erklärung für das komische Gefühl im Bauch oder handelt es sich hier um Kindeswohlgefährdung?

Inhalte

Das Thema Kindeswohlgefährdung löst oft Verunsicherung aus. Wo fängt Kindeswohlgefährdung an? Welche Formen der Kindeswohlgefährdung gibt es und woran erkenne ich, ob ein Kind gefährdet ist? Was sind gewichtige Anhaltspunkte? Ab wann muss gehandelt werden und wie? Was ist dabei zu beachten? Was ist hilfreich und wo kann es Stolpersteine geben? All das sind Fragestellungen, die im Rahmen dieser Fortbildung behandelt werden.

Ziele

Ziel der Fortbildung ist es, Sicherheit im Umgang mit Verdachtsmomenten von Kindeswohlgefährdung zu vermitteln. Neben grundlegenden Informationen zum Thema werden Inhalte besprochen, die bei der Einschätzung von Gefährdungen unterstützen. Es wird erarbeitet und erprobt, welche Interventionen möglich und welche Schritte nach §8a SGB VIII zu beachten sind.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen, Fachdiensten, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, sowie Insoweit erfahrene Fachkräfte der Stadt Nürnberg und freier Träger

Termin und Ort

Dienstag, 16. Mai 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Jennifer Hansen, Sozialpädagogin M.A. (FH), Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Nürnberg e. V.

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 4. April 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kunden- und Beratungskompetenz
- Zielorientierung

Flex-Format: Gefühle sehen – Menschen verstehen – von Anfang an, Mimikresonanz® im Kita-Alltag

Beschreibung

Sie möchten die nonverbalen Signale der Gefühle frühzeitig sicher erkennen und ohne Worte verstehen? Ob das Kind Angst hat, traurig ist, oder sich ärgert – welchen Unterschied macht es in Ihrer Reaktion? Können die Kinder und Kolleg/-innen sehen, was Sie zeigen möchten? Tiefgreifend zu verstehen stärkt gelingende Interaktionen im Kita-Alltag von Anfang an. Diese wirken sich auf die persönliche Entwicklung aus. Mikroexpressionen in der Mimik und Zeichen der Gestik zu erkennen, gibt viele stille Antworten. Was ist dabei sogar mit Maske erkennbar?

Inhalte

- Das Mimikresonanz®-Konzept kurz erklärt
- Was sind Mikroexpressionen?
- Kurzer Selbsttest zur Emotionserkennungsfähigkeit
- Affektive und Kognitive Empathie – Chancen für die Burnoutprophylaxe
- Vielfalt der Emotionen – ein Modell zur schnellen Orientierung
- Die Emotionen Angst, Trauer und Ärger:
 - Ihre Zeichen ohne und mit Mund-Nasen-Bedeckung
 - Ihre Funktion und Wegweiser zu Bedürfnissen
 - Wo begegnen sie Ihnen im Kita-Alltag?
- Möglichkeiten der Resonanz
- Ein Ausflug zur persönlichen Wirkung
- Was können uns Gesten sagen?
- Viele praktische Übungen
- Praxistransfer

Ziele

Ziel ist es, die Kommunikation zwischen Kindern und Pädagog/-innen zu verbessern, zu erleichtern und die gelingende Interaktion zu stärken – insbesondere in Krippe und Kindergarten. Die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten stärken Empathie, Emotionserkennungsfähigkeit und Wirkungskompetenz. Sie wirken in die Persönlichkeitsentwicklung, die Beziehungen im Kita-Alltag und die Resilienz.

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger, Schwerpunkt Krippe und Kindergarten

Termin und Ort

Donnerstag, 27. April 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Ute Krämer, Mimikresonanz®-Trainerin,
Mediatorin BM®, Coach

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 16. März 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Hybrid-Format: Kitas als Orte für Familien – Wie kann Familienarbeit in Ihre Einrichtung integriert werden?

NEUES FORMAT

Beschreibung

Kindertageseinrichtungen, die nach dem Konzept der Orte für Familien arbeiten, haben den ausschließlichen Blick auf das einzelne Kind hinter sich gelassen. Eine ganzheitliche Perspektive der Familienbildung erweitert nicht nur das Angebot, sie verändert auch den eigenen Anspruch und die Arbeitsweise in einem Team. „Die größte Herausforderung unserer Pädagogik besteht darin, jede Familie so zu begleiten, wie ihre Gegenwart es jeweils verlangt.“ (unbekannt) Die beiden Workshopstage geben Ihnen Raum, die eigene Haltungs- und Prozessqualität – mit all den täglichen Herausforderungen – in der Familienarbeit zu beleuchten und zu erweitern.

Inhalte

- Vorurteilsbewusste Familienarbeit
- Unterschiedliche Kommunikationsformen der Familienbildung
- Integration der Eltern in den Bildungsprozess der Kinder
- Praxistransfer

Ziele

In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit den vielfältigen Herausforderungen der integrierten Familienarbeit in einer Kindertageseinrichtung als Ort für Familien auseinander.

Zielgruppe

Neue und erfahrene Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger, die in Orten für Familien arbeiten

Termin und Ort

Mittwoch, 8. Februar 2023, 9–13 Uhr
(Online)

Donnerstag, 5. Oktober 2023, 9–13 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

14

Format

Workshop, 2 halbe Tage

Referent/-in

Marita Link, KommRaum - Mediation/
Coaching/Beratung, Systemischer Coach,
Mediatorin,
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Kosten

45,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 28. Dezember 2022

Hybrid-Format: Begleitung und Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit Familien in einer Kita als Familienzentrum

Beschreibung

„Erzähle es mir und ich werde es vergessen. Zeige es mir und ich werde es behalten. Beteilige mich und ich werde es verstehen und mittragen.“ (unbekannt)
Mit ihrer besonderen Konzeption stellen Familienzentren durch die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Familien immer wieder eine spannende Herausforderung für Mitarbeitende dar. Die beiden Workshoptage geben Ihnen Raum, die eigene Haltungs- und Prozessqualität in der Familienarbeit zu beleuchten und zu erweitern.

Inhalte

- Wie können Sie sich immer wieder in einer ressourcenorientierten Haltungsqualität in der täglichen Familienbildung verankern?
- Wie können Sie das elterliche Expertentum in der Entwicklungsbegleitung des Kindes im Familienzentrum mehr nutzen?
- Wie können gemeinsame Bildungsangebote mit den Familien im Familienzentrum implementiert werden?

Ziele

Fachliche und erfahrungsbasierte Unterstützung bei den facettenreichen Aspekten der Familienbildung im Familienzentrum

Zielgruppe

Neue und erfahrene Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger, die im Familienzentrum arbeiten

Termin und Ort

Dienstag, 7. Februar 2023, 9–13 Uhr
(Online)

Mittwoch, 4. Oktober 2023, 9–13 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Workshop, 2 halbe Tage

Referent/-in

Marita Link, KommRaum - Mediation/
Coaching/Beratung, Systemischer Coach,
Mediatorin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Kosten

45,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 27. Dezember 2022

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Kunden- und Beratungskompetenz

Marte Meo – Grundkurs für Kindertageseinrichtungen

Beschreibung

Ursprünglich in der Arbeit mit autistischen Kindern konzipiert, wird Marte Meo inzwischen u. a. in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, in der Behinderten- und Altenarbeit, in der (Kinder- und Jugend-) Psychiatrie und in der Pflege eingesetzt. Anhand von Videoaufnahmen aus Alltagssituationen in der Kita finden wir gelungene Interaktionsmomente und das dazu passende Verhalten von Erzieher/-innen. Hierzu erstellen Sie im Laufe des Kurses zwei Videoaufnahmen von sich und einem Kind oder einer Kindergruppe. Indem ressourcenorientiert auf die Stärken der Kinder und Erzieher/-innen geschaut wird, erleben Sie Ihre eigene Selbstwirksamkeit.

Inhalte

- Kennenlernen der Marte Meo Unterstützungselemente
- Bindung-Stressregulation-Lernen
- Marte Meo in der Kinderkrippe, im Kindergarten und im Hort
- Wann – was – wozu: Unterstützung von Kindern mit besonderem Bedarf (isolierte Kinder, überaktive oder aggressive Kinder, Kinder, die in ihrer Entwicklung verzögert sind)
- Grundzüge der Videointeraktionsanalyse nach Marte Meo

Ziele

- Selbst Videoaufnahmen von sich und Kindern erstellen
- Erkennen der Marte Meo Elemente und deren Anwendung im eigenen beruflichen Alltag

Nach Durchlaufen der Reihe und dem Einbringen von zwei eigenen Filmen erhalten Sie ein Zertifikat als Marte Meo Anwender/-in („practitioner“).

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 2. März 2023, 9–16 Uhr
Freitag, 3. März 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 11. Mai 2023, 9–16 Uhr
Freitag, 12. Mai 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 20. Juli 2023, 9–16 Uhr
Freitag, 21. Juli 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Workshop-Reihe, 6 Tage

Referent/-in

Steffi Reinders-Schmidt, Marte Meo Supervisorin, Systemische Familientherapeutin (DGFS)

Kosten

390,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 19. Januar 2023

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Ihre Filme auf einem USB Stick mitzubringen oder am eigenen Laptop vorzuführen sind. Zum Aufnehmen sind auch Smartphone oder Tablett ausreichend. Genauere Informationen zum Filmen und den Datenschutzbestimmungen erhalten Sie am ersten Veranstaltungstag.

Armut begegnen – zwischen professionellem Anspruch und Wirklichkeit

Im pädagogischen Alltag / gemeinsam im Quartier

Beschreibung

Für Mitarbeitende im Jugendamt, in Schule und Kita sowie bei freien Trägern ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wie auch Familien, die von Armut betroffen sind, alltäglich Praxis. Umso wichtiger ist es, sich Zeit zu nehmen, genau diese pädagogische Praxis in den Blick zu nehmen und weitere Strategien und Ideen zu entwickeln.

Diese Fortbildung findet als Workshop an zwei einzelnen Tagen mit jeweils einem Schwerpunkt statt. Der erste Teil behandelt den pädagogischen Alltag der Teilnehmenden. Gemeinsam werden Schlüssel-situationen der beruflichen Praxis reflektiert, individuelle Ressourcen identifiziert und daraus konkrete Möglichkeiten zur Umsetzung erarbeitet. Am zweiten Tag stehen Chancen und Reichweite einer Vernetzung im Stadtteil im Mittelpunkt. Einrichtungen sind Teil eines Sozialraums mit vielfältigen Potenzialen, die für betroffene Kinder und Jugendliche und deren Familien genutzt werden können.

Inhalte

- Armut in Nürnberg; wie kann Vernetzung gelingen?
- Unser Quartier / Wo befinden wir uns?
- Erfolgsfaktoren für gelingende Vernetzung
- Armut und Armutsfolgen bei Kindern und Jugendlichen
- Armutsprävention und Armut im pädagogischen Alltag

Ziele

- Daten und Fakten zu Armut in Nürnberg kennen
- Programme und Angebote der Stadt Nürnberg kennen
- Sich vernetzen im Quartier
- Die eigene Arbeit reflektieren und weitergehende Ideen für die Praxis entwickeln

Zielgruppe

Mitarbeitende aus sozialen Berufen aller Träger sowie Lehrkräfte aus Schulen

Termin und Ort

Donnerstag, 7. Dezember 2023,
9–16.15 Uhr

Mittwoch, 10. Januar 2024, 9–16.15 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 2 Tage

Referent/-in

Anita Meyer, Bildungswissenschaftlerin,
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische
Supervisorin, Systemisches Coaching

Kosten

140,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Gemeinwohlorientierung
- Team- und Netzwerkorientierung

Kooperation von Polizei und Jugendhilfe

Beschreibung

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer gilt als Expert/-in für den eigenen Berufsalltag. Diese Expertenrolle bedeutet, dass alle gleichzeitig Empfängerinnen und Empfänger von interessanten Informationen sind und wichtige Impulsgeber/-innen sein werden. Die Ideen der Teilnehmenden sowie die eingebrachten Fragen gestalten maßgeblich den Verlauf der Veranstaltung. Bereitschaft zu Fallarbeit ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Inhalte

- Informationen über die Organisationsstrukturen
- Gesetzliche Grundlagen der Polizei und der Jugendhilfe
- Arbeitsprinzipien
- Arbeitsformen
- Möglichkeiten und Grenzen von Kooperationen
- Aktuelle Fallbeispiele und Fragestellungen

Ziele

- Wissen über gesetzliche Grundlagen, Arbeitsprinzipien und Arbeitsformen aus Jugendhilfe und Polizei
- Grundlagen von Kooperationen kennenlernen
- Übungen zu gelingenden Kooperationen
- Ein weiteres Ziel dieser Veranstaltung ist das persönliche Kennenlernen, um künftige Kontakte zu ermöglichen und zu erleichtern.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe, insbesondere aus verschiedenen Arbeitsbereichen des Jugendamts der Stadt Nürnberg (ASD, Street Work, KJND, offene Einrichtungen, Jugendsozialarbeit an Schulen)

Termin und Ort

Mittwoch, 24. Mai 2023, 9–17 Uhr

Donnerstag, 25. Mai 2023, 9–16 Uhr

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, 91472 Ipsheim

Plätze

13

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Gottfried Abel, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Allgemeiner Sozialdienst

Ute Krämer, Mimikresonanz®-Trainerin, Mediatorin BM®, Coach

Sandra Nausner, Stadt Nürnberg, Jugendamt, J/D-Stab, Kooperation Polizei, Jugendhilfe, Schule, Umsetzung des Kinderschutzes nach §8a SGB VIII

Thomas Schubert, Polizeipräsidium Mittelfranken, Kooperation Polizei, Jugendhilfe, Schule

Kosten

70,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 29. März 2023

Hinweise

Damit die Kooperation von Polizei und Jugendhilfe erlebt werden kann, nehmen an dieser Veranstaltung Polizistinnen und Polizisten teil.

Kompetenzerwerb

- Lern- und Veränderungsbereitschaft
- Respekt und Fairness
- Team- und Netzwerkorientierung

Flex-Format: „Fundraising vor Ort“

Beschreibung

Für immer mehr gemeinnützige Organisationen ist es notwendig und sinnvoll, sich verbessert aufzustellen, wenn es um die Beschaffung von Drittmitteln jenseits der eigenen Ressourcen und jenseits öffentlicher Mittel geht. Insbesondere größere und kleinere finanzielle Ressourcen für Sachmittel, die der Qualitätsverbesserung der jeweiligen Arbeit dienen, sind oft nicht ausreichend vorhanden: Das „gewisse Extra“ in der sozialen, pädagogischen, kulturellen Arbeit muss zusätzlich finanziert werden. Umgekehrt ist die Landschaft der Fördernden breiter geworden: Immer mehr Unternehmen engagieren sich vor Ort. Seit dem Jahr 2000 sind über die Hälfte der heute in Deutschland existierenden Stiftungen entstanden. Aber auch die Konkurrenz zwischen den gemeinnützigen Trägern um das mögliche „Stück vom Kuchen“ ist natürlich nicht kleiner geworden.

Inhalte

Der Workshop bietet eine Einführung ins Thema und eine Art „Checkliste“ für kleinere Institutionen und Organisationen, wenn sie einen Mittelbedarf haben und dadurch offensiv tätig werden wollen.

Ziele

Durch den Besuch des Workshops sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, ihr Fundraising aktiv zu gestalten, sodass es ihnen möglich ist, Gelder für ihren Mittelbedarf zu akquirieren.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Freitag, 15. September 2023, 10–13 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

25

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Dr. Uli Glaser, Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Stabsstelle „Bürgerschaftliches Engagement und 'Corporate Citizenship'“

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 4. August 2023

Hinweise

Die Veranstaltung wird während der bundesweiten „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ als Nürnberger Engagementtag stattfinden.

Kompetenzerwerb

- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Lern- und Veränderungsbereitschaft
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Flex-Format: Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten

Beschreibung

Zentrale Methoden für idealtypisches Arbeiten im Freiwilligenmanagement werden anhand von Übungen erläutert. Daneben soll der Workshop auch Raum für gegenseitigen Austausch bieten.

Inhalte

- Begriff und Arbeitsfelder der Ehrenamtskoordination
- Suchprofile und Anwerbungsstrategien
- Passung von Engagement und Tätigkeitsprofilen
- Rahmenbedingungen: Qualifizierung, Versicherung
- Anerkennungskultur
- Das Verhältnis von Haupt- und Ehrenamtlichen

Ziele

Praktische Anwendungsmöglichkeiten für Freiwilligenmanagement („Stand der Technik“)

Zielgruppe

Die Fortbildung ist so konzipiert, dass daran haupt- und ehrenamtliche Koordinatorinnen und Koordinatoren aus allen Arbeitsbereichen und Themenbezügen teilnehmen können. Auch für Mitarbeitende aus unterschiedlichen Träger-Modellen ist die Fortbildung geeignet.

Termin und Ort

Donnerstag, 9. November 2023, 9–17 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Wolfgang Neumüller, Leiter des „Zentrums Aktiver Bürger“ (ZAB) in Nürnberg; Fortbildungsleiter für vergleichbare Angebote u. a. für das „Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Bayern“ (LBE) in Kloster Banz und Kochel

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 28. September 2023

Kompetenzerwerb

- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Respekt und Fairness
- Team- und Netzwerkorientierung

Flex-Format: Ehrenamt in Ihrer Kita – vielfältig und gewinnbringend

NEUES FORMAT

Beschreibung

Seit über 10 Jahren gibt es viele gute Beispiele, wie Freiwillige zur Chancengerechtigkeit beitragen und die pädagogische Praxis in der Kindertageseinrichtung bereichern. Wenn die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt gelingt, ist es für beide Seiten eine Win-Win-Situation.

Inhalte

Das Kompaktseminar möchte Sie mit vielen Beispielen gelungener Zusammenarbeit ermuntern und Ihnen für die Rolle der Ansprechpartner/-in für Freiwillige wertvolle Tipps vermitteln. Wir klären außerdem, welche Voraussetzungen sich für eine gewinnbringende Zusammenarbeit von Fachkräften und Ehrenamtlichen bewährt haben.

Ziele

- Überblick über verschiedene Engagementfelder in der Kindertageseinrichtung
- Kommunikation und konstruktive Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Möglichkeiten der Anerkennung
- Kennenlernen des Projekts „Große für Kleine“ mit seinen Service-Leistungen für Kindertageseinrichtungen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger, die

- mit dem Gedanken spielen, Freiwillige in die Arbeit der Kita einzubinden
- neu die Rolle als Ansprechperson für Freiwillige übernehmen
- bereits mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten und Fragen haben

Termin und Ort

Mittwoch, 22. März 2023, 9–11.30 Uhr
Zentrum Aktiver Bürger, Gostenhofer Hauptstraße 63, 90443 Nürnberg

Plätze

12

Format

Coaching, 2,5 Stunden

Referent/-in

Vanessa Vogel, Zentrum Aktiver Bürger, Freiwilligenmanagerin, Design (B.A.), Soziale Arbeit (B.A.)
Ralph Zitzelsberger, Zentrum Aktiver Bürger, Freiwilligenmanager HKFM, Theater- und Medienwissenschaftler und Kunsthistoriker M.A.

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 8. Februar 2023

Kompetenzerwerb

- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Kommunikationsfähigkeit
- Team- und Netzwerkorientierung

Projektarbeit mit Ehrenamtlichen

Beschreibung

In der Kita MIO in Gostenhof übernehmen Ehrenamtliche viele unterschiedliche Projekte mit den Kindern. Die dadurch entstehende Vielfalt an zusätzlichen Angeboten und die Einbindung neuer Themen aus dem Umfeld der Ehrenamtlichen sind eine Bereicherung für alle. Die Leitung der Kita und Ehrenamtliche zeigen bei einer Führung durch das Haus, an welchen Stellen die Ehrenamtlichen Projekte umgesetzt haben und wie die Zusammenarbeit gelingt.

Inhalte

- Vielfalt möglicher Projektideen
- Umsetzungsmöglichkeiten
- Einbindung von Ehrenamtlichen

Ziele

- Kennenlernen von Möglichkeiten der Projektarbeit mit Ehrenamtlichen
- Mehrwert und Freude beim Einsatz Ehrenamtlicher

Zielgruppe

Ehrenamtliche und Menschen, die es werden wollen, sowie interessierte Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen aller Träger, die Anregungen für ihre Einrichtung suchen

Termin und Ort

Mittwoch, 10. Mai 2023, 16–18 Uhr
Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) gemeinnützige GmbH, Bärenschanzstraße 10, 90429 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 2 Stunden

Referent/-in

Ralph Zitzelsberger, Zentrum Aktiver Bürger, Freiwilligenmanager HKFM, Theater- und Medienwissenschaftler und Kunsthistoriker M.A.

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 29. März 2023

Kompetenzerwerb

- Gemeinwohlorientierung
- Respekt und Fairness

Teamcoaching „Frühstart“ – Vielfalt bewusst leben!

Kooperationsprojekt der Werkstatt Institut für Neues Lernen, des Jugendamts und der Fachstelle PEF:SB, Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

Beschreibung

Als Teambegleitung unterstützt die Fortbildung pädagogische Mitarbeitende in der Kindertageseinrichtung bei der täglichen, auch oft herausfordernden Arbeit. Die Begleitung wird für das Jahr 2023 im Umfang von 20 Stunden angeboten. Thematische Schwerpunkte sind der Umgang mit „Vielfalt“ und „Partizipation“ in der Kita. Das sind zwei wichtige Schlüsselthemen, für deren Umsetzung im Kita-Alltag Reflexion, Unterstützung und Impulse hilfreich und notwendig sind. Dabei wird die jeweilige individuelle Situation vor Ort berücksichtigt, mit dem Ziel, die methodischen, fachlichen und persönlichen Kompetenzen der Teammitglieder zu erweitern und dabei auf deren Ressourcen aufzubauen.

Erläuterung: Unser Miteinander ist geprägt von einer großen Vielfalt: Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und mit Fluchterfahrung, Familien und Teams mit unterschiedlichen Familienkulturen und die Unterschiedlichkeit basierend auf der Einzigartigkeit eines jeden Individuums. Gelebte Vielfalt stellt an Teams hohe Ansprüche und fordert von jedem/-r Einzelnen personelle, methodische und fachliche Kompetenzen. Der Umgang mit unterschiedlichen Sprachen, die Beteiligung der Eltern und die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse sind zentrale Themenbereiche. Aber auch die Einbindung in den Stadtteil und die Überprüfung und Anpassung der eigenen Strukturen sind wichtige Bausteine.

Der Wechsel von Fortbildungstagen und Praxisberatungen gewährleistet den Transfer von der Theorie in die Praxis und somit die Nachhaltigkeit. In einem Vorgespräch werden die konkreten Bedürfnisse der Teams herausgearbeitet und ein eigenes Prozessbegleitungsprogramm erstellt.

Inhalte

Folgende Bereiche zum Thema Vielfalt werden im Verlauf mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung erarbeitet:

- Teambuildingmaßnahmen
- Teamentwicklung
- Vorurteilsbewusste Erziehung – Anti-Bias-Ansatz
- Inklusion
- Beteiligung von Eltern
- Sprachentwicklung der Kinder
- Beobachtung und Dokumentation
- Fallarbeit
- Stadtteilbezug

Die Fachstelle PEF:SB des Referats für Jugend, Familie und Soziales bietet dieses Angebot in Kooperation mit der Werkstatt Institut für Neues Lernen und dem Jugendamt der Stadt Nürnberg an.

Begleitet werden Sie in diesem Prozess von Trainer/-innen, die am Projekt „Frühstart“ der Hertie-Stiftung beteiligt waren.

Ziele

- Zuwachs an methodischer, fachlicher und persönlicher Kompetenz im Kontext von vorurteilsbewusster Erziehung
- Sicherheit im Umgang mit Interkulturalität
- Kompetenzerweiterung in Bezug auf Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Stabilisierung des Teams durch teambildende Maßnahmen

Zielgruppe

Kita-Teams aller Träger aus dem Stadtgebiet Nürnberg, die aktuell keine Unterstützung durch eine Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB), Sprachberater/-in oder ein vergleichbares Angebot vor Ort haben

Termin und Ort

Die Termine werden individuell mit den Einrichtungen vereinbart.

Plätze

10

Format

Teamcoaching, 20 Stunden

Referent/-in

Trainer/-innen des Projekts „Frühstart“, Hertie-Stiftung

Kosten

240,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 22. Dezember 2022

Hinweise

Das Vorgespräch sollte spätestens im März 2023 stattgefunden haben. Der Abschluss des gesamten Angebots liegt spätestens im Dezember 2023.

Lebenswelt Konflikt – ein Gewaltpräventionsprogramm für Horte und Häuser für Kinder

NEUES FORMAT

Beschreibung

„Lebenswelt Konflikt“ ist seit dem Jahr 2000 ein Projekt des Jugendamts Nürnberg zum Thema „Umgang mit Konflikten und Gewalt“. Es zielt darauf ab, Kinder, Eltern, Fach- und Lehrkräfte im Umgang mit Konflikten zu unterstützen, gewaltpräventiv zu wirken und die Resilienz der Beteiligten zu stärken. Im Lauf der Zeit wurde das Konzept immer wieder an die gesellschaftlichen Bedarfe und Entwicklungen angepasst.

Inhalte

Kitas nehmen eine Schlüsselrolle in der außerschulischen Entwicklung der Kinder ein. In den letzten Jahren war es für Kinder schwierig, stabile Freundschaften zu schließen. Freundschaften sind aber die ersten autonomen Erfahrungen von Zuneigung und Ablehnung außerhalb des Elternhauses. Sie tragen zur Stabilisierung der kindlichen Psyche bei und sind eine Grundlage für das soziale Miteinander. Kinder erlebten massive Grenzscheidungen, die durch zu hohe Mediennutzung, Unsicherheit bei den Eltern oder soziale und räumliche Isolation ausgelöst wurden. Durch die eingeschränkten Übungsmöglichkeiten, den oft fehlenden sozialen Ausgleich und zugleich eine Beeinflussung durch „Gewaltbilder“, wird Gewalt als „Konfliktlöser“ angesehen. Vermehrt sind Kinder „abgetaucht“. Da sie im schulischen Kontext nicht auffallen, gelten sie als unproblematisch. In sozialen Bezügen werden sie jedoch motivationsloser und ziehen sich zurück. Viele Einrichtungen beklagen sich über die „Egos“, die diese Pandemie hervorgebracht hat. Hier brauchen die Kinder Unterstützung, damit sie sich im sozialen Bereich entwickeln können. Wenn das Gegenüber für drei Jahre eine Bedrohung war, wird sich das nicht so einfach in einen Freund oder eine Freundin verwandeln. Die Kinder brauchen ein Gegenüber, das an der Grenze klar ist, Regeln umsetzt und auch ausreichend mitfühlende Authentizität mitbringt.

Im Grunde jemand, die/der in Beziehung gehen kann und sie auch durch die kommenden Krisen fachlich begleitet.

Die Kinder verlangen meist kein weiteres Konsumangebot, sondern Beziehung. Das wird die Herausforderung in der KiTa werden. Zusätzlich braucht es einen verstärkten achtsamen Blick für Verhaltensauffälligkeiten. Mit einfachen Mitteln können Kinder wieder einen Zugang zu sich selbst finden lernen.

Angedachter Ablauf in der KiTa:

- **Juli 2023:** erstes Treffen und Abklärung, wie im Sommerangebot schon zu dem Thema vorgearbeitet werden kann. Ein methodischer Baustein zu den Sinnen steht zur Verfügung, der unmittelbar als Angebot umgesetzt werden kann.
- **September 2023– Oktober 2023:** Einstieg in die Grundlagen der Konfliktbearbeitung. Bedeutung der Gefühle in diesem Bereich. Im Team zu den eigenen Gefühlen arbeiten (Teambuilding) und Einführung in die methodischen Bausteine zu den Gefühlen. Einführung des „fairen Raufens“. Hospitation des Referenten für einen halben Tag in der Einrichtung. Möglichkeit eines ersten Elternabends im Oktober.
- **November 2023 – Januar 2024:** Vertiefung der Gefühle, vor allem Angst, Trauer und Wut. Auch hier Umsetzung von methodischen Bausteinen. In dieser Phase findet ein Teamtag statt, bei dem die Regeln vertieft angeschaut und verbessert werden. Angebot eines Elterntrainings.
- **Februar 2024 – April 2024:** Zugang zum Gefühl Freude und den Schwierigkeiten damit. Hier wird über das Thema Freundschaft ein Zugang zu den Bedürfnissen und deren Zufriedenstellung gearbeitet.
- **Vertiefung Grenzen:** Hier geht es um die Frage nach Nähe und Distanz. Ein Schlüsselthema aus der Pandemiezeit. Im Teamtag würde darauf der Schwerpunkt gesetzt werden.

Die Kinder erhalten über spielerische Methoden eine Auseinandersetzung zum berechtigten Zugang zu Berührungen und auch zum Stopp, wenn es zu viel wird.

Ein weiterer Elternabend bzw. ein weiteres Elterntraining ist möglich.

- **Mai 2024 – Juli 2024:** Verankerung des Ansatzes konstruktiver Konfliktbearbeitung. Hier wird über Kommunikation mit den Kindern kindgerecht gearbeitet. Es geht jedoch nicht um eine fremdgesteuerte künstliche Kommunikation, sondern um einen Zugang zu dem, was wir Menschen in einem Gespräch brauchen.

Das Fachpersonal wird unterstützt, dazu spielerisch mit den Kindern und in den Gruppenkonferenzen zu arbeiten. Weiterhin könnte das Jahresabschlussfest unter dem Motto „Streiten ist wichtig – Gewalt ist nicht erlaubt“ mit vielen Beiträgen von den Kindern stattfinden.

Die Eltern werden zu einem Abschlussfest eingeladen.

Dazu gibt es Unterlagen, Podcasts und methodisches Material für die Einrichtungen.

Ziele

- Unterstützung der Umsetzung dieser beziehungs- und damit lebensweltorientierten Arbeit
- Erarbeiten konkreter Angebote und Gruppen zum Beziehungsaufbau mit den Kindern
- Einführung einer konstruktiven Konfliktkultur in der gesamten Kindertageseinrichtung
- Stärkung der Resilienz auf Team- und Kinderebene
- Thematische Teamentwicklung zur Befähigung, Angebote zur Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention mit den Kindern durchzuführen
- Eltern in ihrem Erziehungsauftrag unterstützen und wahrnehmen

Zielgruppe

Teams aus Horten und Häusern für Kinder der Stadt Nürnberg und freier Träger

Termin und Ort

Das Projekt beginnt im Juli 2023 und endet im Juli 2024, umfasst mindestens 8 zweistündige Teamfortbildungen und mindestens zwei Teamtage. Die Umsetzung der Inhalte sollte vom Fachpersonal mit den Kindern geschehen. Die Elternabende oder Kurse sind Teil des Programms.

Plätze

20

Format

Ganzjähriges Projekt

Referent/-in

Karl-Heinz Bittl-Weiler, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Supervisor, Coach

Kosten

Keine

Anmeldeschluss

Freitag, 31. März 2023

Hinweise

Bitte bewerben Sie sich bis zum 31.3.2023 bei N.N., Stadt Nürnberg, Jugendamt, Fachberatung für kommunale Kitas J/B1, Vertretung Kerstin Popp-Hufnagl, 09 11 / 2 31-1 51 53.

Kompetenzerwerb

- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Resilienz
- Respekt und Fairness

Flex-Format: Motivation, Konzentration und Geduld von Kindern fördern – ein Einstieg ins Thema mit Praxis-Tipps

Beschreibung

Manche Kinder tun sich unheimlich schwer, sich zu motivieren und zu konzentrieren. Das fordert Kita-Hauptamtliche und -Ehrenamtliche zusätzlich heraus. Ein Buch vorzulesen oder bei den Hausaufgaben zu helfen, das kann nur gelingen, wenn die betreffenden Kinder dazu bereit und aufmerksam sind. Hier sollen Hintergrundwissen und verschiedene Methoden eine erste Hilfe sein. Das Seminar informiert über die Grundlagen von Motivation, Aufmerksamkeit und Ausdauer. Außerdem werden konzentrationsfördernde Methoden, die Aufmerksamkeitslenkung und praktische Umsetzung mit geeignetem Material gezeigt. Kollegialer Austausch rundet die Fortbildung ab.

Inhalte

- Definition: Motivation, Aufmerksamkeit, Konzentration und Ausdauer
- Einflussfaktoren auf Motivation, Aufmerksamkeit, Konzentration und Ausdauer
- Rolle der Vertrauensperson
- Beobachtung, Reflexion und Zielsetzung
- Zusammenhang: Erleben/Lernerfolg, Emotion, Gedächtnis und Motivation

Ziele

Aus den kompakten Theorieinhalten werden Möglichkeiten für die gezielte Förderung der Kinder abgeleitet:

- Kindliches Erleben und Lernprozesse emotional positiv beeinflussen
- Aufmerksamkeitslenkung
- Förderung von Neugier, Aktivität und Konzentration durch geeignete Materialien und Methoden
- Positive Veränderungen und Lernerfolge bewusst wahrnehmen und teilen

Zielgruppe

Hort-Kolleginnen und -Kollegen (alle Träger und Ehrenamtliche), die mit Schulkindern arbeiten

Termin und Ort

Werden noch bekannt gegeben.

Plätze

8

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Doris Mronz, Die Synapse - Fachpraxis für pädagogische Lerntherapie, Dipl. Pädagogin (univ.), Systemische Beraterin, Dyslexie- u. Dyskalkulie-Therapeutin nach BVL

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Kompetenzerwerb

- Eigeninitiative
- Empathie
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

„Was geht in der Bibliothek?“ – Workshops der Stadtbibliothek Nürnberg für Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

31909 Angebote der Stadtbibliothek Nürnberg für Kindertageseinrichtungen

Beschreibung

Die Stadtbibliothek hält aktuelle Medien für Kinder aller Altersstufen bereit. Sehr viele davon sind für die Mitarbeiter/-innen in der Kita für die elementare Sprach- und Leseförderung hervorragend einsetzbar.

Inhalte

- Bilderbuchkino und Kamishibai
- Einstieg in die Welt der Buchstaben vom Vorlesebuch bis zum ersten Selberlesen
- Interkulturelle Leseförderung mit zwei- und mehrsprachigen Kindermedien
- Spezielle Medienkisten (z. B. BIBKIT und Bibliothek im Koffer)
- Zielgruppengerechte Führungen und Veranstaltungen für Kitas
- Rundgang durch die gesamte Bibliothek im Hinblick auf die pädagogische Arbeit

Ziele

Die Teilnehmer/-innen kennen die kostenlosen Medien und Angebote der Kinderbibliothek für ihre pädagogische Arbeit und können diese nutzen.

Termine und Ort

Freitag, 24. Mai 2023, 9–11 Uhr
Stadtbibliothek Zentrum, Gewerbemuseumsplatz 4, 90403 Nürnberg

Referent/-in

Christiane Tietze, Stadt Nürnberg, Stadtbibliothek, Fachteam Jugend und Kind, Dipl.-Bibliothekarin

Anmeldeschluss

12. April 2023

31910 Digitale Leseförderung

Beschreibung

Heutzutage wachsen Kinder ganz selbstverständlich mit digitalen Medien auf. Diese können zielgruppengerecht im Sinne der Lese- und Sprachförderung verwendet und eingesetzt werden.

Inhalte

- Kombination von App und Buch
- Digitale Führungen und andere digitale Angebote in der (Stadt-)Bibliothek
- Apps zur Sprache- und Leseförderung

Ziele

Die Teilnehmer/-innen kennen die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Rahmen der Leseförderung. Sie lernen unter anderem Bewertungskriterien kennen, um pädagogisch wertvolle Apps zu erkennen und diese sinnvoll einzusetzen.

Termine und Ort

Dienstag, 28. März 2023, 10–12 Uhr
Stadtbibliothek Zentrum, Gewerbemuseumsplatz 4, 90403 Nürnberg

Referent/-in

Eva Deeg, Stadt Nürnberg, Stadtbibliothek, Leitung der Bibliothek Zentrum, Kulturwissenschaftlerin

Anmeldeschluss

14. Februar 2023

Flex-Format: Modulare Fortbildungsreihe: „Beratung von Eltern“ Modul 1: Beziehungsaufbau und erste Gespräche mit Eltern

Beschreibung

Vor der intensiven Zusammenarbeit mit Eltern gilt es, den Kontakt herzustellen und eine Beziehung aufzubauen: das Schaffen der Vertrauensbasis als Grundlage für Weiteres. Immer wenn Sie Ihre Tätigkeit in einer Kita neu aufnehmen oder neue Kinder und Eltern die Einrichtung besuchen, ist dies Ihr Thema, denn Eingewöhnung brauchen nicht nur die Kinder.

Inhalte

Sie lernen in dieser Fortbildung Methoden für Gespräche kennen, außerdem werden nonverbale Aspekte, wie zum Beispiel Körpersprache und innere Haltung thematisiert und im geschützten Rahmen praktisch ausprobiert. Dieses Handwerkszeug unterstützt Sie, selbstsicher aufzutreten und gelassen auf Eltern zuzugehen. Den vielfältigen Anliegen der Eltern werden Sie damit professionell und offen begegnen können.

Ziele

- Eine positive Haltung und mehr Selbstvertrauen im Kontakt mit Eltern bekommen
- Erfolg versprechende Themen, Fragen und Verhaltensweisen zum Beziehungsaufbau kennen
- Hilfreiche und leicht umsetzbare Methoden für Gespräche erlernen: W-Fragen, Ich-Botschaften (Thomas Gordon), Aktives Zuhören (Carl R. Rogers), Kommunikationsquadrat (Friedemann Schulz von Thun)
- Einen professionellen Umgang mit den Anliegen von Eltern erreichen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Nürnberger Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 14. März 2023, 9–16 Uhr
Mittwoch, 15. März 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Karin Lüdtke, Stadt Nürnberg, Jugendamt,
Stab Familienbildung, Dipl.-Pädagogin,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeu-
tin

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 31. Januar 2023

Hinweise

Gefördert durch den Stab Familienbildung
des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Kunden- und Beratungskompetenz

Flex-Format: Modulare Fortbildungsreihe: „Beratung von Eltern“ Modul 2: Beratung bei Erziehungsfragen

Beschreibung

Eltern wünschen sich eine kompetente Beratung, wenn es um die Erziehung ihrer Kinder geht. Häufig wenden sie sich mit ihren Fragen an eine Person ihres Vertrauens – die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter der Einrichtung, die ihre Kinder besuchen.

Inhalte

In der Fortbildung vermitteln wir eine systemische Sichtweise sowie ressourcen- und lösungsorientierte Gesprächsstrategien für die Beratung von Familien. Die Methode der Skulpturarbeit verdeutlicht Zusammenhänge und Lösungsmöglichkeiten in problematischen Familiensituationen. Im Rollenspiel üben wir kommunikationsfördernde Interventionen systemischer Elternberatung. Wir arbeiten an Fallbeispielen aus Ihrer Einrichtung!

Ziele

- Systemische Grundhaltungen, Kontextualisierung
- Systemische Methoden in der Beratung: Auftragsklärung, Hypothesenbildung, Zielfindung, Arbeit mit Ressourcen und Lösungen, Perspektivwechsel, Zirkuläres Fragen, Reframing, Mini-Max-Interventionen, Abschlusskommentar
- Vorbereitung, Planung und Durchführung von Beratungen
- Skulpturarbeit und Rollenspiele an konkreten Fällen
- Umsetzung der Beratungsansätze in der Einrichtung

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Nürnberger Kindertageseinrichtungen aller Träger, die an Modul 1 der modularen Fortbildungsreihe „Beratung von Eltern“ teilgenommen haben oder entsprechende Vorkenntnisse haben

Termin und Ort

Dienstag, 9. Mai 2023, 9–16 Uhr
Mittwoch, 10. Mai 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Karin Lüdtkke, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Stab Familienbildung, Dipl.-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 28. März 2023

Hinweise

Gefördert durch den Stab Familienbildung des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Kunden- und Beratungskompetenz

Flex-Format: Modulare Fortbildungsreihe: „Beratung von Eltern“ Modul 3: Handlungssicherheit der pädagogischen Fachkräfte in Kitas als Chance für Familien mit Suchtkrankheit, Psychischer Krankheit oder Inhaftierung

Beschreibung

Mit großer Wahrscheinlichkeit brauchen auch in Ihrer Kita Familien mit besonderen Belastungen Ihre Hilfe, denn in Deutschland

- leben 2,65 Millionen Kinder mit alkoholabhängigen und ca. 40.000 Kinder mit drogenabhängigen Eltern,
- haben 3–4 Millionen Kinder psychisch kranke Eltern,
- sind jährlich 100.000 Kinder von der Inhaftierung eines Elternteils betroffen.

Wenn Sie eine gute Beziehung zu den Familien haben, können Sie hier selbst Unterstützung leisten oder zu Fachdiensten vermitteln.

Inhalte

Vorträge, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussionen (Karin Lüdtkke und Silvia Loy – Leitung der Fortbildung)

- Lösungsorientierte Interventionen der systemischen Beratung
- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Überblick zu Fachdiensten für Familien in Problem und Krisensituationen in Nürnberg

Workshops (je 2–3 Std.)

- Kinder/Jugendliche aus suchtkranken Familien (Beate Schwarz)
- Kinder/Jugendliche mit psychisch kranken Eltern (Hiltrud Schmeußner und Mehmed Eryasar)
- Kinder/Jugendliche mit einem Elternteil in Haft (Beate Wölfel)
- Unterstützung und Schutz von Kindern/Jugendlichen in Familien mit besonderen Belastungen (§ 8a SGB VIII) (Giulia Hartmann)

Ziele

Wenn Sie sicher und gut vorbereitet an die Beratung von Familien mit besonderen Belastungen herangehen wollen, bieten wir Ihnen qualifizierte Informationen sowie Austausch und Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachreferent/-innen. Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis werden bewusst und aktiv gestaltet.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Nürnberger Kindertageseinrichtungen aller Träger, die an Modul 1 und 2 der modularen Fortbildungsreihe „Beratung von Eltern“ teilgenommen haben oder entsprechende Vorkenntnisse haben

Termin und Ort

Montag, 3. Juli 2023, 9–16 Uhr
Dienstag, 4. Juli 2023, 9–16 Uhr
Mittwoch, 5. Juli 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 3 Tage

Referent/-in

Karin Lüdtke, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Stab Familienbildung, Dipl.-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Mehmet Eryasar, Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung der Stadtmission Nürnberg e.V., Dipl.-Pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Veranika Madorskaya, Caritas Nürnberg, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Sandra Nausner, Stadt Nürnberg, Jugendamt, J/D-Stab, Kooperation Polizei, Jugendhilfe, Schule, Umsetzung des Kinderschutzes nach §8a SGB VIII
Daniela Schröppel, Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung der Stadtmission Nürnberg e.V., Psychologin
Beate Schwarz, Dipl.-Sozialpädagogin, Coach LGA
Beate Wölfel, Dipl.-Sozialpädagogin, Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten des Treffpunkt Nürnberg e.V., Dipl.-Sozialpädagogin

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 22. Mai 2023

Hinweise

Gefördert durch den Stab Familienbildung des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Kunden- und Beratungskompetenz

Flex-Format: Persönlichkeitsstärkung von Kindern in der Kita

Beschreibung

Die Ergebnisse der Resilienzforschung zeigen uns vielfältige Möglichkeiten auf, Kinder von Anfang an stark fürs Leben zu machen. In der Kita haben wir die Chance, sowohl direkt auf die Kinder positiv einzuwirken als auch indirekt über die Eltern oder die Struktur unserer Einrichtung.

Inhalte

Wir lernen Programme zur Förderung der „Widerstandsfähigkeit“ von Kindern kennen und entwickeln Projekte der Persönlichkeitsstärkung auf den verschiedenen Ebenen der eigenen Einrichtung, passgenau für die Kinder und deren Eltern.

Ziele

- Kenntnisse von Konzepten, Erscheinungsformen und Forschungsergebnissen zur Resilienz
- Risiko und Schutzfaktoren in der Persönlichkeit des Kindes, in der Familie und im Umfeld
- Entwicklung von Projekten zur Persönlichkeitsstärkung in Kitas auf drei Ebenen:
 - Individuelle Ebene: Persönlichkeitsvariablen und Coping-Strategien weiterentwickeln
 - Interaktionale Ebene: Stärkung der Beziehung zu Eltern und pädagogischen Fachkräften
 - Kontextuelle Ebene: innere und äußere Öffnung; Rahmenbedingungen in der Einrichtung sowie Vernetzung im Stadtteil verbessern
- Kenntnis von Programmen: zum Beispiel Papilio®, Safe®, Freiheit in Grenzen, Kindergarten plus, PRiK
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Nürnberger Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 24. Oktober 2023, 9–16 Uhr
Mittwoch, 25. Oktober 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Karin Lüdtke, Stadt Nürnberg, Jugendamt,
Stab Familienbildung, Dipl.-Pädagogin,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeu-
tin
Maria Lösl, Stadt Nürnberg, Jugendamt,
Stab Familienbildung, Sozialpädagogin
(M. A.), Stresspräventionstrainerin

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 12. September 2023

Hinweise

Gefördert durch den Stab Familienbildung
des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Kompetenzerwerb

- Eigeninitiative
- Empathie
- Gestaltungs- und Entwicklungswille

Sichere Bindung und Feinfühligkeit: Basis einer stabilen Beziehung zum Kind und Qualitätsstandard von Kitas

Beschreibung

Feinfühligkeit hilft Ihnen, Ihre Bindung zu den Ihnen anvertrauten Kindern zu vertiefen und sie in ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Damit erleichtern Sie den Kindern den Übergang von der Familie in die Krippe und später in den Kindergarten. Bei Ihrem täglichen Kontakt zu den Familien ist es für Sie mit dieser Haltung einfacher, Möglichkeiten zur Förderung der Eltern-Kind-Bindung aufzuzeigen.

Inhalte

Sie beschäftigen sich in der Fortbildung mit der Bindungstheorie und üben Einschätzungen der Feinzeichen von Offenheit und Belastetheit bei Säuglingen und Kleinkindern sowie Beurteilungen der Feinfühligkeit von Bindungspersonen. Sie integrieren diese Kenntnisse in Ihr Krippen- oder Kindergartenkonzept und arbeiten an einer wertschätzenden Haltung gegenüber belasteten Eltern, die Sie bei der Entwicklung einer sicheren Bindung zu ihren Kindern unterstützen können.

Ziele

- Kenntnisse über sicheres Bindungsverhalten im Säuglings- und Kleinkindalter erwerben
- Konkrete Umsetzung der Bindungstheorie für die eigene Kita entwickeln: Haltung zum Kind und zu den Eltern, Bindung als Grundlage von Bildung, Merkmale einer sicheren Erzieher/-in-Kind-Bindung, gruppenorientierte Bindungsqualitäten des Fachpersonals, fördernde strukturelle Gestaltungsmöglichkeiten der Kita
- Feinfühligkeit der pädagogischen Fachkräfte als Basis einer Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe und Unterstützung der Eltern bei der Entwicklung einer sicheren Bindung zu ihrem Kind erarbeiten
- Kenntnisse zur Vermittlung belasteter Eltern an Beratungsstellen und Familienbildungsstellen erwerben

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Nürnberger Kinderkrippen und Kindergärten aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 14. November 2023, 9–16 Uhr
Mittwoch, 15. November 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Karin Lüdtko, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Stab Familienbildung, Dipl.-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 3. Oktober 2023

Hinweise

Gefördert durch den Stab Familienbildung des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Kompetenzerwerb

- Eigeninitiative
- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit

Flex-Format: Fernsehen, Internet & Co.: Erziehung im Medienzeitalter

Beschreibung

Medien gehören inzwischen ganz selbstverständlich zum Alltag von Kindern. Bereits Kleinkinder kommen mit Fernsehen und Smartphones in Berührung, im Kindergartenalter spielen Fernsehen und Bildschirmspiele oft eine große Rolle, für die Schule wird im Internet recherchiert und mit Freunden bleibt man via Handy und PC in Kontakt. Eltern und pädagogische Fachkräfte sind gefordert, Kinder mit den Medien nicht allein zu lassen, sondern sie verantwortungsvoll zu begleiten.

Inhalte

Dabei geht es nicht vorrangig um die Beherrschung der Technik, sondern darum, die Vielfalt der Medien zu kennen und pädagogische Umgangsmöglichkeiten zu entwickeln. Dazu gehören sowohl das Wissen um die Vorteile als auch die Einschätzung kritischer Inhalte und Konsumgewohnheiten.

Ziele

- Wissen darüber, was Kinder verschiedener Altersstufen an Medien fasziniert und welche Wirkungen Medieninhalte auf Kinder haben
- Bewusstsein über eigene Erziehungswerte und deren Übertragung in die Ziele einer Medienerziehung
- Entwickeln von Medienkompetenz: Funktion und Wirkung von Medien verstehen und pädagogische Zusammenhänge einordnen
- Methoden und Medienpädagogik: Gemeinsames Entwickeln von Projekten für die eigene Einrichtung
- Entwickeln von Medienkompetenz: Erkennen der Gefahren des Medienkonsums
- Eltern zur Mediennutzung ihrer Kinder beraten können
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Nürnberger Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 10–17 Uhr
Freitag, 13. Oktober 2023, 10–17 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Karin Lüdtke, Stadt Nürnberg, Jugendamt,
Stab Familienbildung, Dipl.-Pädagogin,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeu-
tin
Gabriele Uhlenbrock, Dipl.-Sozialpädago-
gin (FH), Computermedienpädagogin

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 31. August 2023

Hinweise

Gefördert durch den Stab Familienbildung
des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Kompetenzerwerb

- Digitale Kompetenz
- Eigeninitiative
- Gestaltungs- und Entwicklungswille

Medienerziehung praktisch

Digitale Spielwelten von Kindern kennen und verstehen

Beschreibung

Von Smartphones, Tablets und Spielkonsolen fühlen sich Kinder magisch angezogen. Im Grundschulalter sind es vor allem digitale Spiele, die das Interesse der Kinder wecken. Pädagogische Fachkräfte sind häufig unsicher, wie sie mit der ungebremsten Lust an Videospiele umgehen sollen. Sie fragen sich, wie digitale Spiele in den pädagogischen Kontext passen, wann man Grenzen setzen muss und machen sich Sorgen über eventuelle Gefahren. Die Fortbildung gibt einen Überblick über die digitalen Spiel- und Erlebniswelten von Kindern und stellt pädagogische Einsatzmöglichkeiten von Videospiele vor. Um Kinder bei der Entwicklung von Medienkompetenz zu unterstützen, damit sie sich sicher in Spielwelten bewegen, bietet die Fortbildung Hilfe im praktischen Umgang mit PC-, Konsolen- und Handyspielen.

Inhalte

Anhand der aktuellen Interessen von Kindern sehen wir uns konkrete Beispiele an und probieren beliebte Spiele und Apps selbst aus. Im fachlichen Austausch werden die eigenen Erfahrungen reflektiert, um die Medienerfahrungen der Kinder einordnen zu können. Gemeinsam wird die Einbindung praktischer Medienangebote in den Alltag der Einrichtung besprochen.

Ziele

- Die Teilnehmenden erhalten Einblick in verschiedene Spielgenres und aktuelle Spiele. Sie verstehen die Faszination und können sich zusammen mit den Kindern mit dem Thema „Spiele“ auseinandersetzen.
- Kenntnisse über jugendschutzrelevante Inhalte, Einstellmöglichkeiten, Altersfreigaben und Alternativen für Kinder, die im Spiel das Risiko suchen
- Kenntnisse über Bewertungsportale und Foren, die über Apps und Spiele informieren
- Die Teilnehmenden können Eltern zum Thema „Spiele“ beraten und nutzen den Austausch unter pädagogischen Fachkräften.
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Nürnberger Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aller Träger, die mit Kindern von 6–12 Jahren arbeiten

Termin und Ort

Montag, 24. April 2023, 10–17 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Michael Posset, Stadt Nürnberg,
Jugendamt, Dipl.-Sozialpädagoge
(FH), Jugendmedienschutz
Gabriele Uhlenbrock, Dipl.-Sozial-
pädagogin (FH), Computermedien-
pädagogin

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 13. März 2023

Hinweise

Gefördert durch den Stab Familienbildung des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Stressprävention in der Kinderkrippe

Beschreibung

Der Alltag in Kinderkrippen ist manches Mal anstrengend – für Kinder und Fachkräfte gleichermaßen. So fordert die Eingewöhnungszeit die Stressregulationsfähigkeit aller Beteiligten. Aber auch Konflikte, das lebhaftes Miteinander, die unmittelbar zu erfüllenden Bedürfnisse sowie ständig geforderte Präsenz verlangen einen Ausgleich. Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen dem Stress der Kinder und dem der Fachkräfte und was kann unternommen werden, um den Alltag zu erleichtern? Anhand praktischer Beispiele sollen im Diskurs Lösungsmöglichkeiten zusammengetragen und Anregungen für das eigene berufliche Handeln geboten werden.

Inhalte

- Theoretische Hintergründe, Merkmale und Ausprägungen von Stress
- Reflexion und kollegialer Austausch über relevante Alltagssituationen
- Methoden und praktische Übungen zum individuellen Stressmanagement sowie zum Entspannen mit Krippenkindern

Ziele

- Sensibilisierung für Stresssignale und -situationen
- Reflexive Auseinandersetzung mit dem eigenen Berufsalltag
- Bedürfnisse und Grenzen von Kindern und Fachkräften in den Blick nehmen
- Kennenlernen verschiedener Wege und Angebote der Stressbewältigung sowie Erweiterung persönlicher Bewältigungskompetenzen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kinderkrippen aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 16. Februar 2023,
9.30–16 Uhr

Freitag, 17. Februar 2023, 9.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Maria Lösl, Stadt Nürnberg, Jugendamt,
Stab Familienbildung, Sozialpädagogin
(M. A.), Stresspräventionstrainerin

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 5. Januar 2023

Flex-Format: Krippenqualifikation

Beschreibung:

Ab dem vollendeten ersten Lebensjahr haben Kinder einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Dadurch wird nicht nur eine ausreichende Zahl an Betreuungsplätzen benötigt, sondern auch geschultes und spezialisiertes Fachpersonal, um der besonderen qualitativen Herausforderung gerecht zu werden. Diese Reihe möchte daher zum einen bereits vorhandene Grundlagen vertiefen, zum anderen die Möglichkeit bieten, spezifische Inhalte und Ansätze in der Kleinkindpädagogik aufzugreifen, um auf die besonderen Bedürfnisse und Fähigkeiten der unter Dreijährigen adäquat eingehen zu können.

Die Qualifizierungsreihe besteht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen, deren Inhalte und Termine im Folgenden beschrieben werden. Es können zwischen den Modulen kleine Transfer- oder Vorbereitungsaufgaben gestellt werden, die teilweise in selbstorganisierten Kleingruppen erarbeitet werden sollen. Um den Praxisalltag anderer Kinderkrippen kennenzulernen, besteht für alle Interessierten die Möglichkeit einer Hospitation.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kinderkrippen aller Träger

Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass die Rechnungsstellung einmalig für alle Module erfolgt. Eine Teilnahme ist nur an der gesamten Fortbildung möglich, die Module können nicht einzeln gebucht werden.

Kosten:

540 Euro, Kostenregelung siehe Wegweiser

Anmeldeschluss:

Dienstag, 20. Dezember 2022

Modul 1: Bindung und Eingewöhnung

Inhalte

- Transitionen
- Bindungstheorie und deren praktische Auswirkungen
- Eingewöhnung in städtischen Krippen
- Bindung und Eingewöhnung in der Praxis
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Ziele

- Reflexion der Balance zwischen echter Beziehungsarbeit und professioneller Haltung
- Wichtigkeit und Bedeutung des Eingewöhnungsprozesses erkennen und mit Kindern, Eltern und Team aktiv gestalten

Termine und Ort

Dienstag, 31. Januar 2023, 9–16 Uhr
Mittwoch, 1. Februar 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Referent/-in

Lilo Baumann, staatl. gepr. Erzieherin,
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Bereichsleitung
Kindergärten des Paritätischen
Wohlfahrtsverbands Bayern

Hinweise

Bringen Sie bitte Ihre einrichtungsspezifischen Anschauungsmaterialien zu Angeboten, Aktionen und Informationen im Rahmen der Eingewöhnung mit.

Modul 2: Lernprozesse, Bildungsräume und Raumgestaltung

Inhalte

- Theoretisches Grundwissen zum Lernen (aus der Neurobiologie und Psychologie)
- Definition von Bildung
- Verschiedene Bildungsbereiche des BEP näher beleuchten
- Die 6 Spielschemen der Kleinstkinder
- Raum und Gartengestaltung
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Ziele

- Eigene Lernbiografie reflektieren
- Lernfördernde Haltung und Umgebung gestalten
- Lernaktivitäten der Kleinkinder erkennen und unterstützen

Termine und Ort

Mittwoch, 3. Mai 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 4. Mai 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Referent/-in

Lilo Baumann, staatl. gepr. Erzieherin,
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Bereichslei-
tung Kindergärten des Paritätischen
Wohlfahrtsverbands Bayern

Hinweise

Bitte bringen Sie Fotos der Räume der
eigenen Krippe mit.

Modul 3: Pädagogische Haltung und Rolle, Erziehungspartnerschaft

Inhalte

- Gesellschaftliche und politische Einbet-
tung
- Professionelle pädagogische Grundhal-
tung, Bild vom Kind
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis
bewusst und aktiv gestalten

Ziele

- Gesellschaftliche Veränderungen im Kon-
text der U3-Betreuung
- Klärung der eigenen Rolle im pädagogi-
schen Alltag
- Bedeutung von Feinfühligkeit im Alltag
- Interaktionsqualität steigern
- Arbeit mit Eltern und Familien auf Au-
genhöhe

Termine und Ort

Mittwoch, 5. Juli 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 6. Juli 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Referent/-in

Lilo Baumann, staatl. gepr. Erzieherin,
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Bereichslei-
tung Kindergärten des Paritätischen
Wohlfahrtsverbands Bayern

Hinweise

Bitte bringen Sie zu Modul 3 ein Kinder-
foto von sich mit.

**Modul 4: Entwicklung der 0- bis 3-Jährigen und der pädagogische Alltag:
Bedeutung von Beobachtung und Dokumentation**

Inhalte

- Überblick über die Entwicklungsschritte der 0- bis 3-Jährigen
- Reflexion der Bedürfnisse von Kleinstkindern
- Altersangemessene Angebote
- Beobachtungen – Möglichkeiten und Grenzen
- Das „Wie“ von Dokumentation und Portfolio
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Ziele

- Lernen, das eigene Verhalten auf kindliche Bedürfnisse abzustimmen und responsiv zu reagieren
- Pädagogische Handlungssicherheit anhand von praktischen Beispielen erarbeiten
- Möglichkeiten der Entwicklungsbeobachtung- und Dokumentation kennenlernen

Termine und Ort

Mittwoch, 4. Oktober 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 5. Oktober 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Referent/-in

Lena Zachau, Sozialarbeiterin (BA), Erzieherin, Fachkraft für Sprachbildung

Hinweise

Bitte bringen Sie zu Modul 4 einen Portfolio-Ordner aus Ihrer Einrichtung mit. Beachten Sie hierbei bitte, dass Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen zuvor von den jeweiligen Sorgeberechtigten des Kindes eine schriftliche Einverständniserklärung einholen müssen.

Praktische Tipps für den Übergang von der Krippe in den Kindergarten

NEU

Beschreibung

Übergänge in der Entwicklung der Kinder sind prägend für den Umgang mit allen weiteren Übergängen im Lauf des Lebens. Deshalb ist es wichtig, hier mit Feinfühligkeit, Empathie und Achtsamkeit vorzugehen und den Übergang gut vorzubereiten und zu begleiten. Hier gilt es, nicht nur für das Kind, sondern mit dem Kind gemeinsam zu planen. Das Kind soll erleben, dass es der Umbruchsituation nicht ausgeliefert ist, sondern diese aktiv mitgestalten kann! Auch die Eltern und sowohl Krippen- als auch Kindergartenerzieherinnen und -erzieher sind beteiligt und arbeiten möglichst zusammen.

Inhalte

In dieser Veranstaltung werden Chancen und Erfordernisse einer professionellen Übergangsgestaltung von der Krippe in den Kindergarten aufgezeigt. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich über bewährte Methoden und Erfahrungen zum Thema auszutauschen.

Ziele

Nach dieser Fortbildung

- wissen Sie, warum gut gestaltete Übergänge für die Entwicklung von Kindern wichtig sind,
- sind Sie in der Lage, den Übergang von der Krippe in den Kindergarten professionell zu begleiten und zu gestalten,
- reflektieren Sie, welche Fragen oder Sorgen die Eltern beschäftigen,
- kennen Sie ein Konzept zur Gestaltung eines Elternabends zu diesem Thema,
- haben Sie Ideen, wie Sie die Wochen vor dem Wechsel gestalten,
- kennen Sie Konzeptionsbeispiele für die Begleitung des Übergangs und wissen, wie Sie diese in die eigenen Berufspraxis integrieren.

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Krippen und Kindergärten aller Träger

Termin und Ort

Freitag, 10. Februar 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Lilo Baumann, staatl. gepr. Erzieherin,
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Bereichsleitung
Kindergärten des Paritätischen
Wohlfahrtsverbands Bayern

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 30. Dezember 2022

Flex-Format: Qualifizierungsreihe: Handlungsansätze mit „auffälligen“ Kindern in Horten



Format: Fortbildung, 6 Tage

Beschreibung:

Durch die Qualifizierung sollen die Teilnehmenden in ihrer Handlungskompetenz mit den „besonderen“ Kindern gestärkt und gefördert werden. Es ist notwendig, an allen Modulen teilzunehmen, da diese aufeinander aufbauen und sich ergänzen.

In Modul 1 setzen Sie sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit der Diagnose „Wahrnehmungsstörung“ auseinander.

In Modul 2 werden Sie sich mit den Problemfeldern Dyskalkulie, Legasthenie und AD(H)S intensiv auseinandersetzen.

In Modul 3 setzen Sie sich mit Autismus, Epilepsie, geistiger Behinderung/Minderbegabung und Trauma auseinander.

Zielgruppe: Fachkräfte aus Kinderhorten aller Träger

Referent/-in:

Birgit De Sousa, Erzieherin, Psychomotorikerin, systemische Familientherapeutin

Ulrike Kretschmer, Lerntherapeutin, Erzieherin, Psychomotorikerin

Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass die Rechnungsstellung einmalig für alle Module erfolgt. Eine Teilnahme ist nur an der gesamten Fortbildung möglich, die Module können nicht einzeln gebucht werden.

Kosten: 360 Euro, Kostenregelung siehe Wegweiser

Vorläufige Plätze: 15

Anmeldeschluss: Mittwoch, 11. Januar 2023

Modul 1: Wahrnehmungsstörungen

Inhalte

- Was versteht man unter Wahrnehmungsstörungen?
- Welche Wahrnehmungsstörungen gibt es?
- Welche Auswirkungen haben Wahrnehmungsstörungen auf das Verhalten der Kinder?
- Wie sehen sinnvolle Strukturen und ein förderliches Umfeld für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen aus?
- Welche Möglichkeiten haben wir, über Bewegung diesen Kindern Hilfestellungen anzubieten?
- Welche Interventionsmöglichkeiten bietet Psychomotorik und ressourcen- und lösungsorientiertes Denken?

Ziele

Am Ende von Modul 1 kennen Sie den theoretischen Hintergrund und die möglichen Ursachen von Wahrnehmungsstörungen. Sie kennen das Konzept der Psychomotorik und nehmen konkrete Hilfestellungen für Ihren Arbeitsalltag mit. Sie sind in der Lage, ein förderliches Umfeld für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen zu gestalten. Eigene, bewusste Erfahrungen mit der Wahrnehmung helfen Ihnen, die Situation der Kinder besser zu verstehen.

Termine und Ort

Mittwoch, 22. Februar 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 23. Februar 2023, 9–16 Uhr
Berufliche Schule, Direktorat 4,
Schönweißstraße 7, 90461 Nürnberg

Modul 2: Dyskalkulie/Rechenschwäche, Legasthenie/LRS und AD(H)S

Inhalte

- Was versteht man unter einer Dyskalkulie/Rechenschwäche?
- Was versteht man unter einer Legasthenie/LRS?
- Woran erkennt man eine Dyskalkulie beziehungsweise Legasthenie?
- Gesetzliche Bestimmungen zur Dyskalkulie beziehungsweise Legasthenie
- Modelle des Lese- und Schreiberwerbs kennenlernen
- Modelle des Mathematikerwerbs kennenlernen
- Informationen zu AD(H)S
- Diagnostische Mittel und Behandlungsmöglichkeiten von AD(H)S
- Begleitung und Unterstützung der Eltern

Ziele

Am Ende von Modul 2 haben Sie theoretisch fundiertes Wissen zum Thema Dyskalkulie/Rechenschwäche, Legasthenie/LRS und AD(H)S. Sie haben Verständnis für die besonderen Schwierigkeiten dieser Kinder und kennen spezifisches Fördermaterial. Psychomotorik und lösungsorientierte Interventionen aus systemischer Sicht geben Ihnen konkrete Hilfestellungen für Ihren beruflichen Alltag.

Termine und Ort

Dienstag, 21. März 2023, 9–6 Uhr
Mittwoch, 22. März 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Modul 3: Autismus, Epilepsie, geistige Behinderung/Minderbegabung, Trauma

Inhalte

- Ursachen, diagnostische Möglichkeiten und Hintergründe zu Autismus
- Ursachen, diagnostische Möglichkeiten und Hintergründe zu Epilepsie
- Ursachen, diagnostische Möglichkeiten und Hintergründe zu geistiger Behinderung/Minderbegabung
- Information zum Thema Trauma
- Ganzheitliche Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten inner- und außerhalb der pädagogischen Einrichtung
- Begleitung und Unterstützung der Familien

Ziele

Am Ende von Modul 3 haben Sie einen Überblick über die verschiedenen Formen von Autismus, Epilepsie, geistiger Behinderung/Minderbegabung und Trauma. Für Ihren pädagogischen Alltag nehmen Sie konkrete Handlungsmöglichkeiten mit. Diese ermöglichen Ihnen einen professionellen und ganzheitlichen Umgang mit den Kindern und deren Familien. Dabei unterstützt Sie eine lösungs- und ressourcenorientierte Sichtweise.

Termine und Ort

Donnerstag 13. April 2023 im Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4, 90459 Nürnberg
Freitag 14. April 2023 in der Beruflichen Schule, Direktorat 4, Schönweißstraße 7, 90461 Nürnberg

Flex-Format: Die Grenzen der Integrität – der professionelle Umgang mit Nähe und Distanz

Beschreibung

In der psychosozialen Arbeit das rechte Maß zu finden, mit Klient/-innen in Beziehung zu gehen, Bindung herzustellen, die Grenzen zu wahren, ohne sich persönlich Vereinnahmungen zu lassen, stellt eine der größten Herausforderungen dar. Die Fortbildung widmet sich diesem wichtigen Thema, ein gesundes Maß von Nähe und Distanz zu finden, mit Impulsen und praktischen Übungen. Die Teilnehmenden erfahren etwas über sich selbst und erweitern ihr Wissen zum Thema.

Inhalte

- Beziehungs- und Bindungsmuster, Unterschiede, Besonderheiten und Wirkweisen
- Umgang mit Grenzen in Stresssituationen
- Ambivalenz verstehen und damit arbeiten
- Grenzen und Offenheit wahrnehmen, reflektieren und professionell nutzen

Ziele

- Kontaktverhalten, Beziehungs- und Bindungsmuster von Klient/-innen verstehen
- Grenzüberschreitungen wahrnehmen
- Rollenklarheit, Sicherheit und Steuerungsfähigkeit erweitern
- Selbstwahrnehmung stärken
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die in der Beratung tätig sind

Termin und Ort

Mittwoch, 26. April 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Georg Endres, Dipl.-Sozialpädagoge (FH),
Systemischer Supervisor (DGSF), Systemischer
Therapeut (DGSF), Systemischer
Coach (DGSF)

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 15. März 2023

Flex-Format: Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit psychisch kranken Eltern

Beschreibung

Um Kindern und Jugendlichen mit psychisch kranken Eltern helfen und sie unterstützen zu können, sind einerseits Kenntnisse zu möglichen psychischen Erkrankungen der Eltern wichtig, auf der anderen Seite gibt es verschiedene Reaktionsformen und Symptome bei den betroffenen Kindern. Neben den Informationen zu Krankheitsbildern der Eltern sollen daher auch Informationen zu kindlichen Belastungssymptomen und möglichen Unterstützungsmaßnahmen gegeben werden.

Inhalte

- Kurzer Überblick über Symptome ausgewählter Krankheitsbilder (Depressionen, bipolare Störung, Borderline-Persönlichkeitsstörung, Schizophrenie)
- Auswirkungen der Erkrankungen auf das Familienleben
- Reaktionsformen der Kinder auf psychische Erkrankungen ihrer Eltern
- Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Eltern
- Zusammenarbeit mit betroffenen Eltern

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- lernen grundlegende Symptome der Depression, der bipolaren Störung, der Borderline-Persönlichkeitsstörung und der Schizophrenie kennen
- können diese besser einordnen und differenzieren
- werden sich ihrer Grenzen im Umgang mit erkrankten Elternteilen bewusster
- können mögliche Anpassungsreaktionen bei betroffenen Kindern besser erkennen
- erhalten einen Überblick zu möglichen unterstützenden Maßnahmen beziehungsweise Ansprechpartnerinnen und -partnern und Behandlungsmöglichkeiten
- erarbeiten Umgangsregeln für die Zusammenarbeit mit betroffenen Eltern

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Montag, 22. Mai 2023,
8.30–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dr. Alfred Winkelmann, Dipl.-Pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Systemischer Familientherapeut

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 10. April 2023

Flex-Format: Was ist schon normal? Auffälliges Verhalten bei Kindern

Beschreibung

„Dreimonatskoliken“, Trotzphase oder Dunkelangst erleben fast alle Kinder und ihre Eltern. Wenn ein Elternteil erkrankt oder ein Angehöriger stirbt, können wir Trennungsangst oder Schlafstörungen beim Kind fast erwarten. Auch eine körperliche Erkrankung des Kindes (z. B. Neurodermitis) oder ein genetischer Defekt (z. B. Trisomie) oder eine psychische Erkrankung eines Elternteils beeinträchtigen die Entwicklung und führen zu auffälligem Verhalten von Kindern und Bezugspersonen. Was ist dann „normal“ und woran erkenne ich, wenn es nicht mehr normal ist?

Mit Impulsvortrag, Videodemonstration und anhand von eingebrachten eigenen Fällen wollen wir diesen Fragen nachgehen.

Inhalte

- Das Kind, das besondere Wesen
- Häufige kinder- und jugendpsychiatrische Krankheitsbilder: wie erkennen, wie behandeln?
- Macht das Kind die Familie verrückt oder die Familie das Kind? Krisenbewältigung in Familien und systemische Lösungsstrategien

Ziele

Sie kennen alters- und entwicklungstypische Stressmuster von Kindern und ihre Bewältigung.

Sie wissen, worauf Sie als Unterstützer/-in achten und wie Sie Entwicklung begleiten können.

Sie sind sicherer, wann Sie eine psychotherapeutische, medizinische oder psychiatrische Diagnostik und Behandlung empfehlen oder hinzuziehen.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die in der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind

Termin und Ort

Montag, 13. März 2023, 8.30–16 Uhr
Dienstag, 14. März 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Karina Gürtler-Ionescu, Sozialpädagogin
M.A., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Traumatherapeutin

Kosten

130,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 30. Januar 2023

Häufige psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Beschreibung

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nehmen psychische Erkrankungen immer mehr Raum ein und werden häufig im schulischen Kontext sichtbar. In dieser Fortbildung sollen Fachkräfte dafür sensibilisiert werden, welche Symptome zu den einzelnen Störungsbildern gehören, wie man Betroffenen Hilfe anbietet und welche weiterführenden Maßnahmen es jeweils gibt.

Inhalte

- Informationen zur Symptomatik bei ADHS, Depressionen, Ängsten, Asperger und Suizidalität, dargestellt und gewichtet je nach Häufigkeit des Auftretens der Störungsbilder
- Erkennen von Merkmalen und Symptomen
- Analyse von kurzen Therapiesequenzen
- Entwicklung adäquater Gesprächsangebote
- Anbieten von passenden Hilfsangeboten
- Angemessener Einbezug von Bezugspersonen
- Überblick über Medikamente
- Auflistung von Inhalten einer flankierenden Verhaltenstherapie
- Klärung der sinnvollen Weitervermittlung von Betroffenen zur fachlichen Abklärung
- Sichtung von hilfreichen Materialien mit Büchertisch
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten
- Kurze Fallbesprechungen

Ziele

Fachkräfte erlangen Sicherheit, ob es sich um eine Störung oder um entwicklungsbedingtes Normalverhalten handelt. Fachkräfte kennen Kommunikationsstrategien, weiterführende Maßnahmen, Anlaufstellen und Abläufe von Therapien mit Zielen und Behandlungsoptionen.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort FobiNr. 32106

Montag, 6. März 2023, 8.30–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 32107

Montag, 18. September 2023,
8.30–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Jutta M. Schaper, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin, Traumatherapeutin, Selbsterfahrungsleiterin

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 32106

Montag, 23. Januar 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 32107

Montag, 7. August 2023

Flex-Format: Psychische Erkrankung in der Schwangerschaft und postpartal früh erkennen

NEUES FORMAT

Beschreibung

- **Modul 1:** Das frühe Erkennen psychischer Erkrankungen ist von wesentlicher Bedeutung für einen guten Verlauf einer Schwangerschaft und die Zeit nach der Geburt. Für Kinder, die von einer psychischen Erkrankung der Mutter oder beider Eltern betroffen sind, ergibt sich ein erhebliches Risiko für ein gesundes Aufwachsen bereits in der frühesten Kindheit. Oft werden die Anzeichen oder Erscheinungsformen aber nicht oder zu spät erkannt. Dabei können viele psychische Störungen gut behandelt werden, wenn sie frühzeitig erkannt werden.
- **Modul 2:** Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Arbeit mit Müttern und Vätern mit psychischen Erkrankungen. Insbesondere liegt der Schwerpunkt auf den Familien, die Schwierigkeiten oder Belastungen in der Interaktion mit ihren Babys und Kleinkindern wahrnehmen.

Inhalte

- **Modul 1:** Die Teilnehmer/-innen werden zu Formen und Erscheinungen psychischer Erkrankungen informiert.
- **Modul 2:** Anhand von Fallbeispielen wird unser praktisches Vorgehen (situativ und videogestützt) erläutert, wobei der Schwerpunkt auf der Behandlung von Patient/-innen mit Depression, Angststörung, posttraumatischer Belastungsstörung oder emotionaler Instabilität liegt.

Ziele

- **Modul 1:** Sensibilisierung für Risikolagen und Beurteilungs- und Handlungssicherheit bei unklaren oder deutlichen Hinweisen auf das Vorliegen einer erheblichen psychischen Belastungssituation oder einer psychischen Erkrankung.
- **Modul 2:** Es sollen konkrete Möglichkeiten vermittelt werden, wie im Rahmen ambulanter Jugendhilfe wertschätzende Unterstützung im Aufbau gelingender Eltern-Kind-Interaktion entstehen kann.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts der Stadt Nürnberg und Fachkräfte freier Träger im Bereich der Sozialpädagogischen Familienhilfe

Termin und Ort

Montag, 23. Januar 2023,
8.30–12.30 Uhr (Modul 1,
Dr. Susanne Simen)

Montag, 30. Januar 2023,
8.30–12.30 Uhr (Modul 2,
Lisa Bleichner)

Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 2 halbe Tage

Referent/-in

Lisa Bleichner, Klinikum Nürnberg Süd, Psychologische Psychotherapeutin

Dr. Susanne Simen, Bereichsleitende Oberärztin der Psychiatrie im Klinikum Nürnberg

Kosten

70,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,

Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 12. Dezember 2022

Hybrid-Format: Entwicklungspsychologisches Wissen für die frühe Kindheit – Von der Vermutung zur Handlungssicherheit Feinzeichen erkennen

Beschreibung

Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind besonders bedeutsam. Fehlende Zuwendung, Vernachlässigung oder Misshandlung in dieser Zeit hinterlassen Spuren und wirken sich gravierend auf die weitere Entwicklung aus. Deshalb benötigen Fachkräfte, die für die Begleitung und Beratung von Familien verantwortlich sind, umfangreiches Wissen, um die Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern wahrzunehmen, Auffälligkeiten zu verstehen und Warnzeichen für ungünstige Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen. In dieser Weiterbildung werden aktuelle Erkenntnisse der Säuglings-, Kleinkind- und Bindungsforschung vermittelt und mit der Beobachtung und Analyse von Eltern-Kind-Interaktionen verknüpft.

Inhalte

- Feinzeichen des Befindens von Säuglingen und Beobachtungsmerkmale bei Kleinkindern
- Bindungsentwicklung
- Anpassungsstrategien kleiner Kinder an schwierige Bedingungen, wie z. B. psychische Erkrankungen der Eltern
- Anforderungen an die Gestaltung von Trennungen und Übergängen
- Umgang mit Widerstand und Angst bei Kindeswohlgefährdung

Ziele

Durch die Verknüpfung gesicherter Erkenntnisse aus der Forschung mit der Beobachtung des Verhaltens von kleinen Kindern werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt, entwicklungshemmende bzw. -schädigende Bedingungen schneller zu erkennen. Es wird deutlich, warum Veränderungen für ein Kind notwendig sind und wie dies in der Hilfeplanung konkret beschrieben und begründet werden kann.

Zielgruppe

Fachkräfte aller Träger, die für die Beratung und Begleitung von Familien mit kleinen Kindern zuständig sind, im professionellen Kontext kleine Kinder betreuen bzw. in diesen Bereichen Entscheidungen treffen

Termin und Ort

Dienstag, 7. November 2023, 9–16.30 Uhr
Dienstag, 19. März 2024, 9–16.30 Uhr
Mittwoch, 20. März 2024, 9–16.30 Uhr
Der 7.11.2023 findet digital statt, 19.3. und 20.3.24 sind im Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4, 90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 3 Tage

Referent/-in

Barbara Bütow, Dipl.-Pädagogin, Systemische Organisationsberaterin, Mediatorin

Kosten

195,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 26. September 2023

Psychotraumatologie

Beschreibung

Menschen, die unter Bedingungen von Vernachlässigung und/oder Gewalt aufwachsen, aber auch Menschen auf der Flucht entwickeln bestimmte Überlebensstrategien, die ihre Beziehungen zu sich selbst, zur Umwelt und zu anderen Menschen in einzigartiger Weise prägen. Zum Beispiel bilden sich verschiedene Seiten der Persönlichkeit zu „Spezialisten“ für die Bewältigung wiederkehrender belastender Umgebungsbedingungen aus, die möglicherweise später zu auffälligen Verhaltensweisen beitragen. Dies kann sich durch Teilnahmslosigkeit und Apathie ebenso wie durch ängstliche Übererregung und aggressive Ausbrüche äußern.

Inhalte

- Was ist ein Trauma?
- Was passiert bei einem Trauma mit den Betroffenen?
- Vermittlung von Grundwissen zum Thema Trauma
- Was bedeutet es für die Beratung, wenn mein Gegenüber traumatisiert ist, und wie merke ich dies?

Ziele

- Stärkung der eigenen Beratungskompetenz
- Erkennen von Grenzen in der Beratung von traumatisierten Menschen
- Erlernen von Strategien im Umgang mit traumatisierten Menschen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, insbesondere Mitarbeitende, die in einem beratenden Kontext arbeiten, sowie Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter

Termin und Ort

Dienstag, 9. Mai 2023, 9–16 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dr. Tilman Rentel, Psychosomatische Medizin - Psychotherapeut, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Supervisor

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 28. März 2023

Esstörungen – Krankheitsverständnis und Interventionsmöglichkeiten

NEU

Beschreibung

Nach der Vorstellung von Grundlagen der Erkrankungen und der Beschreibung unserer Angebote im beraterischen Kontext befassen wir uns näher mit den spezifischen Herausforderungen der Erkrankungen und erarbeiten den Handlungsspielraum für Interventionen.

Inhalte

Wir wenden verschiedene Methoden der Gruppenarbeit an, bieten Möglichkeit zur Selbsterfahrung und zur Fallbesprechung in Form der kollegiale Beratung.

Ziele

Ausweitung von Wissen und Erfahrung zu:

- Krankheitsbildern von verschiedenen Essstörungsformen
- Aufgaben und Angebotsstruktur der Beratungsstelle
- Einfühlungsvermögen in die Welt von Betroffenen und Angehörigen
- Hilfreicher Intervention
- Verantwortung und Grenzen
- Transfer in die eigene Berufspraxis

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts und der Jugendsozialarbeit an Schulen des Jugendamts der Stadt Nürnberg sowie weitere interessierte Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe aller Träger

Termin und Ort

Montag, 13. Februar 2023, 10–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Christine Ertl, dick und dünn Nürnberg e. V., Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Focusing Therapeutin, geschäftsführende Leitung
Katrín List, dick und dünn Nürnberg e. V., Dipl.-Sozialpädagogin (FH), systemische Therapeutin, Familientherapeutin (vft), Leitung Jugendberatung

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 2. Januar 2023

Flex-Format: Medizinisches Hintergrundwissen zum Kinderschutz & Münchhausen-by-proxy-Syndrom

NEU

Beschreibung

Im ersten Teil der Fortbildung geht es um die Vermittlung von medizinischem Hintergrundwissen. Im Mittelpunkt steht dabei das Erkennen und Einschätzen von Auffälligkeiten bei Kindern im Rahmen des Kinderschutzes. Der zweite Teil richtet den Fokus auf das „Münchhausen-by-proxy-Syndrom“.

Es wird die Möglichkeit geben, konkrete Fälle der Teilnehmenden zu besprechen.

Inhalte

Teil 1:

- Rechtsmedizinisches Wissen, um gewichtige Anhaltspunkte einschätzen zu können
- Grundlagen der medizinischen/rechtsmedizinischen Auffälligkeiten bei Misshandlung
- Überblick über die charakteristischen Verletzungen: bspw. Schütteltrauma, Vernachlässigung
- Vorgehensweisen bei Verdacht auf eine Misshandlung / Vernachlässigung

Teil 2:

- Krankheitsbild: Was ist das „Münchhausen-by-proxy-Syndrom“?
- Woher kommt der Begriff Münchhausen-Syndrom?
- Ursachen für das Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom?
- Wie erkennt man das Münchhausen-Syndrom?

Ziele

Die Teilnehmenden

- verfügen über Grundkenntnisse zu den Krankheitsbildern
- sind für Anhaltspunkte von Kindeswohlgefährdung sensibilisiert
- kennen Hilfsangebote und Anlaufstellen
- haben Handlungssicherheit im Falle einer Kindeswohlgefährdung in der eigenen Berufspraxis gewonnen

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger sowie Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts, des Kinder- und Jugendnotdiensts und der Jugendsozialarbeit an Schulen

Termin und Ort

Donnerstag, 11. Mai 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dr. Annalena Berner, Uniklinikum Würzburg, Ärztin (Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie)
Katharina Eibl-Eibesfeldt, Klinikum Nürnberg, Ärztin (Fachbereich Psychiatrie und Psychotherapie)

Kosten

80,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 30. März 2023

Kompetenzerwerb

- Eigeninitiative
- Empathie
- Gemeinwohlorientierung

Flex-Format: Messie – Syndrom

Erscheinungsformen, Erklärungsansätze und desorganisiertes Wohnen

Beschreibung

In der direkten Begegnung mit Menschen in verwahrlosten, vermüllten oder überfrachteten Wohnungen fühlen sich gerade auch beruflich Konfrontierte oft selbst hilflos und überfordert.

Das Seminar soll grundlegende Kenntnisse über die Erscheinungsformen desorganisierten Wohnens bis hin zum Animal-Hording sowie deren Hintergründe und Funktionen vermitteln. Darüber hinaus werden Ansätze von sozialpädagogischer Hilfe für Betroffene dargestellt.

Inhalte

- Begriffe und Definitionen
- Ursachen und Funktionen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Fallbeispiele und methodische Ansätze
- Möglichkeiten und Grenzen sozialpädagogischer Interventionen

Ziele

Ziel des Seminars ist ein vertieftes Verständnis für Betroffene, deren Umfeld und eine größere Souveränität im Umgang mit Menschen in desorganisierten Wohnungen.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 25. Mai 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Wedigo von Wedel, H-Team e. V.

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 13. April 2023

Flex-Format: Helden, Monster und Dämonen: Probleme externalisieren – Lösungen internalisieren

NEU

Beschreibung

Aufbauend auf den Arbeiten von Michael White und David Epston soll der Workshop Gelegenheit geben, Externalisierungs- und Internalisierungstechniken im Kontext Systemischer Therapie- und Beratungsansätze kennenzulernen.

Inhalte

- Narrative Ansätze in der Systemischen Therapie
- Externalisieren von Problemen
- Menschen und Probleme sind zweierlei.
- Von den Ausnahmen zur neuen Lebensgeschichte
- Internalisieren von Lösungen
- Was bleibt zu tun am Ende einer erfolgreichen Therapie/Beratung?
- Kreative Möglichkeiten des Festschreibens von Therapieerfolgen
- Varianten im weltweiten therapeutischen Kampf gegen „Monster“ und „Dämonen“ (Comics, Handpuppen ...)
- Narrative Mittel in der Prävention und Psychoedukation im ambulanten und stationären Bereich

Ziele

Mit Hilfe von Fallbeispielen, Übungen, Videos, Demonstrationen und Präsentationen soll es den Teilnehmenden ermöglicht werden, diese kreativen Techniken in die Praxis der Beratung und Therapie mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien zu implementieren. Besonderes Augenmerk soll auf die neueren Entwicklungen dieser Techniken gelegt werden.

Zielgruppe

Mitarbeitende der Nürnberger Erziehungsberatungsstellen, des Allgemeinen Sozialdienstes und der Jugendsozialarbeit an Schulen aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 19. April 2023, 8.30–16.30 Uhr
Donnerstag, 20. April 2023,
8.30–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

20

Format

Workshop, 2 Tage

Referent/-in

Stefan Geyerhofer, Klinischer Psychologe,
Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut
(Systemische Familientherapie)

Kosten

160,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 8. März 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Kunden- und Beratungskompetenz

Online-Format: Häusliche Gewalt – Auswirkungen auf Kinder und Interventionsmöglichkeiten

Beschreibung

Kinder sind von Partnerschaftsgewalt ihrer Eltern grundsätzlich mitbetroffen. Sie leiden nicht nur erheblich unter diesen Erlebnissen, sondern werden oft nachhaltig in ihrer Entwicklung beeinträchtigt. Die Veranstaltung stellt deshalb das Erleben von häuslicher Gewalt und deren Folgen für Kinder in den Mittelpunkt. Darüber hinaus werden wichtige Interventionsansätze im Bereich häuslicher Gewalt vorgestellt.

Inhalte

- Auswirkungen häuslicher Gewalt auf Kinder, kurzfristige und langfristige Folgen
- Interventionsmöglichkeiten der Familiengerichte
- Unterstützungsangebote für betroffene Frauen und Kinder
- Täterarbeit

Ziele

- Verständnis für die Auswirkungen häuslicher Gewalt auf Kinder
- Vermittlung wichtiger Interventionsansätze
- Vernetzung
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende der Stadt Nürnberg sowie Fachkräfte aller Träger, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind

Termin und Ort

Donnerstag, 23. März 2023, 9–16 Uhr
Freitag, 24. März 2023, 9–16 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Silvia Röck, AWO Familienglobus gGmbH, Dipl.-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin, Traumapädagogin
Anja Steingen, Anti-Gewalt-Akademie Bonn, Dipl.-Psychologin, Fachpädagogin für Psychotraumatologie, Anerkennung als Fachkraft für Täterarbeit Häusliche Gewalt nach BAG TäHG (FTHG)

Kosten

140,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 9. Februar 2023

Flex-Format: Sexualisierte Gewalt – Basics und Handlungsempfehlungen für ASD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Beschreibung

In der Bezirkssozialarbeit sind die Begleitung von Familien und der Kinderschutz Alltagsthema. Bei sexualisierter Gewalt ist eine besondere Auseinandersetzung mit dieser Thematik notwendig und sinnvoll. Mit theoretischen Inputs, Gruppen und Einzelarbeiten wird sich dem Tabuthema genähert. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Abläufe, das Vorgehen und die Perspektiven des ASD der Stadt Nürnberg gelegt.

Inhalte

- Vermittlung von Basiswissen (u. a. Anzeichen von sexualisierter Gewalt, Dynamiken / Grenzüberschreitungen, Täterinnen- und Täterstrategien, Gesetzeslage / Anzeigenerstattung und Konsequenzen)
- Vermittlung der Standards / Dienstanweisung / KP / Dokumentation in Bezug auf den Kinderschutz der Stadt Nürnberg und Praxisbezug auf den Berufsalltag
- Auftragsklärung, Strategie und Planung – vom „Eingang“ beim ASD bis zum Schutzkonzept
- Praktisches Vorgehen (inklusive Methoden) anhand von anonymisierten Fallverläufen
- „Spezielle“ Anforderungen an Schutzkonzepte bei sexualisierter Gewalt

Ziele

- Vermittlung von Basiswissen zur Thematik
- Sensibilisierung in der Wahrnehmung
- Stärkung der Handlungsfähigkeit und -sicherheit in der Bearbeitung von Kinderschutzfällen mit sexualisiertem Gewaltinhalt

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdienstes und des Kinder- und Jugendnotdienstes der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Dienstag, 17. Oktober 2023, 8.30–16 Uhr
Mittwoch, 18. Oktober 2023, 8.30–16 Uhr
Donnerstag, 19. Oktober 2023,
8.30–16 Uhr
Allgemeiner Sozialdienst, Reinerzer Straße
18a, 90473 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 3 Tage

Referent/-in

Elke Felber, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Abteilungsleitung Allgemeiner Sozialdienst, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Giulia Hartmann, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Regionalleitung Allgemeiner Sozialdienst, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Steve Reichert, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Regionalleitung Allgemeiner Sozialdienst, Sozialpädagoge (B.A.)

Kosten

35,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 5. September 2023

Umgang mit psychisch erkrankten Eltern bei Kriseninterventionen

NEU

Beschreibung

Die Fortbildung umfasst 7 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten. Es werden Wissensinhalte vermittelt und anhand von Fallbeispielen veranschaulicht. Die Diskussion von Fallbeispielen der Teilnehmenden ist erwünscht.

Inhalte

Unter welchen Bedingungen kann die Erziehungsfähigkeit psychisch kranker Eltern beeinträchtigt sein? Welche Konstellationen machen es notwendig, akute oder chronische Kindeswohlgefährdungen in den Blick zu nehmen?

Bei den chronischen Kindeswohlgefährdungen werden insbesondere typische Merkmale seelischer Kindeswohlgefährdungen dargestellt. Spezifische Hilfsangebote und Besonderheiten vom – auch vorübergehenden – Entzug von Teilen des Sorgerechts sowie spezifische Umgangsregelungen werden beleuchtet. Ferner wird diskutiert, wie vorgegangen werden kann, wenn bei den Eltern keine Diagnosen vorliegen.

Ziele

- besondere Aspekte der Erziehungsfähigkeit psychisch kranker Eltern
- mögliche Besonderheiten in der Kommunikation mit psychisch kranken Eltern
- Besonderheiten bei akuten Kindeswohlgefährdungen und bei der Krisenintervention
- Erleichterter Praxistransfer durch Diskussion von Fallbeispielen

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts und der Jugendsozialarbeit an Schulen, sowie Mitarbeitende anderer Kommunen und freier Träger, die in diesen Bereichen arbeiten

Termin und Ort

Mittwoch, 17. Mai 2023, 10–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dr. Anita Plattner, Sachverständigenring, Promotion an der Psychiatrischen Klinik der LMU München/Nussbaumstraße, Familienpsychologische Sachverständige seit 2003, Leitung des Gutachterzusammenschlusses „Sachverständigenring“ in München

Kosten

80,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 5. April 2023

Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Beschreibung

Vollzeitpflege als Hilfe zur Erziehung wird gerade für jüngere Kinder oft als passende Hilfeform angesehen. Gleichzeitig ist sie in vielen Punkten nicht mit anderen stationären Unterbringungsmöglichkeiten vergleichbar. In diesem Seminar möchten wir die Besonderheiten und den speziellen Bedarf der Kinder und der Pflegefamilien vermitteln und gemeinsam erarbeiten.

Inhalte

- Entscheidung für die Hilfeform und ihre Besonderheiten
- Zusammenarbeit: ASD / Amtsvormundschaft / Fachstelle J / Fachdienst Freie Träger / Bezirk
- Vermittlungsablauf
- Perspektivenklärung und Rückführung
- Sonderformen
- Kinderrechte
- UmF in Pflegefamilien
- Spezielle Fragen

Ziele

- Hintergrundwissen über diese spezielle Hilfeform erwerben
- Verfahrensabläufe und Sonderformen in der Vollzeitpflege kennenlernen
- Besonderheiten und Bedarfe der Pflegefamilien kennen
- Wissen über die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Sicherheit für diese Hilfeform gewinnen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Neue und erfahrene Kolleginnen und Kollegen des ASD, der Amtsvormundschaft, der Pflegekinderdienste der freien Träger und weitere Interessierte, die in diesem Bereich arbeiten und die ihr Wissen in diesem speziellen Bereich der HzE auffrischen und aktualisieren wollen

Termin und Ort

Dienstag, 18. April 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Christine Hofmann, Dipl.- Sozialpädagogin, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Fachberatung Vollzeitpflege

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 7. März 2023

Online-Format: Umgangsstörungen und -verweigerung bei Kindern aus (hochstrittigen) Trennungsfamilien

Beschreibung

Lang anhaltende Elternkonflikte, starke Einbeziehung der Kinder in elterliche Sichtweisen, Loyalitätskonflikte, Umgangsstörungen, Umgangsverweigerung bis hin zu Kontaktabbrüchen und letztlich Entfremdung belasten Kinder und die Eltern-Kind-Beziehungen.

Im Seminar wird aufgezeigt, wie den Eskalationen begegnet werden kann, wie Kinder geschützt werden und wie auch hochstrittige Eltern wieder miteinander kommunizieren und kooperieren lernen.

Inhalte

- Dynamik der strittigen Trennungsfamilie (Eltern / Kind)
- Umgangsverweigerung (Ursachen und Interventionen)
- Gestaltung von Gesprächs- und Beratungskontexten (Eltern / Kind)
- Praxistransfer & kollegialer Austausch

Ziele

- Dynamik elterlicher Strittigkeit sowie Eltern- und Kindperspektive aus einer systemischen Haltung heraus erkennen und verstehen
- Ursachen, Beratungs- und Interventionsstrategien bei Umgangsstörungen und -verweigerung verstehen und in der Arbeit mit hochstrittigen Trennungsfamilien umsetzen

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts und der Erziehungsberatungsstellen sowie weitere interessierte Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und freier Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 16. November 2023,
9–16 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

25

Format

Digitale Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dr. Katharina Behrend, Dipl.-Psychologin,
Familienpsychologische Sachverständige

Kosten

80,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 5. Oktober 2023

Flex-Format: Lösungsorientierte Trennungsberatung

NEU

Beschreibung

Lang anhaltende Konflikte zwischen getrennt lebenden/geschiedenen Eltern sind der mit Abstand schädlichste Faktor für von Trennung/Scheidung betroffene Kinder und Jugendliche. Sie belasten die Kinder und Jugendlichen schwer und beschädigen auch die Eltern-Kind-Beziehungen. In der Fortbildung soll aufgezeigt werden, wie diesen Konflikten begegnet werden kann, sodass die Eltern wieder in eine kooperative Beziehung kommen können. Bei Eltern, die überhaupt nicht mehr miteinander sprechen, soll Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die wechselseitige Gesprächsbereitschaft angebahnt werden kann.

Inhalte

- Ausgewählte gesetzliche Rahmenbedingungen
- Konfliktdynamik bei Trennung und Scheidung
- Kooperative und parallele Elternschaft
- Lösungsorientierter Umgang mit konflikthaften getrennt lebenden Eltern
- Methoden der Gesprächsanbahnung

Ziele

Wissen erwerben und Fähigkeiten entwickeln, wie getrennt lebende Eltern lösungsorientiert beraten werden können, so dass sie im Dienste ihrer Kinder zu einem pfleglicheren Umgang miteinander finden können. Ergänzt werden die Inhalte durch Anregungen zum Praxistransfer.

Zielgruppe

Mitarbeitende der Allgemeinen Sozialdienste und der Jugendsozialarbeit an Schulen sowie weitere interessierte Mitarbeitende, die im Bereich HzE in einem beratenden Kontext arbeiten

Termin und Ort

Montag, 19. Juni 2023, 8.30–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dr. Alfred Winkelmann, Dipl.-Pädagoge,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Systemischer Familientherapeut

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 8. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität

Flex-Format: Diagnostik in der Schulsozialarbeit

Diagnostik | Hilfestrategien | Kooperationssettings

Beschreibung

Gute alltägliche Beziehungspräsenz und freundliche Zuwendung sind wichtig. Sie ersetzen jedoch nicht profunde diagnostische Kompetenzen, auf deren Grundlage wirksame und nachhaltige Hilfsprozesse in der Schule initiiert werden können. Psychosoziale Diagnostik und Hilfe als eigenständiger Beitrag der Sozialarbeit ergänzen pädagogische oder medizinisch-psychologische Diagnosen und Behandlungen. Die Diagnostik bringt sich mit der ihr eigenen Sicht auf Lebenslagen, Bedürfnisse und Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen ein. Dies fördert die Vernetzung mit Lehrkräften und anderen Hilfsdiensten.

Inhalte

Die Fortbildung gibt im Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit Einblicke in die psychosoziale Diagnostik und darauf aufbauende Hilfestrategien im Handlungsfeld Einzelhilfe. Sie führt in folgende diagnostische Instrumente ein:

- Netzwerk- und Lebensraumanalyse
 - Analyse personaler und kommunikativer Kompetenzen
 - Analyse des individuellen Problemerlebens, der Ressourcen und der psychosozialen Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen
 - Biografie- und Lebenslinienanalyse
 - Intelligenz- und Schulleistungsdiagnostik
- Darauf aufbauend führt sie mit einem Fallbeispiel in die Generierung eines Hilfe-, Förder- und Bildungsplans ein, der Eltern, Lehrkräfte und andere Dienste einbindet.

Ziele

- Gemeinsam mit Hilfe suchenden Schüler/-innen und deren Bezugspersonen individuelle Problemlagen und Ressourcen verstehen und Hilfestrategien erarbeiten
- Bildung eigener Arbeitshypothesen in Hilfe-, Förder- und Bildungsprozessen, sodass therapeutische oder sonderpädagogische Sichtweisen nicht mehr alleinige Orientierungsquellen sind

Zielgruppe

Mitarbeitende der Jugendsozialarbeit an Schulen der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Dienstag, 7. März 2023, 9–17 Uhr
Mittwoch, 8. März 2023, 9–17 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Jürgen Schmidt, sys.paed | Gesellschaft für systemische Pädagogik und soziale Arbeit in Schule und Jugendhilfe, Fachsozialarbeiter für klinische Sozialarbeit, Fachkraft Kinderschutz gemäß §8a SGB VIII, Aus- und Weiterbildung in Gestalttherapie und systemischer Therapie

Kosten

140,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 24. Januar 2023

Traumatisierung im Kindes-/Jugendalter, Kriegsflüchtlinge und Flucht aus der Heimat

Beschreibung

Geflüchtete Kinder und Jugendliche erleben Krieg und Flucht, erlitten den Verlust Angehöriger und erlebten und beobachteten brutale Szenen. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge („UmF“) sind häufig auf sich selbst gestellt. Sie flohen vor der Rekrutierung zum Militär oder wurden von ihren Familien in die Fremde geschickt. Traumatische Erfahrungen können sich physisch, psychisch und im sozialen Verhalten auswirken. Das pädagogische Personal übernimmt eine Schlüsselfunktion, diesen Kindern und Jugendlichen dabei zu helfen, traumatische Erlebnisse besser zu verarbeiten, sie in die Gesellschaft zu integrieren und sie zu stärken. Die unsichere Zukunftsperspektive belastet die Jugendlichen zusätzlich. Die Herstellung innerer und maximaler äußerer Sicherheit, die Anerkennung des „guten Grundes“ für schwieriges Verhalten ist in der Traumapädagogik von zentraler Bedeutung.

Inhalte

- Einführung in Psychotraumatologie und Traumapädagogik
- Traumasensibles pädagogisches Handeln
- Welche Strategien helfen bei Grenzverletzungen?
- Wie kann ich mit meinen eigenen Gefühlen wie Angst, Wut, Hilflosigkeit umgehen?
- Eigene Grenzen, Grenzen innerhalb der jeweiligen Institution, Lösungsstrategien
- Psychohygiene, Selbstfürsorge und Burnoutprophylaxe

Ziele

- Überblick über Psychotraumatologie und Traumapädagogik
- Spezifische Interventionen für Flüchtlingskinder und UmF
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Jugendamts der Stadt Nürnberg und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 27. Juli 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Marlene Biberacher, Dipl.-Sozialpädagogin, Traumafachberatung, Seminare, Fortbildungen, Supervision

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 15. Juni 2023

Flex-Format: Impulskontrolle – Selbststeuerung bei Kindern und Jugendlichen

Beschreibung

Gefühle und Reize gehen mit bestimmten Handlungsimpulsen einher. So empfindet man zum Beispiel bei Angst den Impuls zu flüchten und bei Wut das Bedürfnis, sich zu verteidigen. Die Fähigkeit der Impulskontrolle ermöglicht es dem Menschen, diese Handlungsimpulse zu regulieren, wodurch etwaige negative Folgen der Impulse vermieden werden können. Ist diese Fähigkeit jedoch nur unzureichend entwickelt oder gar gestört, kann es unter anderem zu folgenden Problemstellungen kommen:

Wutausbrüche mit unkontrollierten Reaktionen/Verhaltensweisen, wiederholte Konflikte mit Anderen, Essstörungen, Missbrauch von Substanzen, unüberlegte Handlungen und Entscheidungen oder wenig strukturierte Tagesabläufe.

Inhalte

Die Fortbildung behandelt die Entwicklungsstufen von Selbststeuerung in den verschiedenen Altersklassen sowie psychische Erkrankungen, welche eine Störung der Impulskontrolle als Symptom beinhalten. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit mangelnder Impulskontrolle, deren Eltern sowie Fachpersonal dargestellt.

Ziele

- Probleme bei der Selbststeuerung erkennen können (z. B. durch Videoanalyse)
- Wissen über Störungsbilder mit mangelnder Impulskontrolle
- Strategien zur Unterstützung dieser Kinder und Jugendlichen
- Erarbeitung alternativer Handlungsstrategien mit dem Ziel der Selbsthilfe
- Wissen über hilfreiche Kontaktstellen

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Montag, 15. Mai 2023, 8.30 – 15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Karina Gürtler-Ionescu, Sozialpädagogin
M.A., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Traumatherapeutin

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 3. April 2023

Flex-Format: Konfliktbearbeitung mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter

Beschreibung

In der Phase des Kindes von 2 bis 6 Jahren ereignen sich wesentliche Entwicklungen, die auf lange Sicht das Konfliktverhalten prägen. So lernt das Kind in der Phase von 2 bis 4 Jahren, wie es mit anderen in Kontakt tritt und wie es sich vor Übergriffen schützen kann. In der Lebensphase 4 bis 7 Jahre entwickelt sich die Vorstellung von Gut und Böse. Das Gewissen bildet sich heraus. Die damit verbundenen Konflikte sind wichtige Entwicklungsmöglichkeiten für das Kind.

Inhalte

In dieser Veranstaltung werden Anregungen gegeben, wie diese beiden Phasen im Krippen- und Kindergartenalltag konstruktiv unterstützt werden können. Dafür gibt es Tipps zu Spielen, zu Bilderbüchern und zum Besprechen von Konflikten. Mit jedem Konflikt, den die Kinder durchleben, kommen sie in ihrer Entwicklung ein Stück weiter. Es hat also keinen Sinn, Konflikte zu unterbinden. Stattdessen sollen Erziehende Wege aufzeigen, wie die Konflikte ausgetragen werden können. Endlosschleifen weisen meist auf ein anderes Thema in der Einrichtung hin. Auch darauf soll in der Fortbildung aufmerksam gemacht werden.

Ziele

- Wahrnehmen von Konfliktthemen der Kinder
- Rivalität und Eifersucht konstruktiv angehen
- Einführung in Rituale zur Bearbeitung von Konflikten
- Lernen, die richtige Fragen zu stellen
- Eltern in der „Konfliktentwicklung“ des Kindes beraten
- Anregungen zum Praxistransfer

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeitende aller Träger, die mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter arbeiten

Termin und Ort

Donnerstag, 23. März 2023, 9–16.30 Uhr
Freitag, 24. März 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Karl-Heinz Bittl-Weiler, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Supervisor, Coach

Kosten

130,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 9. Februar 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Flex-Format: Erziehung braucht Beziehung

Beschreibung

Kinder wie Erziehende brauchen eine lebendige und authentische Beziehung, sonst entwickeln sich massive Erschöpfungszustände bei Erziehenden und Bindungsstörungen bei Kindern.

Inhalte

Dieser Workshop will ermutigen, die Beziehungsseite gerade jetzt aufs Neue zu entwickeln und auszubauen. Es geht um die eigene Wahrnehmung als Erziehende/-r und die alltäglichen Begegnungen, die von uns eine authentische Antwort fordern. In der Veranstaltung werden Hintergründe aus der Bindungsforschung und einer authentischen Pädagogik einfließen. Wir arbeiten an praktischen Beispielen, die in den Arbeitsalltag integriert werden können.

Ziele

- Erkennen, woher eigene Erschöpfungserscheinungen kommen
- Bedürfnisse der Kinder und von sich selbst wahrnehmen und aushandeln können
- Bindungsangebote der Kinder verstehen und sie als unterstützend wahrnehmen können
- Kinder in ihrer Selbstständigkeit, Anpassungs- und Integrationsfähigkeit unterstützen können

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kinderkrippen und Kindergärten aller Träger

Termin und Ort

Montag, 3. Juli 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Karl-Heinz Bittl-Weiler, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Supervisor, Coach

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 22. Mai 2023

Hier kannst Du was erleben! Erlebnispädagogik für Schulkinder im Gruppenraum und in der Stadt

Beschreibung

Kinder bewegen sich von Natur aus gerne. Durch Bewegung entdecken sie die Welt und lernen ihren Körper und ihre eigenen Fähigkeiten kennen. Dabei bleiben vor allem Situationen mit besonderem Erlebnischarakter im Gedächtnis der Kinder und führen zu vielfältigen Lernerfahrungen. Doch wie entstehen Erlebnisse – und wie können entsprechende Spielsituationen gestaltet werden? Diesen und anderen Fragen wird im Rahmen des Fortbildungstags auf den Grund gegangen.

Inhalte

- Theoretischer Hintergrund der Erlebnispädagogik
- Viele Spielideen
- Zeit zum eigenen Ausprobieren
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Ziele

Erarbeiten von Fertigkeiten zum Gestalten von erlebnispädagogischen Spielsituationen im Alltag und in gezielten Angeboten

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeitende aller Träger, die mit Schulkindern arbeiten

Termin und Ort

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Korbinian Wildgruber, Sportwissenschaftler,
Leitung Bewegung CHAMPINI Sport-
und Bewegungskita

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 30. August 2023

Online-Format: Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung im Hort sinnvoll gestalten

Beschreibung

In diesem Online-Workshop beschäftigen wir uns mit praktischen Erfahrungen und sinnvollen Konzepten zu Hausaufgaben und Lernförderung im Hort.

Inhalte

Ausgehend von den Erwartungen der Schüler/-innen, der Erziehungsberechtigten, der Schule und der pädagogischen Betreuungskräfte wird der pädagogische und rechtliche Auftrag dargestellt und diskutiert.

Im Mittelpunkt stehen die sinnvolle Organisation (Raum, Regeln, Lernhilfen, Ablauf usw.) und die Rolle der Betreuungskraft. Außerdem wird es Zeit geben, um Erfahrungen auszutauschen und die Realität in den anderen Einrichtungen kennenzulernen. Bei Bedarf ist auch die Besprechung einzelner Fallbeispiele aus der Praxis möglich.

Ziele

- Kenntnis des rechtlichen und pädagogischen Auftrags und eines Konzepts für die Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung im Hort
- Sicherheit im Umgang mit organisatorischen Fragen
- Reflexion der eigenen Rolle

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kinderhorten aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 15. Februar 2023,
9.30–12.30 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Christina Thiele, Stadt Nürnberg, Pädagogin (M.A.), Supervisorin, Lehrerin

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 4. Januar 2023

Flex-Format: Schulabsentismus – Ursachen, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten

Beschreibung

Das Phänomen Schulabsentismus tritt in den letzten Jahren immer deutlicher ins öffentliche Blickfeld. Es betrifft zunehmend auch jüngere Kinder und verlangt neben den grundlegenden Maßnahmen der Schule auch Antworten und enorme Anstrengungen aller mit Kindern und Jugendlichen arbeitenden Fachkräfte. Schulen und Eltern dürfen damit nicht alleine gelassen werden, denn die betroffenen Kinder und Jugendlichen müssen mit enormen Konsequenzen rechnen:

- Schulvermeider/-innen erreichen häufig keinen oder nur einen niedrigen Schulabschluss; sie sind daher lebenslang sozial und ökonomisch benachteiligt.
- Schulabsentismus im Sinne des „Schulschwänzens“ kann mit schwerwiegenden Formen der Delinquenz einhergehen oder am Beginn einer kriminellen Karriere stehen.

Inhalte

- Beleuchten des Themas anhand von Fallbeispielen
- Beschreibung unterschiedlicher Ursachen für das „Nichtbesuchen“ der Schule
- Darstellung von Interventions- und Hilfsmaßnahmen für diese Zielgruppe
- Vorstellung des Schulabsentismus-Verfahrens der Stadt Nürnberg
- Kooperationsformen mit den Betroffenen, deren Familien und verschiedenen Institutionen

Ziele

- Wissen über die verschiedenen Ursachen und Bedingungen von Schulabsentismus
- Interventions- und Präventionsmöglichkeiten bei Schulabsentismus kennenlernen
- Wissen über die Notwendigkeit und Möglichkeiten der Kooperation zwischen den verschiedenen Institutionen Schule, Jugendhilfe, KJP, Gesundheitsamt und Polizei
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts, der Jugendsozialarbeit an Schulen der Stadt Nürnberg sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die Kinder bzw. Jugendliche oder deren Eltern beraten

Termin und Ort

Dienstag, 28. März 2023, 9–12.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Wolfgang Noller, Stadt Nürnberg,
Lehrer, Staatlicher Schulpsychologe der
Stadt Nürnberg, Supervisor

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 14. Februar 2023

Mobbing unter Kindern – Ursachen und Handlungsmöglichkeiten zur Lösung

Beschreibung

Das Thema Mobbing hat nach wie vor nichts von seiner Aktualität verloren. Auch in Kindertageseinrichtungen sehen sich pädagogische Mitarbeitende vor diese Herausforderung gestellt und fragen sich: Wie lösungsorientiert und kompetent gehen wir mit Mobbing unter Kindern um? Gibt es Möglichkeiten zur Prävention und wenn ja, welche? Welche Kultur, welches Bewusstsein kann in einer Einrichtung vorbildhaft gegen Mobbing wirken? Viele Ideen und Impulse werden das Bewusstsein und die Wahrnehmung der Teilnehmenden zu diesem Thema sensibilisieren. Ein kleiner „Werkzeugkoffer“ an Methoden wird den Teilnehmer/-innen am Ende ein Plus an Sicherheit im Umgang mit Mobbing geben.

Inhalte

- Definition und Dynamik von Mobbing
- Interventions-Strategie – Die No-Blame-Approach-Methode
- Eigene Haltung
- Einfluss auf Kommunikation
- Persönliche Macht und Verantwortung
- Vorbild als pädagogische Mitarbeitende

Ziele

- Kompetentes Wissen um Mobbing
- Möglichkeiten zur Intervention
- Prävention in der Einrichtung
- Bewusstere Haltung zum Thema als pädagogische Mitarbeitende
- Klare Kommunikation in der Einrichtung
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fach und Ergänzungskräfte aller Träger, die mit Kindern im Grundschulalter arbeiten

Termin und Ort

Freitag, 29. September 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Caren Mankowski-Pfeifer, Systemischer Coach, Kinder- und Jugendcoach, Gesamtprojektleiterin des Projekts „Trau Dich Was“

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 18. August 2023

Flex-Format: Wenn die Pubertät in den Hort einzieht ...

Beschreibung

In der täglichen Arbeit mit Kindern fällt auf, dass viele von ihnen scheinbar immer früher in die Pubertät kommen. Hierdurch sehen sich die Erzieherinnen und Erzieher vor Herausforderungen gestellt, die ihnen vor Jahren eher unbekannt waren. Doch was führt zu der immer früher stattfindenden Pubertät? Welche sinnvollen pädagogischen Möglichkeiten lassen sich finden, um die Auswirkungen auf die Hortarbeit zu gestalten?

Inhalte

In dieser Tagesfortbildung gibt es zu Beginn theoretischen Input zum neuesten entwicklungspsychologischen Kenntnisstand zum Thema Pubertät. Dann werden anhand praktischer Beispiele gemeinsam effektive Einstellungs- und Handlungsvariablen beleuchtet und erarbeitet. Vorwiegend wird mit Methoden der Gestalt- und systemischen Familientherapie und natürlich mit einem langjährigen beruflichen und auch privaten Erfahrungshintergrund gearbeitet.

Ziele

Ziel soll sein, dass Sie gestärkt und motiviert mit den Auswirkungen einer oftmals immer früher einsetzenden Pubertät bei den Hortkindern professionell umgehen können.

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kinderhorten und Schülertreffs aller Träger

Termin und Ort

Montag, 20. Februar 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Sybille Häfner-Raab, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 9. Januar 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Flex-Format: Sprache wie ein Schmetterling – Kindern mit Sprache achtsam begegnen

NEU

Beschreibung

Im pädagogischen Alltag wandern täglich viele Worte, Gesten und Mimikelemente umher. Dies geschieht mal laut, mal leise. Dabei kann Sprache so erfrischend wie ein Sommerregen, zart wie ein Flügelschlag oder auch eisig wie ein Schneesturm sein. Sprache eröffnet neue Welten und ist im Zusammenwirken von Menschen immer im Spiel. Im Kita-Alltag begleitet sie die gesamten Bildungsprozesse und nimmt somit eine Schlüsselrolle ein.

Inhalte

An diesem Fortbildungstag wollen wir die Sprache – unter der Perspektive feinfühli-ger Interaktion – praxisbezogen, lösungsorientiert und freudvoll in den Mittel-punkt rücken. Durch achtsames Sprach-verhalten unsererseits gestalten wir im Wesentlichen die Beziehung zu den Kin-dern, die dazu einlädt, alles Potenzial ent-falten zu können.

Ziele

Gemeinsam reflektieren wir die Macht der Sprache, stellen gebräuchliche Formulie-rungen auf den Kopf und wenden uns ent-wicklungsanregenden Ideen zu. Hierbei zählt nicht ausschließlich das gesprochene Wort, sondern unsere gesamte Kommuni-kation mit Ohr, Auge, Mund und Herz.

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aller Träger, die mit Kindern in der Kinder-tageseinrichtung arbeiten

Termin und Ort

Donnerstag, 29. Juni 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Kerstin Sauernheimer, Dipl.-Sozialpädago-gin, Systemische Therapeutin, Multiplika-torin für Resilienz

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 18. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Mitarbeitendenentwicklung

Schnelle Angebote für Vertretungssituationen

Aus dem Ärmel geschüttelt

Beschreibung

Die mobilen Kräfte müssen kurzfristig und schnell mit einer Kindergruppe Kontakt aufnehmen. Reicht der Vertretungspool für die Kindertageseinrichtungen nicht aus, werden Personalengpässe in der Praxis durch spontan abgezogene Mitarbeitende aus der Nachbareinrichtung gelöst. Auch innerhalb einer großen Einrichtung gehören Vertretungssituationen zum Alltag. Meist jedoch führt dies dazu, dass die Mitarbeitenden unvorbereitet einer Kindergruppe gegenüberstehen. Hier ist es gut, ein paar altersentsprechende Angebotsideen in petto zu haben, die ohne viel Material für mindestens zehn Kinder geeignet sind. Spiele für maximale Gelegenheiten mit minimalem Aufwand – schnell muss es gehen – ohne aufwändige Vorbereitung, ohne kompliziertes Material, spontan ein Spiel zaubern, das Spaß macht, die Gruppenaktivität fördert und zum Mitmachen motiviert. Unter diesem Motto erarbeiten wir einen Spiel- und Kreativfundus für alle Fälle.

Inhalte

- Spiele für viele Gelegenheiten
- Spiele ohne Material
- Spiele, die ohne große Erklärungen auskommen
- Bewegungsspiele
- Schnelle Kreativangebote, die Kinder garantiert schätzen

Ziele

- In der jeweiligen Situation angemessene Spiele kennen
- Das eigene Spielleiterverhalten klären
- Sicherheit in der Spielauswahl
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeitende aller Träger, die mit Kindern in Vertretungssituationen arbeiten

Termin und Ort

Dienstag, 25. April 2023, 8.30–12.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Lisa Ehm, Burg Hoheneck, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Bildungsreferentin, Spiel- und Kulturpädagogin

Kosten

32,50 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 14. März 2023

Fallbesprechungen ressourcen- und ergebnisorientiert durchführen

NEU

Beschreibung

Fallbesprechungen nehmen immer mehr Zeit ein. Oftmals enden diese mit wenig konkreten Ergebnissen. Absprachen sind im Alltag dann doch nicht umsetzbar, sodass Frust entsteht. Den einzelnen Kindern und Jugendlichen wurde mit der Besprechung nicht geholfen und Fragen müssen immer wieder neu aufgerollt werden. Welche Hintergründe gibt es für diese Dynamik? Wie entstehen diese? Wie können Veränderungen angegangen werden? Die ressourcenorientierte Fallbesprechung orientiert sich an den persönlichen und örtlichen Gegebenheiten und verspricht damit eine bessere Durchführbarkeit. Einzelfallbesprechungen werden konkreter, effizienter und alltagstauglicher.

Inhalte

- Besonderheiten von Fallbesprechungen in sensiblen Konstellationen: Energiefresser kennenlernen, erkennen und einen erweiterten Umgang damit entwickeln
- Ansätze für Lösungen auf differenzierten Ebenen vergleichen und deren Umsetzbarkeit einordnen
- Arbeitsformate und Besprechungskultur weiterentwickeln.
- Ideen, Vereinbarung und Umsetzung: typische Blockaden kennenlernen, die eine Umsetzung in Aktivität erschweren und aktiver Umgang damit in der Besprechung

Ziele

- Struktur und Dynamiken von Besprechungen können eingeordnet werden.
- In der konkreten Gesprächsführung führt die Beachtung von sensiblen Resonanzphänomenen zu konkreteren Umsetzungsstrategien und aktiven Handlungsideen.
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 2. Februar 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Gerhard Bergmann, Bergmann Systemische Kommunikation, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Supervisor und Organisationsentwicklung (DGSF)

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 22. Dezember 2022

Kompetenzerwerb

- Lern- und Veränderungsbereitschaft
- Resilienz
- Team- und Netzwerkorientierung

Raumgestaltung als pädagogisches Element

Beschreibung

Durch eine ansprechende und gut strukturierte Raumaufteilung und eine auffordernde Materialbereitstellung lassen sich sowohl Gruppenprozesse als auch die Atmosphäre im Raum beeinflussen. Ein gut vorbereiteter Raum bietet den Kindern unaufdringliche Bildungsanreize und Rückzugsmöglichkeiten. Es ermöglicht ihnen, entsprechend individuellen Bedürfnissen eigene Lernsituationen zu gestalten und zu vertiefen. Lärm und Belastung lassen sich dadurch wesentlich reduzieren. Maßgeblich sind dabei auch die Rolle und das Agieren der Pädagoginnen und Pädagogen.

Inhalte

- Die Wirkung von Raum, Dekoration und Farben auf die Seele
- Die Bedeutung des strukturierten Raums und seine Regeln
- „Äußere Ordnung im Raum“ führt zur „inneren Ordnung des Kindes“
- Die vorbereitete Umgebung – interessengeleitetes Material
- Angebotsvielfalt und Regeln lassen Kinder eigene Lernarrangements finden
- Praktische Vorschläge zu attraktiven Angebots- und Arbeitsmöglichkeiten
- Rolle und Aufgaben der Pädagogen/-innen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit den Möglichkeiten, die eine Raumgestaltung bietet, auseinander und reflektieren die Situation in ihrer Einrichtung.

Zielgruppe

Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 7. März 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Lilo Baumann, staatl. gepr. Erzieherin,
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Bereichsleitung
Kindergärten des Paritätischen
Wohlfahrtsverbands Bayern

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 24. Januar 2023

Grundlagen des Case-Managements

NEU

Beschreibung

Die Betreuungsbehörde ist mit Inkrafttreten des Reformgesetzes zum 1. Januar 2023 verpflichtet, ein neues Instrument mit dem Namen „Erweiterte Unterstützung“ anzuwenden (§§ 8 Abs. 2, 11 Abs. 3 BtOG). Hierzu sind methodische Grundkenntnisse zur Anwendung des Fall- bzw. Case-Managements eine wichtige Voraussetzung.

Inhalte

- Methoden des Case-Managements kennenlernen
- Phasenmodell / Ablauf und einzelne Phasen
- Assessment mit Klientinnen und Klienten
- Netzwerke und Hilfen erschließen
- Dokumentation anhand der Bögen CM1 – CM7

Ziele

- Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge des Case-Management-Ansatzes
- Übertragung auf das eigene Arbeitsfeld

Zielgruppe

Sachbearbeitende der Betreuungsstellen des Sozialamts, Mitarbeitende des Sozialpädagogischen Fachdiensts oder des Sozialpsychiatrischen Diensts und anderer Betreuungsstellen der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Donnerstag, 26. Januar 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Alice Werner, Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste, Pflegeberaterin, Case Management Ausbilderin (DGCC), Mediatorin (FH)

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 15. Dezember 2022

Verhaltenstraining in „brenzigen“ Situationen für soziale Berufe

Beschreibung

In einer dreistündigen Veranstaltung vermitteln Beamte der Kriminalpolizei Nürnberg das geeignete Vorgehen in bedrohlichen Momenten.

Inhalte

- Wie sollte man verbal und körpersprachlich auftreten, um Selbstbewusstsein zu demonstrieren?
- Welche Verteidigungsinstrumente (wie beispielsweise Pfefferspray) sind erlaubt und wie werden sie richtig eingesetzt?
- Mit welchen einfachen Abwehr- und Schlagtechniken kann man sich schützen?
- Wie schätzt man Risiken am Arbeitsplatz mit Kundenverkehr richtig ein?

Ziele

Stärkung des Vertrauens in die eigene Persönlichkeit

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort

Dienstag, 26. September 2023, 9–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 halber Tag

Referent/-in

Lukas Brütting, Kriminalfachdezernat 3,
Nürnberg, Polizeihauptmeister

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 15. August 2023

Kompetenzerwerb

- Gemeinwohlorientierung
- Respekt und Fairness

Deeskalationsstrategien im Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Erarbeitung von Konfliktszenarien (Fallbeispiele)
- Einweisung in die Methodik, Spielregeln
- Szenen spielen – Kognitive Restrukturierung: eigene Emotion spüren, Verhaltensmuster erkennen und einer Reflexion und Veränderung zugänglich machen
- Vermittlung von Grundlagen zu Stress und akuter Belastungsreaktion
- Entwicklung von (neuen) Copingstrategien, Resilienz stärken
- Ausprobieren erweiterter Handlungsmöglichkeiten
- Schutz- und Sicherheitskonzepte
- Umgang mit Belastung

Ziele

Ziel des Seminars ist, Deeskalationstechniken einzuüben, die auch unter Stress wirksam zur Verfügung stehen. Dies geschieht als Training anhand von Fallbeispielen aus der Praxis. Im geschützten Seminarraum wird Wirklichkeit simuliert: ein/-e speziell ausgebildete/-r Schauspieler/-in erzeugt die einschlägigen emotionalen Dynamiken, die es den Teilnehmenden erlauben, wie in der Realität zu agieren und effektive Strategien auszuprobieren. Ziel dabei ist nicht, zu (falsch verstandenem) Heldentum aufzufordern. Schutz- und Sicherheitskonzepte sind vielmehr Bestandteil des Seminars. Deeskalation wird als Element des präventiven und aktiven Eigenschutzes begriffen. Hierzu zählt auch, die Wahrnehmung für die eigene Belastung zu schärfen und wirksame Schutzmechanismen zu entwickeln.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus Ämtern mit intensivem Kundenkontakt

Termin und Ort

Mittwoch, 14. Juni 2023, 8.30–16 Uhr
Donnerstag, 15. Juni 2023, 8.30–16 Uhr
Nordostpark (ehem. VWA), Nordostpark 89, 90411 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Andreas Hänsel, Ausbilder Krisenintervention

Kosten

IZ-Beitrag: 200,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Freitag, 26. Mai 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-340031
Ergänzend zu diesem Thema empfehlen wir Ihnen folgende Veranstaltung im Programm der Städteakademie:
„Selbstschutz/Selbstbehauptung“ - Kursnummer PA/1: N-322086

Kompetenzerwerb

- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Resilienz
- Respekt und Fairness

Flex-Format: Herausforderung Deeskalation in Kindertageseinrichtungen

Beschreibung

Aggressionen, Spannungszustände und nicht eindeutig zuzuordnende „Verhaltensbesonderheiten“ sind immer häufiger in Kindertagesstätten wahrzunehmen. Die Mitarbeitenden werden vor intensive Herausforderungen gestellt und müssen mit besonderen belastenden und Stress auslösenden Situationen umgehen.

Inhalte

In der eintägigen Fortbildung werden mögliche Entstehungshintergründe aufgezeigt und eine differenzierte Betrachtung der Verhaltensmuster ermöglicht. Interventionsebenen werden beschrieben. Vorgehensweisen und Eingreifzeitpunkte in akuten Fällen werden vorgestellt. Die sprachliche Ebene ist oftmals noch nicht oder nur eingeschränkt möglich – Alternative Vorgehensweisen werden vermittelt.

Ziele

Die Mitarbeitenden werden in die Lage versetzt, unterschiedliche Einflussfaktoren einzuordnen.

Passend für die eigene Situation werden Handlungsstrategien entwickelt. Darauf aufbauend wird eine Erweiterung der Handlungsspielräume möglich und alternative Vorgehensweisen werden erarbeitet.

Die vorgestellten Modelle vermitteln Ansatzpunkte, um eskalierende Spiralen zu unterbrechen. Insbesondere wenn das sprachliche Verständnis noch nicht ausreichend vorhanden ist.

Strategien zum Schutz der Kinder und zum Eigenschutz der Mitarbeitenden werden vermittelt.

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 23. Mai 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Gerhard Bergmann, Bergmann Systemische Kommunikation, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Supervisor und Organisationsentwicklung (DGSF)

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 11. April 2023

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität

Deeskalierend arbeiten – mit Spannungen und Aggressionen umgehen

NEUES FORMAT

Beschreibung

Kontakte zu Bürger/-innen weisen immer häufiger Anspannungspotenziale auf. Es wird von „schwierigen“ Besucher/-innen berichtet, mit deren aggressiven Verhaltensweisen umgegangen werden muss. Mitarbeitende werden in Situationen überrascht und fühlen sich manchmal gefährdet. Die Fortbildung versetzt Sie in die Lage, bedrohlich wirkende Situationen besser einzuschätzen und einen sichereren Umgang zu finden. Der Schwerpunkt in diesem Workshop ist die persönliche Vorbereitung auf stressbehaftete Situationen. Grundlagen zum Erhalt der Handlungsfähigkeit und zu Verhaltensänderungen werden erarbeitet. Konkrete körperliche Abwehrtechniken werden benannt, jedoch nicht durch Übungen vertieft.

Inhalte

- Rahmenbedingungen, die zu spannungsgeladenen Situationen führen können, werden dargestellt und besprochen.
- Möglichkeiten zur Eigensicherung und zu deeskalierendem Verhalten werden vorgestellt.
- Formen der Vorbereitung auf schwierige Kontakte werden vermittelt.
- Mitarbeitende werden in die Lage versetzt, sich auf schwierige Situationen besser einzustellen und mit Überraschungen umzugehen.
- Verhaltensweisen werden vermittelt, die Eskalationen verringern und eigene Handlungsfähigkeiten erhalten können.

Ziele

- Arbeitsplatzbezogene Vorbereitung und die Auseinandersetzung im Vorfeld schwieriger Situationen sollen dazu führen, das Risiko tätlicher Angriffe zu minimieren.
- Körperliche Maßnahmen zum Selbstschutz sollten nur im äußersten Notwehrfall angewendet werden müssen.
- Anknüpfungspunkte für den beruflichen Alltag sollen bewusst und aktiv gestaltet werden.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte der Stadt Nürnberg und pädagogische Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort

Montag, 10. Juli 2023, 8.30–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Gerhard Bergmann, Bergmann Systemische Kommunikation, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Supervisor und Organisationsentwicklung (DGSE)

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 29. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Resilienz
- Respekt und Fairness

Souveränes Auftreten bei Krisen und Konflikten

Beschreibung

Die meisten Menschen hätten gerne mehr Souveränität im Umgang mit Krisen und Konflikten. Stattdessen fehlen gerade in dieser Situation „die richtigen Worte“, man bekommt vielleicht sogar Angst, wird selbst wütend oder wünscht sich ganz schnell an einen anderen Ort.

Inhalte

- Psychische Krisensituationen – Auslöser und Merkmale
- Grundzüge der Krisenintervention und deeskalierenden Gesprächsführung
- Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Menschen
- Kurzfristige Alarmzeichen und Risikoeinschätzung
- Kooperationsmöglichkeiten innerhalb des psychosozialen Hilfesystems

Ziele

Diese Fortbildung möchte Sie dabei unterstützen:

- Die eigenen Gefühle in Krisensituationen wahrzunehmen und damit umzugehen
- Beruhigend/deeskalierend auf Ihr Gegenüber einzuwirken
- So zu kommunizieren, dass Sie die Ursachen des Problems herausfinden und gemeinsam mit Ihrem Gegenüber nach Lösungen suchen können
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv zu gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort FobiNr. 32204

Montag, 17. Juli 2023, 8.30–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 32205

Dienstag, 10. Oktober 2023, 9–16 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-
Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Ralf Bohnert, Dipl.-Sozialpädagoge,
Krisendienst Mittelfranken

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 32204

Montag, 5. Juni 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 32205

Dienstag, 29. August 2023

Kompetenzerwerb

- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Kunden- und Beratungskompetenz
- Resilienz

Mental stark in schwierigen Zeiten

NEU

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Gewusst wie: Mentale Techniken in herausfordernden Zeiten
- Innere Stärke aufbauen und halten
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten generieren und stärken
- Den eigenen Flow finden
- Mentale und körperliche Blockaden erkennen, verringern und auflösen
- Berufliche Leistung und Gesundheit in Einklang bringen
- Stress auflösen, Kraft und Gelassenheit entfalten: Atemtechniken zur Stärkung der Herzkohärenz
- Kurze Trainingseinheiten zur Integration in den Berufsalltag
- Klärung von individuellen Fragen der Teilnehmenden

Ziele

Gerade in der jetzigen Zeit ist es besonders wichtig, den Fokus auf Zuversicht zu richten und die eigenen Kräfte und Potenziale zu aktivieren und zu nutzen. In diesem Seminar lernen Sie zahlreiche wirkungsvolle Übungen und Kurztechniken kennen, die Ihnen im Berufsalltag helfen, zuversichtlich und kraftvoll die aktuellen Herausforderungen anzunehmen und bestmöglich zu meistern.

Der Großteil der Übungen und Techniken ist zeitlich kurz gehalten und leicht umsetzbar. Denn: Es darf auch mal leicht sein in schwierigen Zeiten. Außerdem wird sich in diesem Seminar viel Zeit genommen für Ihre Fragen, Bedürfnisse und Wünsche.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende

Termin und Ort

Montag, 25. September 2023, 9–12.15 Uhr
Dienstag, 26. September 2023,
9–12.15 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 halbe Tage

Referent/-in

Doris Kessel

Kosten

IZ-Beitrag: 100,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Montag, 28. August 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-70002

Flex-Format: Fetale Alkoholspektrumstörungen – FASD

Ein Leben voller Probleme, Risiken und Einschränkungen?

Beschreibung

Was ist FASD? Durch Alkoholkonsum in der Schwangerschaft können beim Ungeborenen unheilbare Schäden entstehen. FASD ist in Deutschland die häufigste Ursache für nicht vererbte körperliche, geistige und/oder seelische Behinderungen beim Neugeborenen. Menschen mit FASD leiden ein Leben lang unter einem irreparablen Hirnschaden. In Deutschland wird ungefähr jede Stunde ein Kind mit FASD geboren.

Inhalte

In dieser Fortbildung wird ein medizinischer Überblick über die Entstehung und die Schäden gegeben. Die diagnostischen Möglichkeiten bei FASD und die kognitiven und psychosozialen Risiken werden beschrieben. FASD ist eine Herausforderung im Alltag, der trotz größter Anstrengung in vielen Fällen nicht gelingt. Betroffene können oft, auch wenn sie älter werden, nicht selbstständig und unbeaufsichtigt leben. Ihr Verhalten wirkt auf viele aufdringlich, uneinsichtig und unsozial. Menschen mit FASD haben meist keine Freunde, werden abgelehnt, ausgegrenzt und ausgenutzt. Welche unterstützenden Maßnahmen benötigen Kinder und Jugendliche mit FASD und deren Familien im Alltag und in der Schule? Die Perspektiven für Erwachsene mit FASD werden dargestellt.

Ziele

- Vertiefung des Wissens über FASD
- Kennenlernen von Handlungsoptionen im täglichen Umgang
- Austausch über regionale Hilfsangebote für Menschen mit FASD
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 29. Juni 2023, 8.30 – 16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dr. Gisela Bolbecher, 1. Vorsitzende FASD Netzwerk Nordbayern e.V., Leitung der SHG FASD Nordbayern
Dr. Heike Kramer, Vorsitzende der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V., Stellvertretende Vorsitzende des FASD-Netzwerks Nordbayern e.V., Entwicklerin und Projektleiterin FASD-Puppe FASI zur Primärprävention

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 18. Mai 2023

Flex-Format: Basiswissen Drogen & Drogenkonsum für die Arbeit mit jungen Konsumierenden

Beschreibung

Das Experimentieren mit Drogen ist typisch für das Jugendalter. Junge Menschen entwickeln in dieser Lebensphase die grundlegenden Fähigkeiten und Stärken, die es für einen verantwortungsvollen Umgang mit psychoaktiven Substanzen braucht. Eltern, Lehrer/-innen und Sozialarbeiter/-innen werden dabei zu wichtigen „Risikobegleiter/-innen“.

Inhalte

Im Workshop setzen Sie sich mit einigen Facetten jugendlichen Drogengebrauchs auseinander. Sie bekommen einen Überblick über die wichtigsten Substanzen und lernen deren Wirkungen und Gefahren kennen. Sie erarbeiten Kriterien zur Risikoeinschätzung jugendlichen Substanzgebrauchs und es werden Möglichkeiten dargestellt, eine offene Gesprächskultur zum Thema Drogen zu etablieren. Nach dem Workshop können die Teilnehmer/-innen optional und zeitlich unabhängig ausgewählte Inhalte auf der E-Learning-Plattform von mudra weiter vertiefen.

Ziele

- Überblick zu relevanten Substanzen (Wirkungen, Nebenwirkungen, Verbreitung) und aktuellen Trends
- Kennenlernen von Kriterien zur Risikoeinschätzung jugendlichen Drogengebrauchs
- Kennenlernen der Drogenhilfsangebote für junge Menschen im Großraum Nürnberg
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 11. Juli 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Benjamin Löhner, Mudra e.V., Dipl.-Sozialpädagoge (FH), REBOUND Trainer, KISS Trainer, EUPC Trainer

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 30. Mai 2023

Hinweise

Die Veranstaltung wird als „Blended Learning“-Format angeboten, in dem Präsenzeinheiten und E-Learning-Elemente verknüpft sind.

Präventiver Kinderschutz durch Frühe Hilfen

Beschreibung

Das Nürnberger Netzwerk der Frühen Hilfen bietet eine Vielzahl beratender, unterstützender und entlastender Angebote rund um Schwangerschaft, Geburt und erste Lebensjahre für Nürnberger Eltern. Die KoKi fungiert als Lotse im Netzwerk und vermittelt Eltern sowie Fachkräfte zu passgenauen Hilfen. In der Fülle der vorhandenen Angebote und individueller Bedarfe der Familien ist es hilfreich, einen Überblick zu erhalten. Für den Fall, dass die angebotenen Hilfen nicht ausreichen, um Gefährdungen zu vermeiden, wird die Schnittstelle zum Kinderschutz betrachtet.

Inhalte

- Übersicht über die Unterstützungsangebote des Nürnberger Netzwerks für Frühe Hilfen
- Aufgaben der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi)
- Verfahrensschritte bei nicht abwendbaren Hinweisen auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung
- Fallbeispiele

Ziele

- Entlastungsangebote rund um Schwangerschaft, Geburt und erste Lebensjahre sind bekannt.
- Die Lotsen- und Beratungsfunktion der KoKi wird für die Arbeit im Krippenalltag genutzt.
- Verfahrensschritte an der Grenze zum Kinderschutz können angewendet werden.

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kinderkrippen der Stadt Nürnberg und von freien Trägern

Termin und Ort

Dienstag, 21. November 2023,
13–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Susanne Becke, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Frühwarnsystem und Frühe Hilfen, Koordinierende Kinderschutzstelle

Kosten

12,50 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 10. Oktober 2023

Niemand bringt sich gerne um – Gespräche mit Menschen, die nicht mehr leben möchten

Beschreibung

In den unterschiedlichsten Praxisfeldern der sozialen Arbeit sprechen wir mit Menschen in seelischen Ausnahmesituationen. Die Betroffenen sind überfordert, verzweifelt, sehen keinen Ausweg und im Leben keinen Sinn mehr. Diese Fragestellungen werden in der Fortbildung bearbeitet:

- Wie rede ich überhaupt mit Menschen, die scheinbar mit dem Leben abgeschlossen haben?
- Wie erkenne ich suizidale Gedanken?
- Wer unterstützt mich und welche Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Einrichtungen gibt es?
- Welche Besonderheiten gilt es bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu beachten?

Inhalte

- Verschiedene Formen der Suizidalität und Selbstverletzung
- Suizidale Entwicklung und Zuspitzung
- Risikofaktoren – welche Menschen sind besonders gefährdet?
- Einstellung und persönliche Haltung zur Suizidalität
- Einschätzung des Suizidrisikos – Kriterien und Fragen für alle Beteiligten
- Gesprächsführung mit Menschen in suizidalen Krisen – Leitfaden

Ziele

Es gibt zwar keine Patentrezepte, aber entsprechend der individuellen Krisensituation und möglichen psychiatrischen Krankheitsbildern gibt es eine Vielzahl von unterschiedlichen Interventionsmöglichkeiten und Gesprächsstrategien. Diese werden in dieser Fortbildung über Kurzvorträge, Filmbesprechungen, Fallbeispiele und in Kleingruppen entwickelt.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Freitag, 14. Juli 2023, 8.30–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Ralf Bohnert, Dipl.-Sozialpädagoge, Krisendienst Mittelfranken

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 2. Juni 2023

Niemand bringt sich gerne um – Gespräche mit Menschen, die nicht mehr leben möchten

Inhouse

Beschreibung

In den unterschiedlichsten Praxisfeldern der sozialen Arbeit sprechen wir mit Menschen in seelischen Ausnahmesituationen. Die Betroffenen sind überfordert, verzweifelt, sehen keinen Ausweg und im Leben keinen Sinn mehr. Diese Fragestellungen werden in der Fortbildung bearbeitet:

- Wie rede ich überhaupt mit Menschen, die scheinbar mit dem Leben abgeschlossen haben?
- Wie erkenne ich suizidale Gedanken?
- Wer unterstützt mich und welche Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Einrichtungen gibt es?
- Welche Besonderheiten gilt es bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu beachten?

Inhalte

- Verschiedene Formen der Suizidalität und Selbstverletzung
- Suizidale Entwicklung und Zuspitzung
- Risikofaktoren – welche Menschen sind besonders gefährdet?
- Einstellung und persönliche Haltung zur Suizidalität
- Einschätzung des Suizidrisikos – Kriterien und Fragen für alle Beteiligten
- Gesprächsführung mit Menschen in suizidalen Krisen – Leitfaden

Ziele

Es gibt zwar keine Patentrezepte, aber entsprechend der individuellen Krisensituation und möglichen psychiatrischen Krankheitsbildern gibt es eine Vielzahl von unterschiedlichen Interventionsmöglichkeiten und Gesprächsstrategien. Diese werden in dieser Fortbildung über Kurzvorträge, Filmbesprechungen, Fallbeispiele und in Kleingruppen entwickelt.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Amts für Existenzsicherung und soziale Integration - Sozialamt der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Dienstag, 14. November 2023, 9–16 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Ralf Bohnert, Dipl.-Sozialpädagoge, Krisendienst Mittelfranken

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 3. Oktober 2023

Online-Format: „#UNDDU?“ – Mach dich stark gegen sexuelle Gewalt unter Jugendlichen

Prävention und Intervention

Beschreibung

„#UNDDU?“ ist eine bundesweite Initiative zur Prävention von und Intervention bei sexueller Gewalt. Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen kommt verschiedenen Untersuchungen zufolge häufig vor. Jugendliche sind in Fällen von sexueller Gewalt als Betroffene, Täter/-innen, Beobachtende oder Ansprechpartner/-innen involviert. So kann es auch ein Thema in der Kinder- und Jugendarbeit sein, mit dem pädagogische Fachkräfte konfrontiert sind.

Inhalte

- Erscheinungsformen sexueller Gewalt unter Jugendlichen
- Begriffsklärung
- Gesetzliche Grundlage und strafrechtliche Dimension
- Prävention von sexueller Gewalt
- Intervention bei sexueller Gewalt

Ziele

- Wissen zum Themenbereich sexuelle Gewalt erweitern (Definitionen, Strafrecht)
- Präventionsansätze und Schutzkonzepte kennenlernen
- Handlungssicherheit bei Vorfällen von sexueller Gewalt in der Einrichtung erhöhen

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Schülertreffs, Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 14. Juni 2023, 9–16 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

25

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Regina Lichtenstein, Innocence in Danger e. V., Sozialpädagogin, Mediengestalterin B/T

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 3. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Eigeninitiative
- Eigenverantwortung
- Kunden- und Beratungskompetenz

Flex-Format: Ich bin die Hauswirtschaftskraft

Beschreibung

Wenn Sie als Hauswirtschaftskraft für die Essensversorgung in Kitas tätig sind, ergeben sich oft Herausforderungen – unter anderem, weil Sie die einzigen Nicht-Pädagog/-innen im Team sind. Sie können in dieser Fortbildung Erfahrungen austauschen, auftauchende Fragen besprechen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Außerdem üben Sie, im Rahmen Ihrer Tätigkeit Wünsche und Themen anzusprechen, die Ihnen wichtig sind. Das kann Sie dabei unterstützen, sich in Ihrer Rolle klarer zu werden, Chancen und Gestaltungsspielräume Ihrer Arbeit zu erkennen und Grenzen zu akzeptieren.

Inhalte

- Kollegialer Austausch, Besprechung von Erfahrungen und Fragen
- Lösungsorientierte Kommunikation (Ansprechen von Problemen und Wünschen)
- Beschäftigung mit der eigenen Rolle als Hauswirtschaftskraft (Möglichkeiten und Grenzen)

Ziele

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Klärung der eigenen Rolle
- Leichter Umgang mit auftauchenden Problemen
- Nutzung von Kommunikationsmethoden
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Hauswirtschaftskräfte aus Kindertageseinrichtungen der Stadt Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 32213

Mittwoch, 20. September 2023, 9–12 Uhr
Mittwoch, 27. September 2023, 9–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 32214

Mittwoch, 20. September 2023,
13.30–16.30 Uhr
Mittwoch, 27. September 2023,
13.30–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 halbe Tage

Referent/-in

Claudia Waschner, CLARO Seminare und Coaching, Lehrtrainerin und Lehrcoach (ICI, WHO, DVNLP), Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 32213

Mittwoch, 9. August 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 32214

Mittwoch, 9. August 2023

Flex-Format: Umweltschutz beginnt schon in der Küche

Beschreibung

Das Thema „Umweltschutz“ ist brandaktuell. In diesem Workshop werden einfache, aber wirksame Möglichkeiten aufgezeigt, wie auch in einer Kindertageseinrichtung aktiv nachhaltiger gearbeitet werden kann und somit ein wertvoller Beitrag für die Umwelt geleistet wird.

Inhalte

Trotz gelieferten Essens gibt es auch in der Kita genügend Möglichkeiten, beim Einkauf Plastik zu sparen, Nachhaltigkeit im Auge zu behalten und die Umwelt wo auch immer möglich zu schonen. Dazu bedarf es eines kritischen Blicks auf das eigene Müll-Verhalten („Wie ist mein Pausenbrot eingepackt ...?“) und die Möglichkeiten in einer Einrichtung (Gibt es einen Biomüllbehälter, wird Joghurt im großen Eimer gekauft oder in kleinen Bechern, gibt es einen Eimer mit Wasser zum Säubern oder läuft das Wasser?). Nachhaltiges Denken in der Planung, der Gestaltung und beim tatsächlichen Essen und Trinken ist die Grundlage dafür.

Ziele

- Das Bewusstsein für Umweltschutz wird gestärkt.
- Der Plastikmüll in der Kindertageseinrichtung reduziert sich.
- Der Wasser und Stromverbrauch sinkt.
- Einmalprodukte werden in Zukunft nicht mehr gekauft.
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis werden bewusst und aktiv gestaltet.

Zielgruppe

Hauswirtschaftskräfte und pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus städtischen Kindertageseinrichtungen

Termin und Ort

Donnerstag, 13. Juli 2023, 14–17 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 halber Tag

Referent/-in

Anja Eckert, Fachlehrerin EG, Meisterin der Hauswirtschaft

Kosten

35,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 1. Juni 2023

Kompetenzerwerb

- Kommunikationsfähigkeit
- Lern- und Veränderungsbereitschaft
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Flex-Format: Alle sind wir anders gemeinsam

NEU



Beschreibung

Pädagogische Teams werden größer und vielfältiger. Hier treffen Mitarbeitende mit unterschiedlichen Ausbildungen, Aufgabenprofilen, persönlichen Sichtweisen, biographischem Hintergrund und nicht zuletzt unterschiedlichen Sprachen zusammen. Vor dem Hintergrund der diversen Einstellungen, Werte und Überzeugungen gilt es, im Sinne des Bildungsauftrags und zum Wohl von Kindern und Familien, Unterschieden Raum zu geben und im Konsens zusammenzuarbeiten – „an einem Strang zu ziehen“.

Inhalte

- Distanz und Nähe am Arbeitsplatz
- Unterschiede erkennen, benennen und wertschätzen
- Gemeinsamkeiten für eine gute Zusammenarbeit herausarbeiten

Ziele

- „Vorurteilsbewusster“ Umgang mit Unterschieden im Team
- Respekt, Fairness und produktiver Umgang mit Ressourcen
- Reflektierende Haltung sich selbst und anderen gegenüber

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 3. Mai 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Cornelia Korreng, Systemische Therapeutin/Supervisorin, Masterstudium Supervision, Coaching, Mediation, Marte Meo Trainerin

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 22. März 2023

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Förderung Fehler-/ Entwicklungskultur
- Team- und Netzwerkorientierung

Einzelintegration in der Kindertagesstätte – Kinder spielen und lernen gemeinsam



Beschreibung

Einzelintegration wird für Kinder mit (drohender) Behinderung in der Kita immer häufiger angeboten. Damit die Integration qualitativ voll gelingen kann, wollen wir diesen Teil Ihrer Arbeit mit Ihnen von der Antragstellung bis zum Abschlussbericht beleuchten und vertiefen – mit dem Blick auf eine Pädagogik für alle. Dazu ist es unerlässlich, sich mit Inklusion auseinanderzusetzen, denn obwohl die Begriffe Integration und Inklusion häufig gleichgesetzt werden, unterscheiden sie sich doch.

Inhalte

- Integration und Inklusion, was ist was?
- Heterogenität und Vielfalt
- Von Störungen und anderem herausfordernden Verhalten
- Definition von Behinderung
- Gesetzliche Grundlagen – Antragsverfahren und Fördervarianten
- Systematische Entwicklungsbeobachtung
- Dokumentation, Entwicklungsberichte und „Förderplanung“
- Methodische Aspekte zum gemeinsamen Spielen und Lernen
- Elternpartnerschaft
- Team
- Kooperation mit Fachdiensten und Vernetzung
- Inklusion – eine Vision? Integration – Realität?
- Praxistransfer aktiv und bewusst gestalten

Ziele

- Inklusion – kleine Schritte führen zum Ziel – eine Pädagogik für alle
- Anerkennung von Vielfalt
- Vorurteilsbewusster Umgang
- Entwicklung von wertebewussten Handlungskompetenzen

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Montag, 24. Juli 2023, 9–16.30 Uhr
Dienstag, 25. Juli 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Maria Steinreiter-Brand, Heilpädagogin,
Lebenshilfe Nürnberg

Kosten

130,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 12. Juni 2023

(Einzel-)Integration: „Wenn Pippi Langstrumpf in die Kita kommt ...“

Beschreibung

Das Thema Integration nimmt in der Kindertagesstätte inzwischen einen großen Raum ein. Immer mehr Kinder benötigen im Alltag Unterstützung bei Sprache, sozialem Verhalten und gemeinsamem Spielen und Lernen. Meist gibt es dazu keine Diagnosen und ausreichende Beratung von Fachkräften. Zudem zeigen sich häufig problematische Verhaltensweisen im größeren sozialen Umfeld und das pädagogische Personal fühlt sich an den Grenzen seiner Möglichkeiten.

Inhalte

Im Workshop werden Möglichkeiten erarbeitet, Situationen zu entzerren, Strukturen zu erkennen und zu verändern sowie bekannte Methoden in einem anderen Rahmen einzusetzen. Dabei sollen sich pädagogische Fachkräfte bewusst werden, was schon geleistet wurde und sich positiv auswirkt. Durch theoretischen Input wird es zudem ermöglicht, Verhaltensweisen der Kinder zu verstehen, die Grenzen und Möglichkeiten der Kinder, der Eltern und des pädagogischen Fachpersonals auszubalancieren.

Fallbesprechung, praktische Übungen und Informationsaustausch sind dazu die Grundlage. Es wird darüber hinaus ermöglicht, ein eigenes Netzwerk zu entwickeln.

Ziele

- Handlungskompetenzen entwickeln
- Alltagssituationen mit theoretischem Wissen verknüpfen
- Praktische Möglichkeiten, Strukturen und Rahmenbedingungen gestalten
- Netzwerk und weiterführende Möglichkeiten aufbauen

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertagesstätten der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Montag, 6. März 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Maria Steinreiter-Brand, Heilpädagogin,
Lebenshilfe Nürnberg

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 23. Januar 2023

Autismus im Kindes- und Jugendalter – Über die vielen Stopersteine in einem Leben mit Autismus

NEU

Nürnberg
inklusiv

Beschreibung

Man begegnet als pädagogisches Fachpersonal zunehmend und immer wieder Kindern und jungen Menschen, die sich mit und ohne gestellter Diagnose innerhalb des autistischen Spektrums bewegen und uns vor besondere Herausforderungen im pädagogischen Kontext stellen. In dieser Fortbildung werden zunächst das ganze Spektrum der autistischen Störungen, Definition, Hintergründe, Geschichte, Beobachtungsmerkmale und Diagnosekriterien vorgestellt und Therapie- und Förderansätze aufgezeigt sowie mit einer Vielzahl an Beispielen gemeinsam beleuchtet.

Inhalte

Die Fortbildung beinhaltet sowohl theoretische Hintergründe als auch praktische Selbsterfahrungen sowie Impulse für kollegialen Austausch und Ideen für den pädagogischen Alltag. Der Schwerpunkt der Fortbildung besteht in der besonderen Wahrnehmungsverarbeitung und deren Konsequenzen für die Begegnung, Förderung und Betreuung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung, im Kindergarten-, Schul- und Fachdienstkontext – Partizipation als „Roter Faden“ für das pädagogische Handeln.

Ziele

Besseres Verständnis und Lösungsansätze für Fragestellungen wie z. B.: Wie kann ich als Fachpersonal die Kinder und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störung am besten verstehen, weiterhelfen und begleiten? Was braucht es, um gute Rahmenbedingungen zu schaffen? Was benötigen die Bezugspersonen? Wie kann ein Leben mit Autismus in einer Welt ohne Autismus aussehen?

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeitende aller Träger, die mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten.

Termin und Ort

Montag, 26. Juni 2023, 9.30–15.45 Uhr
Dienstag, 27. Juni 2023, 9.30–15.45 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Johanne Meiners, Sonderpädagogin
M.A., Approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin für Verhaltenstherapie

Kosten

140,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 15. Mai 2023

Flex-Format: Inklusion im Kita-Alltag umsetzen – Vorurteilsbewusst und vielfaltssensibel denken und handeln

NEU

Nürnberg
inklusiv

Beschreibung

Der Anspruch einer inklusiven Pädagogik ist es, der Vielfalt, den Bedürfnissen und den Interessen aller Kinder und ihrer Familien gerecht zu werden, eine gleichberechtigte Teilhabe herzustellen und Kitas zu sicheren Orten zu machen, an denen Kinder sich entfalten können und eine selbstbewusste Ich- und Bezugsgruppenidentität aufbauen können. Was in der Theorie so eindeutig klingt, ist in der Praxis aber kein Selbstläufer, denn nicht nur die Kinder sind vielfältig, sondern auch im Team prägen die unterschiedlichen Biographien Haltung und Handlungen. Deshalb muss die Umsetzung einer inklusiven Pädagogik immer wieder reflektiert, neu überdacht und im Prozess Schritt für Schritt erarbeitet werden.

Inhalte

In der Fortbildung wird erarbeitet, wie der Anspruch einer inklusiven Pädagogik und die Ziele einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung im konkreten Kita-Alltag gelebt werden können. Ein Fokus liegt hierbei auf der Sensibilisierung und Reflexion der eigenen Haltung und der Entwicklung einer diskriminierungskritischen, vielfaltssensiblen Sichtweise und Sprache. Hierbei sind nicht nur die täglichen Interaktionen von Bedeutung, sondern z. B. auch das Spielmaterial. Bilderbücher senden Botschaften über den Stellenwert von Vielfalt und bieten gute Möglichkeiten, den eigenen Blick zu schulen und Einseitigkeiten/Normalitätsverständnisse zu hinterfragen.

Ziele

- Kenntnisse über Grundlagen einer inklusiven Pädagogik/Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung/Anti-Bias-Ansatz
- Kenntnisse und Bewusstsein über gesellschaftliche Schief lagen/Ungleichheiten/Diskriminierungen und den Einfluss von Vorurteilen
- Methoden und Handlungsmöglichkeiten für die konkrete Umsetzung im Kita-Alltag
- Reflexion der eigenen Haltung/Bewusstsein über die eigene Prägung

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen oder anderen Institutionen, die mit Kindern/Familien zusammenarbeiten

Termin und Ort

Mittwoch, 26. April 2023, 9–16 Uhr
Donnerstag, 27. April 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Caroline Ali-Tani, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Erziehungswissenschaft, Inklusive Pädagogik), Universität Paderborn

Kosten

140,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 15. März 2023

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Lern- und Veränderungsbereitschaft
- Respekt und Fairness

Kennenlernen und Besuch einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung



Beschreibung

An diesem Vormittag in der noris inklusion gGmbH bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die unterschiedlichen Arbeitsbereiche für Menschen mit Behinderung in der Töpferei, im Gartenbaubetrieb und im Marktplatz Marienberg. Mitarbeitende des Berufsbildungsbereichs und der Zentralverwaltung erläutern in einem anschließenden Gespräch ihre Herausforderungen und Herangehensweisen.

Inhalte

- Führung durch die Natur-Erlebnis-Gärtnerei, um die verschiedenen Tätigkeitsbereiche für Menschen mit Behinderungen kennenzulernen
- Informationen über die Tätigkeiten und Betreuung, Mittagsverpflegung etc., damit die Teilnehmenden ein umfassendes Bild vom Leistungsspektrum der Menschen mit Behinderung bekommen.

Ziele

Einen Einblick bekommen, was Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Praxis in Form des Eingangs-, Ausbildungs- und Arbeitsbereichs bedeutet.

Zielgruppe

(Neue) Mitarbeitende im Sozialamt, die in der Leistungssachbearbeitung tätig sind und weitere interessierte Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger.

Termin und Ort

Dienstag, 25. April 2023, 9–13 Uhr
noris inklusion gGmbH, Braillestr. 27,
90425 Nürnberg, www.noris-inklusion.de

Plätze

20

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Personal und Beschäftigte der noris inklusion gGmbH

Kosten

12,50 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 14. März 2023

Hinweise

Treffpunkt für die Veranstaltung ist am Verwaltungsgebäude Tor 2. Bitte finden Sie sich rechtzeitig zum Veranstaltungsbeginn dort ein.

Gestalten des Kita-Alltags mit und für Kinder mit individuellen Förderbedarfen in Kinderkrippe und Kindergarten



Beschreibung

Aufgrund der Inklusion werden die Kindergruppen in den Kitas bunter, vielfältiger und herausfordernder. Vermehrt besuchen Kinder unsere Einrichtungen mit speziellen, individuellen Verhaltensweisen und Entwicklungsständen. Diese unterschiedlichen Bedürfnisse müssen im Alltag aufgegriffen werden und brauchen vielfältige Handlungsoptionen.

Inhalte

- Welche Bedeutung und Auswirkung hat die Wahrnehmung auf die kindliche Entwicklung?
- Wie sehen sinnvolle Strukturen und ein förderliches Umfeld aus?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten bietet Bewegung?
- Welche Interventionsmöglichkeiten bieten Ressourcen und lösungsorientiertes Denken?
- Welche Hilfs- und Unterstützungsangebote gibt es außerhalb der Einrichtung?
- Wie lässt sich dieses Wissen im Kita-Alltag konkret umsetzen?

Ziele

- Am Ende der Fortbildung kennen Sie den theoretischen Hintergrund von Wahrnehmung und deren Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung.
- Sie nehmen konkrete Hilfestellungen für Ihren Arbeitsalltag mit.
- Durch eigene bewusste Erfahrungen sind Sie in der Lage, die Situationen der Kinder besser zu verstehen und zu begleiten.

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kinderkrippen und Kindergärten aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 17. Oktober 2023, 9–16 Uhr
Mittwoch, 18. Oktober 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Birgit De Sousa, Erzieherin, Psychomotorikerin, systemische Familientherapeutin
Ulrike Kretschmer, Lerntherapeutin, Erzieherin, Psychomotorikerin

Kosten

140,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 5. September 2023

Flex-Format: Beratung für Menschen mit kognitiven Einschränkungen



Beschreibung

Die positive Entwicklung hin zu mehr Inklusion in der Gesellschaft führt in der Beratung zu häufigerem Kontakt zu Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Wie können Gespräche so geführt werden, dass die Anliegen auch beim Gegenüber ankommen? Wie kann man komplexe Inhalte einfach erklären? Wie merkt man, ob Botschaften angekommen sind? Und wie kann man Wunsch und Wille des Gegenübers erkennen? Im Workshop reflektieren die Teilnehmenden mögliche Verständnisbarrieren, lernen konkrete Methoden für die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit kognitiven Einschränkungen kennen und üben deren Anwendung.

Inhalte

- Erkennen von Verständnisbarrieren
- Regeln leicht verständlicher Sprache
- Die Bedeutung von Körpersprache
- Der Einsatz von Bildern und Symbolen
- Einblick in Besonderheiten verschiedener Behinderungsbilder

Ziele

- Bewusst werden verschiedener Verständnisbarrieren
- Kennenlernen von Methoden zur Überwindung von Verständnisbarrieren
- Beratungsinhalte so zu vermitteln lernen, dass das Gegenüber diese verstehen kann
- Erleichtern der Anwendung in der Praxis durch erste praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die Menschen mit kognitiven Einschränkungen beraten

Termin und Ort

Donnerstag, 16. Februar 2023,
8.30–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Irmingard Fritsch, Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung gemeinnützige GmbH, Dipl.-Pädagogin (Univ.), MSM Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung Nürnberg der Rummelsberger Diakonie capito Nordbayern

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 5. Januar 2023

Beteiligungsatelier! Risiken und Chancen – Kinder und Jugendliche wirksam beteiligen

Beschreibung

Neben der Haltung, Kinder und Jugendliche als Expertinnen und Experten ihrer Lebenswelten anerkennen zu können, lebt die erfolgreiche Mitwirkung junger Menschen von gut überlegten Beteiligungsprozessen, altersangemessenen Methoden und ansprechenden Materialien.

Im Beteiligungsatelier werden wir uns mit den Beteiligungsrechten von Kindern und Jugendlichen, den bereits vorhandenen Möglichkeiten und zukünftigen Chancen beschäftigen. Und wenn alles ganz gut läuft, können wir im Beteiligungsatelier auch „Unmögliches“ in Machbares und somit neue „Möglichkeiten“ wandeln.

Inhalte

Kontinuierlich werden diese zwei Tage neben der Vermittlung von theoretischem Wissen dazu genutzt, die bereits vorhandene Methodenkompetenz zu erweitern. Nach dem zweiten Tag sind alle Teilnehmenden gefordert, eigenständig ein kleines Beteiligungsprojekt bis zum dritten Workshop-Tag vorzubereiten und durchzuführen. Der zweite Block des Workshops dient der Präsentation und Reflexion der durchgeführten Projekte. Während der Projektzeit kann jederzeit die fachliche Begleitung der Referentin oder des Referenten abgerufen werden. Vor dem Workshop erhalten alle angemeldeten Kolleginnen und Kollegen einen USB-Stick mit Informationsmaterial.

Ziele

- Vermittlung von theoretischem Handwerkszeug
- Erweiterung der Methodenvielfalt
- Transfer in den beruflichen Alltag
- Begleitung des zur Teilnahme erforderlichen Beteiligungsprojekts
- Präsentation und Reflektion
- Beteiligungsprojekte machen Spaß!?
- Dokumentation und Veröffentlichung der Projekte

Zielgruppe

Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich der städtischen und freien Kindertagesstätten und dem Fachbereich Offene Kinder- und Jugendarbeit (nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und mit einer Idee für ein Beteiligungsprojekt)

Termin und Ort

Donnerstag, 26. Oktober 2023,
8.30–16.30 Uhr
Freitag, 27. Oktober 2023, 8.30–16.30 Uhr
Montag, 27. Mai 2024, 8.30–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Workshop, 3 Tage

Referent/-in

Frank Labatz, Dipl.-Sozialarbeiter, Dipl.-Sozialpädagoge, Leitung Institut für soziale Kompetenz (IfSK), Hannover
Cornelia Scharf, Dipl.-Sozialpädagogin, NLP-Trainerin, Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung

Kosten

180,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 14. September 2023

Kompetenzerwerb

- Eigeninitiative
- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Team- und Netzwerkorientierung

Flex-Format: Kinderrechte, was bedeutet das im Arbeitsalltag? Haben tatsächlich alle Kinder die gleichen Rechte?

Beschreibung

Viele Fachkräfte in den Dienststellen der Stadt Nürnberg arbeiten tagtäglich mit Kindern zusammen oder haben mit Fragestellungen zu tun, die Kinder betreffen. In vielen Bereichen beschäftigen sich die Kolleginnen und Kollegen mit der Frage: Was brauchen die Kinder von uns Erwachsenen, damit ihre Rechte geachtet und aktiv begleitet werden? Und gelingt es uns, zu jeder Zeit den Schutz, die Förderung und die Beteiligung von Kindern so anzubieten, wie es der Gesetzgeber meint? Anhand dieser und ganz konkreter Fragen aus der Praxis wollen wir gemeinsam einen Blick auf die UN-Kinderrechtskonvention, relevante Gesetzestexte und die alltägliche Arbeit werfen.

Inhalte

Der eintägige Workshop bietet Fachkräften die Möglichkeit, ihr bereits vorhandenes Wissen in Bezug auf die Kinderrechte zu überprüfen und zu erweitern. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, eigene Praxiserfahrungen einzubringen.

Ziele

- Wissensvermittlung und Wissenserweiterung
- Auseinandersetzung und Reflexion
- Anknüpfungspunkte zum beruflichen Arbeitsalltag
- Sensibilisierung

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die mit Kindern arbeiten

Termin und Ort

Mittwoch, 19. Juli 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Cornelia Scharf, Dipl.-Sozialpädagogin,
NLP-Trainerin, Moderatorin für Kinder-
und Jugendbeteiligung

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 7. Juni 2023

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Empathie
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Flex-Format: Mitgestalten, Mitmachen, Dabei Sein!

Wie funktioniert Partizipation? Beteiligungsmethoden ganz praktisch

Beschreibung

Neben der Haltung, Kinder und Jugendliche als Expertinnen und Experten ihrer Lebenswelten anzuerkennen, lebt die erfolgreiche Beteiligung unter anderem von ergebnisoffen angelegten Beteiligungsprozessen und der Nutzung von altersangemessenen Methoden und Materialien. Anhand ganz konkreter Beispiele aus der Praxis können Sie in diesem Workshop eine Vielzahl von kleinen und großen Methoden ausprobieren und auf ihre Alltagsverwertbarkeit testen. Am Ende des Tages werden wir gemeinsam die Frage beantworten: Macht die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen Spaß? Oder ist es nur eine zusätzliche Aufgabe?

Inhalte

Der eintägige Workshop bietet Fachkräften den ganzen Tag die Möglichkeit, anhand von Themen aus der Praxis Beteiligungsmethoden kennenzulernen und auszuprobieren. Gemeinsam können Praxisbeispiele besprochen und beleuchtet werden. Am Ende des Tages können alle Fachkräfte ihren bestehenden Methodenkoffer erweitern.

Ziele

- Erweiterung der Methodenvielfalt
- Ausprobieren und Reflektieren
- Transfer in den beruflichen Alltag
- Freude und Spaß
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 20. Juli 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Cornelia Scharf, Dipl.-Sozialpädagogin,
NLP-Trainerin, Moderatorin für Kinder-
und Jugendbeteiligung

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 8. Juni 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Flex-Format: Beschwerden von Kindern ernst nehmen und als konstruktive Beteiligung verstehen

Beschreibung

Seit den Änderungen im Bundeskinder-schutzgesetz (2012) sind Fachkräfte, welche mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, verpflichtet, angemessene Wege und Methoden für die Beschwerden der jungen Menschen anzubieten. Das ist nicht immer einfach. Vor allem auch deswegen, weil wir mit dem Begriff der Beschwerde sehr häufig negative Momente verknüpfen. In diesem Workshop wollen wir uns ganz konkret anhand von Beispielen aus der Praxis dem weiten Feld von Beschwerde und Beschwerdeverfahren annähern.

Inhalte

Der eintägige Workshop bietet den Fachkräften die Möglichkeit, vorhandenes Wissen zu reflektieren und zu erweitern. Neben einer Definitionsklärung wird mit geeigneten Methoden und Verfahren anhand von konkreten Praxisbeispielen überlegt, welches Bedürfnis, welcher Wunsch durch die Beschwerde mitgeteilt wird. Und bis zum Ende des Tages werden wir gemeinsam unser Verständnis des Begriffs „Beschwerde“ reflektieren.

Ziele

- Wissenserweiterung
- Auseinandersetzung und Reflexion
- Erweiterung der Methodenvielfalt
- Sensibilisierung
- Verknüpfung von Theorie und Praxis

Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit Kindern arbeiten, und alle anderen Interessierten aus dem Geschäftsbereich Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Mitarbeitende von freien Trägern

Termin und Ort

Freitag, 21. Juli 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Cornelia Scharf, Dipl.-Sozialpädagogin,
NLP-Trainerin, Moderatorin für Kinder-
und Jugendbeteiligung

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 9. Juni 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Queer im Arbeitsleben

NEU

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- LSBTIQ* – Begriffsklärung und erste Orientierung
- Sensibilisierung im Bereich geschlechtlicher und sexueller Vielfalt
- LSBTIQ* im Berufsleben – wo und wie werden queere Themen relevant und wie kann bei etwaigen Schwierigkeiten unterstützt werden
- Auseinandersetzen mit queer-Erfahrungen

Ziele

In unserer Arbeitswelt erleben queere Beschäftigte (unter queer verstehen wir lesbisch, schwul, trans*, inter*, bisexuell, nicht-binär und queer lebende Menschen – LGBTIQ*) immer noch Ausgrenzung, Mobbing und Diskriminierung.

Viele Arbeitnehmer/-innen können zwar offener mit ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität umgehen als noch vor zehn Jahren. Gleichwohl gibt es eine Vielzahl von Menschen, die aus Angst vor Diskriminierung und Mobbing nicht über ihre sexuelle und geschlechtliche Identität am Arbeitsplatz sprechen können oder wollen. Zur Entfaltung von Talenten und Fähigkeiten sind Sichtbarkeit und Offenheit sowie ein respektvolles Arbeitsklima jedoch wichtig.

Das Ziel der Veranstaltung ist die Stärkung der „Regenbogenkompetenz“ der Personalvertreter/-innen, das heißt ein möglichst sensibler bzw. diskriminierungsfreier Umgang mit Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt.

Zielgruppe

Personalvertretungen der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Dienstag, 10. Oktober 2023, 8.30–16 Uhr
Ort wird nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Wird noch bekannt gegeben.

Kosten

Keine

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Dienstag, 12. September 2023

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-150011

Kompetenzerwerb

- Gemeinwohlorientierung
- Respekt und Fairness

Flex-Format: Sexuelle Vielfalt in der Jugendarbeit

Beschreibung

„Lesbisch, schwul, bi-, trans- oder intergeschlechtlich (LSBTI) zu sein, das ist doch alles gar kein Problem mehr!“ So denken viele. Studien sprechen jedoch eine andere Sprache und auch in gesellschaftlichen Debatten geht es nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Dritten Option häufig eher spöttisch um Fragen, wer nun welche Toilette benutzen darf oder „Divers“ auf dem Ausweis ankreuzen kann. Der Lebensalltag von LSBTI ist noch keine Normalität, nach wie vor haben zu viele Menschen Angst, sich in der Schule und in ihrem sozialen Umfeld zu outen. Angst vor Ablehnung, Angst, nicht mehr dazuzugehören. Hier kann eine vielfaltsensible Jugendarbeit aktiv unterstützen.

Inhalte

- Begriffsklärung und Informationen zum Themenkomplex LSBTI
- Sensibilisierung zum Lebensalltag und zu den Hürden für lesbische, schwule, bi-, trans- und intersexuelle Menschen
- Diskriminierung entgegentreten: Wie geht das?
- Wie geht vielfaltssensible Jugendarbeit?
- Erarbeitung von Aktionen für die eigene Berufspraxis

Ziele

- Sensibilisierung und Wissen zum Thema sexuelle Orientierung und Identität
- Wissen um rechtliche Grundlagen des Diskriminierungsschutzes
- Gewinnen von Souveränität im Umgang mit dem Thema/Stärkung der Handlungskompetenz
- Kennenlernen von Fachberatungsstellen und Expert/-innen in der Region
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die im Bereich der Jugendarbeit tätig sind

Termin und Ort

Montag, 17. April 2023, 8.30–12.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Christine Burmann, Stadt Nürnberg,
Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle, Beauftragte für Diskriminierungsfragen

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 6. März 2023

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Eigenverantwortung
- Gestaltungs- und Entwicklungswille

Flex-Format: Sexuelle Vielfalt in der Beratung und im Bürgerkontakt

Beschreibung

„Wir leben heute in einer Gesellschaft, die so vielfältig ist wie nie zuvor. Diese Vielfalt bezieht sich auch auf die Geschlechterbeschreibungen, Identitäten, Lebens- und Liebesweisen. Vielfalt wird also immer „normaler“. Doch wie sieht die Realität von lesbischen, schwulen, bi- oder trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) heute aus und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Verwaltung? In vielen Beratungsstellen existiert noch eine gewisse Handlungsunsicherheit bzw. teils Ratlosigkeit im Umgang mit LSBTI und deren spezifischen Bedürfnissen. Im Workshop beleuchten wir vorhandene Ungleichbehandlungen und Besonderheiten in Bezug auf sexuelle Orientierung und Identität und entwickeln Umgangsmöglichkeiten bzw. konkretes Handwerkszeug für den beruflichen Alltag.

Inhalte

- Begriffsklärung und Informationen zum Themenkomplex LSBTI
- Sensibilisierung zum Lebensalltag und zu den Hürden für lesbische, schwule, bi-, trans- und intersexuelle Menschen
- Diskriminierung entgegentreten: Wie geht das?

Ziele

- Sensibilisierung und Wissen zum Thema sexuelle Orientierung und Identität
- Wissen um rechtliche Grundlagen des Diskriminierungsschutzes
- Gewinnen von Souveränität im Umgang mit dem Thema/Stärkung der Handlungskompetenz
- Kennenlernen von Fachberatungsstellen und Expert/-innen in der Region
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Montag, 16. Oktober 2023,
8.30–12.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 halber Tag

Referent/-in

Christine Burmann, Stadt Nürnberg,
Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle, Beauftragte für Diskriminierungsfragen

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 4. September 2023

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Eigenverantwortung
- Kunden- und Beratungskompetenz

Flex-Format: Das Dritte Geschlecht

Geschlechtsidentität und geschlechtliche Vielfalt

Beschreibung

Es gibt nicht nur Jungen und Mädchen in ihrer Unterschiedlichkeit. Unter dem Begriff „Das Dritte Geschlecht“ werden Menschen umfasst, die nicht eindeutig männlich oder weiblich sind.

Die geschlechtliche Vielfalt ist groß. Eine pädagogische Fachkraft sollte im Blick behalten, dass es auch in ihrem Arbeitsalltag wahrscheinlich Kinder wie Jugendliche unterschiedlicher geschlechtlicher und sexueller Identität gibt, auch wenn diese sich nicht „geoutet“ haben oder auffallen.

Deshalb ist es wichtig, diversitätssensibel vorzugehen. Die Fortbildung gibt Infos zur geschlechtlichen Vielfalt (sowie einen möglichen Umgang damit), zur Geschlechtsidentität und den Auswirkungen auf die Gesundheit.

Inhalte

- Begriffsklärungen und Informationen zum dritten Geschlecht bzw. zur geschlechtlichen Vielfalt und Identität
- Sensibilisierung und Enttabuisierung hinsichtlich des Themengebiets
- Wissen zu rechtlichen Grundlagen
- Austausch zu Erfahrungen im Umgang mit Vielfalt
- Tipps und Anregungen zum Umgang mit unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten im pädagogischen Alltag

Ziele

- Sensibilisierung und Wissen zum Thema geschlechtlicher Vielfalt
- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung
- Abbau von Vorbehalten oder Berührungsängsten
- Stärkung der eigenen Handlungskompetenz
- Kennenlernen von Fachberatungsstellen und Hilfsangeboten

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aller Träger, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

Termin und Ort

Montag, 24. April 2023, 9–12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 3 Stunden

Referent/-in

Michael Eckert, Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt, (Sexual-)Pädagoge, Koordinator für Jungen- und Männergesundheit bzw. geschlechtssensible Prävention

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 13. März 2023

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Kunden- und Beratungskompetenz
- Mitarbeitendenentwicklung

Flex-Format: Geschlechtssensible Pädagogik und Erziehung

Starke Jungs im Fokus

Beschreibung

Untersuchungen haben gezeigt, dass die ersten Lebensjahre der Kinder für die Entwicklung ihrer Geschlechtsidentität und für Konstruktions- und Aneignungsprozesse von „Männlichkeit“ und „Weiblichkeit“ eine bedeutende Rolle spielen. Geht man davon aus, dass Kindertageseinrichtungen ein zentrales Strukturierungselement gegenwärtiger und künftiger Kindheit(en) darstellen, so sind sie auch ein zentraler Ort, an dem solche Konstruktionsprozesse stattfinden. Die pädagogischen Bezugspersonen und die jeweilige von ihnen gestaltete Umwelt haben einen Einfluss darauf, wie Kinder sich selbst als Mädchen oder Jungen wahrnehmen lernen. An diesem Tag werden wir konkret die Jungen in den Blick nehmen.

Inhalte

- Die geschlechtsbezogene Entwicklung in der frühen Kindheit
- Die Bedeutung des Geschlechts der pädagogischen Bezugspersonen für die Konstruktion von Gender
- Genderbezogene Perspektiven sowohl in den Bildungsplänen als auch in der Alltagspraxis und in neueren pädagogischen Ansätzen in Kindertageseinrichtungen

Ziele

- Erwerb von Genderkompetenz (Genderwissen & Gendersensibilität)
- Basiswissen, rechtliche Grundlagen, Begrifflichkeiten
- Geschlechtsspezifische Sozialisation von Jungen
- Identitätsentwicklung im Kindergartenalter
- Arbeit an Praxisbeispielen und Entwicklung von Praxisprojekten (Räumlichkeiten, Organisation, Team, Eltern, Kinder und vieles mehr)
- Eigene Rolle und Selbstreflexion in diesem Kontext

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aller Träger, die mit Kindern im Grundschulalter arbeiten

Termin und Ort

Freitag, 17. Februar 2023, 8.30–13.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Matthias Becker, Stadt Nürnberg, Stabstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle, Ansprechpartner für Männer, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Kosten

32,50 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 6. Januar 2023

Hinweise

Gerne können Sie die thematisch passende Fortbildung „Flex-Format: Geschlechtssensible Pädagogik und Erziehung - Starke Mädchen im Fokus“ separat buchen und besuchen.

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Kunden- und Beratungskompetenz
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Flex-Format: Geschlechtssensible Pädagogik und Erziehung Starke Mädchen im Fokus

Beschreibung

Mädchen werden oft mit hohen und teilweise widersprüchlichen Erwartungen konfrontiert. Einengende Rollenvorstellungen stehen den Chancen in der Gesellschaft gegenüber. Diese Spannungsfelder wirken sich auf das Mädchen-Sein in unterschiedlichen Facetten aus.

Aber wie können wir Geschlechtergerechtigkeit im pädagogischen Alltag verwirklichen und soziale Ungleichheit qua Geschlecht aufdecken sowie überwinden? Und wie können wir Entwicklungsräume zur Geschlechtsidentität und Persönlichkeitsentwicklung für starke Mädchen gestalten?

Diese Fragestellungen werden mit Informationen, dem Erkennen von Zusammenhängen und dem Austausch in der Gruppe bearbeitet.

Inhalte

- Begriffsklärungen
- Sensibilisierung zur Lebenslage und dem Verhalten von Mädchen im Grundschulalter
- Bedürfnisse und Interessen von Mädchen wahrnehmen
- Ungleichheit qua Geschlecht im pädagogischen Alltag
- Sammlung und Erarbeitung von Ideen für die eigene pädagogische Arbeit

Ziele

- Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen
- Wissen zur Unterscheidung der Begriffe „gender“, „sex“, „doing gender“
- Erkundung der Lebenslage von Mädchen im Grundschulalter
- Kennenlernen von Konzepten der gendersensiblen Pädagogik und Erziehung
- Reflexion der pädagogischen Haltung und der eigenen geschlechtlichen Identität

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aller Träger, die mit Kindern im Grundschulalter arbeiten

Termin und Ort

Mittwoch, 1. März 2023, 8.30–13.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Ulla Thiem, Dipl.-Sozialpädagogin, stellvertretende Schulleitung der Fachakademie für Sozialpädagogik, GGSD Nürnberg, Referentin

Kosten

32,50 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss wird noch bekannt gegeben.

Hinweise

Gerne können Sie die thematisch passende Fortbildung „Flex-Format: Geschlechtssensible Pädagogik und Erziehung - Starke Jungs im Fokus“ separat buchen und besuchen.

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Kunden- und Beratungskompetenz
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Diversität und Vielfalt gestalten

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

- Was ist unter Diversität zu verstehen, wie kann sie im Alltagshandeln in Ihrer Dienststelle umgesetzt werden?
- Welche Vorteile bietet die Berücksichtigung von Diversität und welche rechtlichen Verpflichtungen bestehen?

Ziele

Eine wichtige Grundlage kommunalen Handelns der Stadt Nürnberg sind die Menschenrechte, zu deren aktiven Verwirklichung sich die Stadt aufgrund der besonderen geschichtlichen Verantwortung in ihrem Leitbild verpflichtet hat. Als Beschäftigte der Stadt Nürnberg gestalten Sie die vielfältiger werdende Gesellschaft mit. In der Umsetzung des Verwaltungshandelns ist es wichtig, die Bedürfnisse aller Bürger/-innen in den Blick zu nehmen, unabhängig von ethnischer und sozialer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung und Identität, Behinderung, Alter, Sprache, Religion und Weltanschauung. Und nicht zuletzt arbeiten wir in immer vielfältiger werdenden Teams. Die Auswirkungen des Verwaltungshandelns müssen seit 2015 auch im sogenannten Diversity-Check für den Stadtrat und die Ausschüsse sichtbar gemacht werden.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter/-innen sowie Führungskräfte der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Termin und Ort werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Stunden

Referent/-in

Mitarbeitende der Stadt Nürnberg, Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle

Kosten

Keine

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-203021

Diese Schulung wird spezifisch auf die Belange der jeweiligen Dienststellen zugeschnitten und angeboten.

Anfragen bitte an die Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle.

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Respekt und Fairness

Flex-Format: „... das wird man ja wohl noch sagen dürfen!“ – Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Beschreibung

„Hat er/sie das gerade wirklich gesagt?!“
Wir alle haben schon Situationen erlebt, wo uns die Spucke wegbleibt. Alle kennen das Gefühl der Hilflosigkeit, wenn plötzlich eine rechte Äußerung, ein Vorurteil, eine Verschwörungserzählung oder eine Parole scheinbar selbstverständlich im Raum steht. Doch was hilft in solchen Situationen? Im Argumentationstraining wird Wissen vermittelt, welches hilft, Situationen besser einzuschätzen. Es geht darum, individuelle Strategien zu entwickeln und sich in Übungen auszuprobieren, seine persönliche Haltung authentisch zu vertreten.

Inhalte

- „Argumentationstraining“ mit praktischer Übung
- Wissen über extrem rechte Argumentationsstrategien, Verschwörungserzählungen und Parolen
- Psychologische Wirkungen
- Entwicklung von Gegenstrategien
- Grenzen der Argumentation und Positionierung in der Arbeit

Ziele

- Verständnis für die Wirkung von Parolen und Verschwörungserzählungen
- Alltagstaugliche Lösungsansätze für Argumentationen
- Sicherheit beim Argumentieren
- Erkennen von Grenzen der Argumentation
- Stärkung im Umgang mit extrem rechter Argumentation
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort

Montag, 19. Juni 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

25

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Constanze Borckmann, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern, Soziale Arbeit (B.A.)

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 8. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Eigeninitiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität

Flex-Format: Rechten Tendenzen bei Kindern begegnen

Beschreibung

Auch Kinder können rechtes und verschwörerisches Gedankengut verbreiten. Sie tragen die Einstellungen ihres nahen Umfelds in die Einrichtungen. Doch wie soll man damit umgehen? Die Eltern sind im Alltag oft nicht greifbar, Äußerungen stehen aber im Raum. Wie kann man das eigene Standing deutlich machen und sich abgrenzen und was kommt danach? Im Workshop stehen diese und weitere Fragen im Mittelpunkt. Gemeinsam werden Strategien erarbeitet, die mehr Handlungssicherheit im Arbeitsalltag bringen sollen.

Inhalte

- Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich der extremen Rechten
- Einblicke in die Lebenswelt von Kindern aus extrem rechten Familien und/oder Familien mit Verschwörungstendenzen
- Gelingende Elternarbeit
- Möglichkeiten und Grenzen des eigenen beruflichen Handelns

Ziele

- Sensibilisierung der Teilnehmenden für die Thematik
- Stärkung der eigenen Haltung und Sicherheit bei der Umsetzung im Alltag

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales sowie pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte sozialer Berufe aller Träger, die mit Kindern im Kindergarten oder Grundschulalter arbeiten

Termin und Ort

Mittwoch, 18. Oktober 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Constanze Borckmann, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern, Soziale Arbeit (B.A.)

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 6. September 2023

Kompetenzerwerb

- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität

Flex-Format: Islam – Eine Einführung

Beschreibung

Einführung für Interessierte mit den Schwerpunkten Islam in Deutschland und Nürnberg sowie der Möglichkeit zu Fragen und Diskussion. Neben dem Kennenlernen der Strukturen vor Ort geht es in Nürnberg insbesondere um eine Reflexion von Handlungsstrategien bei Konfliktfällen in Schule, Jugend- und Sozialarbeit.

Inhalte

- Allgemeine Informationen zu Geschichte und Gegenwart einer Weltreligion
- Glaubensgrundlagen, Auslegungen und Glaubenspraxis
- Konfessionen und Vielfalt im Islam
- Begriffsklärung Islam – Scharia – Islamismus – Salafismus
- Strukturen, Vereine und Ansprechpartner/-innen in Nürnberg
- Radikalisierung und Mehrheitsgesellschaft
- Reflexion von Handlungsstrategien bei Konfliktfällen anhand von Praxisbeispielen

Ziele

Es soll zum einen die Religion des Islams in ihrem Facettenreichtum dargestellt werden.

Die Teilnehmer/-innen sollen ein differenziertes Bild sowohl des vielfältigen islamischen Mainstreams als auch zu Strömungen des extremistischen Islams mitnehmen. Des Weiteren sollen Handlungsoptionen zu möglichen Konfliktsituationen besprochen und reflektiert werden.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort

Donnerstag, 9. März 2023, 8.30–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Rainer Neußer, Stadt Nürnberg, Stabstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle, Islamwissenschaftler, Projektleiter des Nürnberger Präventionsnetzwerks gegen religiös begründete Radikalisierung

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 26. Januar 2023

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Empathie
- Respekt und Fairness

Flex-Format: Religiös begründete Radikalisierung am Beispiel Islam

Beschreibung

Zunächst sollen Begriffe wie Islamismus, Salfismus und Wahabismus aus der aktuellen Diskussion um religiös bedingte Radikalisierung junger Muslime vorgestellt und diskutiert sowie aktuelle Entwicklungen in diesem Phänomenbereich des Extremismus erläutert werden. Dann werden Push- und Pull-Faktoren, welche zur Radikalisierung führen können, sowie Radikalisierungsverläufe besprochen. Der zweite Teil beschäftigt sich mit islamisch begründetem Extremismus in Nürnberg sowie mit konkreten Handlungsoptionen in der pädagogischen Arbeit in Schule, Jugend- und Sozialarbeit.

Inhalte

- Grundwissen zu aktuellen Diskursen und Begriffen aus diesem Bereich
- Radikalisierungstheorie
- Anwendung des Gelernten auf konkrete Beispiele
- Überblick über neuere Entwicklungen und Organisationen in Nürnberg und darüber hinaus
- Überblick über präventive Maßnahmen/ Einrichtungen

Ziele

- Vermittlung einer theoretischen Grundlage sowie von Handlungskompetenzen und Fragen im Zusammenhang mit religiös begründeter Radikalisierung
- Kennenlernen der wichtigsten Ansprechpartner/-innen aus dem Bereich der Prävention
- Eigenständiges Einschätzen von Organisationen von den Grauen Wölfen bis zu salafistischen Strukturen

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger sowie Fachkräfte aus dem Pflegebereich

Termin und Ort

Donnerstag, 6. Juli 2023, 8.30–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Rainer Neußer, Stadt Nürnberg, Stabstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle, Islamwissenschaftler, Projektleiter des Nürnberger Präventionsnetzwerks gegen religiös begründete Radikalisierung

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 25. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Diversity-Kompetenz
- Empathie
- Respekt und Fairness

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer – Wie können Kinder und Jugendliche dabei begleitet werden?

Beschreibung

Kinder und Jugendliche werden unausweichlich mit dem Tod konfrontiert. Es gibt kein Leben ohne Tod und keinen Tod ohne Leben. Kinder fragen, wenn sie dürfen und brauchen dann einfache Antworten und altersgerechte Erklärungen, um das Geschehene einordnen zu können. Sie brauchen uns Erwachsene als Orientierungshilfe und verlässliche Gesprächspartner/-innen und spüren, wann wir dafür offen sind. Oft ist es so, dass wir Erwachsene die Kinder und Jugendlichen reflexartig „schützen“ wollen und daher nicht über Sterben und Tod gesprochen wird. Dieses Seminar soll Sicherheit im Umgang mit diesen Themen geben und bietet Handlungsmöglichkeiten an.

Inhalte

- Grundwissen zur Hospiz- und Palliativarbeit
- Eigene Erfahrungen und Einstellungen zum Tod reflektieren
- Information über die Einstellung von Kindern und Jugendlichen zum Tod
- Begleitung von Kindern und Jugendlichen vor und nach einem Todesfall
- Fallbeispiele aus unserer Praxis
- Informationen zu Netzwerkpartner/-innen, die in solchen Situationen unterstützen können

Ziele

- Bewusst werden der eigenen Ressourcen
- Professioneller und persönlicher Umgang mit betroffenen Personen
- Handwerkszeug für den praktischen Berufsalltag erlangen

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die in der Beratung von Kindern und Jugendlichen tätig sind

Termin und Ort

Dienstag, 11. Juli 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Marion Langfritz, Hospiz-Team Nürnberg e. V., Krankenschwester, Pädiatrische Palliative Care Fachkraft, Kinder- & Jugendtrauerbegleiterin
Judith Münch-Peithner, Hospiz-Team Nürnberg e. V., Heilerziehungspflegerin, Diakonin, Palliative Care Fachkraft

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 30. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Resilienz
- Respekt und Fairness

Weitere interessante Fortbildungen zum Thema „**Werteorientierung**“ und „**Diversität**“ des Personalamts der Stadt Nürnberg finden Sie im Programm der Städteakademie:

Titel	Termin
• Die Macht der Sprache: Vom Machtspiel zur Kooperation – Coaching für Frauen	Fr., 24. März 2023, 13–15 Uhr Do., 30. März 2023, 10–12 Uhr Do., 27. April 2023, 10–12 Uhr Do., 25. Mai 2023, 10–12 Uhr Do., 15. Juni 2023, 10–12 Uhr
• Menschenrechte kennenlernen	Mi., 21. Juni 2023, 8.30–16 Uhr
• Info-Veranstaltung für Mitarbeitende in Elternzeit oder Beurlaubung	Mi., 18. Oktober 2023, 9.30–12.30 Uhr
• ALLE ansprechen: Elegante Lösungen für geschlechtergerechte und diversitätsbewusste Öffentlichkeitsarbeit und Sprache	Fr., 20. Oktober 2023, 9–13 Uhr
• Lesbisch, Schwul, Bi-, Trans- oder Intersexuell (LSBTI)	Termin wird noch bekannt gegeben.
• Austausch von Erfahrungen als Mitarbeitende mit Migrationshintergrund	Termin wird noch bekannt gegeben.
• Interkulturelle Kompetenz in den vielfältigen Stadtgesellschaften – Arbeitsplatznahe interkulturelle Qualifizierung	Termin wird noch bekannt gegeben.

Weiterführende Informationen finden Sie im Programm der Städteakademie ab Dezember 2022 unter www.staedteakademie.de

Flex-Format: Entwicklungsgespräche mit Eltern und Kindern führen

Beschreibung

Regelmäßige Entwicklungsgespräche zu führen gehört zu den gesetzlichen Vorgaben für eine Kita. Sowohl Eltern als auch die Kinder selbst sollen bei diesem reflexiven und zielorientierten Austausch beteiligt werden. Sie lernen in dieser Fortbildung verschiedene Methoden der Beteiligung von Kindern beim Entwicklungsgespräch kennen und vertiefen diese. Wir testen und üben positive und zielorientierte Formulierungen, damit der Austausch konstruktiv verläuft.

Inhalte

- Methoden kindgerechter Reflexion und zur Strukturierung des Gesprächs, z. B.:
 - Präsentation der Portfoliomappe (bitte ein Exemplar mitbringen!)
 - Entwicklungsbaum
 - Entwicklungssonne
- Methoden lösungs- und ressourcenorientierter Gesprächsführung
- Rollenspiele und Reflexion

Ziele

- Kennenlernen, Ausprobieren und Üben von Kommunikationstechniken für Eltern-Kind-Entwicklungsgespräche
- Austausch und Reflexion
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 22. November 2023,
9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Claudia Waschner, CLARO Seminare und Coaching, Lehrtrainerin und Lehrcoach (ICI, WHO, DVNLP), Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 11. Oktober 2023

Hinweise

Bitte bringen Sie zur Fortbildung einen Portfolio-Ordner aus Ihrer Einrichtung als Beispiexemplar mit. Beachten Sie hierbei bitte, dass Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen zuvor von den Eltern des jeweiligen Kindes eine schriftliche Einverständniserklärung einholen müssen.

Entwicklungs- und Beobachtungsdokumentation (EBD 3-48) nach Petermann und Petermann

Beschreibung

Die Entwicklung von Kindern verläuft sehr individuell. Im pädagogischen Alltag alle Entwicklungsprozesse wahrzunehmen und festzuhalten ist nicht immer leicht. Hilfreich können dabei Methoden der Entwicklungsdokumentation sein. In der Fortbildung werden relevante Grundlagen dargelegt und vor dem Hintergrund menschlicher Beobachtungsfehler diskutiert. Neben einer Übersicht über verschiedene Dokumentationsmethoden, wird die Entwicklungs- und Beobachtungsdokumentation (EBD 3-48) nach Petermann und Petermann vertiefend dargelegt.

Inhalte

- Grundlagen der Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation
- Menschliche Beobachtungsfehler an sich selbst erleben und theoretisch erfahren
- Anwendung der Dokumentation Petermann und Petermann
- Entwicklungsdokumentation nutzbar für Entwicklungsgespräche gestalten

Ziele

- Erkenntnisse über menschliche Beobachtungsfehler erleben und erfahren
- Auseinandersetzung mit dem Thema Subjektivität und Individualität
- Anwendung und kritische Reflexion der Entwicklungsdokumentation Petermann und Petermann

Zielgruppe

Fach- und Ergänzungskräfte aus Kinderkrippen und Kindergärten aller Träger

Termin und Ort

Freitag, 19. Mai 2023, 8.30 – 12.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Lena Zachau, Sozialarbeiterin (BA), Erzieherin, Fachkraft für Sprachbildung

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 7. April 2023

Portfolio-Arbeit im Hort

Beschreibung

Die Portfolio-Methode ist in aller Munde und Bestandteil des städtischen Beobachtungskonzepts. Mit ihr wird die gesamte Entwicklung des Kindes in Kooperation mit dem Kind und den Eltern/Personensorgeberechtigten dokumentiert. Im Vordergrund stehen die Darstellung und Bewusstmachung der eigenen Identität, der Kompetenzen und Ziele. Die Methode eignet sich gut als Basis für Entwicklungsgespräche.

Nach den Vorgaben des Jugendamts Nürnberg umfasst das Konzept zwei Ordner: Ordner 1 enthält die im Laufe der Zeit entstandenen Bildungs- und Lerngeschichten sowie die für das Kind wichtigen Werke, Dokumentationen und Fotos zu den Bereichen „Ich bin“, „Ich kann“ und „Ich will“. Das Kind kann eigenverantwortlich darüber verfügen. Ordner 2 ist datengeschützt und enthält Protokolle der Entwicklungsgespräche und Ergebnisse von Beobachtungsverfahren

Inhalte

- Wie führe ich Kinder der verschiedenen Altersgruppen dazu hin, sich über ihre Identität, ihre Kompetenzen und ihre Ziele Gedanken zu machen?
- Wie gehe ich damit um, wenn Kinder sich als negativ und inkompetent einschätzen oder es vielleicht im Elternhaus gar nicht erwünscht ist, dass Kinder eigene Ziele haben?
- Was macht es mit mir als pädagogischer Fachkraft, wenn Kinder selbstbewusst Unterstützung einfordern?
- Welchen Nutzen hat die Portfolio-Methode für Kinder, Eltern und das Team?

Ziele

Ziel ist es, auf diese Fragen gemeinsam eine Antwort zu finden und dabei die Umsetzung der Portfolio-Methode in Ihrer Kita zu reflektieren.

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kinderhorten aller Träger, die die Portfolio-Methode einsetzen möchten und noch keine Fortbildung zu diesem Thema besucht haben

Termin und Ort

Mittwoch, 29. März 2023, 9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Claudia Waschner, CLARO Seminare und Coaching, Lehrtrainerin und Lehrcoach (ICI, WHO, DVNLP), Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 15. Februar 2023

Flex-Format: D240 – Vorkurs Deutsch

NEU

Beschreibung

Das Vorkurskonzept Deutsch 240 ist eine Maßnahme zur Verbesserung der Sprachkompetenzen von Vorschulkindern, insbesondere für Kinder, deren beide Elternteile nicht deutschsprachiger Herkunft sind. Die Vorkurse ergänzen und unterstützen die Tätigkeit der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen im Bereich der sprachlichen Bildung.

Inhalte

- Kooperationsaufgabe „Vorkurs Deutsch 240“ (rechtlich-curriculare Grundlagen, Organisation und Konzeption)
- Beobachtung und Dokumentation (SELDAK/SISMIK)
- Früherkennung von Sprachentwicklungsstörungen
- Stärkung der Kinder in der Entwicklung ihrer Sprach- und Literacy-Kompetenz mit dem Fokus auf der Bildungssprache (z. B. allgemeine Prinzipien zur Handlungspraxis im Vorkurs, geeignete Methoden zur Unterstützung der Sprach- und Literacy-Entwicklung in heterogenen Vorkursgruppen, Qualität der Fachkraft-Kind-Interaktion)

Ziele

Im Sinne der Inklusion und Bildungsgerechtigkeit ist es das anzustrebende Ziel des Vorkurses, Kinder mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf im Deutschen als Erst- und Zweitsprache in der Entwicklung ihrer Sprach- und Literacy-Kompetenz fördernd zu begleiten.

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindergärten aller Träger sowie Grundschul- und Förderlehrkräfte

Termin und Ort FobiNr. 32403

Freitag, 10. März 2023, 9–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 32404

Freitag, 23. Juni 2023, 9–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Termin und Ort FobiNr. 32405

Freitag, 6. Oktober 2023, 9–15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

20

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dunja Garski, Stadt Nürnberg, Stadtteilkoordinatorin, Referentin des Sozialministeriums
Martin Scharpf, Georg-Paul-Amberger-Schule, Grundschullehrer

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss FobiNr. 32403

Freitag, 27. Januar 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 32404

Freitag, 12. Mai 2023

Anmeldeschluss FobiNr. 32405

Freitag, 25. August 2023

Hinweise

Bitte bringen Sie Ihr Lieblingsbilderbuch mit.

Immer & überall! Sprachliche Bildung in Kitas

NEU

Beschreibung

Sprachliche Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil pädagogischer Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Diese ist aufgrund von Unterschieden bei Muttersprachen, Spracherwerbsständen und Alter der Kinder oftmals eine große Herausforderung. Dabei können uns folgende Fragen beschäftigen:

Wie lernen Kinder sprechen? Wie lernen mehrsprachige Kinder die deutsche Sprache? Schätze ich den Sprachstand der Kinder richtig ein? Wie kann ich Kinder beim Spracherwerb unterstützen? Wie kann ich Kinder, die nicht oder wenig sprechen, integrieren und ihnen Sprechfreude vermitteln? Diese Fragestellungen werden in der zweitägigen Fortbildung gemeinsam theoretisch und praktisch erarbeitet und in den Alltag vor Ort übertragen.

Inhalte

- Ablauf des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs
- Rolle der Erzieherinnen und Erzieher als sprachliches Vorbild
- gemeinsames Ausprobieren vielfältiger Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung (z. B. Dialogische Bilderbuchbetrachtung, sprachförderliche Spiele)
- Instrumente zur Sprachstandserhebung und weiterführende Unterstützungsmöglichkeiten
- Transfer der Inhalte in den Alltag und anschließende Reflexion

Ziele

- Wert von alltagsintegrierter Sprachbildung erkennen und Methoden umsetzen
- sprachförderliche Grundhaltung übernehmen
- Unterstützungsmöglichkeiten bei mehrsprachigen Kindern kennenlernen
- Sensibilisierung für die individuellen Bedürfnisse der Kinder beim Spracherwerb
- Ablauf des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbsprozesses kennenlernen sowie den Sprachstand selbst einschätzen

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 2. März 2023, 9–16 Uhr
Montag, 27. März 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Birgit Dobrawa, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Fachteam Sprache, Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin
Monique Hühn, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Fachteam Sprache, Erziehungswissenschaft (M.A.) und Sprachwissenschaft & Phonetik (B.A.)

Kosten

50,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 19. Januar 2023

Videos drehen, schneiden, hochladen

NEU

Beschreibung

Die eigene Einrichtung mit einem Video-clip in der Öffentlichkeit zu präsentieren, ist innerhalb der letzten Jahre fast zu einem Standard geworden. Ein Tablet oder Smartphone reicht dafür schon aus. Doch was sollte man aus ästhetischer, rechtlicher und organisatorischer Sicht beachten? Wie lange sollte ein Film sein, wie muss die Beleuchtung aussehen, worauf kommt es beim Ton an und was muss bzgl. einer Veröffentlichung beachtet werden?

Inhalte

- Kameraführung und Bildgestaltung
- Licht und Ton
- Filmen und Schneiden
- Rechtliche Fragen

Ziele

Die Teilnehmenden erhalten technische, gestalterische und rechtliche Kenntnisse der Filmerstellung und Veröffentlichung.

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schülertreffs und der Jugendsozialarbeit an Schulen aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 21. Juni 2023, 8.30–16 Uhr
Medienzentrum Parabol, Hermannstr. 33,
90439 Nürnberg

Plätze

10

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Oliver Lieb, Medienzentrum Parabol,
Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Medienpädagoge

Kosten

45,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 10. Mai 2023

Kompetenzerwerb

- Digitale Kompetenz
- Eigeninitiative
- Gestaltungs- und Entwicklungswille

Aktive Medienarbeit in der Kita mit dem Tablet

Beschreibung

Die Medien sind zu einer Selbstverständlichkeit im Alltag von Kindern geworden. Der sachgerechte Umgang mit Medien hat sich als neue Kulturtechnik etabliert und stellt somit eine Grundvoraussetzung für eine aktive Beteiligung in unserer Gesellschaft dar. Der „Bildungseinrichtung“ Kita kommt somit eine hohe Verantwortung für die Förderung eines selbstbestimmten und verantwortlichen Umgangs mit den Medien zu. Die Fortbildung möchte zum einen über die neuen Entwicklungen der Medien informieren, sich zum anderen aber auch mit der medienpädagogischen Forschung auseinandersetzen. Dabei soll in der Fortbildung die praktische Anwendung nicht zu kurz kommen.

Inhalte

- Praktische Erprobung von kreativen Apps
- Von der Erstellung einer Bildergeschichte bis zur Produktion eines kleinen Films ist alles denkbar
- Praxistransfer

Ziele

- Auseinandersetzen mit den Erkenntnissen zur Mediennutzung von Kindern
- Vorstellen von kreativen Apps, die zur Medienarbeit mit Kindern gut geeignet sind
- Erstellen von eigenen kleinen Medienprodukten, die sich auf die Arbeit in der Kita übertragen lassen

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kitas aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 27. April 2023, 8.30–16 Uhr
Medienzentrum Parabol, Hermannstr. 33,
90439 Nürnberg

Plätze

8

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Klaus Lutz, Medienzentrum Parabol, Pädagogischer Leiter des Medienzentrums Parabol

Kosten

45,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 16. März 2023

Flex-Format: Digitale Hilfsmittel in der Sozialen Arbeit der Stadt Nürnberg

Beschreibung

Digitale Tools und Hilfsmittel werden auch in der Sozialen Arbeit immer wichtiger. Dabei existiert eine solche Vielfalt an Apps, Datenbanken und Online-Plattformen, dass man den Überblick schnell verlieren kann. Hier sollen verschiedene Angebote vorgestellt werden, die auf Nürnberg zugeschnitten sind und insbesondere in der Sozialen Arbeit für Einzelpersonen, aber auch für Vereine und Verbände wertvoll sein können.

Es werden unter anderem Fragen berührt wie:

- Wie kann ich meine Zielgruppe (besser) erreichen?
- Wie kann ich für meine geplante Veranstaltung mit einfachen Mitteln werben, ohne Geld dafür auszugeben?
- Welche Hilfsmittel unterstützen mich in meiner beratenden Tätigkeit (insbesondere auch bei Klient/-innen, die eine Sprache sprechen, die ich nicht beherrsche)?

Inhalte

- Überblick über digitale Tools und Hilfsmittel
- Instagram, Facebook, Twitter & Co. - Social-Media-Plattformen für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen
- Vorstellung der Integreat-App
- Vorstellung und Anleitung für die Nutzung des Veranstaltungskalenders
- „Nürnberg Engagiert“ als Beispiel kooperativer Nutzung von Facebook

Ziele

- Die digitalen, kostenfreien Möglichkeiten der Zielgruppenerreichung in Nürnberg sind bekannt.
- Die Integreat-App als Instrument für die Arbeit mit Menschen mit geringen Deutschkenntnissen bzw. mit Menschen, die neu in Nürnberg sind, ist bekannt.
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis werden bewusst und aktiv gestaltet.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 16. November 2023,
9.30–12.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 3 Stunden

Referent/-in

Natalie Lebrecht, Stadt Nürnberg,
Referat für Jugend, Familie und
Soziales, Öffentlichkeitsarbeit
Christina Schmid, Stadt Nürnberg,
Amt für Kommunikation und
Stadtmarketing, Social-Media-
Redakteurin

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 5. Oktober 2023

Flex-Format: Kinder im Netz – aber sicher!

WhatsApp & Co.

Beschreibung

„Digitale Medien“ und „Soziale Netzwerke“, die gleichermaßen der Information, der Kommunikation sowie der Unterhaltung dienen, sind aus der Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Diese zu einer sachgerechten, umsichtigen und verantwortungsbewussten Mediennutzung zu befähigen und ihnen das zu vermitteln, was wir heute gemeinhin als „Medienkompetenz“ bezeichnen, gehört daher zu den grundlegenden Erziehungsaufgaben der Gegenwart. Doch nur wer selbst über die Risiken und Nebenwirkungen Bescheid weiß und über grundlegende Informationen verfügt, kann diese Medienkompetenz weitergeben.

Inhalte

- Vielfalt der Kommunikationskanäle
- Gefahren in Internet und sozialen Netzwerken
- Rechtliche Grenzen
- Wie kann Gefahren vorgebeugt werden?
- Was tun im Krisenfall?
- Praxistransfer
- Allgemeiner Austausch

Ziele

- Sicherer rechtlicher Umgang mit den Sozialen Netzwerken und aktuellen Apps
- Kennen der Anlaufstellen bei Krisenfällen
- Konzepte und Methoden für die eigene Einrichtung erarbeiten

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger und Fachkräfte, die mit Schulkindern arbeiten

Termin und Ort

Dienstag, 25. April 2023, 8.30–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Johannes Mayr, Kriminalpolizei Nürnberg
- Prävention, Kriminalfachdezernat 3
Nürnberg, Präventionsbeamter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Nürnberg
Aktuell Prävention Cybercrime/Neue Medien, Gewaltprävention und Opferschutz

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 14. März 2023

Cybergrooming und Sexting – Umgang mit sexualisierten Inhalten und Übergriffen im Netz

NEU

Beschreibung

Social Media und Social Gaming sind fester Bestandteil im Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen. Viele Inhalte und Kontakte können hierbei eine Überforderung darstellen, gerade bei mangelnder erzieherischer Begleitung oder einem ungesicherten, freien Zugang zum Netz. Neben Hatespeech, Pornografie, Sexting und Posendarstellungen stellen Cybergrooming und sexuelle Übergriffe ernst zu nehmende Gefahren und somit auch eine große Herausforderung für die Jugendhilfe dar.

Im Seminar werden Gefährdungspotenziale anhand von Fallbeispielen aufgezeigt. Außerdem werden die Möglichkeiten des Kinderschutzes seitens des Jugendamts im Kontext der Familienarbeit dargestellt und diskutiert.

Inhalte

- Begriffsdefinitionen von Cybergrooming, Sexting etc.
- Darstellung der Verbreitungsformen von oben genannten Gefahrenpotenzialen für Kinder und Jugendliche im Netz
- Falldiskussionen und Kleingruppenarbeit

Ziele

- Überblick über die genannten Gefahrenpotenziale
- Einordnung der Relevanz
- Schutz- und Risikofaktoren
- Übertragung auf das eigene Arbeitsfeld

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdienstes, des Kinder- und Jugendnotdiensts sowie pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen der Stadt Nürnberg

Termin und Ort

Dienstag, 18. Juli 2023, 9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Johannes Mayr, Kriminalpolizei Nürnberg - Prävention, Kriminalfachdezernat 3 Nürnberg, Präventionsbeamter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Nürnberg
Aktuell Prävention Cybercrime/Neue Medien, Gewaltprävention und Opferschutz
Michael Posset, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Jugendmedienschutz

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 6. Juni 2023

Kompetenzerwerb

- Digitale Kompetenz
- Entscheidungskompetenz
- Kunden- und Beratungskompetenz

Einführung Onlineberatung Basismodul

NEU

Beschreibung

Sie möchten als erfahrene Fachkraft ihre Kompetenzen auch in der Onlineberatung gekonnt und gelungen einbringen? Sie fühlen sich von digitalen Methoden angesprochen? Sie möchten Ihre Beratungsmöglichkeiten weiter ausgestalten und die Video-, Chat- sowie E-Mail-Beratung professionell in ihren Berufsalltag integrieren? Die Basisschulung vermittelt grundlegende Kenntnisse in diesen Bereichen.

Inhalte

- Methoden und Instrumente der Onlineberatung (beinhaltet auch textbasierte Beratung)
- Einzelberatung – Videoberatung – Chatberatung
- Besonderheiten der asynchronen Beratung
- Möglichkeiten und Grenzen der Onlineberatung
- Blended Counseling (=Kombination aus Online- und Offline-Beratung)
- Praktische Übungen mit Fallbeispielen

Ziele

- Aufbau von Kompetenzen zur Onlineberatung
- Handlungssicherheit in der konkreten Umsetzung der Onlineberatung
- Kenntnisse über die Unterschiede der Face-to-Face Beratung und Onlineberatung
- Übertragung auf das eigene Arbeitsfeld

Zielgruppe

Mitarbeitende des Jugendamts, des Sozialamts und des Seniorenamts der Stadt Nürnberg, die während der Pilotphase Onlineberatung durchführen

Termin und Ort

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Plätze

14

Format

Fortbildung, 4 halbe Tage

Referent/-in

Wird noch bekannt gegeben.

Kosten

140,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Hinweise

Im Anschluss an das Basismodul werden für die Zielgruppe Aufbaumodule angeboten.
Weiterführende Informationen erhalten Sie rechtzeitig.

Denktour im Zukunftsmuseum Nürnberg – Zukunft aktiv gestalten

NEU

Beschreibung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung direkt beim Personalamt mit der unter „Hinweise“ genannten Kursnummer an.

Inhalte

Die neuen Technologien sollen die Kommunikation zwischen Maschinen, Menschen und beiden Welten verbessern, bis sie nicht mehr voneinander zu trennen sind. Aber sie nehmen uns vielleicht auch die Arbeit weg, sammeln sensible Daten und werden zur Überwachung eingesetzt. So erlaubt die Puppe Cayla, aus der Ferne einen Blick in Kinderzimmer zu werfen. An einer Mitmachstation können die Besucher/-innen auf die Suche nach der KI unter ihnen gehen. Gadgets machen den Partner oder die Partnerin auch in einer Fernbeziehung fühlbar und eine möglichst menschenähnliche Maschine mit verstörend echter Haut soll einen Partner ganz ersetzen. Was darf die Maschine in Zukunft selbst entscheiden? In welchen Lebensbereichen möchten wir Roboter und Künstliche Intelligenz einsetzen – und in welchen nicht?

Ziele

Auf einer Rundtour durch das Deutsche Museum Nürnberg -„Die Zukunft erwartet Sie“ erhalten Sie Einblicke zu den Themen „Wie entwickelt sich Technik weiter?“ und „Vor welchen Herausforderungen steht die Gesellschaft?“ Sie bekommen Einblick in Entwicklungen, die unser tägliches Leben betreffen oder auch die künftige Infrastruktur von Megastädten.

Zielgruppe

Interessierte Führungskräfte und Mitarbeitende

Termin und Ort

Die Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Deutsches Museum Nürnberg,
Augustinerstraße 4, 90403 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1,5 Stunden

Referent/-in

Team, Deutsches Museum Nürnberg

Kosten

IZ-Beitrag: 20,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Daniel Duscher, Telefon 09 11 / 2 31-41 55

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Hinweise

Kursnummer PA/1: N-324005

Die Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Kompetenzerwerb

- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Lern- und Veränderungsbereitschaft

Natur erfahren – Nachhaltigkeit begreifen

Beschreibung

Unter einem Baum auf einer Wiese sitzen ist ganz schön nachhaltig. Wie und warum? Für Kinder und Jugendliche ist der Begriff der Nachhaltigkeit oft nicht greifbar. Wer Teile der Natur „begreift“, bei dem entsteht meist automatisch ein Verständnis von Nachhaltigkeit. An diesem Fortbildungstag wird deshalb mit vielen praktischen Methoden und Übungen Natur mit allen Sinnen erfahren, „nebenbei“ der Begriff Nachhaltigkeit begreifbar und die Umsetzung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erprobt.

Inhalte

- Praktische Methoden und Übungen
- Vermittlung von Hintergrundinformationen zu Ökokreislauf, Nachhaltigkeit und Natur erfahren
- Der Fortbildungstag wird zum Großteil draußen stattfinden.

Ziele

- Methoden für die eigene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erlernen
- Natur erfahren und begreifen
- Die Begriffe Nachhaltigkeit und Ökokreislauf kennen und mit ihnen arbeiten können
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte aller Träger, die mit Kindern und Jugendlichen Ausflüge in die Natur unternehmen

Termin und Ort

Mittwoch, 12. Juli 2023, 9–17 Uhr
Naturkundehaus, Am Tiergarten 30, 90480
Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Stefanie Haagen, Umweltpädagogin, Bildungsreferentin

Kosten

45,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 31. Mai 2023

Hinweise

Bitte achten Sie auf zweckmäßige Kleidung sowie ausreichende Verpflegung.

Naturerfahrung in der Stadt

Beschreibung

Naturerfahrung mitten in der Stadt? Viele Kinder haben gerade in der Stadt wenig Bezug zu Bäumen, Pflanzen und Tieren, manche waren gar noch nie in einem Wald. Die Sandlebensräume rings um Nürnberg bieten ein ideales Spiel- und Naturerlebnisfeld.

Inhalte

An diesem Tag können Sie Ihre eigenen naturkundlichen Kenntnisse erweitern und bekommen interessante Möglichkeiten der Naturbeobachtung an die Hand, die sie überall mit Kindern umsetzen können. Sie erleben selbst, wie sie Naturerfahrungsübungen mit allen Sinnen und verbunden mit erlebnispädagogischen Spielen einsetzen können. Beim eigenen Arbeiten mit künstlerischen Methoden und Erstellen von „Landart“-Kunstwerken, allein und in der Gruppe, erfahren Sie, wie sinnlich und zentrierend diese Methoden wirken und welche Ideen überall und jederzeit gut umsetzbar sind. Darüber hinaus bekommen Sie noch einen Überblick über geeignete Orte für Naturerfahrung von Kindern rund um Nürnberg vermittelt, die man auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichen kann.

Ziele

- Erwerb von naturkundlichen Kenntnissen, die Kindern auch in der Stadt gut vermittelt werden können
- Eigene Erfahrungen mit umweltpädagogischen Spielen und Naturerfahrungsübungen sammeln
- Anregungen und Ideen für Naturkunstwerke und „Landart“ mit Kindern
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fach und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Freitag, 23. Juni 2023, 9–16 Uhr
Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Erlengstegen

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Franziska Schmuck, Dipl.-Pädagogin, Supervisorin SG, NLP-Master

Kosten

45,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 12. Mai 2023

Hinweise

Die Fortbildung findet bei jedem Wetter statt. Bitte denken Sie an die entsprechende Kleidung sowie Getränke und Vesper.

Energie- und Umweltstation am Wöhrder See: Nachhaltigkeit erleben!

Beschreibung

Experimentieren, erforschen und entdecken! In der neuen Energie- und Umweltstation können Kindergruppen (ab Grundschulalter) spielerisch und mit abwechslungsreichen Methoden viel über Nachhaltigkeit, Umweltschutz und die Natur erfahren. Lernen Sie die Station mit ihrem bunten Angebot kennen und erfahren Sie vorab, was Sie alles mit Ihren Gruppen erleben können.

Inhalte

In der Fortbildung lernen Sie das Gebäude der neuen Energie- und Umweltstation am Wöhrder See mit all seinen Möglichkeiten kennen, setzen sich aber auch persönlich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander.

Ziele

- Kennenlernen der Einrichtung
- Kennenlernen des Bildungsangebots
- Auseinandersetzung mit dem Thema Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte der Stadt Nürnberg, die mit Kindern im Grundschulalter arbeiten

Termin und Ort

Donnerstag, 27. April 2023,
8.30–11.30 Uhr
Energie- und Umweltstation Nürnberg,
Wöhrder Wiesenweg 45, 90489 Nürnberg

Plätze

10

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Cordula Jeschor, Dipl.-Ing. (Landespflege),
Energie- und Umweltstation Wöhrder See,
Stadt Nürnberg

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 16. März 2023

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Online-Format: Gewusst wie! – Energieeinsparung durch Verbrauchsreduzierung

NEU

Beschreibung

Die steigenden Energiepreise, aktuell insbesondere die Preise für Erdgas und Fernwärme, verunsichern viele Nürnberger Bürgerinnen und Bürger. Aufgrund der geopolitischen Lage werden hier weiter steigende Tendenzen erwartet. Eine Stellenschraube, die sich in diesem Zusammenhang ergibt, ist die Reduzierung des Energieverbrauches. Nur so können Kosten aktuell eingespart werden. Wie der Energieverbrauch reduziert wird und damit Energie eingespart werden kann wird in diesem Vortrag vermittelt. Bereits kleine Maßnahmen im Alltag können beträchtliche Wirkung erzielen.

Inhalte

- Energieversorgung
- Informationen zum Thema Heizung und Raumwärme
- Stichwort Warmwasser
- Wissenswertes zu Strom
- Energie einsparen: So wird's gemacht
- Vorstellung des Energiesparprojekts

Ziele

- Wissensvermittlung und Wissenserweiterung im Bezug auf das Thema Energieversorgung, Anbieterwechsel
- Energiespartipps zur Umsetzung im Alltag
- Sensibilisierung zur Verbrauchsreduzierung durch Energiesparen
- Weitergabe der Information zum Energiesparprojekt an Eltern, Klienten/-innen bzw. Verweis im beruflichen Kontext

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger.

Termin und Ort

Donnerstag, 30. März 2023, 10–12 Uhr
Die Veranstaltung findet digital statt.

Plätze

30

Format

Digitale Fortbildung, 2 Stunden

Referent/-in

Uwe Meißner, Dipl.-Ing. Architekt,
Energieberater

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 16. Februar 2023

Bewegte Kooperationsspiele für Kinder aus Horten und Schülertreffs

Beschreibung

Gemeinsam in einer Gruppe Entscheidungen treffen, Konflikte lösen, Verantwortung übernehmen – das sind wichtige Fähigkeiten, die sehr gut im gemeinsamen Spiel geübt werden können. Bei Kooperationsspielen können die gestellten Aufgaben besser bewältigt werden, wenn alle Gruppenmitglieder ihre Stärken und Fähigkeiten zusammen einsetzen. Anstelle der sonst üblichen individuellen Belohnung steht hier das Erleben von Verantwortung für eine gemeinsame Sache im Fokus.

Inhalte

Eine große Sammlung an Kooperationsspielen (u. a. Kennenlern-, Vertrauens- und Abenteuerspiele) wird vorgestellt und im Workshop gemeinsam erprobt.

Ziele

Erweiterung des Repertoires an Spielideen im Bereich Kooperationsspiele zur

- Vermittlung von Spaß am gemeinsamen Spielen und Bewegen
- Förderung der Koordination und Motorik
- Stärkung der Sozial- und Ich-Kompetenz
- Stärkung des Miteinanders in der Gruppe
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fach und Ergänzungskräfte aus Schulen, Horten und Schülertreffs aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 4. April 2023, 9–16 Uhr
Grundschule Insel Schütt, Hintere Insel
Schütt 5, 90403 Nürnberg

Plätze

20

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Smilla Degenhardt, Übungsleiterin C Breitensport Kinder/Jugendliche
Alina Hess, Übungsleiterin C Breitensport Kinder/Jugendliche

Kosten

45,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 21. Februar 2023

Hinweise

Bitte bringen Sie geeignete Sportkleidung mit.

Bewegung im Kindergarten und im Hort mit dem „Hengstenberg-Bewegungsmaterial“

Beschreibung

Wie können wir Bewegungsräume schaffen und Kindern die Zeit gewähren, ihre Bewegungsfreude zu entfalten? Eine Antwort auf diese wichtige Frage gab Elfriede Hengstenberg mit der Entwicklung ihres speziellen Bewegungsmaterials.

Inhalte

Die Fortbildung widmet sich der Bewegungspädagogik und stellt das „Hengstenberg-Bewegungsmaterial“ vor. Sie werden methodische Wege kennenlernen, wie Sie mit einfachen Materialien kreative Bewegungsanlässe gestalten, in denen die Kinder nicht Bewegungen lernen, sondern sich bewegen lernen.

Ziele

- Einführung in die Bewegungspädagogik von Elfriede Hengstenberg
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindergärten und Horten aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 27. September 2023, 9–16 Uhr
Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt, Burgstraße 4, 90403 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Julia Bleidißel, Kindheitspädagogin B.A.

Kosten

45,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 16. August 2023

Bewegungsanregungen für Krippenkinder

Beschreibung

Durch die Erlebnisse im Lauf der ersten Lebensjahre verschaffen sich Kinder ein Bild von der eigenen Person und machen Erfahrungen von Können und Nichtkönnen, Erfolg und Misserfolg, Fähigkeiten und Grenzen.

Mit spielerischen Bewegungsmöglichkeiten können die individuellen Erwartungshaltungen verbessert, die koordinativen Fertigkeiten geschult und die kindliche Bewegungsfreude gefördert werden.

Inhalte

Einheiten zu den Themen (überwiegend praktisch):

- Motorische Schwächen und deren Vorbeugung
- Vermittlung von Bewegungs- und Spielanregungen
- Aufbau einer positiven Beziehung zu sich selbst und zu anderen
- Förderung der motorischen Fertigkeiten durch Spiele und Bewegungslandschaften
- Motorik-Training und Sprachförderung durch Fingerspiele und Kreislieder
- Übertragungsmöglichkeiten in die Berufspraxis

Ziele

- Erweiterung des Repertoires der pädagogischen Fachkräfte zur Umsetzung in der bewegungsbezogenen Arbeit mit kleinen Kindern
- Bewegungserziehung und -förderung im Krippenalter
- Erhaltung der Bewegungsfreude, der Neugierde und der Aktivitätsbereitschaft der Kinder

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kinderkrippen und aus Kindergärten aller Träger, die mit U3-Kindern arbeiten

Termin und Ort

Dienstag, 23. Mai 2023, 8.30–14 Uhr
Turnhalle SV Laufamholz, Schupfer Str. 81,
90482 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 halber Tag

Referent/-in

Yvonne Schamel, Übungsleiterin

Kosten

45,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 11. April 2023

Hinweise

Bitte passen Sie Ihre Kleidung dem Thema an und bringen Sie eine Schreibunterlage mit. Parkmöglichkeiten sind vor Ort, zur S-Bahn-Haltestelle Laufamholz sind es 5 Minuten Fußweg.

Alles ist Tanz! – Kreativer Tanz und Bewegungsspiele für Hortkinder

Beschreibung

Bewegung, Tanz, Spiel und Musik sind wichtige Bestandteile des Hortalltags. Dabei können Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang folgen und in Verbindung mit Musik und Rhythmus die Ausdrucksmöglichkeiten ihres Körpers für ihre Gefühle kennenlernen. Beweglichkeit, Koordination, Kreativität, Selbstvertrauen und soziales Miteinander werden spielerisch gefördert. In dieser Fortbildung möchten wir Ihnen ein Repertoire an Tänzen, Bewegungsspielen-, und Tanzimprovisationen sowie choreographische Grundlagen an die Hand geben.

Inhalte

In der Fortbildung werden Bewegungsmuster und Tänze vorgestellt, praktisch ausprobiert und reflektiert. Dabei werden sowohl festgelegte Choreographien erlernt, als auch durch geleitete Improvisation selbstständig Tänze zur Musik entwickelt. Ergänzt wird das Ganze durch kindgerechte Warm-ups, Bewegungsspiele, Pantomime-Übungen sowie Bewegungschoreographien mit unterschiedlichen Materialien (z. B. Tücher, Mülltüten, Stäbe, ...). Dabei wird der Bogen vom traditionellen Kreistanz bis hin zum Tanztheater gespannt. Unterschiedliche Tanzstile (Folklore, Standard, Jazz, Moderner Tanz) werden berücksichtigt.

Ziele

Ziel ist es, durch die angebotenen Tänze Koordination, Beweglichkeit, Spaß und Kreativität der Kinder im Hortalltag zu fördern. Mit den Choreographien und Übungen sollen die Teilnehmenden selbst intensiven Zugang zum Tanzen bekommen und gleichzeitig spannende Bewegungserfahrungen für die Kinder anbieten können. Ergänzt wird die umfangreiche Praxis durch theoretische Grundlagen und Anregungen zum Praxistransfer.

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kinderhorten aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 14. November 2023,
9–16.30 Uhr
Mittwoch, 15. November 2023,
9–16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/-in

Ruth Weisel, Musik-, Theater- und Tanzpädagogin

Kosten

90,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 3. Oktober 2023

Fallschirmspiele (Schwungtuch) – „alt“, einfach und gut!

NEU

Beschreibung

Der Fallschirm (Schwungtuch) ist ein einfaches Spielinstrument für Kindergruppen, die sich (noch nicht) kennen, verbunden mit hohem Spiel- und Spaßfaktor. In dem Workshop erleben Sie zwei Stunden lang interaktiven und praktischen Austausch zur möglichen Handhabung und zu Einsatzbereichen des Fallschirms.

Inhalte

- Verschiedene Fallschirmspiele ausprobieren
- Fallschirmspiele anleiten lernen

Ziele

- Fallschirmspiele künftig im Berufsalltag integrieren und anleiten können
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogisches Fachpersonal, das aktiv mit Schulkindern im Alter von 6 bis 14 Jahren arbeitet

Termin und Ort

Mittwoch, 19. April 2023, 9.30–11.30 Uhr
Abenteuerspielplatz Goldbachwiese,
Goldbachstr. 26, 90480 Nürnberg

Plätze

18

Format

Workshop, 2 Stunden

Referent/-in

Uwe Dietz, Abenteuerspielplatz Goldbachwiese, Erzieher
Oliver Garski, Abenteuerspielplatz Goldbachwiese, Leitung, Erzieher

Kosten

5,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 8. März 2023

Hinweise

Der Termin findet nur statt, wenn es nicht regnet. Ausweichtermin ist Mittwoch, 26. April 2023.

„Alles im Griff“ – Erlebnispädagogische Fortbildung im Bereich des Indoor-Boulderns

Auffrischkurs

NEU

Beschreibung

Das Bouldern birgt einige Gefahren, die es gilt, nicht aus den Augen zu verlieren. Aus diesem Grund ist es notwendig, die Aufmerksamkeit stetig zu schärfen und bereits Erlerntes aufzufrischen. Im gleichen Zug wird die Gelegenheit genutzt, sich über Erfahrungen auszutauschen, neue Dinge auszuprobieren und tiefer in die Bouldertechnik einzusteigen. Im Rahmen eines halben Tages werden all diese Punkte aufgegriffen und sowohl theoretisch als auch praktisch behandelt.

Inhalte

- Sicherheitsrelevante Aspekte
- Rechtliche Aspekte
- Austausch eigener Ideen und Erfahrungen
- Vertiefung der Bouldertechnik

Ziele

- Bouldern in der Einrichtung als adäquate Methode einsetzen
- Überprüfen der eigenen Technik
- Erkennen und Verbessern von Fehlern in Praxis und Theorie

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales, die die Grundfortbildung „Alles im Griff“ besucht haben

Termin und Ort

Dienstag, 18. April 2023, 9–13 Uhr
Mittwoch, 19. April 2023, 9–13 Uhr
Café Kraft, Gebertstraße 9, 90411 Nürnberg

Plätze

8

Format

Workshop, 2 halbe Tage

Referent/-in

Marcel Sender, Cafe Kraft GmbH, B.A. Social Work, Erlebnispädagoge, Trainer C
Leistungssport DAV

Kosten

90,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 7. März 2023

Farben - Formen - Kunst. Bildnerisches Gestalten mit Kindern

NEU

Beschreibung

Die Fortbildungsveranstaltung geht der Frage nach, welche Wege es gibt, Kinder im gestalterischen Prozess zu unterstützen und zu fördern. Anhand von Beispielen aus der Praxis beleuchten wir Themen, Materialien und Impulse für bildnerisches Gestalten um kreative Prozesse anzuregen, zu begleiten und zu verstehen. Im Zusammenhang damit entstehen eigene bildnerische Studien, um das individuelle Gestaltungsvermögen kennenzulernen und zu erweitern.

Inhalte

- Impulskontrolle zur Fragestellung des kindlichen Gestaltens
- Vorstellen von Praxisbeispielen aus einem Kooperationsprojekt des Lehrstuhls Kunstpädagogik mit Nürnberger Kindertageseinrichtungen
- Die Teilnehmenden gestalten selbst zu Themen von Farben und Formen
- Gemeinsam werden Leitgedanken zur Konzeption und Begleitung bildnerische Prozesse entwickelt

Ziele

- Verständnis für den individuellen Gestaltungswillen des Kindes entwickeln
- Wege finden, wie man Kinder im Gestalterischen unterstützen kann
- Ein Spektrum an Themen, Materialien und Impulsen für ein breites Angebot einer bildnerischen Praxis erarbeiten
- Anhaltspunkte zu formulieren, um das ästhetische Handeln des Kindes verstehen und fördern zu können

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aller Träger, die mit Kindern bis zum Grundschulalter arbeiten

Termin und Ort

Montag, 13. Februar 2023, 9–16 Uhr
Lehrstuhl für Kunstpädagogik, Dutzendteichstraße 24, 90478 Nürnberg

Plätze

25

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Dr. Sabine Richter, Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, 1. und 2. Staatsexamen, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kunstpädagogik der FAU

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 2. Januar 2023

Ein Einblick in die Buchkinderarbeit – Praktische Umsetzung und theoretischer Input

NEU

Beschreibung

Nach fast zweijähriger überwiegend digitaler Kinder- und Jugendarbeit soll den Mitarbeitenden Input zum Umgang mit dem analogen Medium Buch wieder nähergebracht werden.

Inhalte

Inhalte dieser Inhouse-Schulung sind: Initiierung von Schreibanfängen, Druckstöcke im Linolschnitt anfertigen, Seiten- und Buchlayout entwickeln, Buch binden und präsentieren.
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mit geschulten Expert/-innen in Kontakt zu treten und gemeinsam Ideen für Ihre Einrichtungen (auch übergreifend) zu entwickeln.

Ziele

- Am Ende der Veranstaltung haben die Teilnehmenden Neues kennengelernt und ausprobiert.
- Alle Teilnehmenden haben am Ende der Veranstaltung ein eigenes Buch erstellt und verstanden, wie Buchkinderarbeit in der Praxis umgesetzt werden kann.
- Alle Teilnehmenden kennen die Expert/-innen in der Buchkinderarbeit und wissen, an wen sie sich bei Fragen wenden können.
- Ein gemeinsamer Austausch hat unter den Teilnehmenden stattgefunden.

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeitende des Jugendamts der Stadt Nürnberg und aller Träger, die mit Kindern ab 8 Jahren arbeiten

Termin und Ort

Montag, 20. März 2023, 9–17.30 Uhr
Stadt Nürnberg, Wörnitzstraße 115,
90449 Nürnberg

Plätze

12

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/-in

Frank Dietze , Einrichtungsleitung, Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 6. Februar 2023

Mit Kindergartenkindern ins Museum

Beschreibung

Sie möchten mit Ihrer Kindergartengruppe ins Museum? In dieser Fortbildung lernen Sie die Angebote kennen, die das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum (KPZ) der Museen in Nürnberg speziell für Kindergruppen ab vier Jahren entwickelt hat. Sie erfahren, wie Sie mit Ihrer Gruppe ein Museum besuchen können und welche Herausforderungen es dabei zu beachten gibt.

Inhalte

- Welche Angebote für Kindergartengruppen gibt es in den Nürnberger Museen?
- Wie kann ich die Angebote des KPZ buchen?
- Welche Methoden gibt es, um Kindergartenkindern Objekte im Museum näherzubringen?

Ziele

- Kennenlernen der KPZ-Angebote für Kindergartengruppen
- Kennenlernen von Methoden zur Arbeit mit Objekten
- Abbau von Hemmschwellen bei der Planung von Museumsbesuchen

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 16. März 2023, 9–12.30 Uhr
Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 halber Tag

Referent/-in

Lena Schmiedl, Stadt Nürnberg, Museumspädagogin M.A.

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 2. Februar 2023

Hinweise

Der Zugang erfolgt über den Personaleingang am Kornmarkt. Sie werden zum Veranstaltungsbeginn abgeholt.

Wachsen mit Musik

Beschreibung

„Wachsen mit Musik“ ist ein Projekt der Bouhon Stiftung in Kooperation mit der Hochschule für Musik und dem Jugendamt der Stadt Nürnberg. Ziel ist es, möglichst vielen Kindern in Nürnberg den kreativen Umgang mit Musik und Instrumenten zu ermöglichen. Dazu werden seit 2009 Fachkräfte aus Kindergärten und Horten in verschiedenen Bereichen der musikalischen Früherziehung weitergebildet.

Inhalte

Die Fortbildung ist als Reihe mit acht Einheiten konzipiert und bietet so die Möglichkeit, das Erlernte mit den Kindern auszuprobieren und in der nächsten Fortbildungseinheit zu reflektieren.

Die Referent/-innen orientieren sich bei der Gestaltung der Einheiten an Ihren Erfahrungen und Bedürfnissen. Bitte prüfen Sie vor der Anmeldung, ob ein Mitglied Ihres Teams auch wirklich alle acht Termine wahrnehmen kann. Das ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Um das Erlernte mit den Kindern in der Kita „leben“ zu können, brauchen Sie auch eine gewisse Auswahl an Instrumenten. Die Hochschule für Musik hat die notwendigen Instrumente aufgelistet. Diese Liste wird Ihnen zugeschickt und Sie stellen zusammen, was Ihnen noch fehlt. Die Bouhon Stiftung übernimmt die Anschaffung der Ihnen eventuell fehlenden Instrumente in einem gewissen finanziellen Rahmen.

Neben der Fortbildungsreihe und der Anschaffung der Instrumente ergänzen „Interaktive Kinderkonzerte“ das Projekt.

Dazu kommen professionelle Musikerinnen und Musiker in Ihre Kita und sorgen dafür, dass die Lust am Mit- und Nachmachen sofort überspringt. Sollte aus Ihrer Kita schon eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter an „Wachsen mit Musik“ teilgenommen haben, kann sich gerne eine zweite Person bewerben, um kollegiale Unterstützung und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Die Inhalte der acht Einheiten sind wie folgt geplant:

1. „Los geht's – wir machen Musik“ – Erste Einblicke in die Themenbereiche
2. Vom Sprachspiel zum lustvollen Singen
3. Vom einfachen Klatschen zu Bodypercussion und impulsivem Trommelklang
4. Vom Sprechvers zum Musizieren mit dem vielfältigen Instrumentarium, vom Schlägelspiel zum fantasievollen Umgang mit dem Xylophon
5. Vom Bewegungsspiel zur kreativen Tanzgestaltung, vom Rollenspiel zum szenischen Gestalten mit Musik, Sprache und Bewegung
6. Vom Rasselmemory über den Waldteufel zum Kachelophon – Selbstbau einfacher Instrumente
7. Vom Berieseltwerden zum aktiven Hörerlebnis – Musik hören mit Kindern
8. Wege zu fantasievollen Konzepten für die musikalischen Aktivitäten in der Kita

Ziele

- Kindern den kreativen Umgang mit Musik und Instrumenten ermöglichen
- Vermittlung von Fachwissen im Bereich Musik
- Musik als Bereicherung fürs Leben kennen- und lieben lernen

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Montag, 25. September 2023, 9–15.30 Uhr
Dienstag, 26. September 2023, 9–15.30 Uhr
Freitag, 17. November 2023, 9–15.30 Uhr
Freitag, 19. Januar 2024, 9–15.30 Uhr
Freitag, 23. Februar 2024, 9–15.30 Uhr
Freitag, 12. April 2024, 9–15.30 Uhr
Freitag, 17. Mai 2024, 9–15.30 Uhr
Freitag, 5. Juli 2024, 9–15.30 Uhr
Hochschule für Musik Nürnberg, Veilhofstraße 34, 90489 Nürnberg

Plätze

20

Format

Fortbildung, 8 Tage

Referent/-in

Prof. Doris Hamann, Dipl.-Musikpädagogin und Musikdozentin
Prof. Michael Forster, Dipl.-Musikpädagoge und Musikdozent
Weitere Dozent/-innen der Hochschule für Musik Nürnberg

Kosten

280,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Kerstin Popp-Hufnagl, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Telefon 09 11 / 2 31-1 51 53

Anmeldeschluss

Freitag, 7. Juli 2023

Hinweise

Anmeldungen bitte an PEF:SB
Die Inhalte der Fortbildungsreihe und des Auftags „Wachsen mit Musik“ sind deckungsgleich mit denen der Fortbildungsreihe MUBIKIN. Bitte nur einmal anmelden.

Wachsen mit Musik – Aufbauatag

Beschreibung

Nachbereitungstreffen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildungsreihe „Wachsen mit Musik“

Inhalte

Einmal im Jahr findet ein Aufbauatag statt, der Ihnen die Möglichkeit gibt, Ihr musikalisches Wirken zu reflektieren und Sie mit neuen Impulsen versorgt.

Ziele

- Neue Impulse für die Praxis und Austausch über gewonnene Erkenntnisse und Erfahrungen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger, die zwischen 2009 und 2021 bereits die achteilige Fortbildungsreihe „Wachsen mit Musik“ besucht haben

Termin und Ort

Freitag, 10. März 2023, 9–15.30 Uhr
Hochschule für Musik Nürnberg, Veilhofstraße 34, 90489 Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/-in

Prof. Doris Hamann, Dipl.-Musikpädagogin und Musikdozentin
Sabrina Förner, Dozentin Wachsen mit Musik

Kosten

65,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 27. Januar 2023

Hinweise

Die Inhalte der Fortbildungsreihe und des Aufbauatags „Wachsen mit Musik“ sind deckungsgleich mit denen der Fortbildungsreihe MUBIKIN. Bitte nur einmal anmelden.

Feel the Beat – Trommeln mit Kindern von 4–9 Jahren

Beschreibung

Der Kurs ist darauf ausgelegt, Nichtmusiker/-innen an das aktive Erleben von Rhythmen heranzuführen. Dabei werden verschiedene Trommelarten vorgestellt und auf spielerische Art und Weise Rhythmen erarbeitet, auf Alltagsgegenständen getrommelt und für die Arbeit in der Kita aufbereitet.

Inhalte

- Kennenlernen verschiedener Trommelarten
- Eventuell Bau einer eigenen Trommel
- Erlernen einfacher Rhythmen und Spiele zur Umsetzung im Alltag

Ziele

- Beherrschung verschiedener Rhythmen auf verschiedenen Trommeln
- Trommelspiele und deren Umsetzung
- Rhythmen und Experimente auf Alltagsgegenständen zur direkten Umsetzung in der Kita

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Freitag, 10. November 2023, 9–13 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

12

Format

Workshop, 1 halber Tag

Referent/-in

Ninette Auer, Musikschule Nürnberg und Stein, Musikpädagogin im Elementarbereich/Klavierpädagogin, Master of Arts-Piano, Master für elementares Singen und Musizieren in großen Gruppen

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 29. September 2023

Kommt, lasst uns „Theater“ spielen!

NEUES FORMAT

Beschreibung

In verschiedene Rollen schlüpfen und Drauflosspielen macht Kindern einfach Spaß! Beim Spielen können wir viel entdecken und lernen, im Spiel werden wir frei. Und auf ganz besondere Weise beim Theater-Spielen. Theater eröffnet einen fantastischen Raum, in dem (fast) alles erschaffen werden kann, was wir uns vorstellen- und das auf ganzheitliche Art und Weise mit allen Sinnen, zusammen mit anderen Mitspielern. Schon mit ca. drei Jahren schlüpfen Kinder gerne in Form von Rollenspielen in andere Charaktere, probieren sich aus, nehmen wahr, entdecken ihren Körper. Also: Lasst uns gemeinsam spielen!

Inhalte

- Spielerisches Kennenlernen der Gruppe
- Theaterpädagogische Spiele und Übungen zum Kennenlernen des eigenen Körpers und seiner Ausdrucksmöglichkeiten (Gestik, Mimik, Stimme)
- Eintauchen in verschiedene Rollen
- Einführung in die Schauspiel-Improvisation
- Kleine Lehre vom Storytelling
- Mini-Theaterszenen spielen bzw. deren Möglichkeiten zur szenischen Umsetzung entdecken
- Tipps und Tricks rund um szenische Gestaltung bzw. Rollenarbeit mit Kindern im beruflichen Alltag

Ziele

Ein bunter und kreativer Zweitagesworkshop rund ums Theater-Spielen mit Kindern. Neben theoretischen Einführungen bzw. Reflexionen steht vor allem das eigene Spielen, die Praxis, im Vordergrund.

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeitende aller Träger, die im Kindergarten arbeiten

Termin und Ort

Donnerstag, 9. Februar 2023, 9–17 Uhr
Donnerstag, 2. März 2023, 9–17 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Plätze

15

Format

Workshop, 2 Tage

Referent/-in

Kerstin Guttroff, Theaterpädagogin,
Schauspielerin

Kosten

90,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 23. Dezember 2022

Hinweise

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Arbeiten mit Holz im Hort – Material, Werkzeug, Projekte

Beschreibung

Dieser Workshop soll eine Anregung und Hilfe sein für das Werken mit Holz mit Kindern im Grundschulalter. Das Kennenlernen des Materials, der Werkzeuge und ihrer Instandhaltung steht am Anfang. Sie haben die Möglichkeit, selbst die Bearbeitungstechniken zu erproben und zu verstehen. Es soll auch ein kleines Werkstück angefertigt werden. Darüber hinaus wird Raum sein für den Austausch eigener Erfahrungen und Ihre Fragen.

Inhalte

- Kleine Holzkunde
- Werkzeuge und Pflege inkl. Sicherheitseinweisung
- Materialbeschaffung und ergänzende Materialien kennenlernen
- verschiedene Arbeitstechniken und Verbindungstechniken
- Anfertigung eines Werkstücks
- Anregungen zu eigenen Projekten
- Austausch und Besprechung eigener Erfahrungen
- Raum für Fragen

Ziele

- Kenntnis und Verständnis von Material und Werkzeug
- Ein Werkstück erstellen und den Umgang mit Holz kennenlernen
- Überblick über Möglichkeiten, Holz und dessen Bearbeitung Kindern nahezubringen

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aller Träger, die mit Kindern im Grundschulalter arbeiten

Termin und Ort

Termin wird noch bekannt gegeben.
Werkbund Werkstatt Nürnberg gGmbH
Holzwerkstatt, Peuntgasse 5,
90402 Nürnberg

Plätze

6

Format

Workshop, 2 Tage

Referent/-in

Volker Krischker, Werkbund Werkstatt Nürnberg gGmbH, Schreiner, Holzgestalter, freischaffender Künstler

Kosten

130,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben.

Hinweise

Bitte bringen Sie eine Aufstellung der Werkzeuge Ihrer Einrichtung mit.

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Gestaltungs- und Entwicklungswille
- Zielorientierung

Inhaltsverzeichnis für den folgenden Bereich „Wissenswertes“

Allgemeine Informationen

Inklusiv und nachhaltig – Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior/-innen-, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg	248
„Nürnberg in Aktion für Inklusion!“ – Erster Aktionsplan der Stadt Nürnberg zur Umsetzung der UN-BRK	NEU 248
Pilotprojekt Onlineberatung Referat für Jugend, Familie und Soziales: Von der Präsenz ins Digitale	NEU 249
Newsletter der Stabsstelle „Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘“	249
Preise für Bürgerschaftliches Engagement – Auch für Mitarbeiter/-innen in sozialen Einrichtungen (und deren Arbeitgeber/-innen) von Interesse	250
Stadtteilkoordination	251
Das Bündnis für Familie	251
Die familienfreundliche Schule – Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in Nürnberg	252
Zentrale Anlaufstelle Migration (ZAM)-Beratung	252
Pflegestützpunkt Nürnberg	253
Fachdienst Inklusion für Kinder in Nürnberger Kindertageseinrichtungen	254
Netzwerk Frühe Hilfen	254
Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)	255
Koordination Jungen- und Männergesundheit	255
Gesundheit und Geschlecht(-liche Vielfalt)	256
Fragen rund um die Gleichstellung oder zu „Genderthemen“	NEU 256
Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete Radikalisierung	257
„Große für Kleine“ – Bürgerschaftliches Engagement in Kindertageseinrichtungen	258
Vorstellung des Projekts „mendi.net“ – Die Weiterbildungsmentorinnen stellen sich vor	NEU 258

Programm- und Veranstaltungshinweise städtischer Dienststellen und Netzwerkpartner

Betriebliches Gesundheitsmanagement	259
Gesundheitstage für Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales	259
Veranstaltungen der Stabsstelle „Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘.	260
Fortbildungsprogramm der Städteakademie Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach	261
Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN)	262
Team-Coachings und Elternabende – Qualifizierungsangebote des Stabs Familienbildung in Nürnberger Kitas	263
„Schultüte – Infos zum Schulstart“	264
„Mama und Papa starten durch! – Einführung in den Nürnberger Familienalltag“	264
MUBIKIN Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg	265
Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen – MOVE	265
„Wie wollen wir leben?“ – Workshops in Schulen und Jugendeinrichtungen zu Islam, Identitäten, Jugendkulturen und Diskriminierungserfahrungen	266
Mädchen und Jungen stärken Die Fortbildung zur „Geschlechtersensibilität und Medienkompetenz“	NEU 267
Fortbildungsprogramm der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck	268
Haus der kleinen Forscher – Die Fortbildungsinitiative für pädagogische Fach- und Lehrkräfte	269
Das Jugendamt informiert auf der ConSozial über Karrieremöglichkeiten	269
22. Offenes Forum Familie – „Ganz normal anders! Familien(-)leben mit Behinderung“	270
Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit 2023	270
20. Nürnberger Familienbildungstag	271
Mädchenfachtage – „Immer dieser Mädchenkram“	271
15. Nürnberger Krippenkongress – „Kinderkrippen, Lebenswelten für Kinder und Familien“	272
Fachtag Inklusion – für pädagogische Fachkräfte, Politik, Eltern & Interessierte	273
Weiterbildung Inklusion – „Zertifizierte Einrichtung Fachkraft Inklusion“	273

Inklusiv und nachhaltig

Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior/-innen-, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg

Der Orientierungsrahmen ist verbindliche Arbeitsgrundlage für den Geschäftsbereich Jugend, Familie und Soziales (Sozialreferat) und wurde von Leitungskräften des Jugendamts, Sozialamts und Seniorenamts, des NürnbergStifts, der fachlich zugeordneten Gesellschaften Noris-Arbeit gGmbH und noris inklusion gGmbH, des Jobcenters Nürnberg-Stadt und des Sozialreferats im Jahr 2005 erarbeitet, mit den Mitarbeitenden diskutiert und den Fachausschüssen des Stadtrats vorgestellt. Die jüngste Aktualisierung wurde Ende 2021 angestoßen und wird Anfang 2023 zum Ende kommen. Der Orientierungsrahmen formuliert zehn strategische Leitlinien, die sich an den Lebenslagen der Bürgerinnen und Bürger orientieren. Alle Handlungsfelder werden in Planungen konkretisiert, in Arbeitsprogrammen strukturiert, erprobt und in Re-

gelstrukturen umgesetzt. Als Grundlage der internen Steuerung beschreibt der Orientierungsrahmen die gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten, sich über die formale Zuständigkeit hinaus für eine inklusive und nachhaltige Jugend-, Familien-, Senior/-innen-, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg entlang der Leitlinien einzusetzen und partnerschaftlich zu vernetzen.

Weitere Informationen:

www.soziales.nuernberg.de

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg, Thomas Rinklake, Tel. 09 11 / 2 31-7 72 16, Thomas.Rinklake@stadt.nuernberg.de

„Nürnberg in Aktion für Inklusion!“ – Erster Aktionsplan der Stadt Nürnberg zur Umsetzung der UN-BRK

NEU

Am 15. Dezember 2021 beschloss der Nürnberger Stadtrat einstimmig den Ersten Nürnberger Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist der Stadt Nürnberg als Stadt der Menschenrechte ein wichtiges Anliegen. Deswegen wurden in einem breiten Beteiligungsprozess Menschen in Nürnberg um Vorschläge für Maßnahmen gebeten. Zusammen mit bereits bestehenden und geplanten Angeboten der Stadtverwaltung Nürnberg wurde ein Katalog mit über 200 Maßnahmen entwickelt. Diese sind im Ersten Aktionsplan zu finden. Darunter auch Fortbildungen und Qualifizierungsreihen im Kontext Inklusion. Im vorliegenden Bildungsprogramm sind diese mit der Wort-Bild-Marke „Nürnberg inklusiv.“ gekennzeichnet.



Nürnberger Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Weitere Informationen:

Der Aktionsplan ist auf der Internetseite www.inklusion.nuernberg.de veröffentlicht und wird kontinuierlich fortgeschrieben.

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Stabsstelle Beschäftigung und Inklusion, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg, Martina Seel, Tel. 09 11 / 2 31-39 89, martina.seel@stadt.nuernberg.de

Pilotprojekt Onlineberatung Referat für Jugend, Familie und Soziales: Von der Präsenz ins Digitale



Im Rahmen der digitalen Fachstrategie hat es sich die Stadt Nürnberg zur Aufgabe gemacht, zahlreiche Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger online anzubieten. Die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zeigen auf, dass neben klassischen Möglichkeiten auch neue Zugänge notwendig sind. Vor allem für Beratungsangebote, die – normalerweise – im persönlichen Beratungskontext stattfinden. Zudem ermöglicht das niedrigschwellige Angebot, neue Zielgruppen zu erschließen und anonym zu beraten. Da die Onlineberatung ihre Lebenswelt widerspiegelt, bietet sie vor allem für so genannte Digital Natives einen geeigneten Weg, um Unterstützung in Anspruch zu nehmen - also für diejenigen, die mit digitalen Medien aufgewachsen sind und diese ganz selbstverständlich nutzen. Vor diesem Hintergrund haben sich das Sozialamt, das

Jugendamt und das Seniorenamt der Stadt Nürnberg für verschiedene interne Bereiche entschlossen, ein Pilotprojekt anzustoßen.

Weitere Informationen:

2023 sollen erste Bereiche projektiert werden, um Erfahrung und Kompetenz in der Onlineberatung zu sammeln und diese sukzessive in den Folgejahren in den Pilotbereichen (Allgemeiner Sozialdienst, Erziehungsberatung, Jugendsozialarbeit an Schulen, Seniorenamt), aber auch darüber hinaus auszurollen.

Kontakt:

Rückfragen zum Projekt Onlineberatung:
Stadt Nürnberg, Sozialamt, Dietzstraße 4,
90443 Nürnberg, Hannah Chao-Kinkel, Tel. 09 11 / 2 31-57 70,
hannah.chao-kinkel@stadt.nuernberg.de

Newsletter der Stabsstelle „Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘“

Die Stabsstelle „Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship“ im Referat für Jugend, Familie und Soziales versendet regelmäßig Newsletter, die über Veranstaltungen, Fortbildungen und Wissenswertes zum Themenbereich Bürgerschaftliches Engagement informieren.

Folgende Newsletter werden bereitgestellt:

- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg“ (insbesondere für Multiplikator/-innen und Koordinator/-innen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten)
- Newsletter „Bürgerschaftliches Engagement Integration und Flucht“ (für alle Ehrenamtlichen im Themenbereich sowie deren hauptamtliche Partner/-innen)
- Newsletter „Stifter-Initiative Nürnberg“ (für alle, die mit dem Thema Stiftungen zu tun haben)

- Newsletter „UNTERNEHMEN EHRENSACHE – Corporate Social Responsibility Netzwerk“ (für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen, die mit Unternehmen zusammenarbeiten wollen)

Kontaktformular für das Abonnement von einem oder mehreren Newsletter: www.engagiert.nuernberg.de

Die „Info-Mails“ zu den Themen

- Ehrenamtliche Ukraine-Hilfe
- Warmstart ins aktive Alter
- Bildung und Engagement
- Klimaschutz und Engagement
- Corona

kann man durch eine Interessensbekundung abonnieren unter:
engagiert@stadt.nuernberg.de

Preise für Bürgerschaftliches Engagement – Auch für Mitarbeiter/-innen in sozialen Einrichtungen (und deren Arbeitgeber/-innen) von Interesse

- **Aktion „EhrenWert“:** Die Stadt Nürnberg und uniVersa Versicherungen veranstalten mit Unterstützung der Nürnberger Nachrichten die Aktion „EhrenWert“. Die Träger wollen sich bei besonders verdienten Menschen bedanken und ihre Leistungen anerkennen und gleichzeitig durch die Vorbilder dieser „Ehrenamtlichen des Monats“ noch mehr Menschen zum bürgerschaftlichen Engagement motivieren. Bewerbungen sind durchgehend möglich, das Bewerbungsformular zum Download finden Sie unter: www.engagiert.nuernberg.de
- **Das „Nürnberger Herz“:** Um ihren Ehrenamtlichen „Danke!“ zu sagen, werben die Stadt Nürnberg und Tucher mit einem Preisgeld für Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg, das halbjährlich dreimal ausgeschüttet wird. Gefördert werden sollen besonders innovative Ideen zum Thema „Anerkennungskultur“. Bewerbungsschluss ist jeweils Mai und Dezember. Bewerbungsbogen: www.engagiert.nuernberg.de
- **„Youngagement-Nbg“** – der Preis für junges Engagement der Stadt Nürnberg und des Unternehmens Schmitt+Sohn: Bewerber können sich junge Menschen bis 30 Jahre mit ihrem Team- oder Einzelengagement. Sie können bestehende Projekte oder Projektideen einreichen. Die Jury trifft eine Vorauswahl und bei einem öffentlichen Online-Voting werden die 4 Projekte mit den meisten Stimmen mit jeweils 2.000 Euro prämiert. www.youngagement-nbg.de
- **„Kochen-Essen-Wissen“-Preis:** Mit dem „Kochen-Essen-Wissen“-Preis fördern ebl-naturkost und die Stadt Nürnberg jährlich zehn Projekte rund um das Thema gesunde, vollwertige und nachhaltige Ernährung. Bewerben können sich Kindergärten, Kinderhorte, Kinder- und Jugendhäuser, Aktivspielplätze und Schulen mit gebundenem Ganzttag (mit Kindern und Jugendlichen von 3–14 Jahren) aus dem Einzugsgebiet der ebl-Filialen. Bewerbungsbogen online unter: www.engagiert.nuernberg.de
- **Achter Nürnberger Stifterpreis:** Vorschlagseinreichung bis Ende Dezember unter <https://www.nuernberg.de/internet/stifterinitiative/stifterpreis.html>

Bei Interesse an allgemeinen und speziellen Fragen zum Thema Ehrenamt/Bürgerschaftliches Engagement bitte Kontakt aufnehmen:

Kontakt:
uli.glaser@stadt.nuernberg.de

Internet:
www.engagiert.nuernberg.de

Facebook:
www.facebook.com/NuernbergEngagiert

Stadtteilkoordination

Aktuell ist Stadtteilkoordination in fünf sozial angespannten Stadtteilen vor Ort: Galgenhof/Steinbühl, Gibitzenhof/Rabus, Gostenhof, Eberhardshof/Muggenhof und St. Leonhard/Schweinau/Sündersbühl. Dort leben überproportional viele Kinder und Jugendliche sowie Familien in Armut oder schwierigen sozialen Verhältnissen, oft mit Zuwanderungsgeschichte. Stadtteilkoordination initiiert und gestaltet soziale Stadtteilentwicklungsprozesse. Aufgaben sind u.a.

- der Aufbau und die Weiterentwicklung von stadtteil- und themenbezogenen Netzwerken,
- die Aktivierung und Vernetzung der Stadtteilakteure,
- die Vermittlung von bedarfsbezogenen Programmen und Maßnahmen,
- die Lenkung zusätzlicher Ressourcen in den Stadtteil.

Stadtteilkoordination denkt vom Stadtteil, seiner Bewohnerschaft und deren Bedürfnisse und Problemlagen aus. Sie nimmt die Mitarbeitenden in den Einrichtungen als Expertinnen und Experten ihres Stadtteils ernst, fungiert als Vermittlung zwischen den Einrichtungen und organisiert Unterstützung für den Stadtteil.

Weitere Informationen:
www.stadtteilforum.org

Kontakt:
Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales,
Stab Sozialraumentwicklung,
Spitalgasse 10, 90403 Nürnberg,
Jennifer Bock, Tel. 09 11/ 2 31-39 91,
jennifer.bock@stadt.nuernberg.de

Das Bündnis für Familie

Familien stärken und ihre Themen in den Fokus rücken – seit über 20 Jahren agiert das Bündnis für Familien als Netzwerk für Familienfreundlichkeit.

Fachkräfte profitieren vom jährlichen Kongress, dem Offenen Forum Familie sowie von Arbeitskreisen und Einzelveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen rund um alle Generationen und Lebensbereiche – von der Situation werdender Eltern bis zu der pflegender Angehöriger.

Abonnieren Sie den Newsletter unter www.bff-nbg.de, um auf dem Laufenden zu bleiben, was in Nürnberg interessant ist für Familien und die, die mit ihnen arbeiten! So erfahren Sie auch, wo Sie sich einbringen oder vernetzen können. Lesen Sie montags und freitags auf dem Familienblog Amüsanter und Nachdenkliches aus dem Alltag von Familien und lernen Sie interessante Orte und Projekte in unserer Stadt kennen!

Weitere Informationen:
www.bff-nuernberg.de
<https://familienblog.nuernberg.de>
www.familienbewusste-personalpolitik.de
<https://de-de.facebook.com/bffnue/>

Kontakt:
Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales,
Bündnis für Familie, Hans-Sachs-Platz 2,
90403 Nürnberg, Nicole Hummel,
Tel. 09 11 / 2 31-73 60,
bff@stadt.nuernberg.de

Die familienfreundliche Schule – Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in Nürnberg

Eine gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft von Eltern, Schule, Jugendhilfe und Kooperationspartnern ist Ziel des Programms „Die familienfreundliche Schule“. Die Mitgliederschulen (circa 30 Nürnberger Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren) werden bei der Umsetzung durch die Koordinationsstelle familienfreundliche Schule unterstützt.

Dabei bilden fünf Qualitätsstandards (QS) die Basis: Familienfreundlicher Lebensraum (QS 1); Öffnung der Schule – Kooperation und Vernetzung (QS 2); Beteiligung und Mitwirkung der Eltern (QS 3); Familienbildung: Fortbildung und Qualifizierung für alle Eltern (QS 4); Lehrerfortbildung und Qualifizierung für alle an Erziehung und Unterricht Beteiligten (QS 5).

Die Mitgliederschulen können außerdem auf ein umfangreiches Veranstaltungsangebot zugreifen, welches in einem Angebotska-

talog gebündelt ist, der ihnen exklusiv zur Verfügung steht. Es geht vorrangig darum, die elterlichen Erziehungs- und Bildungskompetenzen zu stärken, weiterzuentwickeln und den Eltern Möglichkeiten der Teilhabe zu eröffnen. Ebenso können sich Fachkräfte, Elternvertreter/-innen und Ehrenamtliche im Sinne der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft weiterbilden.

Weitere Informationen:

www.familienfreundliche-schule.nuernberg.de

Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt, Koordinationsstelle familienfreundliche Schule im Bündnis für Familie, Spitalgasse 22, 90403 Nürnberg, Michaela Schmetzer, Tel. 09 11 / 2 31-73 52, ffs@stadt.nuernberg.de

Zentrale Anlaufstelle Migration (ZAM)-Beratung

Die ZAM-Beratung hat eine Lotsenfunktion und bietet Beratung, Unterstützung und Information für Menschen mit Migrationsgeschichte sowie Hauptamtliche und Ehrenamtliche mit Fragen im Kontext Migration und Integration. Sie bietet insbesondere Beratung zum Thema Deutschspracherwerb und zu allen Themenbereichen mit dem Fokus auf Migration. Die ZAM-Beratung ist eine Kooperation der Stadt Nürnberg mit Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Nürnberg, Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Nürnberg-Stadt, Caritasverband Nürnberg e.V., Johanniter Unfallhilfe e.V. Regionalverband Nürnberg und Stadtmission Nürnberg e.V.

Weitere Informationen:

<https://www.nuernberg.de/internet/integration/zambe.html>

Offene Beratung:

Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30–15.30 Uhr
sowie Mittwoch und Freitag von 8.30–12.30 Uhr

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales, ZAM-Beratung, Marienstraße 6, 90402 Nürnberg, Tel. 09 11/ 231-39 21 5, zam-beratung@stadt.nuernberg.de

Pflegestützpunkt Nürnberg

Der Pflegestützpunkt versteht sich als kompetente, unabhängige, kostenlose und neutrale Anlaufstelle für alle Fragen der Pflege und die damit in Verbindung stehenden Themen. Somit ist diese Beratungsstelle für Angehörige, Betroffene selbst und für Akteure und Akteurinnen des Pflege- und Gesundheitswesens eine bedeutende Kontakt- und Netzwerkstelle. Pflegebedürftigkeit manifestiert sich in unterschiedlicher Weise. Manchmal ist es ein schleichender Prozess, häufig sind es aber auch unvorhergesehene Ereignisse, die zur Pflegebedürftigkeit eines oder einer Familienangehörigen führen. Oft stellen sich sehr kurzfristige Fragen der Organisation von Pflege oder Finanzierung. Die Pflegeberater/-innen zeigen hier Handlungsalternativen auf und leisten professionelle Begleitung in solchen Situationen.

Wohnungsanpassungsberatung im Pflegestützpunkt Nürnberg

In den Pflegestützpunkt integriert ist das „Kompetenznetzwerk Wohnungsanpassungsberatung“ (KOWAB). Der Wunsch der meisten Menschen ist es, möglichst lange zu Hause in der vertrauten Umgebung wohnen zu können. Allerdings ist das eigene Zuhause oft nicht entsprechend ausgestattet. Die Wohnberatung will dazu beitragen, die häusliche Umgebung durch Wohnungsanpassung so zu gestalten, dass ein Wohnen – auch bei Einschränkungen – möglich ist und der Alltag möglichst selbstbestimmt gestaltet werden kann. Dieses Beratungsangebot ist kostenlos.

Pflegeberatung im Treff Bleiweiß

Seit November 2021 sind die Pflegeberater/-innen mit dem Beratungsangebot vom Pflegestützpunkt Nürnberg auch im Treff Bleiweiß präsent.

Mit der zusätzlichen dezentralen Stelle in diesem Stadtteil ermöglicht es der Pflegestützpunkt, eine wohnortnahe Beratung in Anspruch nehmen zu können und damit die Menschen im Quartier direkt zu erreichen. Jeden Donnerstag besteht die Möglichkeit, sich von 10.00 bis 17.00 Uhr vor Ort, und auch telefonisch zu allen pflege-relevanten Themen beraten zu lassen. Eine persönliche Beratung ist zu diesen Zeiten auch ohne Terminvereinbarung möglich. (Bitte beachten Sie die Schließzeiten des Treffs Bleiweiß.)

Monatliche Vorträge ergänzen dieses Angebot.

Als zentrale Anlaufstelle rund um pflegerische Fragen ist der Pflegestützpunkt mit dem Angebot der Wohnungsanpassungsberatung im Seniorenamt im Referat für Jugend, Familie und Soziales angesiedelt.

Weitere Informationen:

<https://pflugestuetzpunkt.nuernberg.de>

Persönlicher Termin/telefonischer Kontakt:

Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Seniorenamt, Pflegestützpunkt Nürnberg, Pflegeberatung und -koordination, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg, Tel. 09 11 / 2 31-87 87 8, info@pflugestuetzpunkt.nuernberg.de

Fachdienst Inklusion für Kinder in Nürnberger Kindertageseinrichtungen

Inklusion ist eines der 10 Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention und somit gesetzlicher Auftrag in den Nürnberger Kindertageseinrichtungen. Nicht immer verläuft die Umsetzung dieses Auftrags reibungslos und beansprucht Fachkräfte pädagogisch, zeitlich und oft auch emotional in besonderem Maße. Aufgabe des Fachdienstes Inklusion ist es, die Einrichtungen und die Familien zu unterstützen und inklusive Bedingungen für Kinder mit Schwierigkeiten im sozial-emotionalen Kontext zu schaffen, damit diese am gesellschaftlichen Leben und an den Angeboten in der Kita teilhaben können. Der Fachdienst arbeitet systemisch, orientiert an allen beteiligten Personen.

Er eruiert die Bedürfnisse der Kinder, berät die Einrichtungen im Umgang mit schwierigen Situationen, unterstützt Eltern und schafft Netzwerke.

Weitere Informationen:

www.fdinklusion.nuernberg.de

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt, Fachdienst Inklusion, Am Plärrer 10, 90429 Nürnberg, Tel. 09 11 / 2 31-2 36 31, j-b3-fachdienst-inklusion@stadt.nuernberg.de

Netzwerk Frühe Hilfen

Frühe Hilfen sind frühzeitige, präventive und leicht zugängliche Angebote rund um Schwangerschaft, Geburt und erste Lebensjahre. Sie helfen (werdenden) Eltern von Anfang an, ihre Fragen zu beantworten und Herausforderungen mit Kind gut zu bewältigen. In Nürnberg gibt es ein koordiniertes Netzwerk mit einer Vielzahl an Angeboten, die nach individuellem Bedarf der Familien eingesetzt werden. Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern unterstützen ganz praktisch beim Umgang mit dem Baby, Familienpflegerinnen helfen bei der Organisation von Haushalt und Alltag, ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten entlasten, speziell geschulte Fachkräfte begleiten die Familien bei besonderen Belastungen wie z.B. Regulations- und Bindungsstörungen, traumatischen Erlebnissen, psychischer Erkrankung, Suchtmittelabhängigkeit oder Minderjährigkeit. Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) ist Lotse im Netzwerk und über die Telefon-Hotline unter Tel. 09 11 / 2 31-33 33 für Eltern und Fachkräfte rund um die Uhr erreichbar.

Weitere Informationen:

www.koki.nuernberg.de

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt, Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg, Susanne Becke, Tel. 09 11 / 2 31-46 64, susanne.becke@stadt.nuernberg.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

Jugendsozialarbeit an Schulen richtet sich an die jungen Menschen der jeweiligen Schule und insbesondere an die Schülerinnen und Schüler, die in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind (entsprechend §13 SGB VIII). Mit besonderer Priorität widmet sich die Jugendsozialarbeit an Schulen Schülerinnen und Schülern, die durch ihre soziale, ökonomische und kulturelle Situation benachteiligt sind, deren soziale und berufliche Integration erschwert ist, bei denen erzieherische, psychosoziale und familiäre Probleme vorliegen. Hierbei ist der Schwerpunkt von JaS die sozialpädagogische Beratungs- und Betreuungsarbeit der Klientinnen und Klienten, sowie deren Eltern. Des Weiteren werden Gruppen- und Ferienangebote für die Zielgruppe organisiert und

durchgeführt. Besonders wichtig ist ebenso die Kooperation mit der Schule, dem Allgemeinen Sozialdienst, Beratungsstellen und weiteren Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtteil. In Nürnberg kommen die sozialpädagogischen Fachkräfte inzwischen an den meisten Schularten zum Einsatz.

Weitere Informationen:

www.jas.nuernberg.de

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt, Jugendsozialarbeit an Schulen, Lina-Ammon-Straße 28, 90471 Nürnberg, Ronny Kern, Tel. 09 11 / 2 31-1 03 34, Fax: 09 11 / 2 31-1 08 97

Koordination Jungen- und Männergesundheit

Gerade beim Thema Gesundheit fallen Jungen und Männer (auch diejenigen, die sich als Mann erleben oder fühlen) häufiger durchs Raster. Viele Gesundheitsangebote werden vorwiegend von Frauen wahrgenommen. Für Frauen und Mädchen gibt es Frauenärzt/-innen, für Jungs kaum Ansprechpartner/-innen. Dabei haben auch Jungen und (junge) Männer viele Fragen zur eigenen Identität, zum eigenen Rollenverständnis, zum eigenen Körper und dessen Funktionsweisen sowie zu psychischen Belastungen.

Die Suizidrate liegt beim männlichen Geschlecht deutlich höher. Männer sterben im Durchschnitt fünf Jahre früher als Frauen. Angebote der Gesundheitsvorsorge und -förderung sind selten bekannt und werden kaum wahrgenommen. Hier will das

Gesundheitsamt ansetzen und regt den Austausch mit Fachkräften an, um die gesundheitliche Situation von Jungen und Männern zu verbessern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Bedarfe, z.B. zu „Was brauchen Jungs?“ Melden Sie sich auch gerne, wenn Sie mehr Infos oder Input wünschen.

Weitere Informationen:

https://www.nuernberg.de/internet/gesundheitsamt/jungen_und_maennergesundheit.html

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt, Burgstraße 4, 90403 Nürnberg, Michael Eckert, Tel. 09 11 / 2 31-29 64 4. micha.eckert@stadt.nuernberg.de

Gesundheit und Geschlecht(-liche Vielfalt)

Die Geschlechterperspektive gewinnt im wissenschaftlichen Diskurs der Gesundheitsversorgung, -förderung und Prävention zunehmend an Beachtung, ebenso wie die Diskussion um geschlechtliche Vielfalt. Es gibt nicht nur Frauen und Männer. Die Vielfalt im Hinblick auf das Geschlecht ist größer. Und dies hat auch Auswirkungen auf die Gesundheit jedes Individuums in seiner jeweiligen Geschlechtsidentität. In der Praxis ist davon oft noch wenig angekommen. Viele Fach- und auch Lehrkräfte fühlen sich darüber nicht ausreichend informiert.

Das Gesundheitsamt steht für weitere Infos und gesundheitliche Aufklärung zur Verfügung.

Weitere Informationen:

https://www.nuernberg.de/internet/gesundheitsamt/gesundheit_und_geschlecht.html

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt,
Burgstraße 4, 90403 Nürnberg,
Michael Eckert, Tel. 09 11 / 2 31-2 96 44.
micha.eckert@stadt.nuernberg.de

Fragen rund um die Gleichstellung oder zu „Genderthemen“

NEU

Geschlechtersensible Sprache: Muss das sein? Wie geht das eigentlich?

Was bedeutet Gender Mainstreaming? Was soll/muss ich da tun?

Wie kann ich geschlechtsspezifische Rollenstereotype vermeiden und gendersensibel erziehen?

An wen kann ich mich wenden bei Diskriminierung aufgrund meines Geschlechts?

Sie haben Fragen zu diesen und/oder ähnlichen Themen?

Wir beantworten gerne Ihre Fragen, unterstützen bei der Umsetzung, helfen individuell Betroffenen bei Benachteiligung aufgrund des Geschlechts.

Weitere Informationen:

<https://gleichstellungsstelle.nuernberg.de>

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Gleichstellungsstelle,
Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 2 31-41 85, Fax: 09 11 / 2 31-50 95,
gleichstellung@stadt.nuernberg.de

Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete Radikalisierung

Das „Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete Radikalisierung“ ist an das Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg angegliedert und damit eng verbunden mit der Menschenrechtsarbeit der Stadt und der Auseinandersetzung mit anderen Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Es richtet sich an Akteur/-innen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, der Sozialarbeit, an Schulen und Vereine sowie an Einzelpersonen, welche sich mit dem Thema „religiös begründete Radikalisierung“ von Jugendlichen konfrontiert sehen und Unterstützung benötigen oder sich diesbezüglich vernetzen möchten. Zu den Angeboten der Koordinierungsstelle des Nürnberger Präventionsnetzwerk gehören u.a. Schulungen für Multiplikator/-innen zu Themen wie „Muslimische Leben in Nürnberg“ oder zu „Herausforderungen im pädagogischen Handeln im Kontext von Islam, antimuslimischen Rassismus und Islamismus“. Die Koordinierungsstelle des Nürnberger Präventi-

onsnetzwerk bietet vertrauliche Beratung und Informationen zum Thema „Religiös begründete Radikalisierung“ an. Dies kann gerne auch telefonisch und anonym erfolgen. Die Koordinierungsstelle analysiert die individuelle Situation und koordiniert konkrete Schritte. Dabei ist die Aktivierung der vorhandenen lokalen Netzwerkpartner/-innen und Vermittlung von Expert/-innen möglich.

Weitere Informationen:

https://www.nuernberg.de/internet/menschenrechte/praeventionsnetzwerk_salafismus.html

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle, Rainer Neußer, Koordinator Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete Radikalisierung, Tel. 09 11 / 2 31-1 61 10, rainer.neusser@stadt.nuernberg.de

„Große für Kleine“ – Bürgerschaftliches Engagement in Kindertageseinrichtungen

Das Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) koordiniert im Auftrag der Stadt Nürnberg das Engagement in Krippe, Kindergarten und Kinderhort. Freiwillige unterstützen die Anliegen der städtischen und freien Kindertageseinrichtungen zur Sprachförderung und zum Ausgleich von Benachteiligungen seit 2005. ZAB-Freiwillige geben ihre Talente und lebenspraktische Erfahrung weiter. Sie bieten dialogisches Lesen, Geduld und Ermunterung bei den Hausaufgaben, Begegnung und Gespräch bei Spielen und Ausflügen, Genuss beim Kochen und miteinander Essen sowie kreative Ideen für jede Jahreszeit. Zudem gibt es Freiwillige, die als Mentor/-innen Kinder mit erhöhtem Förderbedarf unterstützen. Die ehrenamtlichen „Kulturfreunde“ laden Kitakinder und deren Eltern zu Theater-, Museums- und Konzertbesuchen ein. Das Zentrum Aktiver Bürger unterstützt die Kindertageseinrichtungen durch um-

fassenden Service. Wir werben Freiwillige, führen erste Gespräche mit Interessenten und Interessentinnen, ebnen bürokratische Hürden und bieten Versicherung und Anerkennungskultur (Feste, Fortbildungen, anteilige Fahrtkostenerstattung). Außerdem beraten und schulen wir das Fachpersonal bei der Einführung des Engagements und begleiten den Einsatz.

Weitere Informationen:

<https://www.iska-nuernberg.de/zab/grossefuerkleine.html>

Kontakt:

Zentrum Aktiver Bürger „Große für Kleine“,
Gostenhofer Hauptstraße 63,
90443 Nürnberg,
Vanessa Vogel und Ralph Zitzelsberger,
Tel. 09 11 / 92 97 17-16 und -17,
grossefuerkleine@iska-nuernberg.de

Vorstellung des Projekts „mendi.net“ – Die Weiterbildungsmentorinnen stellen sich vor



Die Digitalisierung und die heutige Zeit führen zu starken Veränderungen in der Arbeitswelt. Neue Berufe entstehen, Aufgaben verändern sich, neue Geräte müssen verwendet werden und ständig wird neue Software eingeführt.

Mit dem Projekt „mendi.net“ werden Weiterbildungsmentor/-innen befähigt diese Veränderungen im Betrieb zu identifizieren, deutlich zu machen und die Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen, diese Herausforderungen zu meistern, sowie Bildung in der Dienststelle zum Positiven zu verändern.

Sowohl Fach-, als auch Hilfskräfte brauchen ein Bildungsportfolio, das sie befähigt, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Wir wollen Mitarbeitende darin unterstützen,

nicht nur ihr Wissen für digitale Technologien zu erweitern, sondern auch ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken.

Wir Mentor/-innen sind unter anderem zuständig dafür, Kolleginnen und Kollegen neue Weiterbildungswege aufzuzeigen, von Veränderungen stark betroffene Berufe zu identifizieren und die Dienststellen bei der Weiterentwicklung des Fort- und Weiterbildungsprogramms zu unterstützen. Bei Fragen können Sie uns jederzeit kontaktieren.

Kontakt:

Doris Barschtipan:
doris.barschtipan@stadt.nuernberg.de
Carolin Klein:
carolin.klein@stadt.nuernberg.de

Betriebliches Gesundheitsmanagement

„Die Stadt Nürnberg versteht sich als soziale Arbeitgeberin, die auf die jeweiligen Lebensverhältnisse der Beschäftigten Rücksicht nimmt und für humane Arbeitsbedingungen sorgt.“ Das Leitbild der Stadt Nürnberg enthält den Auftrag, gesundheitsgerechte Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadt Nürnberg bietet den Beschäftigten deshalb ein breites Angebot an Möglichkeiten zur Förderung der eigenen Gesundheit. Die individuelle Unterstützung bei Beeinträchtigungen und die Prävention am Arbeitsplatz sind dabei besonders wichtig. Zusätzlich bietet die Stadt Nürnberg zahlreiche Angebote für die individuelle Verhaltensprävention: Unterstützung bei der Tabakentwöhnung, Angebote für eine gesunde Ernährung in der Kantine, Kursangebote des Betriebssports, de-

zentrale Gesundheitstage für Schulen und Dienststellen, stadtweite Gesundheitstage, Gesundheitsaktionen und -projekte zu den Themen Bewegung, Ernährung und Entspannung und vieles mehr.

Speziell für den sozialen Bereich wurde das Projekt „Entspannungsbotschafter/-innen“ ins Leben gerufen.

Weitere Informationen:

https://www.nuernberg.de/internet/arbeitgeberin/arbeitgeberin_worklife_balance_bgm.html

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Personalamt, Personalentwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement, bgm@stadt.nuernberg.de, Brit Schuberth, Tel. 09 11 / 2 31-41 16 6, brit.schuberth@stadt.nuernberg.de

Gesundheitstage für Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales

2023 werden wieder Gesundheitstage für Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales durch die Fachstelle PEF:SB in Kooperation mit dem Personalamt – Betriebliches Gesundheitsmanagement angeboten.

Gesundheitstage bieten Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich intensiv über gesundheitliche Themen zu informieren. Dabei kann es sich um Bewegung und Entspannung handeln, aber auch um die physiologischen, psychologischen und sozialen Bestandteile der Arbeitswelt. Die Gesundheitstage können für alle, die möchten, ein Anreiz sein, die Einstellung zur eigenen Gesundheit zu reflektieren und das Eine oder Andere zu verbessern.

Weiterführende Informationen folgen und werden auf der Internetseite der Fachstelle PEF:SB veröffentlicht:

Bildungsprogramm für soziale Berufe und Kindertageseinrichtungen – Referat für Jugend, Familie und Soziales (nuernberg.de)

Veranstaltungen der Stabsstelle „Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘“

Die Stabsstelle „Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘“ im Referat für Jugend, Familie und Soziales organisiert Veranstaltungen für Hauptamtliche und Ehrenamtliche.

Veranstaltungshinweise:

Aktuelle Hinweise finden Sie in unserem Veranstaltungskalender unter https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/veranstaltungen.html

Jährliche Veranstaltungshöhepunkte:

- „In Aktion“: Nürnberger Corporate Volunteering Tag, Frühjahr 2023
- Nürnberger Stiftertag (für Stiftungen und Gemeinnützige), Frühjahr 2023
- Woche des Bürgerschaftlichen Engagements (Beteiligung an bundesweiter Woche), September 2023

- Nürnberger Freiwilligenmesse, Herbst 2023
- Nürnberger CSR-Tag (Verantwortliche Unternehmensführung), Oktober 2023
- Forum Willkommenskultur (für Aktive bei Integration und Flucht), November 2023
- Internationaler Tag des Ehrenamts, Festveranstaltung zum jeweiligen Schwerpunktthema), Dezember 2023
- Nürnberger Engagementtage: Unregelmäßig, in den Größen small, medium und large. Querschnitts-Veranstaltungen, die interessant für alle Engagement-Bereiche sein können

Bei Interesse bitte **Kontakt** aufnehmen mit: engagiert@stadt.nuernberg.de

Fortbildungsprogramm der Städteakademie Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach

Themenvielfalt und Qualität der Veranstaltungen sind auf den Bedarf unserer vier Kommunen zugeschnitten; das Angebot wird aber auch von anderen Verwaltungen gerne genutzt. Hier wirkt sich die interkommunale Zusammenarbeit sogar über die Grenzen der unmittelbar beteiligten Städte hinaus positiv aus. Wir laden Sie ein, aus den vielfältigen Angeboten die für Sie passenden Themen und Veranstaltungen auszuwählen. Die Personalämter werden Sie dabei gerne beraten und auch unterstützen, wenn es um die Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs oder um die Planung und Organisation von maßgeschneiderten Qualifizierungen geht, zum Beispiel für einzelne Bereiche oder Dienststellen. Ziel ist es, alle Mitarbeitenden für die heutigen und künftigen Aufgaben, die wir gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern erfüllen, fit zu machen und fit zu erhalten. Diese Fitness ist dabei durchaus auch wörtlich zu verstehen, wie Sie am Stellenwert der Gesundheitsthemen sehen können. Das Programm für 2023 steht voraussichtlich ab Dezember 2022 im Intranet oder im Internet unter <http://www.staedteakademie.de/> als Download bereit.

Überfachlicher Kompetenzkatalog der Stadt Nürnberg

Bei den Nürnberger Veranstaltungen haben wir die jeweiligen Ausschreibungen im überfachlichen Bereich um ein Zusatzfeld „Kompetenzzuordnung“ ergänzt. Die

überfachlichen Kompetenzen beschreiben Schlüsselkompetenzen für Mitarbeitende der Stadt Nürnberg. Dabei wurden neben den 5 Führungskompetenzen 16 weitere Kompetenzen festgelegt. Dieses Modell bietet so einen Überblick über alle Fähigkeiten, die für die Stadt Nürnberg wichtig sind.

Weitere Informationen zum Überfachlichen Kompetenzkatalog finden Sie im Bildungsprogramm der Städteakademie. Im hinteren Teil finden Sie auch eine Übersicht, welche Seminare Sie beim Aufbau der Kompetenzen unterstützen. Der Überfachliche Kompetenzkatalog gilt nur für die Nürnberger Seminarangebote.

Kostenregelung

Die Kolleginnen und Kollegen vom Jugend-, Sozial- und Seniorenamt nehmen kostenfrei an den Veranstaltungen teil. Die Angabe IZ-Beitrag mit einem Betrag betrifft nicht die Mitarbeitenden der Stadt Nürnberg. Wenn die Angabe Dienststellenbeitrag mit einem Betrag enthalten ist, dann wird die jeweilige Dienststelle der Mitarbeitenden der Stadt Nürnberg über das interne Verrechnungsverfahren mit diesem Betrag belastet. Die Kosten aller anderen Teilnehmenden wie z.B. Mitarbeitende der Freien Träger (IZ-Gebühr inkl. 20 Euro Verwaltungsgebühr) werden über eine Rechnung geregelt, die nach dem Seminarbesuch zugeschickt wird.

Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN)

Das Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN) ist eine Einrichtung für die Fortbildung und Beratung von Lehrkräften, Schulen und Eltern und unterstützt Schulen in ihrer Qualitätsentwicklung. Die Veranstaltungen im IPSN sind grundsätzlich auch für andere pädagogische Fachleute wie zum Beispiel Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen offen. Neu sind breit angelegte Veranstaltungen zu BNE-Themen in der jetzt fertiggestellten Energie- und Umweltstation am Wöhrder See, die für alle Zielgruppen in der Stadt entwickelt wurden, inklusive Abendveranstaltungen und Ferienprogrammen. Das große Angebot an Fortbildungen im Bereich Medienpädagogik aus dem letzten Jahr wurde noch weiter ausgebaut. Der Großteil der Seminare findet als Präsenzveranstaltung statt, wird aber ergänzt durch eine Reihe von Onlineangeboten, quer durch alle Fachbereiche.

Das komplette Programm des IPSN, eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Fortbildungen sowie die Möglichkeit zur **Anmeldung** finden Sie unter www.ipsn.nuernberg.de.

Weitere Informationen:

Die Veranstaltungen der Energie- und Umweltstation finden Sie auch unter www.umweltstation.nuernberg.de

Kontakt:

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Susanne Endler, Tel. 09 11 / 2 31-34 83 oder ipsn@nuernberg.de

Team-Coachings und Elternabende – Qualifizierungsangebote des Stabs Familienbildung in Nürnberger Kitas

Team-Coachings für Nürnberger Kitas

Der Stab Familienbildung bietet und finanziert Coachings zu nachstehenden Themen für das gesamte Team in Nürnberger Kindertageseinrichtungen aller Träger. Mögliche Schritte eines Team-Coachings sind die persönliche Auseinandersetzung und Reflexion zum gewählten Thema, die Weiterentwicklung der Konzeption in diesem Bereich und die Abstimmung des Themas auf den Bedarf der betreuten Kinder und deren Eltern sowie auf die strukturellen Gegebenheiten.

Themen:

- Zusammenarbeit mit den Eltern in der Kita
- Umgang mit Medien in der Kita
- Leistungsdruck – Eltern und Kinder unterstützen
- Beziehung, Bindung, Feinfühligkeit – Beziehungsgestaltung in der Kita

Elternabende in Kitas

Der Stab Familienbildung im Jugendamt Nürnberg vermittelt und finanziert erfahrene Referenten und Referentinnen für themenspezifische Elternabende in Nürnberger Kindertageseinrichtungen aller Träger. Mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Kurzvorträgen, Diskussionen, Partner- und Kleingruppenübungen werden die Eltern aktiv einbezogen.

Themen:

- Kinder brauchen Grenzen ... und Erwachsene auch! Wie gehe ich mit Grenzen um?
- „ACHT SACHEN, die Erziehung stark machen“
- Eltern, Kinder, Medien – Tipps für Familien im Medienzeitalter

- Spieleabend für Eltern – Digitale Spiele und empfehlenswerte Apps selbst ausprobieren.
- Leistungsdruck – von Lernlust und Lernfrust
- Hausaufgaben ohne Kampf und Familienkrieg!
- „Das kann ich schon allein!“ – Kindern Wege zur Selbständigkeit ermöglichen.
- Hurra, ein Konflikt!
- Warum Freispiel so wichtig ist

Darüber hinaus gibt es Themen, die nur als **Online-Elternabend** angeboten werden. Diese sind:

- Geschwister – Teil 1: Schicksal oder Chance?
- Geschwister – Teil 2: Geschwisterstreit, Eifersucht & Co
- Kinder lernen aus den Folgen – Wie Sie sich Schimpfen und Strafen sparen können!
- Wenn Eltern sich trennen
- Alles unter einen Hut bringen: Familie, Beruf und so manche weitere Herausforderungen

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.nuernberg.de/internet/familienbildung/qualifizierung.html

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt,
Stab Familienbildung, Dietzstraße 4,
90443 Nürnberg,
Karin Lüdtke, Tel. 09 11 / 2 31-22 83,
karin.luedtke@stadt.nuernberg.de
Maria Lösl, Tel. 09 11 / 2 31-82 92,
maria.loesl@stadt.nuernberg.de

„Schultüte – Infos zum Schulstart“

Das Projekt „Schultüte“ findet in der Kita statt und richtet sich an Eltern mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrungen und deren Vorschulkinder. Der Kurs dient zur Vorbereitung auf die anstehende Einschulung. Im Rahmen von drei Einheiten erhalten Eltern alle wichtigen Informationen über die Einschulung und das bayerische Schulsystem. Der Kurs wird von einer erfahrenen Referentin geleitet, die in der Regel selbst einen Migrationshintergrund hat. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen:

<https://www.nuernberg.de/internet/kinderbetreuung/integrationsprojekte.html>

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt,
Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg,
Alina Hübner, Tel. 09 11 / 2 31-1 06 72
alina.huebner@stadt.nuernberg.de

„Mama und Papa starten durch! – Einführung in den Nürnberger Familienalltag“

„Mama und Papa starten durch! Einführung in den Nürnberger Familienalltag“ ist die Weiterentwicklung des Projekts „Mama und Papa lernen Deutsch in der Kita“. Es richtet sich an Eltern bzw. Elternteile mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrungen, deren Kinder eine Krippe oder einen Kindergarten besuchen. In einer kleinen Gruppe werden im Rahmen von sechs Einheiten lebenspraktische Themen zur Erweiterung der Alltagskompetenzen u.a. in den Bereichen Gesundheit, Finanzen oder Wohnen behandelt. Die Leitung obliegt einer erfahrenen Referentin, die in der Regel selbst einen Migrationshintergrund hat. Der Kurs dient der Erweiterung der deutschen Sprache, dem Kennenlernen der deutschen Kultur, dem Kontakte Knüpfen mit anderen Müttern und Vätern sowie dem Ankommen und Wohlfühlen im Stadtteil. Er findet in den Räumlichkeiten der Kita statt, die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen:

<https://www.nuernberg.de/internet/kinderbetreuung/integrationsprojekte.html>

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt,
Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg,
Alina Hübner, Tel. 09 11 / 2 31-1 06 72,
alina.huebner@stadt.nuernberg.de

MUBIKIN Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg

MUBIKIN bringt musikalische Bildung zu den Kindern in Kindergärten und Schulen – vom vorletzten Kindergartenjahr bis zur zweiten Klasse der Grundschule. MUBIKIN ist eine Kombination aus Musikunterricht, Musizieren in der Einrichtung und Fortbildung. Der MUBIKIN-Unterricht erfolgt im Tandem von Musikpädagog/-innen der Musikschule Nürnberg zusammen mit pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften. MUBIKIN ist für Eltern, Kinder und Einrichtungen kostenlos. Herkunft und soziales Umfeld der Kinder spielen keine Rolle. Im Schuljahr 2011/2012 startete MUBIKIN mit rund 500 Kindern. Im Schuljahr 2022/23 nehmen gut 2.700 Kinder teil.

Für MUBIKIN haben sich die Stadt Nürnberg, die Stiftung Persönlichkeit, die Bouhon Stiftung und die Hochschule für Musik Nürnberg zusammengeschlossen. Die Umset-

zung von MUBIKIN in den Schulen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg.

Finanziert wird MUBIKIN im Rahmen einer privat-öffentlichen Partnerschaft von der Stadt Nürnberg und den Stiftern sowie durch Mittel des Freistaats Bayern, weiterer Stiftungen und durch Spenden.

Weitere Informationen:

www.mubikin.de

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit, Stabsstelle Kinderkultur, Regiestelle MUBIKIN, Kulturwerkstatt Auf AEG, Fürther Straße 244d, 90429 Nürnberg, Tel. 09 11 / 2 31-75 98, mubikin@stadt.nuernberg.de

Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen – MOVE

Fachkräfte aus den Bereichen Jugendhilfe und Schule stehen oft vor der Frage, wie sie bei einem möglicherweise riskanten Konsumverhalten von legalen oder illegalen Rauschmitteln angemessen reagieren können. Wie motiviert ist der einzelne junge Mensch, sich mit seinem Konsummuster und dessen Risiken auseinanderzusetzen? Für die Gruppe der riskant konsumierenden Jugendlichen sind Maßnahmen notwendig, die ihnen angemessene Unterstützung bieten, um eine Substanzgebrauchsstörung zu verhindern oder zu minimieren. Jugendliche Konsument/-innen definieren sich in der Regel nicht als gefährdet, solange keine schwerwiegenden Folgeprobleme aufgetreten sind. Das Konzept der Motivierenden Kurzintervention (MOVE) bietet ein Instrumentarium für eine der Lebenswelt und den Erwartungen von Jugendlichen angemessene Beratung – und zwar dort, wo sie sich ohnehin aufhalten. Attraktiv für

die Beratung sind die Kurzinterventionen vor allem dadurch, dass sie auch „zwischen Tür und Angel“ stattfinden können.

Weitere Informationen:

www.suchtpraevention.nuernberg.de

Termin:

Wird noch bekannt gegeben.

Veranstalter:

Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt, Präventive Kinder- und Jugendhilfe

Kosten: keine

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt, Richard Erlbacher, Tel. 09 11 / 2 31-55 81, richard.erlbacher@stadt.nuernberg.de

„Wie wollen wir leben?“ – Workshops in Schulen und Jugendeinrichtungen zu Islam, Identitäten, Jugendkulturen und Diskriminierungserfahrungen

Religiöse Vielfalt, auch muslimisches Leben, ist Alltag an vielen bayerischen Schulen und in Kinder- und Jugendeinrichtungen. Für viele junge Menschen spielt Religion keine große Rolle, für andere ist sie eine Ressource. Zu schwierigen wie sensiblen Themen bietet das Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete Radikalisierung Workshops mit Jugendlichen und Schüler/-innen an. Die Workshops werden von jungen Teamer/-innen geleitet, die nach dem allgemein-präventiven Ansatz von ufuq.de ausgebildet wurden. Unter der Leitfrage „Wie wollen wir leben?“ sprechen sie mit Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren über Religion, Identität, Zugehörigkeit, Geschlechterrollen oder radikale Prediger im Internet.

Außerdem geht es um Diskriminierungserfahrungen von Jugendlichen und wie sie damit umgehen können, ohne sich macht- und hilflos zu fühlen. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die Wissensvermittlung – etwa in Fragen der Religion. Vielmehr geht es darum, geschützte Räume für den Dialog und Diskussionen unter den Jugendlichen zu schaffen.

Weitere Informationen:

<https://www.nuernberg.de/imperia/md/menschenrechte/dokumente/extremismus-praevention/flyerwiewollenwirleben.pdf>

Ort:

Schulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen

Termin:

nach Vereinbarung

Veranstalter:

Stadt Nürnberg, Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle

Kosten:

keine

Anmeldung:

rainer.neusser@stadt.nuernberg.de,
Tel. 09 11 / 2 31-1 61 10

Anmeldeschluss:

keiner

Kontakt:

Stadt Nürnberg, Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle, Rainer Neußer, Koordinator Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete Radikalisierung, Tel. 09 11 / 2 31-1 61 10

NEU

Mädchen und Jungen stärken Die Fortbildung zur „Geschlechtersensibilität und Medienkompetenz“

Fortbildung für Erzieher/-innen

Mädchen und Jungen stärken – Geschlechterstereotype vermeiden

In einer teaminternen Fortbildung können Erzieher/-innen und Kinderpfleger/-innen gemeinsam Strategien zur Vermeidung von Geschlechterstereotypen entwickeln. Es wurde eine Fortbildungseinheit zur Geschlechtersensibilität entwickelt, die in sechs Wochen im Rahmen der regulären Teamsitzung oder an einem Fortbildungstag in Kitas und Horten durchgeführt werden kann.

Wie kann es gelingen, mit temperamentvollen Jungen, die nur bedingt auf Ermahnungen hören, einen für alle guten Alltag in Kita und Hort zu gestalten? Warum ist es auf Dauer schwierig, Mädchen ständig zu erzählen, wie gut sie aussehen und wie schön ihr neues Kleid ist? Wer wechselt in Ihrer Einrichtung die Glühbirne?

Anhand praxisnaher Beispiele und kleiner Forschungen in der eigenen Einrichtung werden Stereotype deutlich gemacht und Ansätze erarbeitet, wie sie überwunden werden können.

Weitere Informationen:

<http://mädchen-und-jungen-stärken.de>

Ort:

Teaminterne Fortbildung – gerne Unterstützung, wenn externe Räume gebraucht oder gewünscht werden

Termin:

frei wählbar – nach Vereinbarung mit Unterstützung/Einführung

Veranstalter:

Stadt Nürnberg, Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle, Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg, Tel. 09 11 / 2 31-41 85, Fax: 09 11 / 2 31-50 95 gleichstellung@stadt.nuernberg.de, gleichstellungsstelle.nuernberg.de

Kosten:

Keine

Anmeldung:

telefonisch oder per E-Mail

Anmeldeschluss:

keiner – fortlaufend

Fortbildungsprogramm der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Seit 1984 bietet die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck Fortbildungen für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit. Diese Seminare finden ein- bis dreitägig auf der Burg Hoheneck statt.

2023 bieten wir für die Zielgruppe der Fachkräfte insbesondere folgende Fortbildungen an:

- **Schreibwerkstatt goes online,**
14.1., 10–17 Uhr Onlineseminar
- **Ukulele Lagerfeuerdiplom,**
4.2., 9–17.30 Uhr
- **Erste Hilfe in der Jugendarbeit,**
11.3., 9–17.30 Uhr, Nürnberg
- **Sexualpädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit,**
17.3., 9–17.30 Uhr
- **Poetry Slam in der Kinder- und Jugendarbeit,**
18.3., 9–17.30 Uhr Onlineseminar
- **Kreativangebote für alle Gelegenheiten,**
24.–26.3.
- **Schnelle Fotoaktionen,**
28.–30.4.
- **Vielfalt (er)leben - diversitätsbewusste Jugendarbeit,**
5.–7.5.
- **Actionspiele für Drinnen und Draußen,**
9.5., 10–16 Uhr, Nürnberg
- **Ukulele Lagerfeuerdiplom für Fortgeschrittene,**
13.5., 9–17.30 Uhr
- **Pädagogische Herausforderungen sportlich gelöst,**
16.–18.6.
- **Update Recht,**
15.5., 17.30–21 Uhr Onlineseminar
- **LandArt – Kunst in und mit der Natur,**
24.6., 9–17.30 Uhr
- **Ukulele Lagerfeuerdiplom für Profis,**
1.–2.7., Beginn 15 Uhr, Ende 14 Uhr
- **Aus Alt mach Neu – kreative Upcyclingideen,**
8.7., 9–17.30 Uhr
- **Erste Hilfe in der Jugendarbeit,**
16.7., 9–17.30 Uhr, Nürnberg
- **Wenn Spiele begeistern...,**
29.9.–1.10.
- **Escape Games planen und gestalten,**
13.–15.10.
- **Erste Hilfe in der Jugendarbeit,**
18.11., 9–17.30 Uhr, Nürnberg
- **Starke Kinder und Jugendliche – Resilienz fördern,**
24.–26.11.
- **Improvisationstheater,**
8.–10.12.

Weitere Informationen:

Das Programm der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, eine ausführliche Beschreibung der Fortbildungen sowie die Möglichkeit zur **Anmeldung** finden Sie unter <https://www.burg-hoheneck.de/>.

Kontakt:

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck,
91472 Ipsheim; Tel. 0 98 46 / 97 17-0,
info@burg-hoheneck.de,
www.burg-hoheneck.de,
www.facebook.de/burghoheneck,
www.instagram.de/burghoheneck

Haus der kleinen Forscher – Die Fortbildungsinitiative für pädagogische Fach- und Lehrkräfte

Die gemeinnützige Stiftung Haus der kleinen Forscher engagiert sich seit 2006 für eine bessere Bildung von Mädchen und Jungen im Kindertagesstätten- und Grundschulalter in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Mit einem bundesweiten Fortbildungsprogramm werden pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, den Entdeckergeist von Kindern zu fördern und sie qualifiziert beim Forschen zu begleiten.

Weitere Informationen:
www.ihk-nuernberg.de/hdkf

Kontakt:
IHK Nürnberg für Mittelfranken,
Kerstin Lesche, Netzwerkkoordinatorin
Haus der kleinen Forscher,
Tel. 09 11/ 13 35-12 14,
kerstin.lesche@nuernberg.ihk.de

Das Jugendamt informiert auf der ConSozial über Karrieremöglichkeiten

Die ConSozial findet jährlich an zwei Tagen parallel zum KITA-Kongress und zur Fachmesse in Nürnberg statt. Wie schon in den Jahren zuvor ist auch 2023 das Jugendamt der Stadt Nürnberg auf der Fachmesse mit einem Messestand vertreten. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner informieren über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten beim Jugendamt Nürnberg, so beispielsweise in einer der städtischen Kindertageseinrichtungen, in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, in der ambulanten und stationären Hilfe, im Kinder- und Jugendnotdienst, in der Vormundschaft, in der Jugendsozialarbeit an Schulen oder im Allgemeinen Sozialdienst.

Weitere Informationen:
www.consozial.de

Ort:
Messezentrum Nürnberg NCC Ost, Hallen 7 und 7A

Termin:
Mittwoch, 25.10.2023 bis Donnerstag,
26.10.2023

Veranstalter:
Bayerisches Staatsministerium für Familie,
Arbeit und Soziales

Kosten:
<https://www.consozial.de/de/besuchen/tickets/ticketshop>

22. Offenes Forum Familie „Ganz normal anders! Familien(-)leben mit Behinderung“

Wie geht es Familien mit einem behinderten Kind? Worüber machen sie sich Sorgen und was belastet sie? Welche Auswirkungen hat die Behinderung zum Beispiel auf die Freizeitgestaltung, soziale Kontakte und die Erwerbstätigkeit der Eltern? Wie wirkt sich eine Behinderung auf das System Familie aus?

Und was ändert sich durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)? Wo stehen wir mit der Umsetzung in Nürnberg und wie geht es weiter?

Überblicksvorträge zu aktuellen Studien und wissenschaftlichen Erkenntnissen geben Antworten auf diese Fragen. Und wie jedes Jahr ergänzen Workshops und Foren mit Themen aus der Praxis die Plenumsvorträge und bieten die Möglichkeit zu Erfahrungsaustausch und Vernetzung.

Weitere Informationen:

bff-nbg.de

Ort:

Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64,
90402 Nürnberg

Termin:

25.4.2023, 9–17 Uhr

Veranstalter:

Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Bündnis für Familie

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung:

Wird noch bekannt gegeben.

Anmeldeschluss:

31.3.2023

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit 2023

2023 findet das Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit endlich wieder in Präsenz statt. Themenorientiert bietet das Forum viele Vorträge, Workshops und die Möglichkeit zum Austausch.

Weitere Informationen:

www.nuernberg.de/internet/forum_jugendarbeit/

Ort:

Fakultät Sozialwissenschaften
Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg

Termin:

27.9.2023–28.9.2023

Veranstalter:

Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt,
Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg

20. Nürnberger Familienbildungstag

Die Arbeitsgemeinschaft Familienbildung und das Jugendamt laden wie jedes Jahr Nürnberger Eltern, Großeltern und alle, die sich für Erziehung interessieren, zu einem interessanten Vortrag mit Diskussion und anschließenden Workshops ein.

Weitere Informationen:

Das Programm, die Online-Anmeldung und das Format der Veranstaltung (Präsenz, Virtuell oder Hybrid) finden Sie Anfang 2023 auf www.nuernberg.de/internet/familienbildung/familienbildungstag.html

Ort:

eckstein – Haus der Evang.-Luth. Kirche

Termin:

24. Juni 2023

Kosten:

keine

Mädchenfachtage – „Immer dieser Mädchenkram“

Pädagoginnen aus der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen aus Nürnberg, Fürth und Erlangen veranstalten seit 2014 jährlich Fachtage zu aktuellen Mädchenspezifischen Themen. Das Selbstverständnis der Tagungen ist die fachliche Aufbereitung dieser Inhalte, um Empowerment und die parteiliche und anwaltliche Arbeit von Praktiker/-innen zu qualifizieren.

Themen umfassten u.a „Lebenslagen von Mädchen“, „Medienwelten“, „Mädchen und Gewalt“, „Work-Life-Balance von Mädchen“, „Freizeitverhalten von Mädchen“, „Geschlechtervielfalt, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität“, „Rassismus, Diskriminierung und Sexismus“; „Mädchen in der Gesundheitskrise“, „Mut zur Wut“.

Die Tagungen beinhalten sowohl Fachvorträge als auch Panels mit der Vorstellung praktischer Arbeitsansätze. Ein besonderer Wunsch der Teilnehmer/-innen ist, Raum für Fachaustausch zu lassen.

Zielgruppen sind Fachkräfte aus der pädagogischen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* aus Mittelfranken.

Ort:

Jugendkulturzentrum OTTO,
Theresienstraße 9/Ottostraße 27,
90762 Fürth

Termin:

Oktober/November

Veranstalter:

co/ Stadt Nürnberg, Amt für Kinder,
Jugendliche und Familien - Jugendamt,
Simone Herold, simone.herold@stadt.nuernberg.de,
Tel. 09 11 / 2 31-24 33

Kosten:

ca. 20 Euro

Anmeldung:

Wird mit Ausschreibung bekannt gegeben.

Anmeldeschluss:

Wird mit Ausschreibung bekannt gegeben.

15. Nürnberger Krippenkongress – „Kinderkrippen, Lebenswelten für Kinder und Familien“

Bereits seit 2008 – nahezu seit Beginn des Ausbaus der Krippenplätze – versteht der Nürnberger Krippenkongress Kinderkrippen als Lebenswelten für Kinder und Familien von besonderem gesellschaftlichem Interesse und begleitet diese in ihrem Prozess der qualitativen Weiterentwicklung. Unser Anliegen ist es, den Fokus auf die Bildung sowie die bedürfnis- und kompetenzorientierte Entwicklung der Kinder zu richten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Teilnehmer/-innen und ihr Interesse, geeignete Handlungs- und Bewältigungsstrategien für den Alltag vor Ort zu entwickeln. Dabei bilden unsere praxisrelevanten Workshops zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen der Krippenpädagogik, impulsgebende Fachvorträge, ein reflektierender Austausch untereinander sowie kontrovers geführte Diskussionen zwischen Politik, Forschung und Vertreter/-innen aus dem Krippenalltag einen spannenden Rahmen. Die Veranstaltung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Eltern, Politik sowie andere Interessierte.

Weitere Informationen

zu Anmeldung, Kosten und Ablauf, sowie dem Programm ab ca. April 2023 unter:
www.soke.info/fachtage/krippenkongress

Ort:

Südpunkt – Forum für Bildung und Kultur,
Pillenreuther Straße 147, 90459 Nürnberg

Termin:

22. bis 24. Juni 2023

Veranstalter:

SOKE e.V. in Kooperation mit der Stadt Nürnberg, Wohlfahrtsverbänden, sonstigen Trägern und Fachberatungen

Kosten:

abhängig von der Veranstaltungsform
„Präsenz“ oder „Digital“

Anmeldeschluss:

16. Juni 2023

Fachtag Inklusion – für pädagogische Fachkräfte, Politik, Eltern & Interessierte

Inklusion bedeutet stetiger Wandel und kontinuierlicher Entwicklungsprozess. Im Zentrum stehen komplexe Fragestellungen: Was brauchen Eltern und pädagogische Fachkräfte damit Inklusion gut gelingen kann? Wie können wir eine Kultur der Inklusion gestalten, die Familien nicht ausgrenzt? Der Weg beginnt über den Prozess der zunehmenden Partizipation. Nur so ist es möglich, Barrieren in unterschiedlichster Form aufzuspüren und abzubauen, Ressourcen zu erkennen und Vielfalt tatsächlich zu unterstützen. Der Prozess der Inklusion gelingt nur in gemeinsamer Anstrengung und im Dialog mit allen Beteiligten. Er bedarf der gegenseitigen Akzeptanz und des konstruktiven Umgangs mit Andersartigkeit. Der Fachtag unterstützt diese Anstrengungen auf vielfältige Art und Weise, gibt Impulse und Raum für Vernetzung und Austausch.

Weitere Informationen:

Flyer und weitere Infos zu Termin, Programm, Kosten und Veranstaltungsort ab ca. Februar 2023 unter: www.wertstatt.org und www.soke.info/fachtage/fachtag-inklusion

Ort:

Nürnberg

Termin:

voraussichtlich Frühjahr 2023

Veranstalter:

Veranstalter ist der Arbeitskreis Inklusion, ein breites Bündnis von Praktiker/-innen

Kosten:

werden noch bekannt gegeben

Weiterbildung Inklusion – „Zertifizierte Einrichtung Fachkraft Inklusion“

Diese Weiterbildung bietet praxisnahe und zielgerichtete Reflexion und Auseinandersetzung mit dem Thema und begleitet Ihre Einrichtung in Ihrem individuellen Lernprozess, um Inklusion Schritt für Schritt authentisch in die Praxis umzusetzen.

In 4 Modulen an insgesamt 8 Tagen à 6 Stunden werden im Zeitraum eines Jahres Inhalte zu Menschenbild/Haltung, Begriffserklärung und -abgrenzung vermittelt, verschiedene Theorien und Methoden dargestellt und erarbeitet, vertieft und kritisch betrachtet. Fallbesprechungen durch moderierte Intervision, Kollegiale Beratung und Theorie-Praxis-Transfer bilden die Inhalte des letzten Moduls. Coachinggespräche und Nachtreffen machen diese Weiterbildung nachhaltig.

Mit Abschluss werden jeweils die Einrichtung und ihre Mitarbeitenden zertifiziert.

Weitere Informationen:

Flyer und weitere Infos zu Terminen und Kontakt ab ca. Januar 2023 unter: www.wertstatt.org und www.soke.info

Ort:

SOKE e.V., Langseestraße 1, 90482 Nürnberg und Ihre Einrichtung

Termin:

Neue Termine ab Frühjahr 2023

Veranstalter:

Die Wertstatt - Institut für Neues Lernen, SOKE e.V.

Impressum

Herausgeber

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Kontakt

Stadt Nürnberg
Fachstelle Personalentwicklung und Fortbildung:
Soziale Berufe (Fachstelle PEF:SB)
Spitalgasse 22
90403 Nürnberg
Tel. 09 11 / 2 31-8 99 70
Fax 09 11 / 2 31-8 99 76
E-Mail fachstelle-pef-sb@stadt.nuernberg.de

Layout und Satz

Harald Hans Vogel
Königstraße 35
90762 Fürth

Lektorat

Susanne Krebs (M.A.), Erlangen

Fotos, Illustrationen

stock.adobe.com:
© Prostock-studio, © Flamingo Images,
© Rawpixel.com, © olly, © Damir Khabirov,
© Djomas, © deagreez, © Djomas, © fizkes,
© Daxiao Productions, © Axel Bueckert,
© icostudio

Harald Hans Vogel

Datenschutzhinweis zur Anmeldung zu Angeboten der Fachstelle Personalentwicklung und Fortbildung: Soziale Berufe (PEF:SB)

Verantwortlich für die Datenerhebung

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales
Fachstelle PEF:SB
Spitalgasse 22
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-8 99 70
Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht verwenden Sie bitte das Kontaktformular auf der Internetpräsenz der Fachstelle PEF:SB der Stadt Nürnberg:
www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/bildungsprogramm.html

Datenschutz

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:
Stadt Nürnberg
Behördlicher Datenschutz
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-51 15
Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht:
www.nuernberg.de/global/ajax_kontaktformular.html?cfid=17995

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung, Erforderlichkeit der Datenangabe (Art. 6 Abs. 1 DSGVO)

Die Daten werden zur Gewährleistung eines reibungslosen Veranstaltungsbetriebs auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 b) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erhoben. Ohne Angabe ist eine Teilnahme an den anmeldepflichtigen Kursen und Veranstaltungen der Fachstelle PEF:SB nicht möglich.

Die im Anmeldeformular abgefragten Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung verwendet. Unter anderem zum Versand von Zu-/Absagen, zur Aufnahme in die Teilnehmerliste, Erstellung von Teilnahmebestätigung/Zertifikaten, um Sie im Falle kurzfristiger Änderungen unmittelbar und rechtzeitig erreichen zu können und zum Rechnungsversand.

Weitergabe von Daten

Wir geben Ihren Namen an die/den jeweilige/-n Referenten/-in und gegebenenfalls an die/den Ansprechpartner/-in des Veranstaltungsorts zur Vorbereitung und Durchführung des Angebots weiter. Bei Zahlungsverzug behalten wir uns vor, die notwendigen Daten an die zuständigen städtischen Dienststellen zur Durchsetzung der Forderung weiterzuleiten.

Übermittlung an Drittländer

Es erfolgt keine Übermittlung.

Speicherzeitraum

Ihre Anmeldedaten werden bis zu 5 Jahre nach Ihrer letzten Anmeldung gespeichert. Haben Sie an einem kostenpflichtigen Kurs teilgenommen, werden die buchungsrelevanten Daten bis zu 10 Jahre gemäß § 147 Abgabenordnung (AO) nach Ihrer letzten Anmeldung gespeichert.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt haben, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf wird davon nicht beeinträchtigt. Bei Daten, die im Rahmen der Anbahnung und Durchführung des Vertragsverhältnisses bzw. für die Anmeldung und Teilnahme für die Veranstaltung erforderlich sind, besteht kein Widerrufsrecht.

Haupt-Veranstaltungsort der Fachstelle für Personalentwicklung und Fortbildung (PEF:SB)



Südstadtforum Service und Soziales

Der Großteil unserer Präsenzveranstaltungen findet in den gut ausgestatteten Seminarräumen des Südstadtforums der Noris-Arbeit gGmbH (NOA) statt. Das Bürgerzentrum im Herzen der Südstadt ist eine Einrichtung der Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales.

Im Auftrag der Fachstelle PEF:SB führt die NOA im Südstadtforum den Veranstaltungsservice für die Fortbildungen durch. Das 2006 eröffnete Haus hat sich in den vergangenen Jahren zur zentralen Anlaufstelle im Stadtteil Galgenhof/Steinbühl entwickelt. Zehn Einrichtungen der Sozialen Arbeit sind hier ansässig. Die Angebote rei-

chen von Information über Beratung, Qualifizierung, Bildung und Beschäftigung bis hin zu Service- und Dienstleistungen. Die Cafeteria macht Lust, bei einem leckeren Mittagessen zu verweilen und zu plaudern.

NOA-Hausmanagement

im Südstadtforum Service und Soziales
Siebenkeesstraße 4
90459 Nürnberg
Tel. 09 11 / 81 00 97-20
Sfss-verwaltung@noa.nuernberg.de
www.suedstadtforum.de

Bildungsprogramm 2023

für soziale Berufe

und Kindertageseinrichtungen

Stadt Nürnberg

Referat für Jugend, Familie und Soziales

Hauptmarkt 18

90403 Nürnberg